WESERWKURIER

TAGESZEITUNG FÜR BREMEN UND NIEDERSACHSEN

MITTWOCH, 17. AUGUST 2022 | 78. JAHRGANG | NR. 191 | EINZELPREIS 2,20 €

Licht aus ab Mitternacht

er Senat hat seine Energiesparpläne vorgestellt. Neben gedrosselten Heizungen in den öffentlichen Gebäuden bleiben auch Sehenswürdigkeiten im Dunkeln. Zwischen Mitternacht und sechs Uhr morgens sollen Rathaus und Roland bis auf Weiteres nicht mehr angestrahlt werden.

TEXT: TTM/FOTO: PETER SCHICKERT

Kommentar Seite 2/Bericht Seite 7



Kliniken sind weiterhin hoch belastet

Rückgang der Corona-Sommerwelle ist kaum spürbar – Hausarztpatienten belasten Notaufnahmen

VON NINA WILLBORN

Bremen. Die Sommerwelle schwächt sich nach Beobachtungen des Robert Koch-Instituts bundesweit ab. Auch in Bremen ist die Zahl der Infektionen in den vergangenen Tagen gesunken – am Dienstag gab es mit 339 neuen Fällen (Montag: 253) erstmals seit Tagen wieder eine Zunahme. In den Krankenhäusern müssen mit 94 Patienten 15 mehr als am Vortag behandelt werden, sieben von ihnen intensiv. Dass sich die Situation verbessere, "merken wir noch nicht, das ganze Personal ist maximal belastet", heißt es etwa aus dem St. Joseph-Stift und ähnlich auch aus den anderen Kliniken im Stadtgebiet.

Anders als in den ersten beiden Sommern der Pandemie, in denen das Infektionsgeschehen stark zurückgegangen war, sind die Kliniken in der ersten Sommerwelle durchgehend belastet. "Bedingt durch Krankheit, Urlaub, Erschöpfung und Fachkräftemangel ist die Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauerhaft hoch", schildert Sprecherin Dorothee Weihe die Situation im Rotes Kreuz Krankenhaus (RKK). "Es gibt keine Entspannungsphasen."

Rolf Schlüter, Sprecher der vier Häuser des Klinikverbunds Gesundheit Nord (Geno), spricht von einer "Gratwanderung" in diesem Sommer. Normalerweise gebe es im Sommer weniger Patienten, in den zurückliegenden Wochen sei ihre Zahl aber auch aufgrund von Corona-Fällen "unerwartet hoch" gewesen. Das binde zusätzliche Ressourcen beim ohnehin knappen Personal, sagt auch Maurice Scharmer, Sprecher des St. Joseph-Stifts, das im Moment 17 Covid-Patienten versorgt. Im RKK sind es laut Sprecherin Weihe in der Regel sechs bis acht.

Hinzu kämen auch beim Personal viele Ausfälle durch Infektion oder Quarantäne zusätzlich zur Urlaubszeit. "Aktuell fehlen uns wegen Urlaub oder Krankheit insgesamt zwischen 1500 und 1600 Leuten", sagt Schlüter, "rund 20 Prozent des gesamten Personals." Im Gegensatz zum Monatsanfang habe sich die Situation in den vergangenen Tagen leicht verbessert. "Wenn da die Zahlen weiter gestiegen wären, hätten wir Mitarbeiter aus ihrem Urlaub zurückholen müssen", sagt der Geno-Sprecher. Im St. Joseph-Stift fehlen laut Sprecher Scharmer zusätzlich zu einem "recht hohen" allgemeinen Krankenstand unter den rund 1100 Beschäftigten konstant etwa 20 wegen Infektion/Isolation.

Die Folgen für Patienten: In vielen der Bremer Krankenhäusern können wie schon seit

Monaten nicht alle Betten belegt werden. Und es kann nach wie vor vorkommen, dass wegen Ausfällen beim fachspezifischen Personal nicht lebensnotwendige Operationen verschoben werden. "Diese Ausfälle können immer schwieriger durch einspringende Kollegen und Kolleginnen ersetzt werden", sagt Hans-Joachim Bauer, ärztlicher Direktor der Roland-Klinik. Hinzu kämen OP-Verschiebungen durch positiv getestete Patienten oder kurzfristige Absagen, wenn sich beim PCR-Test in der Klinik eine Corona-Infektion herausstelle.

Die Notaufnahmen, so heißt es aus allen Kliniken, seien teils am Limit, aber die Behandlung von akuten Notfällen sei grundsätzlich gesichert. Die Versorgung der Patienten gelinge auch aufgrund des Teamgeistes "zurzeit gerade noch", sagt etwa für das Gröpelinger Diako Sprecherin Regina Bukowski. Was die Lage in den Notfallambulanzen nach Angaben der Kliniken zusätzlich erschwert, ist ein bekanntes Sommerphänomen: Patienten, deren Haus- oder Fachärzte im Urlaub sind und die bei Beschwerden direkt ins Krankenhaus kommen.

"In den meisten Fällen ist für diese Menschen der kassenärztliche Bereitschaftsdienst zuständig, der in Bremen fast rund um

8

13

18

die Uhr erreichbar ist", sagt St. Joseph-Stift-Sprecher Scharmer. "Viele schätzen ihren Gesundheitszustand falsch ein." In den Notaufnahmen führten diese minder schweren Fälle zum einen dazu, dass für ihre Betreuung Personal gebunden werde, das anderswo gebraucht werde. Zum anderen, sagt RKK-Sprecherin Weihe, müssten weniger akute Fälle mit langen Wartezeiten rechnen. "Schwerstkranke haben absolute Priorität." Auch Geno-Sprecher Schlüter empfiehlt, bei allen nicht-lebensbedrohlichen Beschwerden die Hotline 116 117 anzurufen.

Ein anderes, schon vor der Pandemie bekanntes Problem, das die Situation in den Ambulanzen verschärft, ist laut Scharmer der Mangel an Personal und Fahrzeugen bei externen Dienstleistern der Krankentransporte: "Wenn Patienten nach Behandlungen lange warten und entsprechend betreut werden müssen, bindet das auch Kapazitäten."

Mit Blick auf den Herbst fordern die Krankenhäuser angesichts der weggefallenen Bundeshilfen eine bessere Unterstützung: Möglicherweise eine neue Corona-Welle, steigende Preise und Energie-Engpässe – "das dürfte für viele Krankenhäuser ein sehr gefährlicher Cocktail werden", so RKK-Sprecherin Weihe.

Keine Ausnahme bei Gasumlage

Berlin. Für Verbraucher in Deutschland wird es keine Ausnahme bei der Mehrwertsteuer auf die Gasumlage geben. Die EU-Kommission bekräftigte am Dienstag, dass eine Streichung der Steuer – anders als von der Bundesregierung erhofft – nicht möglich ist.

Die Bundesregierung will nach Angaben von Kanzler Olaf Scholz schnell Alternativen ausloten. Man wolle mit der Kommission darüber reden, "wie wir das Geld den Bürgern wieder zurückkommen lassen können", sagte der SPD-Politiker.

Welche Möglichkeiten es gibt und wann die Brüsseler Behörde sich dazu äußern will, ist bislang unklar. Ein Sprecher der EU-Kommission sagte, das Gremium teile den Wunsch Deutschlands, dass die Maßnahme keine unvorhergesehenen Steuereffekte habe. "Das ist ein extrem wichtiger Teil." Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP) hatte auf EU-Ebene um eine Ausnahme gebeten.

H 7166 • 28189 BREMEN



BREMEN

Sommer, Sonne, Wespen

Ein milder Winter, ein trockenes Frühjahr und ein heißer Sommer – beste Voraussetzungen für Wespen, die in diesem Jahr besonders aktiv sein sollen.

WIRTSCHAFT

Wie Bremen Lebensmittel-Start-ups fördert

Für Lebensmittel-Start-ups seien die Bedingungen in Bremen hervorragend, sagt der Verbandsvorsitzende Rainer Frerich-Sagurna. Für junge Unternehmen hat der Senat mehr Geld bereitgestellt.

KULTUR

Yulianna Avdeeva mit Solo-Programm

Sie gilt neben Elisabeth Leonskaja als die wichtigste russische Pianistin der Gegenwart: Yulianna Avdeeva tritt am kommenden Dienstag beim Musikfest Bremen mit einem Solo-Programm in der Glocke auf. Die Künstlerin, die schon lange in München lebt, spielt Werke von Frédéric Chopin und Sergei Rachmaninow. Im Gespräch berichtet sie nicht nur, dass sie sehr gerne tanzt. Sie erklärt auch, warum sie Chopins Musik für wunderbar flexibel interpretierbar hält, und warum sie die Konzertflügel, auf denen sie spielt, vor Veranstaltungsbeginn mit persönlichen Worten begrüßt.



Laboranalysen ohne Hinweise

Frankfurt/Oder. Eine Woche nach Entdeckung Tausender toter Fische in der Oder ist die Ursache für das massenhafte Sterben weiter unklar. Die EU-Kommission hat den Behörden in Deutschland und Polen bei den Untersuchungen Unterstützung angeboten.

Die polnische Feuerwehr hat nach eigenen Angaben bislang fast hundert Tonnen toter Fische aus dem Grenzfluss und einem kleineren Fluss geborgen, der keine Verbindung zur Oder hat. Auch in Brandenburg sammelten Helfer die Fischkadaver an der Oder ein. Die Tiere werden in Verbrennungsanlagen vernichtet.

Das Brandenburger Landesumweltamt hat erste Laborergebnisse ausgewertet. Die am Montagabend vom Landeslabor Berlin-Brandenburg in einer ersten Tranche übermittelten Ergebnisse hätten keine besonders hohen Werte für Metalle wie Quecksilber gezeigt, hieß es. Eine einzelne Ursache für die Umweltkatastrophe lasse sich nicht erkennen.

Südlich der Hafenstadt Stettin sind nach Angaben polnischer Behörden in Kanälen, die mit der Oder verbunden sind, tote Fische gefunden worden. Die verseuchten Wassermassen bewegten sich auf Stettin zu, sagte der Chef der Gebietsadministration für die Woiwodschaft Westpommern.

Events Francisco Heute in dieser Ausgabe WESER KURIER

CORONAVIRUS

Akut Infizierte* Todesfälle	1.117.800 (+140) 145.838
Impfquote (Auffrischung Hospitalisierungsrate**	6 1,9 % 4,3

Neuinfektionen* +466
Akut Infizierte*
□ 6615
Todesfälle
□ 808
□ Impfquote (Auffrischung)
□ Hospitalisierungsrate**
□ 1,8

+7836

Akut Infizierte*
Todesfälle
Impfquote (Auffrischung)
Hospitalisierungsrate**
Sieben-Tage-Inzidenzwerte*
Bremen (Stadt)
Bremerhaven

94.100
(+29) 10.263
66,6%
56,6%
295,8
391,1

NIEDERSACHSEN

Neuinfektionen*

Niedersachsen 350
Alle aktuellen Daten aus der Region unter weser-kurier.de
Zahlen in Klammern: Veränderung zum Vortag
Zahlen zu Impfungen und Hospitalisierungsraten werden

montags bis freitags veröffentlicht.

*Neu-infektionen/Akut-Infizierte: Berücksichtigt sind Personen, die einen PCR-Test gemacht haben und über die Gesund heitsämter an das Robert Koch-Institut gemeldet werden.

**Hospitalisierungsrate: Anzahl der Krankenhauseinlieferungen der vergangenen sieben Tage pro 100.000 Einwohner.
QUELLEN: RKI.de; Senatorin für Gesundheit; Stada: 16.8.

Steigende Zahl an Demenzfällen

Berlin. Die Zahl der Demenz-Kranken in Deutschland nimmt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAlzG) zufolge kontinuierlich zu. Nach neuen Berechnungen leben hierzulande derzeit etwa 1,8 Millionen Menschen mit einer Demenz-Erkrankung, wobei die meisten von Alzheimer betroffen seien, teilte die DAlzG am Dienstag mit. 2021 seien etwa 440.000 Menschen an einer Demenz erkrankt, es gebe deutlich mehr Neuerkrankungen als Sterbefälle bei Erkrankten.

Zudem seien wesentlich mehr Erkrankte unter 65 Jahre alt als bisher angenommen. Aktuell sei von mehr als 100.000 Demenz-Erkrankten in dieser Altersgruppe auszugehen. Je nachdem, wie sich die Altersstruktur der Bevölkerung entwickle, könnte die Zahl der Menschen mit Demenz über 65 Jahren bis 2050 auf 2,4 bis 2,8 Millionen steigen.

ÜBRIGENS ...

... ist null noch längst nicht gleich null – auch wenn ein bekannter Kölner Karnevalsschlager Gegenteiliges behauptet. Zwar hat der Rhein bei Emmerich am Dienstag erstmals einen Pegelstand von null Zentimetern erreicht. Das bedeutet aber nicht, dass der Fluss völlig ausgetrocknet ist. Denn die Pegelstände entsprechen nicht dem tiefsten Punkt eines Flusses. Die Fahrrinnen für die Binnenschifffahrt reichen deutlich tiefer – teilweise sogar um bis zu zwei Meter. Für die kommenden Tage sind Niederschläge und damit leicht steigende Pegelstände in Sicht.

WETTER

agsüber

Nachts Niederschlag







Freundlich, später Schauer Ausführliches Wetter Seite 6

Auslaufmodell



Timo Thalmann über Energieeinsparungen

ürgermeister Andreas Bovenschulte hält die Energie- und die Corona-Krise hinsichtlich ihrer Folgen für den Alltag für vergleichbar. Damit liegt er wohl richtig. Allerdings scheint er daraus auch den Schluss zu ziehen, bei der Energiekrise könne der Senat in seinen Beschlüssen ähnlich auf Sicht fahren, wie bei den Corona-Verordnungen. Damit liegt er falsch, denn Energie einzusparen ist eine Daueraufgabe, keine Notfallmaßnahme. Bovenschulte ließ aber anklingen, dass weitere Entscheidungen auch von den Füllständen der Gasspeicher abhängen. Da schwingt unausgesprochen die Hoffnung mit, irgendwann nach altem Muster weitermachen und die Gasheizungen einfach wieder hochdrehen zu können.

Doch wir müssen uns in Sachen Heizung, Warmwasser und Strom grundsätzlich umstellen. Wenn die Krise irgendeine Chance bietet, dann wohl jene, die Vielzahl ohnehin notwendiger Veränderungen zu beschleunigen. Fossile Energien sind bereits ohne Krieg in der Ukraine - allein laut Pariser Klimaschutzabkommen - ein Auslaufmodell. Bericht Seite 7

timo.thalmann@weser-kurier.de

Unausgegoren



Markus Peters über ein soziales Pflichtjahr

rst Frank-Walter Steinmeier, jetzt Friedrich Merz: Die Idee eines sozialen Pflichtjahres geistert seit einiger Zeit durch das politische Berlin. Allerdings sind die Vorstellungen noch unausgegoren. Zwar gibt es an der Idee, sich eine gewisse Zeitspanne in den Dienst der Gesellschaft zu stellen, grundsätzlich kaum etwas auszusetzen. Allerdings stellt sich auch die Frage, welche Aufgaben die jungen Frauen und Männer in diesem Zeitraum übernehmen sollen. Sie - wie einst die Zivildienstleistenden – als billige Arbeitskräfte zur Entlastung der Sozialkassen zu missbrauchen, kann nicht ernsthaft Sinn und Zweck eines sozialen Pflichtjahres sein.

Eine solche Zeit - es muss nicht gleich ein ganzes Jahr sein - muss zwingend zusammen mit der Wiedereinsetzung der Wehrpflicht gedacht werden. Dass eine funktionierende Milizarmee auch in Deutschland wieder notwendig ist, hat nicht zuletzt der russische Angriffskrieg in der Ukraine gezeigt. Landesverteidigung ist zu wichtig, um sie einem Berufsheer zu überlassen.

> Bericht Seite 4 markus.peters@weser-kurier.de

WESER & KURIER TAGESZEITUNG FÜR BREMEN UND NIEDERSACHSEN

Bremer Nachrichten WESER-ZEITUNG - DIE NORDDEUTSCHE

Verdener Nachrichten

Bremer Tageszeitungen AG Martinistraße 43, 28195 Bremen Chefredakteurin: Silke Hellwig Mitglied der Chefredaktion: Michael Brandt Digitalchef: Bastian Angenendt-Eiserbeck Art-Direktor: Franz Berding

Leiter Zentraldesk und Politik: Markus Peters · Chefreporter: Jürgen Hinrichs, Jean-Julien Beer · Bremen/Niedersachsen und Wirtschaft: Michael Brandt, Mathias Sonnenberg (komm.) Stadtteile: Antje Borstelmann · Kultur: Iris Hetsch Sport: Mathias Sonnenberg · Kommunal- und Landespolitik: Jürgen Theiner · OSTERHOLZER KREISBLATT: Lars Fischer DIE NORDDEUTSCHE: Björn Josten · WÜMME-ZEITUNG: André Fesser · SYKER KURIER/REGIONALE RUNDSCHAU: Berit Böhme* ACHIMER KURIER/Verden Stadt und Land: Felix Gutschmidt*
DELMENHORSTER KURIER: Gerwin Möller*
Büro Hannover: Peter Mlodoch · Büro Berlin: Anja Maier · Büro Brüssel: Katrin Pribyl · Büro Paris: Birgit Holzer · Büro London: Susanne Ebner · Büro Washington: Thomas Spang

*Pressedienst Nord GmbH Der Abdruck einzelner Artikel, auch auszugsweise, ist unzulässig; ausgenommen sind die durch § 49 UrhG geregelten Fälle. Bezugspreis bei Zustellung im Bremer Wirtschaftsraum monatlich 44,90 € einschließlich 7% USt.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: Tanja Bittner

Öffnungszeiten Kundenzentrum im Pressehaus Bremen: Mo. bis Fr.: 9.30 bis 17 Uhr. Telefonisch Mo. bis Fr. von 6.30 bis 17 Uhr, Sa. von 7 bis 12 Uhr und So. von 9 bis 12 Uhr. Öffnungszeiten unserer regionalen Zeitungshäuser entnehmen Sie bitte Ihrer beigefügten Regionalausgabe

Verlag: Telefon: 0421/36710 Telefax: 0421/36711000 Abonnenten-Service: Telefon: 0421/36716677 Telefax: 0421/36711020 E-Mail: abonnentenservice@weser-kurier.de weser-kurier.de/kundenservice sowie über die WK News-App

Redaktion: Telefon: 0421/36710 Tele E-Mail: redaktion@weser-kurier.de Telefax: 0421/36711000

Anzeigenannahme:
Telefon: 0421/36716655
Telefax: 0421/36714221 (Anzeigen)
Telefax: 0421/36711010 (Kleinanzeigen)
E-Mail: anzeigen@weser-kurier.de Druck: Druckhaus Delmenhorst GmbH



Mario Lars

Mehr Inhalt, weniger Person



Anja Maier über Ferda Ataman

elten ist es wegen eines öffentlichen Amtes derart hoch her gegangen: Ferda Ataman, die Antidiskriminierungsbeauftragte des Bundes, ist vor knapp sechs Wochen gewählt worden. Für Ataman stimmten nur 376 Abgeordnete, 278 votierten gegen sie, es gab 14 Enthaltungen. Der Journalistin war vorgehalten worden, sie habe - verkürzt gesagt - in der Vergangenheit vor allem gegen den Rassismus in der Gesellschaft polemisiert. Das Amt jedoch setze Offenheit für alle von Diskriminierung Betroffenen voraus.

Tatsächlich ist es sinnvoll, als Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) alle Benachteiligten auf dem Schirm zu haben. Das 2006 mit dem Inkrafttreten des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) eingerichtete Amt hat sich der Beratung von Personen aufgrund unterschiedlicher Benachteiligungen verschrieben. Wer mit offenen Augen durch dieses Land geht, weiß, dass es dafür Bedarf gibt. Um so irritierender der Umstand, dass das Amt in der vergangenen Wahlperiode unbesetzt geblieben ist. Das Familienministerium, dem die Antidiskriminierungsbeauftragte untersteht, war seinerzeit SPD-geführt. Die mittlerweile mitregierenden Grünen haben Ataman durchgesetzt.

Nun, da die neue ADS-Leiterin den ersten Bericht ihrer Behörde vorgestellt hat, muss konstatiert werden: Auch wenn die Datenlage aus den oben genannten Gründen noch dünn ist, hat Ataman die von ihr geforderte Bandbreite im Blick. Peinlich genau hat sie bei diesem Termin darauf geachtet, auf sämtliche vom AGG abgedeckten Diskriminierungsarten einzugehen. Das sind - in absteigender Reihenfolge - ethnische Herkunft, Behinderung, Geschlecht, Alter, Religion, sexuelle Identität und Weltanschauung. Die Botschaft ist klar: Ab jetzt soll es nicht mehr um die Person Ataman gehen, sondern um das Thema Diskriminierung.

Bei einer repräsentativen ADS-Umfrage haben sechzehn Prozent der Befragten von Diskriminierungserfahrungen berichtet. Das ist jede sechste Person

Die Abwertung anderer sucht und findet ihre Wege.

in diesem Land, also etwa dreizehn Millionen Menschen. Laut Ataman gibt es zudem weitere Studien, die zeigten, dass weitaus mehr Bürgerinnen und Bürger diskriminiert wurden – zum Beispiel Menschen mit Behinderungen. Die meisten registrierten Beratungsfälle beträfen den Arbeitsmarkt, wo vor allem ältere Personen gnadenlos aussortiert würden. Angesichts der Demografie-Lücke wird sich hier etwas ändern müssen.

Als Beauftragte ist Ferda Ataman für sechs Jahre gewählt. Das ist viel Zeit, um neue Standards zu setzen. Bereits bis zum Jahresende soll die Ampel die Eckpunkte für das zu überarbeitende AGG vorlegen. Dessen Geltungsbereich soll

erweitert werden, Betroffene sollen mehr Zeit bekommen, Diskriminierungsfälle zu melden. Zudem soll es die Möglichkeit der Verbandsklage geben. Die Botschaft ist klar: Hier will eine zeigen, dass sie was bewegen kann.

Wer angesichts dieser ersten Übersicht meint, Diskriminierung könne ihm selbst nicht widerfahren, irrt. Es gibt zwar Menschen, die qua Herkunft, Geschlecht oder Besitz besser davor geschützt sind. Aber die Abwertung anderer sucht und findet ihre Wege. Es braucht dazu nicht das eine Merkmal, durch das Mitmenschen ausgegrenzt oder benachteiligt werden. Wer im Supermarkt gesehen hat, wie Ältere oder Behinderte beiseite gedrängt werden, wer die Geschichten vergeblicher Stellen- oder Wohnungssuchen von Zugewanderten kennt, ahnt, wie mau es um das gesellschaftliche Gespür für Ungerechtigkeiten steht.

Es ist deshalb wichtig, dass die neue Beauftragte vor allem besser aufklären will. Diskriminierte dürfen nicht länger als zu dünnhäutig abgetan werden. Was sie brauchen, ist kompetente Beratung und ein gesamtgesellschaftliches Bewusstsein, dass die immer wiederkehrende Benachteiligung bestimmter Gruppen schnell zu einem Problem für die Demokratie werden kann. Hilfreich wäre hier der Blick nach Ostdeutschland, wo sich viele selbst dreißig Jahre nach der Wiedervereinigung als abgehängt wahrnehmen. So unberechtigt das in großen Teilen sein mag - aus dem Gefühl der Zweitklassigkeit schlägt eine rechtspopulistische Partei wie die AfD dort politisches Kapital. Derlei zu erkennen und politisch vorzusorgen, ist wichtig für die Zukunft des ganzen Landes.

anja.maier@weser-kurier.de

Frankfurter Rundschau

über den Bau der LNG-Terminals: "Die geplanten LNG-Lieferungen sind die einzig mögliche Absicherung, um einen Kollaps bei der Versorgung mit dem Brennstoff in diesem und im nächsten Winter zu verhindern. Alle müssen damit kalkulieren, dass der russische Kriegsherr Wladimir Putin schon morgen den Gashahn zudrehen und in absehbarer Zeit nicht mehr aufdrehen könnte. Um unabsehbare ökonomische und soziale Verwerfungen zu verhindern, braucht Deutschland also so schnell wie möglich die beiden LNG-Terminals. Aber nur bis 2024 oder bis 2042? Erdgas-Lobbyisten wollen die fossile Energie noch viele Jahre einsetzen. Die Versuchung ist groß, sich darauf einzulassen. Damit wird der Druck für den sehr komplizierten Ausbau der Erneuerbaren verringert. Genau dies birgt aber enorme Risiken. So richtig der kurzfristige Aufbau der LNG-Infrastruktur ist, so wichtig ist auch, dass die Bundesregierung einen Fahrplan für einen Gas-Ausstieg vorlegt."

Nürnberger Zeitung

über radikale Klimaschützer: "Wer von der Berechtigung seines Anliegens hundertprozentig überzeugt ist, wer meint, im Besitz der alleinigen Wahrheit zu sein, wer sich selbst als ,letzte Generation' bezeichnet und eine ,Rebellion gegen das Aussterben' führt, wird sich mit dem Einwand, dass willkürliche Straßenblockaden eine Form der Nötigung darstellen könnten, nicht lange aufhalten. Und die Straße für sich in Beschlag nehmen, nötigenfalls unter Zuhilfenahme von Sekundenkleber, um ganz sicher zu gehen. Dass man mit solchen Aktionen, (...) Menschen im übertragenen Sinne in Geiselhaft nimmt, wird billigend in Kauf genommen, schließlich wird das eigene Handeln als übergeordnet wichtig wahrgenommen."

Augsburger Allgemeine

über die Lage in Afghanistan: "Doch auch diese zart positiven Nachrichten können nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Taliban dabei sind, die Zukunftschancen für ihr Land zu vernichten. Auf die Dienste gut ausgebildeter Frauen zu verzichten, eine weitergehende Ausbildung von Mädchen zu verhindern, ist nicht nur unmenschlich, sondern auch politischer Irrsinn. Gleichzeitig werden alte Rechnungen beglichen, es wird gefoltert und gemordet. Genau dies, so haben die Taliban nach der Machtübernahme immer wieder betont, werde diesmal nicht geschehen. Doch es geschieht."

Nordwest-Zeitung

über den öffentlich-rechtlichen Rundfunk: "Was muss die Gemeinde der Gebührenzahler, denen man jahrelang Wasser gepredigt hat, jetzt feststellen? Die Oberhirten der Prediger trinken nicht nur Grand Cru und Champagner, sie schieben sich das Edelgesöff auch gegenseitig zu. Der Öffentlich-Rechtliche Rundfunk hat einen gesetzlichen Auftrag: zu informieren und zu bilden. Wenn die Sendeanstalten eine Zukunft haben wollen, dann müssen die Verantwortlichen sein Vermächtnis hochhalten und ihre eigene Doppelmoral über Bord werfen. Schnell."



Die Zahl der Diskriminierungen sei alarmierend, sagt die Bundesbeauftragte Ferda Ataman.

ERDGAS: LNG-TERMINALS SOLLEN DIE VERSORGUNG SICHERSTELLEN

Die Hoffnung hängt an einer Röhre

VON CHRISTOPH BARTH

as Rohr ist 60 Zentimeter dick endlos gewalzt und HFIlängsnahtgeschweißt in einem Röhrenwerk in Hamm, Nordrhein-Westfalen. Die geheimnisvolle Technik des Rohrewalzens dürfte den meisten Deutschen ziemlich egal sein - hinge davon nicht die Frage ab, ob sie im kommenden Winter ihre Wohnungen heizen können oder nicht. Denn durch die Stahlröhre soll ab Dezember auf Deutschlands erstem Flüssiggasterminal in Wilhelmshaven der Brennstoff für Tausende Heizthermen und Öfen ins Land strömen. Weil Russland das Gas nicht mehr liefern will, müssen in höchster Eile Alternativen aus dem Boden gestampft werden.

Der Mann, der den reibungslosen Ablauf des Baus sicherstellen soll, heißt Holger Kreetz. Der 52-jährige Ingenieur ist Technischer Leiter für das Anlagenmanagement beim Energieversorger Uniper. Seinen ersten Versuch, in Wilhelmshaven ein Flüssiggasterminal zu bauen, musste er vor zwei Jahren aufgeben: "Das hat sich damals nicht gerechnet", räumt er ein. Doch jetzt ist auf einmal alles anders: Dieses Mal baut Kreetz im Auftrag des Bundes; es geht nicht mehr um Gewinn und Verlust und die Frage, ob



"Im Winter schlagen wir hier die erste Tankerladung um."

Technischer Leiter für Anlagenmanagement bei Uniper

sich etwas rechnet, sondern um den Versuch, überhaupt genug Gas für den kommenden Winter zu beschaffen. "Wir müssen die Energieversorgung Deutschlands sicherstellen, sonst wird es hier zappenduster", warnt Kreetz.

Deshalb wartet er jetzt auf seiner Baustelle in Wilhelmshaven auf die längsnahtgeschweißten Rohre aus Hamm. Per Lkw sollen sie in den nächsten Tagen angeliefert werden, 800 Tonnen Stahl für eine drei Kilometer lange Rohrleitung. Sie soll die Gaspipeline an Land mit dem Schiffsanleger verbinden, an dem das Flüssiggas angelie-

Denn das ist das Neue an dem Versorgungskonzept, das Heizungen und Öfen im ganzen Land unter Feuer halten soll: Strömte bislang das in Deutschland verbrauchte Importgas ausschließlich durch Pipelines ins Land, soll ein guter Teil künftig per Schiff angeliefert werden. Dafür braucht man Häfen, und einen solchen baut Kreetz gerade am Jadebusen.

"Im Winter schlagen wir hier die erste Tankerladung um", verspricht er. Ein komplettes Gasterminal also, betriebsbereit in nicht einmal einem Jahr? Um das zu schaffen, greifen die Planer auf Bewährtes zurück. Denn das Wichtigste ist eigentlich schon da: eine Pier. Auf Betonstelzen stakst die Umschlaganlage Voslapper Groden (UVG) vom Deich mehr als einen Kilometer in die Jade hinaus. Gebaut wurde die Schiffsbrücke bereits vor 40 Jahren, als Tiefwasseranleger für den Umschlag von Chemieprodukten. Vom Strand in Hooksiel betrachtet, an dem sich bei bestem Sommerurlaubswetter die Badegäste sonnen, ist das Bauwerk keine Schönheit, aber darauf kommt es ja auch nicht an, wenn es um Deutschlands Versorgungssicherheit geht.

"Die Brücke muss verstärkt werden, und der Anleger 1 wird neu gebaut", fast Kreetz das Bauvorhaben zusammen. Das besorgt die staatliche Hafengesellschaft Niedersachsen-Ports, die eine ganze Flotte von Hubinseln und Pontons zusammengezogen hat, um in Rekordzeit den neuen Anleger in den Schlick zu rammen: vier Vertäu- und drei Anlegedalben, eine Verladeplattform, Laufstege, Zugangsbrücken, Steigleitern, das Ganze gestützt auf 150 Stahlrohre. Im November soll alles fertig sein.

Auf die neu hergerichtete Brücke lässt Kreetz dann seine Rohrleitung montieren. Und dann können die Schiffe fast schon kommen. Das erste wird die "Höegh Esperanza" sein, eine schwimmende Gasstation. Sie ist der zweite Trick, mit dem die Umstellung der deutschen Gasversorgung binnen eines Jahres gelingen soll: Statt die nötigen Tanks und Verarbeitungsanlagen an Land zu bauen, lässt man ein Schiff kommen, das alles schon an Bord hat. Die "Höegh Esperanza" ist ein sogenanntes FSRU - was auf Deutsch so viel heißt wie "schwimmende Lager- und Regasifizierungsanlage". Sie übernimmt das tiefgekühlte, flüssige Erdgas vom Tanker und wärmt es langsam auf, sodass wieder ein Gas daraus wird, das man ins Versorgungsnetz einleiten kann.

Die Leistungsfähigkeit der schwimmenden Gasstation ist beachtlich: Binnen zehn Stunden hat sie eine komplette Tankerladung verarbeitet und ins Netz gepumpt, rechnet Prozessingenieur Kreetz vor. 80 Schiffsanläufe im Jahr sind geplant, macht rund 7,5 Milliarden Kubikmeter Gas. Das sind rund acht Prozent des deutschen Bedarfs. Oder anders ausgedrückt: Uniper, bisher größter deutscher Kunde des russischen Gazprom-Konzerns, kann über Wilhelmshaven ein Drittel seiner ausgefallenen Russland-Importe wettmachen. "Es geht hier also durchaus um signifikante Mengen", versichert Kreetz.

Ende Dezember soll die "Höegh Esperanza" an ihrem neuen Anleger in Wilhelmshaven festmachen; für zehn Jahre hat der Bund die schwimmende Gasstation gechartert. Wann sie die ersten Kubikmeter in die längsnahtgeschweißte Röhre aus Hamm einspeist - auf den Tag genau will Kreetz sich da nicht festlegen. "Zweite Winterhälfte", sagt er. Es hängt viel ab vom fristgerechten Gelingen des Hafenbaus an der

Verflüssigtes Erdgas

LNG steht für Liquefied Natural Gas, auf Deutsch: Flüssigerdgas. Dabei handelt es sich um Erdgas, das auf eine Temperatur von rund minus 160 Grad heruntergekühlt und so verflüssigt wurde. Der Vorteil: LNG hat nur noch ein Sechshundertstel des Volumens von normalem Erdgas, kann also gut mit Tankern statt in einer Pipeline transportiert werden. Der Nachteil: Das Herunterkühlen und Verflüssigen kostet Energie, mindestens zehn Prozent des Heizwerts des Gases gehen so verloren.

Am anderen Ende der Transportkette, im Importhafen, wird das LNG in der Regel regasifiziert, also durch Erwärmung wieder in den gasförmigen Zustand zurückgeführt, und ins Pipelinenetz eingeleitet. Das geschieht entweder an Land auf einem speziell dafür gebauten Gasterminal oder auf großen Spezialschiffen, sogenannten Floating Storage and Regasification Units (FSRU). Diese haben den Vorteil, flexibel und ohne größere Baumaßnahmen ein-



von Hubinseln und Pontons zusammengezogen, um die Arbeiten voranzutreiben.



So soll es künftig aussehen: Ein LNG-Tanker (links) legt an der schwimmenden Gasstation an, die das flüssige Erdgas übernimmt und wieder in den gasförmigen Zustand versetzt.

Umweltschützer wollen weg vom Gas

VON CHRISTOPH BARTH

ährend Politik und Unternehmen Gas geben, damit die Heizungen im Winter nicht kalt bleiben, wollen sich Umwelt- und Naturschützer von der Eile nicht anstecken lassen. Sie kritisieren, dass die Genehmigungen für die geplanten LNG-Terminals im Schnellverfahren durchgeboxt werden sollen und bestehen auf einer sorgfältigen Prüfung möglicher Umweltschäden. "Auch vor dem Hintergrund einer drohenden Notlage bei der Gasversorgung dürfen die Ziele zur Energiewende nicht aufgegeben werden und der Ausstieg aus den fossilen Energieträgern muss konsequent weiterverfolgt werden", fordern die Naturschutzverbände BUND und Nabu in einer gemeinsamen Erklärung. "Die Sicherung der Energieversorgung darf nicht zulasten geschützter Lebensräume und Arten erfolgen."

Einen leichten Stand haben die Umweltschützer in der Debatte nicht. Explodierende

Gaspreise, die Sorge vor einem kalten Winter ohne Heizung und die drohende Stilllegung ganzer Industrieanlagen beunruhigen zurzeit die meisten Menschen stärker als



Terminal in Wilhelmshaven. FOTO: DITTRICH

eine fehlende Umweltverträglichkeitsprüfung für einen Schiffsanleger. Der BUND jedoch will sich davon nicht irritieren lassen: "Der Bau des Terminals in Wilhelmshaven erfolgt mitten im Weltnaturerbe Wattenmeer und damit in einem der wichtigsten und sensibelsten Ökosysteme der Welt", stellte der stellvertretende Landesvorsitzende Michael Rode erst kürzlich noch einmal klar. "Durch den Bau wird ein gesetzlich geschütztes Unterwasserbiotop zerstört, das als Lebensraum für viele, teils bereits gefährdete Arten dient."

Die Liste der Einwände, die Nabu und BUND in dem Genehmigungsverfahren für den Wilhelmshavener Anleger vorgebracht haben, ist lang: Fehlende Kompensationsflächen zum Ausgleich der Umweltschäden, der Krach der Rammarbeiten, der die Schweinswale noch auf viele Kilometer Entfernung schädige, der Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung trotz "erheblicher Beeinträchtigungen" des Nationalparks Wattenmeer - die Umweltschützer bezweifeln, dass das mit EU-Recht vereinbar ist. All das haben sie in ihrer Stellungnahme zusammengetragen, während die Bauarbeiten am Jadebusen weitergehen.

Die Notlage, in der sich Deutschland befinde, erkenne man zwar an, versichern BUND und Nabu. Man unterstütze ausdrücklich die Ziele der Energiesicherheit und der Energieunabhängigkeit - aber eben nicht per Beschleunigungsgesetz: zwölf LNG-Terminals und sieben Pipelines, die bis 2043 in Betrieb bleiben sollen – das schießt aus Sicht der Umweltschützer weit über das Ziel hinaus. Es zementiert die Nutzung fossiler Energien über die nächsten Jahrzehnte, insbesondere des klimaschädlichen Frackinggases. Das kommt nämlich nach Recherchen der Umweltschutzverbände verstärkt nach Europa: Seit Januar sei der Anteil der US-Gaslieferungen nach Europa von rund 25 auf mehr als 50 Prozent gestiegen, "in der Regel mittels Fracking gefördert".

Weitere Standorte sind in Planung

undeswirtschaftsminister Robert Habeck treibt die Planungen für die ersten Flüssigerdgas-Terminals in Deutschland voran. In Wilhelmshaven und in Brunsbüttel sollen zum Jahreswechsel schwimmende LNG-Terminals in Betrieb gehen mit einer Leitungsanbindung, um die Kapazitäten ins Netz zu bringen, wie der Grünen-Politiker am Dienstag in Berlin sagte. Er unterzeichnete eine Absichtserklärung mit Energieunternehmen, damit die LNG-Schiffe bis zum März 2024 "vollausgelastet" Gas zur Verfügung gestellt bekommen. Dabei handelt es sich um Uniper, RWE, EnBW und die EnBW-Tochter VNG.

Habeck sagte, es gehe darum, weniger erpressbar zu sein von Gaslieferungen aus Russland. Russland hatte Lieferungen über die Ostseepipeline Nord Stream 1 stark gedrosselt. Laut einer Sprecherin stehen für das Chartern von vier LNG-Schiffen und den Ausbau der Infrastruktur 2,94 Milliarden Euro Haushaltsmittel zur Verfügung. Unabhängig davon seien derzeit keine weiteren Finanzmittel geplant. Bisher hat Deutschland keine eigenen Terminals zur Anlandung von Flüssigerdgas (LNG).

Habeck bezeichnete die Absichtserklärung als "Signal des Vertrauens" in das Gelingen des unter Hochdruck zu entwickelnden Aufbaus einer LNG-Infrastruktur. Zugleich sei es ein Signal, dass Deutschland über die Schiffe in Brunsbüttel und Wilhelmshaven über den Winter Gas bekommen werde, das Unternehmen bereitstellen werden.

Laut Ministerium herrscht nun Planungssicherheit für die Belieferung und den Betrieb der Spezialschiffe, die als Terminal fungieren und das Flüssiggas wieder in einen gasförmigen Zustand umwandeln.

Größere Unabhängigkeit

Mit einer jährlichen Regasifizierungs-Kapazität von bis zu 12,5 Milliarden Kubikmetern bieten die Terminals laut Ministerium eine direkte Möglichkeit, Erdgas für den deutschen Markt aus Regionen zu beziehen, die durch Gasleitungen nicht zu erreichen seien. "Die Terminals erhöhen damit die Versorgungssicherheit und tragen zu mehr Unabhängigkeit von leitungsgebundenen Erdgasimporten bei." Die Bundesregierung hatte vier LNG-Schiffe gechartert.

Nach früheren Angaben der Bundesregierung bezog Deutschland im Jahr 2021, also vor dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, noch 46 Milliarden Kubikmeter Gas aus Russland. Diese könnten durch LNG-Kapazitäten zu einem guten Teil ersetzt werden, hieß es in einem kürzlich vorgelegten Bericht. LNG wird mit minus 162 Grad tiefgekühlt, flüssig per Schiff transportiert, angelandet, erwärmt, "regasifiziert" und dann in die Netze eingegeben.

Weitere Terminals sind geplant. Der Standort Stade wird voraussichtlich ab Ende 2023 zur Verfügung stehen, wie das Ministerium bereits mitgeteilt hatte. Eine Anlage auf See vor Lubmin werde frühestens ab Ende 2023 zur Verfügung stehen. Dort entstehe zudem bis Ende 2022 ein fünftes schwimmendes Terminal durch ein privates Konsortium.

Norwegen kann Lieferung nicht steigern

Norwegen kündigte an, derzeit kein zusätzliches Gas mehr liefern zu können - Habeck sieht darin aber keinen Rückschlag. "Norwegen hat seine Kapazitäten ein bisschen gesteigert, aber mehr geht eben kurzfristig nicht", sagte er. Er verwies darauf, dass deutsche Energieunternehmen am Weltmarkt jede Möglichkeit hätten, Gas zu besorgen.

Der norwegische Ministerpräsident Jonas Gahr Støre hatte am Montag in Oslo beim Besuch von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) gesagt: "Insgesamt haben wir unsere Gasexporte um fast zehn Prozent erhöht, was wirklich das Maximum ist. Wir werden tun, was wir können, um gemeinsam mit Unternehmen ein hohes Level aufrechtzuerhalten. Und wenn das gesteigert werden soll, wird das davon abhängen, dass wir mehr Gas finden. Deshalb möchte ich auch betonen, dass Gas eine stabile Energiequelle für den Über-



Wirtschaftsminister Robert Habeck treibt die Pläne für LNG-Terminals voran. FOTO: PEDERSEN/DPA

KATASTROPHENSCHUTZ

Grünen-Plan für bessere Warnung der Bevölkerung

Berlin. Mit bundeseinheitlichen Sirenensignalen und einem Fokus auf weniger stromabhängige Warnmittel wollen die Grünen für mehr Sicherheit im Katastrophenfall sorgen. Das geht aus einem Zehn-Punkte-Plan hervor, den der Bundestagsabgeordnete Leon Eckert gemeinsam mit der bayerischen Grünen-Fraktionschefin Katharina Schulze erarbeitet hat. In dem Plan heißt es: "Der 2019 von der Innenministerkonferenz gefasste Beschluss für einheitliche Sirenensignale im Ernstfall war ein Minimalkonsens und wurde bisher nicht vollumfänglich umgesetzt."

ISLAMISMUS

Mutmaßlicher IS-Anhänger in Berlin festgenommen

Karlsruhe. Die Bundesanwaltschaft hat am Dienstag in Berlin einen mutmaßlichen Anhänger der Terrororganisation IS festnehmen lassen. Der Syrer soll 2019 in sein Heimatland gereist sein, um dort für den IS zu kämpfen oder Anschläge zu verüben, wie die Karlsruher Behörde mitteilte. Die Ermittler werfen dem Mann außerdem vor, ein halbes Jahr nach seiner Rückkehr Geldtransfers an den IS organisiert zu haben. Darüber hinaus soll er über Mittelsmänner in Syrien drei Sturmgewehre gekauft haben.

BILDUNG

200.000 Promovierende an deutschen Unis

Wiesbaden. An deutschen Universitäten haben im vergangenen Jahr rund 200.300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an einer Doktorarbeit gearbeitet. Das waren vier Prozent mehr als 2020, wie das Statistische Bundesamt am Dienstag mitteilte. Der Frauenanteil lag bei 48 Prozent (2020: 47 Prozent). Im Durchschnitt waren die Promovierenden den Daten zufolge 30,2 Jahre alt. Etwa 18 Prozent waren laut den Angaben erstmalig als Promovierende an einer deutschen Hochschule registriert, hatten also 2021 ihre Promotion begonnen.

Cum-Ex-Affäre: Kein Verdacht gegen Scholz Bundeskanzler Olaf Scholz soll am Freitag erneut vor dem Hamburger Untersuchungsausschuss zum Cum-Ex-Skandal aussagen. FOTO: ARCHIV/DPA

VON WOLFGANG SCHMIDT UND MONA WENISCH

Berlin/Hamburg. In der Cum-Ex-Affäre wird weiterhin nicht gegen Bundeskanzler Olaf Scholz und Peter Tschentscher (beide SPD) ermittelt. Nach der Staatsanwaltschaft sieht auch die Generalstaatsanwaltschaft Hamburg keinen Anfangsverdacht auf mögliche Beihilfe zur Steuerhinterziehung. Dies bestätigte eine Behördensprecherin, nachdem der "Tagesspiegel" dies berichtet hatte. Ein

entsprechender Bescheid sei am 10. August ergangen. Die Generalstaatsanwaltschaft habe die von Rechtsanwalt Gerhard Strate im Februar gestellte Strafanzeige wegen des Verdachts der Beihilfe zur Steuerhinterziehung gegen Scholz, seinen damaligen Finanzsenator Tschentscher und weitere Beteiligte als unbegründet zurückgewiesen, schrieb die Zeitung am Dienstag. Sie habe damit die Sichtweise der Staatsanwaltschaft Hamburg bestätigt.

Die Sprecherin erläuterte am Dienstag, die Staatsanwaltschaft habe im März erneut davon abgesehen, Ermittlungen gegen Scholz und Bürgermeister Tschentscher aufzunehmen, weil sie weiterhin einen strafprozessualen Anfangsverdacht verneint habe. Aus der Strafanzeige hätten sich keine Erkenntnisse ergeben, die Anlass geboten hätten, von der früheren Entscheidung gegen die Aufnahme von Ermittlungen abzuweichen. Diese frühere Entscheidung sei auch durch eine Beschwerdeentscheidung der Generalstaatsanwaltschaft vom 29. November 2021 bestätigt gewesen.

"Seinerzeit wurde festgestellt, dass sich Hamburger Finanzbeamte - und somit auch ihre Vorgesetzten – nicht strafbar gemacht hatten, als sie es in Ausübung ihres Ermessens unterließen, für das Jahr 2009 angerechnete Kapitalertragssteuer in Höhe von 47 Millionen Euro aus Cum-Ex-Geschäften von der Warburg Bank AG zurückzufordern." In Ihrer Entscheidung vom 14. März 2022 erkannte die Staatsanwaltschaft auch keine zureichenden tatsächlichen Anhaltspunkte

für Falschangaben von Scholz im Cum-Ex-Untersuchungsausschuss.

Scholz hatte erst kürzlich in der Steueraffäre um die Hamburger Warburg Bank weiterhin jede Verantwortung zurückgewiesen. "Es gibt keine Erkenntnisse darüber, dass es eine politische Beeinflussung gegeben hat", sagte er am vergangenen Donnerstag in Berlin. "Ich bin sicher, dass diese Erkenntnis nicht mehr geändert werden wird."

Nach Treffen des damaligen Bürgermeisters Scholz mit den Bank-Gesellschaftern

"Es müssen sämtliche E-Mails und Chats von Scholz durchgesehen werden."

Götz Wiese, Unionssprecher im Untersuchungsausschuss der Hamburger Bürgerschaft

Christian Olearius und Max Warburg 2016 und 2017 hatte die Hamburger Finanzverwaltung eine hohe Millionen-Steuerrückforderung gegen die Bank zunächst verjähren lassen. Erst später bemühte sie sich auf Druck des Bundesfinanzministeriums und eines Gerichtsbeschlusses doch um Eintreibung. In der Sache ermittelt die Kölner Staatsanwaltschaft bereits gegen zwei ehemalige Hamburger SPD-Politiker und eine Finanzbeamtin wegen des Verdachts der Begünstigung von Steuerhinterziehung. Auch ein Untersuchungsausschuss der Hamburger Bürgerschaft befasst sich damit.

Unionspolitiker fordern inzwischen von Scholz, der Kölner Staatsanwaltschaft seine privaten E-Mails zur Verfügung zu stellen. Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende im Bundestag, Andrea Lindholz (CSU), sagte der "Bild"-Zeitung: "Scholz muss jetzt den Ermittlern auch seinen privaten E-Mail-Verkehr offenlegen." Diese in die Ermittlungen einzubeziehen, verlangte auch der Unionssprecher im Untersuchungsausschuss der Hamburger Bürgerschaft, Götz Wiese (CDU): "Es müssen sämtliche E-Mails und Chats von Scholz durchgesehen werden."

Unterdessen rief die Bürgerbewegung Finanzwende Scholz zu mehr Transparenz in der Cum-Ex-Affäre auf. "Vor allem Ihr mangelnder Wille, Transparenz über die Vorwürfe zu schaffen und Konsequenzen daraus zu ziehen, nähren seit Jahren Politikverdrossenheit", schrpieb der Verein in einem Appell an Scholz. Der Bundeskanzler solle einer lückenlosen Aufklärung nicht länger im Weg stehen. Die Bürgerbewegung Finanzwende sammelt für ihre konkreten Forderungen an Scholz nun Unterschriften. Unter anderem soll sich der Bundeskanzler zum Inhalt der Treffen erklären und transparent berichten, ob Kalendereinträge und E-Mails gezielt gelöscht wurden. Zudem forderte der Verein ein klares Bekenntnis, dass die Verantwortlichen Konsequenzen ziehen müssten. "Verstecken Sie sich nicht weiter hinter juristischen Floskeln", hieß es.

usikfest emen So 28. Aug / 19.30 Uhr / Die Glocke, Bremen Le Cercle de l'Harmonie & Solist*innen **Musikfest Bremen Chor** Jérémie Rhorer Dirigent Giuseppe Verdi: »Rigoletto« (konzertant) **Tickets:** www.musikfest-bremen.de / www.nordwest-ticket.de / in der Glocke / im Pressehaus / 0421.33 66 99 und 36 36 36 KARIN UND WE HOLLWEG **STIFTUNG**

Suche nach Entlastung

Regierung diskutiert über Ausgleich für Gasumlage

VON MARTINA HERZOG

Berlin. Nach der Erhöhung der Gasumlage lotet die Ampelkoalition weiter Entlastungsmöglichkeiten für die Verbraucher aus. Mit der Umlage sollen erhöhte Beschaffungskosten von Großimporteuren ausgeglichen werden, um diese vor der Pleite und das deutsche Energiesystem vor dem Kollaps zu bewahren. Alle Gaskunden sollen dafür zusätzlich 2.4 Cent pro Kilowattstunde bezahlen, Privathaushalte ebenso wie Firmen. Etwa die Hälfte aller Wohnungen in Deutschland wird mit Gas beheizt.

Niemand solle am Ende mehr als die 2,4 Cent pro Kilowattstunde bezahlen, sagte SPD-Fraktionsvize Matthias Miersch in der ARD. Er sprach sich für weitere Entlastungen über die bereits beschlossenen Maßnahmen wie die Energiepreispauschale von 300 Euro für Arbeitende hinaus aus. Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Michael Kellner von den Grünen, will den Fokus von Entlastungen angesichts hoher Energiekosten vor allem auf Geringverdiener legen.

Vor dem Hintergrund der Entlastungsdebatte geht auch die Diskussion über die Steuerpläne von Bundesfinanzminister Christian Lindner weiter. Der Abbau der sogenannten kalten Progression sei nicht allein eine Frage der Finanzpolitik, schrieb der FDP-Chef auf Twitter. "Es ist eine gesellschaftspolitische Richtungsentscheidung. Was schon lange Staatspraxis ist, wird von linken Stimmen zur Klientelpolitik erklärt.

Es geht aber um die breite Mitte der Gesellschaft." Lindner will die kalte Progression ausgleichen. Das ist ein Effekt, durch den Bürger in Zeiten hoher Inflation mehr Steuern zahlen müssen, obwohl ihre Kaufkraft nicht steigt. Lindner hat deshalb vorgeschlagen, den Grundfreibetrag und die Grenze für den Spitzensteuersatz anzuheben.

Politiker der Koalitionspartner SPD und Grüne kritisieren an dem Vorschlag, dass in Euro und Cent bei Geringverdienern weniger ankommen würde als bei Topverdienern. Lindner wies dies zurück: "Die maximale Wirkung ist bei einem Alleinstehenden mit gut 62.000 Euro Jahreseinkommen gedeckelt. Das ist ein guter Verdienst, aber noch voll die Mitte der Gesellschaft".



Die Anlage des Erdgasspeichers der Astora GmbH in Rehden. FOTO: SCHULDT/DPA

Merz offen für soziales Pflichtjahr

Berlin. CDU-Chef Friedrich Merz kann der Idee eines verpflichtenden sozialen Jahres viel abgewinnen. "Ich habe noch keine persönlich abgeschlossene Meinung, aber meine grundsätzliche Haltung geht eher Richtung verpflichtendes Jahr als auf der Basis von Freiwilligkeit", sagte Merz am Dienstag. "Ich bin überrascht, wie hoch die Zustimmung gerade in der jungen Generation zu einem solchen verpflichtenden Jahr in Deutschland ist", ergänzte er.

Auf dem CDU-Parteitag im September soll es zwei Anträge für ein "Deutschland-Jahr" geben. Während einer mehr auf ein Pflichtjahr zielt, plädiert der andere mehr für Freiwilligkeit in Verbindung mit Anreizen wie der Anrechnung von Rentenpunkten oder Erleichterungen beim Numerus Clausus. Justizminister Marco Buschmann und Bildungsministerin Bettina Stark-Watzinger (beide FDP) lehnten ein Pflichtjahr umgehend strikt ab.

Das Argument, viele junge Leute hätten in der Pandemie viele Einschnitte verkraften müssen, deswegen sollten sie nicht zusätzlich mit einem Pflichtjahr belastet werden, wies Merz zurück. Zwar räumte er ein, die Lockdowns seien für viele Jugendliche "eine Zeit von Entbehrung und Einsamkeit" gewesen. "Wir müssen aus der Rückschau sagen, dass die Politik gerade mit Blick auf die junge Generation auch viele Fehler gemacht hat." Dies könne "aber nicht der Maßstab für eine solche Grundsatzentscheidung sein. Bei der Dienstpflicht blicken wir auf die nächsten 10, 20, 30 Jahre."

Kommentar Seite 2

Erneut Explosionen auf der Krim

Bislang schwerster Zwischenfall auf der Schwarzmeer-Halbinsel - Kreml wirft Ukraine Sabotage vor

VON ULF MAUDER

Simferopol. Zum zweiten Mal innerhalb von rund einer Woche hat es auf der von Russland annektierten ukrainischen Schwarzmeer-Halbinsel Krim schwere Explosionen gegeben. In sozialen Netzwerken teilten Menschen am Dienstag seit dem Morgen Aufnahmen, die ein großes Feuer zeigen und auf denen Detonationsgeräusche zu hören sind. "Heute gehe ich wahrscheinlich nicht zur Arbeit", sagt eine Frau und filmt dabei dichte Rauchwolken, die in einiger Entfernung von ihrem Haus in den Himmel aufsteigen. Getroffen wurde laut Krim-Verwaltung ein Munitionslager im Norden. Es handelt sich um den militärischen Zwischenfall mit den bislang weitreichendsten Folgen in diesem Sommer auf der bei russischen Urlaubern beliebten Ferieninsel, die Moskau sich bereits 2014 einverleibt hatte.

Russlands Verteidigungsministerium sprach von einem "Sabotageakt", infolge dessen im Gebiet Dschankoj eine Reihe von zivilen Objekten beschädigt worden sei - darunter Stromleitungen, ein Kraftwerk, Bahngleise sowie einige Wohngebäude. Schwerverletzte gab es demnach keine. Krim-Verwaltungschef Sergej Aksjonow sprach zuvor allerdings von zwei Verletzten. Mehr als 3000 Menschen mussten seinen Angaben zufolge in Sicherheit gebracht werden. In dem betroffenen Gebiet wurde der Notstand ausge-

Zugverkehr ist unterbrochen

Auch der Zugverkehr in der Region wurde nach Angaben von Aksjonow unterbrochen. Menschen würden mit Bussen zu ihren Zielen gebracht, sagte er. Über Dschankoj gehen die Bahnverbindungen von Moskau über die neue Krimbrücke in die Hauptstadt Simferopol auf der Halbinsel. Die Züge von Moskau sollten nur noch bis Wladislawowka fahren. Weil der Flugverkehr eingestellt ist, nutzen viele Touristen in der Sommerzeit die Bahn, um in die Kurorte am Schwarzen Meer zu gelangen. Wer für die Explosionen verantwortlich ist, war zunächst unklar. In Kiew jedenfalls wurde die Nachricht über das brennende russische Militärlager einmal mehr mit Genugtuung aufgenommen.

Erst am Dienstag vergangener Woche gab es schwere Explosionen auf einem anderen russischen Militärstützpunkt auf der Krim. Bei den Explosionen auf der Basis in Saki nahe dem Kurort Nowofjodorowka wurden nach Behördenangaben ein Mensch getötet und 14 weitere Menschen verletzt. Russische Urlauber verließen fluchtartig die Strände. Experten gehen davon aus, dass die Ukraine der Basis einen Schlag versetzte und dabei



Nach den Explosionen auf der von Russland annektierten Schwarzmeer-Halbinsel Krim hat das Verteidigungsministerium in Moskau von einem "Sabotageakt" gesprochen. Bei dem Angriff sei am Dienstagmorgen ein Militärlager getroffen worden, teilte das Ministerium mit.

mehrere Kampfjets zerstörte. Offiziell bestätigt hat Kiew den Angriff aber nicht. Russland hingegen behauptet, es sei wegen Verstoßes gegen den Brandschutz zu der Explo-

Der Vorfall in der vergangenen Woche hatte Spekulationen über eine möglicher-

sion gekommen.

Finnland verschärft Visa-Regeln für russische Staatsbürger

Die finnische Regierung will ab September weniger Touristenvisa an russische Staatsbürger ausstellen. "Wir werden die Zahl der bewilligten Anträge auf ein Zehntel des aktuellen Niveaus begrenzen", sagte Finnlands Außenminister Pekka Haavisto dem finnischen Rundfunk am Dienstag. Nach Informationen des Senders Yle werden in Finnland aktuell täglich rund tausend russische Visumsanträge bearbeitet. "Gleichzeitig wollen wir es leichter für Menschen machen, nach Finnland zu kommen, um zu arbeiten, zu studieren oder Verwandte zu besuchen",

CO₂-Emissionen

auf Niveau von 2019

erläuterte Haavisto. "Es soll also Lösungen für diejenigen geben, die einen Grund haben, nach Finnland zu kommen, aber das gewöhnliche Touristenvisum soll schwieriger zu bekommen sein." Während man in Finnland versucht habe, ukrainischen Flüchtlingen zu helfen, sei die Anzahl russischer Touristen im Land zuletzt hoch gewesen, sagte Haavisto. "Das war für viele Finnen schwer zu akzeptieren." In Umfragen hatte sich eine Mehrheit dafür ausgesprochen, die Ausstellung von Touristenvisa an russische Reisende einzustellen.

weise neue ukrainische Waffe entfacht. Die ukrainische Rüstungsindustrie mache Fortschritte, hieß es damals aus Kiew. Das Augenmerk von Militärexperten richtet sich vor allem auf neue ballistische Kurzstreckenraketen des Typs Hrim-2. Sie wurden in der Ukraine entwickelt und haben angeblich eine Reichweite bis zu 500 Kilometern.

Die jüngsten Zwischenfälle haben für beide Seiten große symbolische Bedeutung. Bei russischen Beobachtern werfen sie inzwischen Fragen auf, wie gut die von Moskau militärisch hochgerüstete Halbinsel tatsächlich geschützt ist. Kremlchef Wladimir Putin hatte immer wieder angekündigt, dass die Sicherheit der Krim noch weiter verstärkt werden solle. Die Gouverneure von Brjansk, Kursk und Belgorod klagen immer wieder über angeblichen Beschuss durch ukrainische Truppen. Für viele Ukrainer wiederum haben Angriffe gegen die Krim-Machthaber eine besondere Bedeutung, weil die annektierte Halbinsel für sie bereits seit mehr als acht Jahren ein Inbegriff russischer Aggression ist. "Dieser russische Krieg gegen die Ukraine, gegen das ganze freie Europa, hat mit der Krim begonnen und muss mit der Krim enden, mit ihrer Befreiung", sagte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj

Bundeskanzler Olaf Scholz rechnet derweil damit, dass die Aufnahme von Schweden und Finnland in die Nato bald besiegelt wird. "Meine Zuversicht ist groß, dass es jetzt sehr schnell gehen wird", sagte Scholz am Dienstag nach einem Treffen mit der schwedischen Ministerpräsidentin Magdalena Andersson in Stockholm. Auf Daten wolle er sich nicht festlegen. Aber er sei zuversichtlich, dass die sieben der insgesamt 30 Nato-Staaten, die den Beitritt noch nicht ratifiziert haben, dies bald tun würden. Ausdrücklich erwähnte er dabei die Türkei, die den Beitritt lange Zeit blockiert hatte.

FOTO: MALGAVKO/IMAGO

USA und Südkorea planen Groß-Manöver

Militärübungen ab Montag

Seoul. Inmitten wachsender Spannungen auf der koreanischen Halbinsel wollen die Streitkräfte Südkoreas und der USA die größten gemeinsamen Sommerübungen seit fünf Jahren abhalten. Die jährlichen Übungen sollen am nächsten Montag beginnen und bis zum 1. September dauern, teilte das Verteidigungsministerium in Seoul am Dienstag mit. Zur Zahl der teilnehmenden Soldaten machte die Behörde keine Angaben. Die USA haben in Südkorea 28.500 Soldaten stationiert, als Abschreckung gegen eine Bedrohung durch Nordkorea.

Unter dem Namen "Ulchi Freedom Shield" sollen ein Training mit Computersimulationen, Feldübungen sowie eine große Zivilverteidigungsübung kombiniert werden. Am Dienstag begannen beide Länder bereits ein mehrtägiges Training für das Krisenmanagement. In Seoul wird eine scharfe Reaktion Nordkoreas auf das bevorstehende Manöver befürchtet. Die Führung des weithin abgeschotteten Landes wirft den USA regelmäßig vor, deren Manöver mit Südkorea dienten der Vorbereitung eines Angriffs. Washington und Seoul bestreiten das und betonen, die Übungen sollen die Verteidigungsfähigkeiten verbessern.

Spannungen mit Nordkorea

Die Spannungen in der Region hatten sich in diesem Jahr nach einer Reihe von Tests mit atomwaffenfähigen Raketen durch Nordkorea wieder verschärft. Im Mai vereinbarten der südkoreanische Präsident Yoon Suk Yeol und sein amerikanischer Amtskollege Joe Biden, die gemeinsamen Manöver auszubauen. In den vergangenen Jahren hatten beide Länder den Umfang mehrerer Übungen auch aus diplomatischen Gründen reduziert oder sie ganz gestrichen. Als die USA das Sommermanöver in Südkorea 2018 absagten, wollten sie größere Chancen für Verhandlungen über Nordkoreas Atomwaffenprogramm schaffen. Diese kommen jedoch seit dem gescheiterten Gipfeltreffen der USA mit Nordkorea im Februar 2019 in Vietnam

Blauhelme erkennen russische Einsatzkräfte

Berlin. Deutsche und britische Soldaten der UN-Mission Minusma haben einen Tag nach dem französischen Abzug aus dem Lager in Gao das Eintreffen von offenkundig russischen Einsatzkräften auf dem Flughafen der malischen Stadt beobachtet. Zudem seien zwei Flugzeuge zur sogenannten Luftnahunterstützung ausgemacht worden, schrieb das Einsatzführungskommando am Dienstag an den Verteidigungsausschuss des Bundestages. Das Schreiben liegt dem "Spiegel" vor. Es seien 20 bis 30 Personen in militärischen Uniformen, die nicht den malischen Streitkräften zuzuordnen waren beobachtet worden. Dabei handele es sich "nahezu sicher" um Angehörige russischer Sicherheitskräfte. DPA

KENIA

Vizewahlleiterin nennt Wahlergebnis absurd

Nairobi. Eine Mehrheit der Wahlkommission der Präsidentschaftswahl in Kenia weigert sich, das offizielle Wahlergebnis anzuerkennen. Am Dienstag bezeichnete die stellvertretende Vorsitzende der Wahlkommission, Juliana Cherera, die Ergebnisse der Abstimmung als "absurd". Ihren Angaben nach seien rund 140.000 Stimmen zusätzlich abgegeben worden, als Wahlberechtigte registriert seien. Summiert ergäben die Stimmen 100,01 Prozent. Der bisherige Vizepräsident William Ruto erhielt bei der Abstimmung vom 9. August 50,49 Prozent der Stimmen. Für einen Wahlsieg muss ein Kandidat 50 Prozent der Stimmen plus eine erreichen.

SRI LANKA

Überwachungsschiff aus China erreicht Krisenstaat

Colombo. Ein militärisches Überwachungsschiff aus China ist nach tagelanger Verzögerung in einem Hafen im Krisenstaat Sri Lanka eingetroffen. Das meldeten örtliche Behörden am Dienstag. Die zu Chinas Volksbefreiungsarmee gehörende "Yuan Wang 5" wird auch als Spionageschiff beschrieben. Der Besuch sorgte in der Region deshalb für diplomatischen Wirbel. Das benachbarte Indien äußerte Bedenken, dass das Schiff militärische Einrichtungen auf dem nahe gelegenen indischen Festland ausspionieren könnte. Das Außenministerium in Colombo versicherte jedoch, das Schiff halte sich nur zum Verladen von Vorräten im Hafen von Hambantota auf.

Dokument bleibt unter Verschluss

US-Ministerium lehnt Veröffentlichung von Unterlagen zur Razzia bei Ex-Präsident Trump ab

VON THOMAS SPANG

Brüssel. Die Europäische Union hat im ersten Quartal dieses Jahres fast so viele klimaschädliche Gase wie im gleichen Zeitraum vor der Pandemie ausgestoßen. Zwischen Januar und März wurden 1029 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO2) und andere Treibhausgase ausgestoßen, wie die Statistikbehörde Eurostat am Dienstag mitteilte. Im gleichen Quartal 2019 waren es demnach 1035 Million Tonnen. Verglichen mit den ersten drei Monaten der Pandemie-Jahre 2020 und 2021 stiegen die Emissionen um sieben beziehungsweise sechs Prozent an.

Der Ausstoß von Gasen wie CO₂, die durch den Treibhauseffekt maßgeblich zur Klimaerwärmung beitragen, war während der Hochphase der Pandemie gesunken, da die Wirtschaft vielerorts zum Halten kam. Im letzten Quartal 2021 wurde erstmals das Vor-Corona-Niveau der Emissionen wieder überschritten. Grund für den weiteren Anstieg sei vor allem die wirtschaftliche Erholung von der Krise, schrieb Eurostat. So sei der Ausstoß klimaschädlicher Gase im Vergleich zum ersten Quartal im vergangenen Jahr in allen Wirtschaftssektoren angestiegen, bei den Haushalten jedoch gleich geblieben. Bei den Ländern vermerkten nur die Niederlande und Finnland einen Rückgang der CO₂-Emissionen, von minus neun und ein Prozent. In Deutschland stieg der Ausstoß leicht an, um etwa 2,5 Prozent. Am höchsten Zuwachs verzeichneten Bulgarien (plus 38 Prozent). DPA Washington. Auf 13 Seiten führen die Ermittler des Justizministeriums aus, warum die Veröffentlichung weiterer Einzelheiten zu den Hintergründen der Razzia auf dem Anwesen von Donald Trump in Mar-a-Lago keine gute Idee sei. "Zu diesem Zeitpunkt würde das die künftige Kooperation von Zeugen einschränken, deren Hilfe wir beim Fortgang der Ermittlungen anfragen könnten", heißt es in der beim zuständigen Richter in Florida eingereichten Entgegnung eines Antrags mehrerer US-Medien, die für den Durchsuchungsbefehl vorgelegte Eidesstattliche Erklärung freizugeben.

Das Dokument führt im Detail aus, warum eine Razzia dafür notwendig sei, Beweise für die verfolgten Straftaten sicherzustellen. Der Durchsuchungsbefehl hatte mögliche Verstöße gegen das Spionagegesetz, den Umgang mit Regierungsdokumenten und Behinderung der Justiz als Tatbestände angeführt. In der Regel finden sich in den erläuternden Unterlagen die Namen der Zeugen und Hinweise, die Rückschlüsse auf die Stoßrichtung und Methoden der Ermittler zulassen. Auf dieser Grundlage hatte der Richter Agenten des FBI erlaubt, den Wohnsitz des ehemaligen Präsidenten zu durchsuchen.

Während ein Mitglied des Anwaltsteams von Trump vor der Razzia schriftlich versichert hatte, es gebe keine Geheimdoku-

mente mehr in Mar-a-Lago, transportierten die FBI-Agenten in der vergangenen Woche 20 Kisten mit Unterlagen ab. Darunter ein Satz an Dokumenten, deren Klassifizierung denen von Atomgeheimnissen entspricht. Die "Washington Post" hatte berichtet, Trump habe solches Material an seinem Wohnsitz aufbewahrt. Jeweils drei weitere Sätze an Unterlagen trugen die Kennzeichnung "geheim" oder "streng vertraulich".

Giuliani muss aussagen

Ernst wird es für Trump auch bei den Ermittlungen im US-Bundesstaat Georgia. Dort muss an diesem Mittwoch sein Hausanwalt Rudy Giuliani vor einer Grand Jury erschei-



Das Anwesen Mar-a-Lago von Ex-Präsident Donald Trump. FOTO: ARCHIV/DPA

nen, um zu der mutmaßlichen Einmischung und dem Versuch der Manipulation von Wahlergebnissen zugunsten Trumps auszusagen. Die zuständige Chefanklägerin informierte Giuliani, dass er angeklagt werden könnte. Das von Giuliani geleitete Anwaltsteam beauftragte nach Recherchen der "Washington Post" private IT-Spezialisten, heimlich Daten von Wahlautomaten zu kopieren. Es habe sich um eine koordinierte Aktion in mehreren Bundesstaaten gehandelt, die rechtswidrig gewesen sei. Den Ermittlern liegt der Mitschnitt eines Anrufs Trumps bei dem für die Durchführung der Wahlen in Georgia zuständigen obersten Wahlaufseher Brad Raffensperger vor, in dem der Verlierer der Wahlen seinen Parteifreund drängt, ihm die "fehlenden" Stimmen "zu finden".

Aussagen muss vor der Grand Jury nach einem Gerichtsentscheid auch Senator Lindsey Graham, der sich in Georgia für Trumps Anliegen eingesetzt hatte. Bei einer Anklage und Verurteilung nach dem Recht des Bundesstaates droht dem Ex-Präsidenten eine Gefängnisstrafe, für die ihn niemand begnadigen kann.

Eine gute Nachricht erhielt Trump aus New York. Wie das "Wall Street Journal" berichtete, sei der Chefbuchhalter der Trump-Unternehmungen, Allen Weisselberg, bereit, sich für die Finanzmanipulationen schuldig zu bekennen, ohne seinen langjährigen Chef zu belasten.

LEUTE



Der Bürgermeister der ukrainischen Hauptstadt Kiew, Vitali Klitschko (51), und seine in Deutschland lebende Frau Natalia (48) wollen sich scheiden lassen. "Das ist der Wunsch beider Seiten", so Klitschko in einem Interview. Seine Noch-Ehefrau,

die bereits vor Jahren nach Hamburg gezogen ist, und er hätten aber weiterhin eine gute Beziehung und achteten einander, betonte Klitschko. Vitali und Natalia haben zwei Söhne und eine Tochter. Geheiratet hatten die beiden vor 26 Jahren in Kiew. DPA



Die Oscar-Preisträgerin Viola Davis (57) schlüpft in dem neuen Film aus dem "Tribute von Panem"-Universum in die Schurkenrolle. Sie übernimmt in der geplanten Fantasy-Saga "The Ballad of Songbirds and Snadie Rolle der Spielmacherin Doktor

Volumnia Gaul, wie die Schauspielerin bei Instagram mitteilte. Die Verfilmung des Panem-Romans von Suzanne Collins (deutscher Titel "Die Tribute von Panem - Das Lied von Vogel und Schlange") soll im November 2023 in die Kinos kommen.



Royaler Glanz im Düsseldorfer Rathaus: Der britische Prinz Harry (37) soll sich bei seinem Besuch am 6. September auch in das Goldene Buch der Landeshauptstadt eintragen. Auf dem Programm steht für Harry danach eine Schifffahrt über den

Rhein bis zum Düsseldorfer Stadion. In der "Merkur Spiel-Arena" werden im kommenden Jahr (9. bis 16. September) die "Invictus Games" stattfinden, die von Harry initiiert wurden.



Silbermond-Frontfrau Stefanie Kloß (37) setzt sich intern für mehr Frauenpower in der Castingshow "The Voice of Germany" ein. "Ich sage immer wieder, dass ich mir wünschte, dass es ausgeglichener zugeht und vielleicht mal die Hälfte der Coaches

aus Frauen besteht", sagte die Sängerin. "Ich weiß, dass die Bemühungen da sind." In der zwölften Staffel der Sendung, die ab Donnerstag bei ProSieben und Sat.1 ausgestrahlt wird, ist Kloß die einzige Frau auf dem roten Coaching-Stuhl.

Lebenslang für Amokfahrer

Urteil wegen fünffachen Mordes und Mordversuchs in 18 Fällen

VON BIRGIT REICHERT

Trier. Im Prozess um die Amokfahrt in Trier mit fünf Toten ist der Angeklagte wegen mehrfachen Mordes und versuchten Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt worden. Das Landgericht Trier befand am Dienstag zudem die besondere Schwere der Schuld und ordnete die Unterbringung des Mannes in einem geschlossenen psychiatrischen Krankenhaus an. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass der 52-Jährige am 1. Dezember 2020 mit seinem Geländewagen durch die Fußgängerzone raste, um möglichst viele Menschen zu töten oder zu ver-

Bei der Tat starben fünf Menschen: ein neun Wochen altes Baby, dessen Vater (45) und drei Frauen im Alter von 73, 52 und 25 Jahren. Zudem gab es zahlreiche Verletzte und rund 300 traumatisierte Augenzeugen. Die Staatsanwaltschaft hatte dem Deutschen fünffachen Mord und versuchten Mord in 18 weiteren Fällen sowie schwere Körperverletzung vorgeworfen.

Die Schwurgerichtskammer des Gerichts unter dem Vorsitz von Petra Schmitz folgte in dem Urteil den Forderungen der Staatsanwaltschaft. Auch ein Großteil der Opferanwälte hatte sich für lebenslange Haft und die Unterbringung des Mannes in der Psychiatrie ausgesprochen. Die Verteidigung war für die Einweisung in eine Klinik.

Nach dem Gutachten eines psychiatrischen Sachverständigen leidet der 52-Jährige an einer paranoiden Schizophrenie mit bizarren Wahnvorstellungen. Er ist demnach vermindert schuldfähig und gilt als gemeingefährlich. Der Angeklagte sehe sich als Opfer "eines großangelegten Komplotts des Staates" gegen ihn und fühle sich verfolgt, abgehört und beobachtet, hatte der Experte berichtet. An den Tatzeitraum will der Amokfahrer keine Erinnerung haben.

Unterbringung in der Psychiatrie

Der gelernte Elektroinstallateur hat den ganzen Prozess über zu den Vorwürfen geschwiegen. Laut Anklage war er zur Tatzeit alleinstehend, arbeitslos, ohne festen Wohnsitz und durch seine persönlichen Lebensumstände frustriert.

Die Hinterbliebenen und Betroffenen seien erleichtert, dass der Prozess nach einem Jahr Dauer zu Ende gehe, sagte Bernd Steinmetz für die Stiftung Katastrophen-Nachsorge. "Es war schon eine Belastung jetzt über die lange Zeit." Der Prozess sei "ein Meilenstein für die Verarbeitung" gewesen.

In den gut 40 Verhandlungstagen seit dem 19. August 2021 sind Dutzende Zeugen gehört worden, die von traumatischen Erlebnissen erzählten. Viele hatten geschildert, wie der Mann gezielt auf seine Opfer zufuhr, Menschen traf, verletzte und tötete. Zudem berichteten sie, wie schwer das Erlebte sie bis heute belaste: Die Bilder kämen immer wieder zurück, sie erinnerten sich an die Schreie von damals.



Die Amokfahrt in Trier hatte bundesweit für Entsetzen gesorgt. Der Angeklagte war mit seinem Auto durch die Fußgängerzone gerast und hatte gezielt Passanten getötet. FOTO: DIETZE/DPA

Von Westen

Wolken mit Regengüssen und Gewittern bis über die Mitte

Südosten beginnt

der Tag freundlich. Später wird es auch hier wechselhafter,

aber von Rügen

bis Sachsen sowie in Niederbayern bleibt es trocken.

steigen auf 24 bis

35 Grad. Es weht ein schwacher, an

der Nordsee auch frischer Wind.

Wenn das Urteil rechtskräftig wird, wird laut Staatsanwaltschaft zunächst die Maßregel der Unterbringung in der Psychiatrie vollstreckt. Sie gilt unbefristet. Sollte ein Sachverständiger irgendwann nach fünf oder 25 Jahren zum Ergebnis kommen, dass der Mann geheilt sei, schließe sich dann der normale Strafvollzug an.

Der Amokfahrer dürfte somit "wohl eher nicht mehr aus dem Vollzug kommen", teilte Oberstaatsanwalt Eric Samel mit. Bei lebenslang werde nach 15 Jahren erstmals geprüft, ob überhaupt eine Außervollzugsetzung der lebenslangen Freiheitsstrafe vertretbar sei. In den meisten Fällen sei dies jedoch nicht der Fall.

Tödlicher Unfall mit Testfahrzeug

Römerstein. Bei einem schweren Unfall mit einem Toten und neun Schwerverletzten auf der Schwäbischen Alb ist ein Testfahrzeug mit modernen Assistenzsystemen beteiligt gewesen. Ob der BMW von dem 43 Jahre alten Fahrer gelenkt wurde oder nicht, sei Gegenstand der Ermittlungen und derzeit nicht bekannt, teilte ein Polizeisprecher am Dienstag mit. Die Unfallursache ist den Angaben nach unklar.

Zu dem Unfall kam es am Montag auf der Bundesstraße 28. Der Fahrer des Testwagens war laut Polizei mit vier weiteren Menschen an Bord bei Römerstein im Kreis Reutlingen unterwegs. In einer Kurve kam das Auto demnach auf die Gegenfahrbahn und streifte ein Auto. Dieser Wagen prallte dann frontal gegen weiteres Auto. Auch dieses Fahrzeug kam von der Fahrbahn ab - und geriet sofort in Brand. Der Testwagen stieß noch mit einem weiteren Auto zusammen. Der 33 Jahre alte Beifahrer dieses Wagens erlitt dabei tödliche Verletzungen.

In dem Testwagen saßen laut Polizei neben dem Fahrer noch zwei Männer im Alter von 31 und 47 Jahren sowie eine 42-Jährige und ein eineinhalb Jahre altes Kind. Sie wurden ebenso wie die weiteren Unfallbeteiligten schwer verletzt in Kliniken gebracht. DPA

HAMBURG

Beteiligung an Autorennen nicht nachweisbar

Hamburg. Der Unfalltod eines jungen Mannes auf der Hamburger Köhlbrandbrücke im März 2019 war nach Überzeugung des Amtsgerichts Harburg Folge einer verkehrswidrigen Fahrweise seines Bruders. Der 25-Jährige sei mit mehr als 120 Kilometern pro Stunde über die Elbbrücke gefahren - doppelt so schnell wie erlaubt. Dass er an einem illegalen Kraftfahrzeugrennen mit einem anderen Autofahrer teilnahm, habe die Beweisaufnahme nicht ergeben. Das Schöffengericht verurteilte den 25-Jährigen am Dienstag wegen fahrlässiger Tötung zu einer Geldstrafe von 120 Tagessätzen zu je 60 Euro.

SPANIEN

Waldbrand in Urlaubsregion

Madrid. Der verheerendste Waldbrand in der spanischen Urlaubsregion Valencia hat sich weiter unkontrolliert ausgebreitet. Die Flammen im Gebiet Vall d'Ebo etwa 60 Kilometer nordöstlich von Alicante hätten bereits mehr als 9500 Hektar Wald zerstört, berichtete der staatliche Fernsehsender RTVE am Dienstag. Die Fläche entspricht mehr als 13.000 Fußballfeldern. Bisher mussten insgesamt rund 2000 Menschen in Sicherheit gebracht werden. Ob auch Touristen evakuiert wurden, wurde zunächst nicht mitgeteilt. Das Feuer wütete weniger als 50 Kilometer von Badeorten an der Costa Blanca entfernt.

DAS WETTER HEUTE IN BREMEN UND UMZU **Donnerstag** Freitag BREMEN Achim 30° Sonnabend -06:09 22:53 20:47 19.08. 29°/17° 03.09. 10.09. 2 Beaufort aus Ost **VORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE**

UNSERE REGION HEUTE

Anfangs ist es noch überwiegend freundlich und trocken. Im Tagesverlauf ziehen dichte Wolken heran, und zeitweise bilden sich Regenschauer. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 25 und 30 Grad. Der Wind weht schwach aus Ost.

BEOBACHTETES WETTER

Bremen-Flughafen am 16.08.2022, 16 Uhr Windrichtung und Stärke: W 2

Lufttemperatur (°C): 27.7 Luftfeuchtigkeit (%): 47 Luftdruck (hPa): 1008,2 Max. Temp. am 15.08. (°C): 31,3 Min. Temp. in der Nacht zum 16.08. (°C): Regen bis 7 Uhr in l/qm: 4,3

WIND HEUTE

Zwischenahner M.:

Steinhuder Meer

und Dümmer:

Unterweser: Wesermünd./Jade: N 3 Ostfries. Inseln: NO 4 Elbmündung und Helgoland: Nordfries. Inseln: NW 3 Westliche Ostsee: NO 2

NO 2

HOCHWASSER Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie für den 17.08.2022

Morgen gehen zeitweise zum Teil kräftige

Schauer nieder. Vereinzelt entladen sich

kurze Gewitter. 25 bis 27 Grad werden

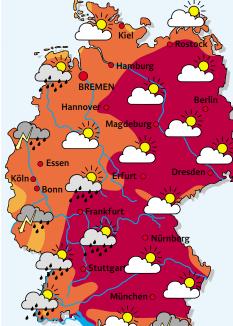
Wolken, und es gibt immer wieder zum

erreicht. Am Freitag überwiegen die

Teil kräftige Schauer oder Gewitter.

Cuxhaven 05:33 / 17:45 Bremerhaven 05:56 / 18:00 Brake 06:43 / 18:51 Vegesack 07:31 / 19:42 Bremen 07:40 / 19:53 Wilhelmshaven 05:25 / 17:39

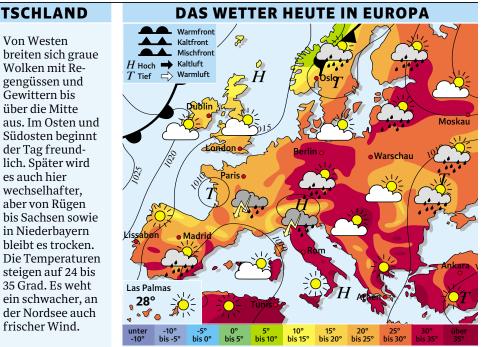
DAS WETTER HEUTE IN DEUTSCHLAND



		7	Wet	tterKont	or
Augsburg	Schauer	31°	Konstanz	Gewitter	29°
Berlin	wolkig	34°	Köln/Bonn	Schauer	27°
Frankfurt	Schauer	31°	Leipzig	wolkig	33°
Freiburg	Schauer	29°	List/Sylt	wolkig	25°
Dresden	wolkig	33°	München	wolkig	32°
Hamburg	Schauer	31°	Nürnberg	wolkig	33°
Hannover	wolkig	32°	Rostock	wolkig	27°
Helgoland	Schauer	23°	Saarbrücken	Schauer	29°
Karlsruhe	sonnig	30°	Stuttgart	wolkig	30°
Kassel	wolkig	31°	Zugspitze	Gewitter	10°

BIOWETTER

Asthmatiker müssen sich heute vermehrt auf Atembeschwerden einstellen. Personen mit Herz- und Kreislaufproblemen sollten bei Anstrengungen vorsichtig sein. Beifußpollen werden meist in mittleren Konzentrationen gemessen. Ambrosiapollen fliegen mäßig. Gräserpollen sind in geringen Mengen in der Luft.



Viele Gebiete Europas befinden sich unter Tiefdruckeinfluss. Dabei treten im Tagesverlauf verbreitet Schauer und Gewitter auf, in Deutschland besonders im Westen und Südwesten.

TÄDTEWE	TTER
	Cobo

SIADILWEI	ILIX				
Amsterdam	Schauer	24°	Moskau	wolkig	29
Athen	sonnig	34°	Nizza	Schauer	29
Brüssel	Schauer	25°	Oslo	Schauer	25
Dubrovnik	sonnig	29°	Paris	Schauer	26
Innsbruck	Schauer	32°	Rom	heiter	34
Istanbul	sonnig	34°	Stockholm	wolkig	30
Kopenhagen	wolkig	28°	Tunis	wolkig	43
London	Schauer	23°	Venedig	wolkig	30
Malaga	sonnig	36°	Wien	heiter	34
Mallorca	wolkig	31°	Zürich	Schauer	28

AKTUELLE INFORMATIONEN

Messwerte der Bremer Luftüberwachung: www.bauumwelt.bremen.de sowie im NDR-Videotext auf Seite 679. Täglich mehrfach aktualisierte Wetterinformationen: www.weser-kurier.de

Anordnungen zum Energiesparen

Mit gedrosselten Heizungen und kaltem Wasser in öffentlichen Gebäuden reagiert Bremen auf die Krise

VON JAN-FELIX JASCH UND TIMO THALMANN

Bremen. Auch in Bremen gehen jetzt die Lichter aus: Zwischen Mitternacht und sechs Uhr morgens sollen Sehenswürdigkeiten wie das Rathaus oder der Roland nicht mehr angestrahlt werden. "Das hat in Sachen Energieeinsparung natürlich nur einen geringen Effekt, aber auch solche symbolischen Akte sind von Bedeutung", sagte Bürgermeister Andreas Bovenschulte (SPD), als er die Entscheidung des Senats bekannt gab. Die schon möglichst bald ausgeschalteten Strahler sind Teil eines ersten Maßnahmenpakets, das der Senat am Dienstag als "Eckpunktepapier zur Vorbereitung auf eine drohende Gasmangellage und Notfallvorsorgeplan" beschlossen hat

Über die Symbolik hinaus sollen unter anderem gedrosselte Heizungen für messbare Einsparungen sorgen: In allen öffentlichen Gebäuden der Stadt soll nur noch so viel geheizt werden, wie gesetzlich vorgeschrieben ist, sagte Umweltsenatorin Maike Schaefer (Grüne). Auch in Toiletten und Waschräumen soll auf warmes Wasser verzichtet werden, soweit das eben möglich ist. Ausgenommen bleiben soziale Einrichtungen, Kindergärten, Pflegeheime, Krankenhäuser und prinzipiell auch Schulen.

Die Sporthallen sind aus Schaefers Sicht ein schwierigerer Fall. "Für die Kinder sind kalte Duschen natürlich nicht zumutbar, für die Vereine in den Abenden schon eher." Aktuell arbeite Immobilien Bremen an einer genauen Bestandsaufnahme, ob und wie warmes Wasser, Heizung und Beleuchtung in mehreren Hundert öffentlichen Gebäuden jeweils reguliert werden könne.

Vorerst sind diese Einschränkungen bis 1. Dezember befristet. Wie es danach weitergehe, sei vom Stand der Gasspeicher und der Gasversorgung zu diesem Zeitpunkt abhängig. "Wir treffen jetzt nicht vorab Entscheidungen, die nicht anstehen", antwortete Bovenschulte auf Fragen zur Beleuchtung und zum Energiebedarf von Freimarkt und Weihnachtsmarkt. Gleiches gilt auch für den Betrieb der Schwimmbäder oder Theater im kommenden Winter.

Licht wird heruntergedimmt

In Sachen Licht will der Senat verstärkt auf LED-Technik setzen. Schaefer verwies auf das nach langen Diskussionen im Vorjahr gestartete Projekt, die Straßenbeleuchtung in Bremen komplett auf LED-Lampen umzurüsten. Gut die Hälfte der Laternen sei ausgetauscht. "Wir werden das Licht zwischen Mitternacht und sechs Uhr morgens zudem um 50 Prozent herunterdimmen", kündigte Schaefer an. Insgesamt ließen sich so allein bei der Straßenbeleuchtung fast fünf Millionen Kilowattstunden Strom einsparen, auch wenn man die Beleuchtung nicht komplett ausschalten könne.

Bremerhaven hatte bereits Ende Juli konkrete Maßnahmen vorgelegt. Die Seestadt reduziert in öffentlichen Gebäuden inklusive Schulen und Turnhallen künftig die Raumtemperatur. Hausmeister und Gebäudenutzer will die Stadt rund um das Thema Energiesparen intensiver schulen. Die Bürger sollen Informationen erhalten, wie sie durch individuelles Verhalten Gas sparen können.

"Diese Krise hat das gleiche Potenzial, unseren Alltag zu verändern, wie die Corona-Krise", kommentierte Bovenschulte das Ausmaß der Energiekrise; wobei er deutlich



Intensität. Sehenswürdigkeiten werden zwischen Mitternacht und sechs Uhr morgens nicht mehr angestrahlt.

machte, dass er darin momentan vor allem eine Krise der Energiepreise sehe. Es sei entscheidend, dass die Bürgerinnen und Bürger bei allen Maßnahmen des Staates das Gefühl erhielten, man verteile die Lasten möglichst gerecht. "Wenn der eine Existenzängste hat, weil er seine Gasrechnung nicht mehr bezahlen kann und gleichzeitig Unternehmen als Krisengewinner übermäßig profitieren, wird sich nicht der Eindruck einstellen, wir sitzen alle im gleichen Boot." Bovenschulte forderte erneut eine Übergewinnsteuer sowie ein weiteres Energiegeld des Bundes als Direktzahlung noch in diesem Jahr, das diesmal auch Rentner und Studierende erreiche.

Der SPD-Politiker kündigte an, dass in Bremen niemandem Gas oder Strom abgestellt werden soll, wenn Betroffene ihre Rechnung nicht begleichen könnten. Dafür wolle man mit der SWB die Gespräche über den sogenannten Härtefallfonds fortsetzen. Der bislang als Ausnahme für Einzelfälle und mit knapp 250.000 Euro ausgestattete Fonds solle "weiterentwickelt" werden, sagte Bovenschulte, ohne dies näher zu erläutern. Allerdings kündigte er an, der Senat werde über einen Nachtragshaushalt kurzfristig bis zu zehn Millionen Euro bereitstellen, um soziale Notlagen und Versorgungssperren zu

Gleichzeitig rief er alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, einen eigenen Beitrag zum Energie- und Gassparen zu leisten. Auch dafür wolle man weitere Projektmittel freigeben, um etwa private Haushalte mit Kampagnen zum Thema Energiesparen zu informieren. Diese Tipps sollen auch in verschiedene Sprachen übersetzt werden, um möglichst viele Menschen in Bremen zu erreichen. Schaefer kündigte an, die langen Wartezeiten auf Beratungstermine etwa bei der Verbraucherzentrale oder der landeseigenen Agentur Energiekonsens durch neue Berater zu verkürzen. Auch dafür soll es mittelfristig mehr Mittel geben. Kommentar Seite 2

Freundschaft fließt aus vielen Quellen, am reinsten aus dem Respekt. DANIEL DEFOE (1660-1731) 2,95 Millionen Euro für Bahn-Stationen

Senat bewilligt Geld

Bremen. Der Bremer Senat hat am Dienstag Geld bewilligt, um die zwei neuen Eisenbahn-Haltepunkte Achterdiek und Universität/Technologiepark an der Achterstraße planen zu können. Wie das Mobilitätsressort mitteilt, wurden für die Maßnahme 2,95 Millionen Euro freigegeben. Finanziert wird das Projekt über die kommenden vier Jahre aus Haushaltsmitteln

Ziel sei es, Wohn-, Wirtschafts-, Forschungs- und Bildungsstandorte besser an den Schienenpersonennahverkehr anzubinden und damit die Erreichbarkeit zu stärken, wie es in der Mitteilung heißt. In Verbindung mit den beiden Stationen soll eine neue Linie RS 5 eingeführt werden, die zwischen Bremen-Hauptbahnhof und Rotenburg (Wümme) zusammen mit der bestehenden Linie RB 41 ein halbstündiges Angebot bildet, heißt es in der Mitteilung weiter.

Die Entscheidung für den Standort Achterstraße als S-Bahn-Haltepunkt für die Universität und den Technologiepark ist umstritten. Verschiedene Akteure, darunter die Handelskammer Bremen, hatten sich gegen die Entscheidung des Senats vor rund zwei Jahren ausgesprochen. Die Kritik: Sie gehen davon aus, dass der ebenfalls vorgeschlagene Standort Otto-Hahn-Allee mehr Potenzial für den Technologiepark gehabt hätte. Ausschlaggebend für die Entscheidung des Standorts waren damals laut Verkehrsressort die erwarteten Baukosten, die Verknüpfung mit städtischen Linien des öffentlichen Nahverkehrs und die bessere Anbindung zu Wohngebieten.



Mäurer geht weiter gegen Sportwettbüros vor

Innenbehörde: Zahl der Betriebe wird sich drastisch reduzieren

VON FELIX WENDLER

Bremen. Zwei Bremer Wettbüros dürfen wieder öffnen, nachdem sie die geforderten Unterlagen nachgereicht haben. Das teilte die Behörde von Innensenator Ulrich Mäurer (SPD) am Dienstagnachmittag mit. Es handele sich um eine Wettstelle am Bahnhof und eine in Vegesack.

Gleichzeitig kündigt die Innenbehörde an, dass sich die Zahl der Sportwettbüros in Bremen "drastisch reduzieren" werde. Eine Rolle spielt dabei offenbar ein Geschäftsführer von vier Wettbüros, der laut Behördenangaben zudem drei weitere Wettstellen eröffnen wollte. Die Behörde stuft ihn als "unzuverlässig" ein, weil in den Räumen eines von ihm betriebenen Wettbüros bereits Ende Juli Drogen und Messer gefunden worden seien. Er werde deshalb für keines der sieben bestehenden und geplanten Büros eine Erlaubnis bekommen – "selbst, wenn die rechtmäßige Herkunft der erforderlichen Mittel zur Errichtung der Wettvermittlungsstellen nachgewiesen würde", heißt es weiZumindest bis Anfang August hatte der Innenbehörde zufolge kein Wettbüro in Bremen diese Nachweise erbringen können. Deshalb erteilte die Behörde sogenannte Versagungsbescheide und ließ alle Wettstellen

schließen. Mit der Forderung nach Herkunftsbelegen will Mäurer laut eigener Aussage Geldwäsche vorbeugen. Die Prüfung der Belege, die inzwischen fast alle Wettbüros nachgereicht haben, läuft dem Innenressort

THE FRANK THOMAS KOCH

Die Bremer Innenbehörde geht weiterhin gegen Wettbüros vor, die bestimmte Auflaögen nicht erfüllen können. zufolge weiter "unter Hochdruck" und mit Unterstützung von Fachleuten aus der Finanzbehörde. Bislang seien fünf Klagen von Betreibern und Wettveranstaltern gegen die Ablehnungsbescheide eingegangen.

Abstand wird geprüft

Dass es zukünftig weniger Wettbüros in Bremen könnte, hat einen weiteren Grund: Das Ordnungsamt prüfe im Genehmigungsverfahren nun verstärkt, ob der in Bremen gesetzlich geforderte Abstand zwischen einzelnen Wettbüros (250 Meter) und zu Schulen (500 Meter) eingehalten werde. Von Juli 2023 an müssen auch zwischen den Wettbüros 500 Meter liegen. Die Gesetzesänderung, die die Bürgerschaft im Mai beschlossen hatte, stärke die Suchtprävention. "Denn dort, wo ohnehin schon die Arbeitslosigkeit höher und das Einkommen niedriger ist, wo es Bildungs- und Integrationsdefizite gibt, ist das Risiko laut Studien, dem Glücksspiel zu verfallen, besonders hoch. Doch genau in diesen Stadtteilen hatten sich in der Vergangenheit nachweislich die meisten Spielstätten angesiedelt", erklärt die Innenbehörde.

SEEHAUSEN

Sprengmeister entschärft Weltkriegsbombe

Bremen. Sprengmeister Hans Mohr hat am Dienstagmittag eine amerikanische Fliegerbombe entschärft. Wie die Polizei Bremen mitteilt, ist die Bombe bei Sondierungsarbeiten in Seehausen in der Nähe der Straße Alte Wurten gefunden worden. Die 50 Kilogramm schwere Weltkriegsbombe wurde von Experten des Kampfmittelräumdienstes der Polizei Bremen freigelegt. Anwohner der Straßen Alte Wurten, Zum Bruchdeich und Am Kattenhagen wurden für die Zeit der Entschärfung evakuiert. Es sei zu keinen besonderen Vorkommnissen gekommen, teilt die Polizei mit.

Bremen verzichtet auf Corona-Tests

Schulstart in Präsenz

Bremen. Bremen will - ähnlich wie Niedersachsen - zu Beginn des neuen Schuljahres auf eine Phase mit verpflichtenden Corona-Tests verzichten. Das teilt das Bildungsressort mit. Die Behörde empfiehlt, zu Schuljahresbeginn freiwillige Selbsttests durchzuführen, um die Ansteckungsgefahr in der Schule zu verringern. "Wer will, darf sich gerne testen, aber es gibt keine Verpflichtung dazu", sagt Behördensprecherin Maike Wiedwald. Die Schulen hätten dafür Tests vorrätig. Schulen, die ihre Vorräte aufgebraucht hätten, könnten sich an die Behörde wenden.

Ansonsten soll das neue Schuljahr mit denselben Regeln beginnen, mit denen das letzte zu Ende ging: mit Präsenzunterricht, ohne Maskenpflicht und mit einer anlassbezogenen Testpflicht.

Tests: Das heißt, Schulkinder sollten einen Schnelltest machen, wenn sie zum Beispiel erkältungsähnliche Symptome verspüren, insbesondere Husten, Fieber, Schnupfen, Hals-, Kopf- und Gliederschmerzen.

Masken: "Das freiwillige Tragen einer Maske bleibt selbstverständlich - wie auch schon vor den Sommerferien – möglich", heißt es vom Bildungsressort.

Symptome: Wie auch in Zeiten vor der Pandemie sollten Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die krank sind, nicht in die Schule kommen. "Kranke Kinder gehören nicht in die Schule", betont Sprecherin Wiedwald. Zuhause bleiben sollen insbesondere alle, die über 38 Grad Fieber, ausgeprägten Husten oder starke Erkältungssymptome hätten oder eine Abnahme des Geruchs- und Geschmacksinns spüren.

Quarantäne: Für alle, die ein positives Testergebnis haben, gilt weiterhin die Pflicht, sich fünf Tage lang zu isolieren. Dies gilt auch für symptomlos Infizierte.





(0421) 36 36 36

Tickets im Pressehaus WESER-KURIER ınd in den regionalen Zeitungshäusern

Hochsaison für Wespen

Warum es in diesem Sommer besonders viele der Insekten gibt und wie man sie fernhalten kann



Wespen sind grundsätzlich friedfertige Tiere. Wenn die Brut selbstständig ist, fliegen die Tiere aus, um sich selbst Futter zu suchen – und das ist vor allem Zucker. FOTO: ANDREAS LANDER/DPA

VON SASKIA HASSINK

Bremen. Das Sommer-Wetter lockt viele nach draußen. Doch egal, ob beim Picknick, Grillabend oder beim Verzehr des Obstkuchens: Immer wieder stören Wespen als ungebetene Gäste und machen sich über Getränke, Bratwurst und Kuchen her. In diesem Jahr sind besonders viele der schwarzgelben Insekten unterwegs. Warum das so ist und was gegen die Tiere hilft, zeigen wir in einem Überblick:

Warum sind in diesem Jahr mehr Wespen unterwegs?

"Wir haben dieses Jahr ein Wespenjahr", sagt Lars Schlegel, Geschäftsführer der Bremer Schädlingsbekämpfung. Das liege eindeutig an den äußeren Umständen. So gab es einen milden Winter, einen trockenen und warmen Frühling und einen trockenen und heißen Sommer. "Mehr Wespenvölker konnten so überleben", erklärt der studierte Biologe. Das merkt er auch an seinen Auftragsbüchern, die Anfragen seien deutlich gestiegen. Besonders aufdringlich und damit besonders häufig am Esstisch zu Gast sind in Deutschland übrigens die Deutsche und die Gemeine Wespe.

Sind Wespen aggressiv?

Nein, sagt Florian Scheiba vom Naturschutzbund (Nabu) in Bremen. Das schwarzgelbe Insekt sticht nur dann zu, wenn es sich bedroht fühlt. Das kann passieren, wenn Menschen sich in der Nähe des Nestes aufhalten, dieses sogar erschüttern. Wichtig

sei deshalb, Abstand zum Wespenvolk zu halten. "Der Stich einer Wespe ist eine reine Verteidigungsmaßnahme", erklärt Scheiba.

Was bringen Wespen dem Ökosystem?

Sie mögen für uns Menschen als Plagegeister im Spätsommer gelten, doch die Wespe hat eine ganz wichtige Funktion: Genau wie Honigbiene, Hummel oder Schmetterling bestäubt das Insekt Blüten im Frühling. "Wespen sind im ganzen Ökosystem wichtig", sagt Scheiba. Auch als Nahrung größerer Tiere, wie zum Beispiel dem Wespenbus-

Was kann ich machen, wenn ich zu Hause ein Wespennest entdecke?

Wespen fallen in Deutschland unter den Artenschutz, weiß Schädlingsbekämpfer Schlegel. Das bedeutet, Privatpersonen dürfen die Nester nicht eigenmächtig entfernen. Zerstört man dennoch ein Nest, können je nach Vergehen sogar mehrere Tausend Euro Bußgeld fällig werden. Auch Schlegel und seine Kollegen dürfen die Insekten nur in Ausnahmefällen – wenn das Leben der Menschen beispielsweise stark beeinträchtigt wird - beseitigen. "Bei den meisten Anfragen sind die Tiere nur lästig, es besteht keine Gefahr", sagt der Schädlingsbekämpfer. Ausnahmen gäbe es unter anderem bei Allergikern.

Auch Schlegel rät dazu, Abstand zu den Wespen zu halten. Ist ein Nest beispielsweise über dem Hauseingang, könne ein Tuch als Barriere gespannt werden, damit die Insekten gar nicht bis vor die Haustür fliegen. Auch der Nesteingang könne mit Rohren umgeleitet werden.

Wie kann ich Wespen vom Gartentisch fernhalten?

Ein hundertprozentig wirksames Mittel gegen Wespen gibt es nicht, weiß Schlegel: "Die Tiere sind nun einmal da." Jedoch gibt es verschiedene Hausmittel, die möglichst viele der Insekten fernhalten sollen. So empfiehlt der Schädlingsbekämpfer zum Beispiel, den Tisch, an dem man sitzt, mit Lavendelöl zu beträufeln. "Das kann Wunder wirken", sagt er. Außerdem könne eine Futterstelle helfen: "30 Minuten bevor man anfängt zu grillen, eine zusätzliche Nahrungsquelle aufstellen - am besten altes Obst." So würden die Wespen den Grillteller eher in Ruhe lassen.

Wie reagiere ich auf Wespen?

In der Regel verhalten sich Wespen harmlos, solange sie nicht provoziert werden. Deswegen sollte man Ruhe bewahren und nicht nach ihnen schlagen. "Ich weiß, das ist schwer", sagt Scheiba vom Nabu. Er selbst habe das erst einmal lernen müssen. "Aber es bringt einfach nichts." Denn durch die Schläge könne sich das Insekt bedroht fühlen – und das kann für den Menschen schmerzhaft enden. Auch vom Anpusten rät er ab. Das CO2 im Atem mache den Menschen nur noch interessanter. "Deswegen einfach ruhig bleiben. Es ist auch gar nicht schlimm, wenn die Wespe ein kleines Stück vom Kuchen isst", sagt Scheiba. Wenn es zu viele werden, hilft nur noch der Rückzug ins Haus. Sollte es doch mal zu einem Unfall kommen, ist ein Wespenstich - solange es keine allergische Reaktion gibt - wie ein ganz normaler Insektenstich zu behandeln.

Wie lange bleiben die Wespen noch?

Noch bis in den Oktober hinein könnten Wespen überleben. Das sei auch wieder von dem Wetter abhängig, so Scheiba. "Bis Ende August befinden wir uns noch in der Hochphase. Die allermeisten Tiere sind jetzt nicht mehr damit beschäftigt, Nester zu bauen oder sich um den Nachwuchs zu kümmern." Die Wespen haben also jede Menge Zeit, auf Nahrungssuche - am liebsten Zucker und Eiweiß - zu gehen. "Nach und nach sterben sie dann ab", erklärt Scheiba. "Spätestens, wenn es friert, ist es

Wie erkenne ich eine Wespe?

Wespen erkennt man gut - und zwar an der bekannten Wespentaille. Es gibt eine Art Einschnitt zwischen dem mittleren Körperabschnitt und dem Hinterleib. Und dann ist da natürlich noch die typische schwarzgelbe Färbung.

Es gibt acht Arten, die in Deutschland heimisch sind. Aber nur zwei werden wir an unserem Essen bemerken: Die Deutsche Wespe erkennt man an einer gelben Stelle mit drei schwarzen Punkten zwischen ihren Augen. Die Gemeine Wespe, auch als Gewöhnliche Wespe bezeichnet, hat einen ankerförmigen Fleck an dieser Stelle. Eine Wespenart ist übrigens die Hornisse. Auch sie ist grundsätzlich ein friedfertiges Insekt.

LOTTO- UND TOTOQUOTEN

Lotto am Sonnabend: Klasse 1: unbesetzt, Jackpot 4.782.209,40 Euro; Klasse 2: 2.288.870,70 Euro; Klasse 3: 17.249,40 Euro; Klasse 4: 5186,70 Euro; Klasse 5: 182,70 Euro; Klasse 6: 55,50 Euro: Klasse 7: 19,40 Euro; Klasse 8: 11,40 Euro; Klasse 9: 6,00 Euro.

"Spiel 77" am Sonnabend: Klasse 1 "Super 7": 977.777,00 Euro; Klasse 2: 77.777 Euro; Klasse 3: 7777 Euro; Klasse 4: 777 Euro; Klasse 5: 77 Euro; Klasse 6: 17 Euro; Klasse 7: 5 Euro.

"Super 6" am Sonnabend: Klasse 1: 100.000 Euro; Klasse 2: 6666 Euro; Klasse 3: 666 Euro; Klasse 4: 66 Euro; Klasse 5: 6 Euro; Klasse 6: 2,50

Toto, 13er-Wette: Klasse 1: unbesetzt, Jackpot 482.006,00 Euro, Klasse 2: 6108,00 Euro; Klasse 3: 235.40 Euro: Klasse 4: 28.60 Euro. - Auswahlwette "6 aus 45": Klasse 1: unbesetzt, Jackpot 49.507,80 Euro; Klasse 2: 3094,20 Euro; Klasse 3: 102,00 Euro; Klasse 4: 5,20 Euro; Klasse 5: 5,20Euro; Klasse 6: 1,00 Euro. (ohne Gewähr)

REDAKTION BREMEN

Telefon 0421/36713690 Mail: lokales@weser-kurier.de

Festival Maritim im kommenden Jahr mit Eintritt?

Organisatoren suchen nach Lösungen, wie die Veranstaltung kostenfrei bleiben kann

VON ALJOSCHA-MARCELLO DOHME

Bremen. Schon in diesem Jahr sind die Kosten für das Festival Maritim in Vegesack deutlich höher als 2019. Gründe dafür sind die gestiegenen Energiepreise sowie höhere Ausgaben für Personal und Technik. Nach den Worten von Jörn Gieschen konnte die diesjährige Veranstaltung noch kostendeckend organisiert werden. "Wir haben für die Feierlichkeiten zum 400. Vegesacker Hafengeburtstag eine Sonderförderung bekommen", sagt der Geschäftsführer des Vegesack Marketing. "Diese Förderung galt nicht nur für das Festwochenende im Mai, sondern für alle Veranstaltungen, die im Rahmen des Geburtstagsjahres stattfinden." Darunter falle auch das Festival Maritim.

Diesen Fördertopf wird es im kommenden Jahr nicht mehr geben. Dazu komme, dass die Zuschüsse von der Stadt für das Festival gekürzt werden könnten. "Wenn die Zeiten hart sind und Geld eingespart werden muss, dann trifft es häufig die Kulturförderung zu-

erst", sagt Gieschen mit Blick auf die aktuelle Energiekrise. In einem gewissen Rahmen könnten Kosten eingespart werden. In diesem Jahr habe man bereits auf die Ausleuchtung der Bäume im Stadtgarten verzichtet.

Außerdem sei intern über das Feuerwerk diskutiert worden - nicht nur aus Kostengründen, sondern auch wegen des Umweltaspekts.

Wenn Einnahmen sowie weitere Einspa-



Ein Frachtschiff grüßt die Besucher des Festivals per Nebelhorn. Zwischen 60.000 und 80.000 Menschen waren bei der diesjährigen Auflage der Veranstaltung zu Gast.

FOTO: JAKOB RICHTER

rungen bei den Kosten nicht ausreichten, müsse im kommenden Jahr womöglich Eintritt von den Festival-Besuchern verlangt werden. "Das wollen wir aber nach Möglichkeit vermeiden", so Gieschen. Schließlich würde eine kostenpflichtige Veranstaltung weniger Menschen anziehen, wodurch das Festival kleiner werden würde.

Eine Möglichkeit sieht das Vegesack Marketing darin, den Förderverein des Festivals in Zukunft noch intensiver einzubinden als bisher. Dafür bräuchte es laut der Geschäftsführung allerdings mehr Mitglieder. "Jeder kann so viel geben, wie er kann oder möchte", sagt Gieschen. Die Fördermitglieder allein könnten die Kostensteigerungen allerdings nicht ausgleichen. Zusätzliche Unterstützung erhofft sich der Geschäftsführer daher auch von Sponsoren. Zum einen will das Vegesack Marketing versuchen, die diesjährigen Förderer auch für das kommende Festival Maritim zu gewinnen, zum anderen wollen die Organisatoren auch neue Sponsoren finden.

Gemeinschaftliches Wohnen zur Miete

In der Neustadt entsteht das Projekt Buntes Haus mit Platz für 40 Personen

VON SARA SUNDERMANN

Bremen. Direkt neben einem Bunker im Buntentor, inmitten von kleinen Straßen mit Altbremer Häusern, wächst ein größeres Gebäude in die Höhe. Dort entsteht ein neues Wohnprojekt mit 17 Wohnungen für rund 50 Menschen. Buntes Haus soll es heißen. 16 Bewohnerinnen und Bewohner haben sich bisher gefunden und eine gemeinsame Wertebasis für ihr künftiges Zusammenleben erarbeitet. Als Ziel setzen sie sich unter anderem ein Miteinander ohne Diskriminierung und eine freiwillige gegenseitige Hilfe. Zehn Wohnungen sind noch frei.

Anders als die Mehrheit der Wohnprojekte, deren Häuser von den Bewohnerinnen und Bewohnern selbst finanziert und gebaut werden, mieten sie hier ihre Wohnungen von einem externen Investor. Ein Bremer Ehepaar, das eine eigene Projektgesellschaft betreibt, hat das Grundstück gekauft, koordiniert die Baustelle und vermietet die Wohnungen. Im Unterschied zu klassischen Bauträgern hatten die Bauherren hier von Anfang an ein Wohnprojekt im Sinn und planten Gemeinschaftsflächen mit ein.

Wer baut das Haus für das Wohnprojekt?

Mit ihrer Projektgesellschaft LRP Immobilien haben sich Michael und Annette Döring auf Seniorenwohnungen und Wohnprojekte spezialisiert. Außerdem haben sie zwei Bremer Wohnprojekte, die auf Eigentum setzen, als kaufmännische Baubetreuer bei der Entstehung begleitet. Das Paar baute auch ein Gebäude des Wohnprojekts Bunte Berse in Gröpelingen, das seit 2015 bewohnt wird. Auch dort sind sie die Eigentümer und vermieten an die Bewohner.

Das Grundstück für das Bunte Haus hat das Ehepaar Döring 2020 gekauft. Einen Altbau, der schon auf dem Grundstück stand, stockten sie auf. Hinzu kam ein größerer Neubau. Zudem gibt es ein einstöckiges Nebengebäude, das früher eine Tischlerei beherbergte. Darin soll ein 120 Quadratmeter großer Gemeinschaftsraum entstehen: Wohnwerkstatt nennen die künftigen Bewohner den Raum. Insgesamt soll das Bunte Haus 1350 Quadratmeter umfassen. Die Proiektkosten beziffern die Dörings mit gut fünf Millionen Euro. Sie selbst sehen sich als Bestandshalter und sichern zu, das Haus 20 Jahre lang nicht zu verkaufen.

Was heißt mietgemeinschaftliches Wohnen? Jede Mietpartei hat einen eigenständigen Mietvertrag mit den Hauseigentümern. Die

Miete liege bei 12,50 Euro pro Quadratmeter, sagt Michael Döring. Für eine 76-Quadratmeter-Wohnung zahlt ein Paar beispielsweise knapp 1000 Euro Kaltmiete. Darin enthalten ist die eigene, in sich abgeschlossene Wohnung und die Nutzung der Gemeinschaftsräume - dazu gehören die Wohnwerkstatt, der Innenhof und ein Fahrradkeller.



Drei Grundformen von Wohnprojekten lassen sich unterscheiden: Wohnprojekte, bei denen jeder Mietpartei ihre Wohnung gehört (Einzeleigentum), Wohnprojekte, bei denen die Bewohnerinnen und Bewohner für ihr Wohnprojekt etwa einen Verein oder eine Genossenschaft gründen, der dann das Gebäude gehört (gemeinschaftliches Eigentum) und Wohnprojekte

mit einem Investor, an den Miete gezahlt wird (Miet-Wohnprojekt). In der Praxis gibt es viele verschiedene Rechtsformen von Wohnprojekten. Über das Miethäuser Syndikat zum Beispiel schließen sich viele Wohnprojekte bundesweit zusammen - mit dem Ziel, Häuser dauerhaft dem Immobilienmarkt zu entziehen und zu gemeinschaftlichem Eigentum zu machen.

Wohnwerkstatt und Innenhof können die

Bewohner nach ihren Vorstellungen gestal-

ten. Auch in den Laubengängen, die die Woh-

nungen verbinden, gibt es Raum für Begeg-

nungen. Das Wohnprojekt will sich zudem

ein Lastenrad teilen, und die Bewohner kön-

nen eine nahe Carsharing-Station vergüns-

tigt nutzen. Mitte November soll das Bunte

Was sagen die Bewohnerinnen und Bewoh-

Bislang haben sich 16 Personen gefunden,

die das Bunte Haus zusammen bewohnen

wollen. Dazu gehören Menschen mit und

ohne Behinderung. Vertreten sind verschie-

dene Altersgruppen, Einzelpersonen, Paare,

Familien und eine Wohngemeinschaft. Ge-

meinsam haben sie, dass sie nicht anonym

Haus bezugsfertig sein.

wohnen wollen. "Man muss sich hier nicht mit Unsummen einkaufen, aber trotzdem ist es ein Wohnprojekt", sagt Volker Böcker. Der 42-Jährige lernte seine künftigen Mitbewohner über ein Info-Treffen kennen. Inga Hübner und ihr Partner Derek Buckland freuen sich auf gemeinschaftliches Wohnen und eine barrierefreie Wohnung im Erdgeschoss, Inga Hübner sitzt im Rollstuhl. "Die sozialen Kontakte sind bei dieser Wohnung schon da, und wir sind eine bunte Gruppe", sagt sie. Die Gruppe wolle "vorurteilsbewusst und rassismuskritisch zusammen wohnen", sagt Samira Aden, die mit ihrem Partner Dominik Schütte Nachwuchs erwartet. "Ich finde auch gut, dass wir ein Mitspracherecht haben, wer hier einzieht."

Was sagen die Hauseigentümer?

In Wohnprojekten gebe es eine hohe Identifikation mit dem Haus, das merke man auch bei der Bunten Berse in Gröpelingen, sagt Annette Döring. "Die Leute fühlen sich wohl und pflegen die Anlage." Es gebe wenig Fluktuation bei den Mietern, sagt Michael Döring. Und auch Anrufe beim Vermieter mit der Bitte um das Auswechseln einer Glühbirne kämen in Wohnprojekten nicht vor, in der Gruppe gebe es immer eine Person, die sich darum kümmere.

"Wir stecken am Anfang viel Herzblut rein, dafür bekommt man auch viel zurück", be-

Was sind Besonderheiten dieser Art von

Die Bewohnerinnen und Bewohner können mit entscheiden, wer einzieht, wenn freie Wohnungen vergeben werden. Das Gebäude ist aber nicht in ihrem Besitz. Dafür mussten sie weder das Geld für Grundstück und Hausbau aufbringen noch den Bau koordinieren. Letztlich können aber die Eigentümer über die Zukunft des Gebäudes entscheiden. Das Zusammenwohnen in einem Miet-Wohnprojekt ist formell unverbindlicher als in einem Wohnprojekt mit Eigentum: Wer will, kann seinen Mietvertrag mit dreimonatiger Frist

Derzeit sind noch Wohnungen im Bunten Haus frei. An diesem Freitag um 15.30 Uhr gibt es ein Info-Treffen für Interessierte in der Hardenbergstraße 12-14. Um Anmeldung vorab per E-Mail an info@lrp-bremen.de wird gebeten. Auch andere Wohnprojekte wie das mietgemeinschaftliche Wohnprojekt Sommerstraße in Findorff und die Scholle 47 im Quartier Ellener Hof suchen derzeit nach Mit-



Die ersten Bewohnerinnen und Bewohner für das neue Wohnprojekt Buntes Haus in der Neustadt haben sich gefunden. Sie und die Bauverantwortlichen suchen nun weitere Interessenten.

Wohnprojekt?

kündigen.

GENUSS WELTEN Das neue Magazin des WESER-KURIER ist da!



Köchen, Specials Grillen & Cocktails, Einblicke in Bremer Küchen und viele praktische Rezepte für zu Hause.

ESSEN



KOCHEN



ENTDECKEN



Eine Weltreise durch die Stadt mit faszinierenden **Einblicken in die Koch**kultur verschiedener Regionen.

GENUSSWELTEN - erhältlich im Handel, unseren Zeitungshäusern, Telefon 0421/36716616, auf www.weser-kurier.de/shop, sowie als In-App-Kauf in der E-Paper-App, 96 Seiten, 9,80 Euro.

Mit weniger Sprit ans Ziel kommen

Wie Autofahrer mit Google Maps ihren Kraftstoffverbrauch planen können

VON SASKIA HASSINK

Bremen. Wegen der extrem hohen Spritpreise in Deutschland machen sich viele Autofahrer Gedanken über eine möglichst energieeffiziente Fahrweise. Eine neue Funktion des Kartendienstes Google Maps soll dabei helfen.

Mit der Option "kraftstoffsparende Route" sollen Nutzer schon bei der Streckenplanung sehen, wie viel Sprit sie einsparen können. Das Update soll in den kommenden Wochen allen Google-Maps-Nutzern (iOS und Android) in Deutschland zur Verfügung stehen. Gekennzeichnet werden die spritsparenden Strecken mit einem grünen Blatt.

Ein Beispiel aus Bremen zeigt, was das konkret bedeutet: Will ein Autofahrer von Lilienthal nach Hemelingen fahren, navigierte Maps ihn bisher über die A27 und A1 - zwar mit einem großen Schlenker, es ist aber die schnellste Route. Für die 30 Kilometer werden etwa 30 bis 32 Minuten berechnet. Nach dem Update gibt es eine Alternative, die bis zu 38 Prozent Benzin einsparen soll. Statt über die Autobahn geht es durch die Stadtteile Horn und Vahr, statt 30 sind es nur noch 14 Kilometer, mit 33 Minuten fast genauso schnell.

Dass mehr als ein Drittel Sprit eingespart wird, ist jedoch die Ausnahme. So kann die schnellste Route oft auch die energieeffizi-

enteste sein. Je nach Tageszeit und Verkehrssituation werden zudem unterschiedliche Werte von Google angegeben.

Ein anderes Beispiel: Die Fahrt von Bremen-Walle nach Huckelriede. Die schnellste Route führt zehn Kilometer über die B6 und A281 - Dauer: etwa 18 Minuten. Bis zu zwölf Prozent Benzin einsparen können Autofahrer, wenn sie eine 7,7 Kilometer lange Altersteinweg fahren - Dauer: etwa 19 bis 20 Mi-Nutzer können Motorentyp angeben

nativroute via Westerstraße und Buntentor-

Ganz neu ist die Idee nicht, ähnliche Funktionen haben andere Navigationsgeräte bereits inne. Jedoch können Google-Nutzer in ihren Einstellungen auch ihren Motorentyp



Von Walle nach Huckelriede kommt man am schnellsten über die B6. Sprit sparen können Autofahrer in diesem Beispiel, wenn sie durch die Neustadt fahren. FOTO: SCREENSHOT/GOOGLE MAPS

Elektro. So soll die Routenführung optimiert werden, da die prozentualen Einsparungen und die empfohlene Route je nach Fahrzeugmotor variieren könne, heißt es von Google. Für die Berechnung der kraftstoffsparen-

angeben - Benziner, Diesel, Hybrid oder

den Strecken bezieht Maps neben der Streckenlänge nach eigenen Angaben auch die Straßenneigung und Verkehrsstau mit ein. Der schnellste Weg könnte zum Beispiel über eine Erhebung führen, für die mehr Kraftstoff verbraucht wird. Gleichzeitig spielt die Auslastung der Strecke eine Rolle. Gibt es Staus oder viele Ampeln, müssen Autofahrer häufig abbremsen und anfahren - das kostet Energie.

Google rechnet damit, dass die neue Option reges Interesse wecken wird. So zeigen die eigenen Daten bei Google Trends, dass die Suchanfragen 2022 in Deutschland zum Thema "Benzin sparen" oder "Sprit sparen" im Vergleich zum Vorjahr um 338 Prozent gestiegen sind.

"Kraftstoffsparende Routen" hat laut Google aber nicht nur einen positiven Effekt auf das Portemonnaie der Autofahrer, sondern auch auf das Klima. Die Funktion wurde bereits in den USA und Kanada eingeführt. Nach eigenen Angaben seien dadurch bereits etwa eine halbe Million Tonnen CO₂ - die Emissionen von 100.000 Autos - eingespart worden.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

da wegen des Coronavirus Veranstaltungen immer wieder kurzfristig abgesagt werden, können wir für die Angaben auf dieser Seite keine Gewähr leisten. Bitte informieren Sie sich in Zweifelsfällen direkt beim Veranstalter, ob der jeweilige Termin auch stattfindet.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die Redaktion

VERANSTALTUNGEN

THEATER

19 Uhr: Bookshop, Figuren aus bekannten Romanen werden artistisch zum Leben erweckt, GOP Varieté, Am Weser-Terminal 4, © 89 89 89 89.

AUSSTELLUNGEN

7 bis 18 Uhr: Warum? Darum., Ausstellung zum 50-jährigen Bestehen der Universität Bremen im MZH und in der Staats- und Universitätsbibliothek (bis Ende September), Universität Bremen, Bibliothekstr. 1, © 2181. 8 bis 16 Uhr: Günter Saure - Wonderview, Naturfotografien (bis 15. September), Kassenärztliche Vereinigung Bremen, Schwachhauser Heerstr. 26-28, © 34040.

8 bis 20 Uhr: Joachim Fischer -Friede sei mit dir, neue Knotenarbeiten (bis 31. August), Schauraum und Atelier von Joachim Fischer, Auf dem Bohnenkamp, Ecke Stuhrer Straße.

8 bis 18.30 Uhr: Nikolai Wolff und Kay Michalak - StadtRaumDetail #3: Architektur Bremens und Bremerhavens, Fotografie (bis 30. September), Arbeitnehmerkammer, Foyer, Bürgerstr. 1.

8 bis 16 Uhr: Wanderausstellung zum Bundesteilhabegesetz, (bis 18. August), Fachdienst Teilhabe, Hansator 11, © 36142694.

9 bis 15.30 Uhr: Dieter Neßmann -Wasser-Spiegelungen, Fotografien (bis 18. September), Caritas-Zentrum, Georg-Gröning-Str. 55, © 335730.

9 bis 15 Uhr: Gröpelingen macht Druck, Werkschau des Kinder- und Jugendateliers Roter Hahn (bis 16. September), Café Brand, Gröpelinger Heerstr. 226.

9 bis 18 Uhr: Konkretes im Café, Malerei von Annette Evers und Dagmar Erwes (bis 31. August), Café Kaffeeklatsch, Borgfelder Heerstr. 41.

9 bis 18 Uhr: Wolkenkuckucksheim - Bau dir die Welt, wie sie dir gefällt, Mitbauausstellung (bis 3. September 2023), Universum Science Center, Wiener Str. 1a, © 33460.

10 bis 17 Uhr: Augen auf! Kolonialismus und seine Folgen in Bremen, (bis 27. September), Focke-Museum, Stadtlabor, Schwachhauser Heerstr. 240, © 6996000.

10 bis 18 Uhr: Bremer Fotopreis 2021, Bremen 2021 aus Sicht von Fotojournalisten (bis 9. September), Bremi-

sche Bürgerschaft, Am Markt 20. 10 bis 12 Uhr: Bremer Palette - Stillleben, (bis 9. September), auch von 15 bis 17 Uhr, Johanniterhaus, Seiffertstr. 95, © 20400.

10 bis 19 Uhr: Bunte Vielfalt, weißer Tod - was uns Farben über Korallenriffe verraten. Bilder eines internationalen Fotowettbewerbs (bis 15. September), Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5.

10 bis 18 Uhr: Dietrich Heller - Ungebremst, Steinskulpturen (bis 23. Oktober), Gerhard-Marcks-Haus, Am Wall 208, © 327200.

10 bis 19 Uhr: Klimaneuland - AkteurInnen der Klimaforschung und -kommunikation im Porträt, Künstler Dr. Andreas Pohlmann porträtiert hundert Experten aus dem deutschsprachigen Raum (bis 15. Oktober). Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5. 10 bis 17 Uhr: Von hier nach dort -Unterwegs mit Kompass und Navi!, Mitmachausstellung für Kinder und Jugendliche von 8 bis 12 Jahren (bis 25. September), Focke-Museum, Schwachhauser Heerstr. 240,

© 6996000. 10 bis 18 Uhr: Wilhelm Wagenfeld A bis Z, (bis 28. August), Wilhelm-Wagenfeld-Haus - Design im Zentrum,

Am Wall 209, © 436 0420. 11 bis 19 Uhr: Anna Grass - Aquarelle, (bis 28. August), Rathaus, Untere Rathaushalle, Am Markt 1.

11 bis 18 Uhr: Den leeren Strand überqueren, um den Ozean zu sehen, Arbeiten von Eglė Budvytytė, Catalina González González, Ida Lennartsson, Martha Rosler u.a. (bis 28. August), GAK - Gesellschaft für Aktuelle Kunst, Teerhof 21, © 50 08 97.

11 bis 18 Uhr: Kein Platz - Nirgendwo, die Situation Bremer Kinder und Jugendlicher in stationären Einrichtun-



Einblick ins Haus Heineken

geplant war, sollte das seit 1917 unter Denkmalschutz stehende Haus Heineken in der Sandstraße Anfang der 70er-Jahre weichen. Doch der neue Baudenkmalpfleger Hans-Christoph Hoffmann kam zu einer völlig anderen Einschätzung. Aus seiner Sicht war das frühere Domizil des Bürgermeisters Christian Abraham Heineken (1752-1818) erhaltenswert. Er konnte es sich sogar als Sitz seiner neuen Dienststelle vorstellen, des 1971/72 gegrün-

FÜHRUNGEN Fast wäre es abgerissen worden, eigent- deten Landesamts für Denkmalpflege. Und so zog die lich war sein Schicksal schon besiegelt, die Genehmi- Behörde 1972 dort ein. In einer Führung wird Achim Todgung bereits erteilt: Weil an der Stelle eine Hochgarage enhöfer, praktischer Denkmalpfleger im Landesamt für Denkmalpflege, über die umfangreiche Geschichte des Hauses informieren – die ältesten Gebäudeteile stammen aus dem Mittelalter, als das Haus noch mit dem steilen Giebel zur Straße stand.

> 16 Uhr: Führung durch das Haus Heineken. Treffpunkt: Sandstraße 3, Landesamt für Denkmalpflege. Telefon 3612502.

gen der Behindertenhilfe und Psychiatrie in der Zeit von 1945 bis 1975 (bis 21. August), Krankenhaus-Museum, Klinikum Bremen-Ost, Züricher Str. 40, © 4081757.

11 bis 17 Uhr: Marianne Klein. Fragmente, monunentale Raumarbeit und Papierarbeiten (bis 2. Oktober), Kulturkirche St. Stephani, Stephanikirchhof 8, © 3032294.

11 bis 13 Uhr: Michel Iffländer - Stolpern, Fotografien (bis 3. September), auch von 15 bis 18 Uhr, Villa Ichon, Goetheplatz 4, © 327961.

11 bis 18 Uhr: Silvia Bächli. Lange Linien lang, Zeichnungen, Kleinplastiken, Collagen und kleine Buchobjekte (bis 9. Oktober), Weserburg - Museum für moderne Kunst, Teerhof 20, © 598390.

11 bis 18 Uhr: So wie wir sind 3.0, Sammlungspräsentation und Leihgaben (bis 21. August), Weserburg - Museum für moderne Kunst, Teerhof 20, © 598390.

11 bis 18 Uhr: Sommergast: Tim Eitel - Die Neue Nähe, figurative Malerei (bis 18. September), Museen Bött-Böttcherstr. cherstraße, © 3388222.

12 bis 18 Uhr: Bike In The Head, künstlerische Positionen zur Bedeutung und den Möglichkeiten des Fahrrads in unserer Gesellschaft (bis 18. September), Städtische Galerie Bremen, Buntentorsteinweg 112, © 3615826.

13 bis 19 Uhr: Kinder. Die Gegenwart der Zukunft, Gewinnerbilder des Wettbewerbs "Unicef-Foto des Jahres" (bis 27. August), Zentralbibliothek, Wall-Saal, Am Wall 201, © 3614465.

13 bis 19 Uhr: Vergessene Welten -Über die mediale Vernachlässigung des Globalen Südens, (bis 30. August), Zentralbibliothek, Am Wall 201,

NOTDIENSTE

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen, 15 Uhr bis morgen 7 Uhr, im Krankenhaus St.-Joseph-Stift, Schubertstraße, Eingang Notaufnahme, © 116 117 (bundesweit)

Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst der KV Bremen, Bereitschaft von 15 bis 23 Uhr, im Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess, St.-Jürgen-Str. 1 (Zugang über Friedrich-Karl-Str.), © 116117 (bundesweit)

Zahnärztlicher Notfalldienst Bremen-Stadt und Bremen-Nord, Behandlungszeit von 21 bis 23 Uhr, © 12233

Kurfürsten-Apotheke, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Sonneberger Str. 2, © 436330

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Nordsee-Apotheke, 9 Uhr bis mor-

gen 9 Uhr, Heinrich-Plett-Allee 78, © 582161

Raths-Apotheke, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Am Markt 11, © 32 10 33

TELEFON-NOTHILFE

Frühberatungsstelle Mitte des DRK, 10 bis 14 Uhr, Faulenstr. 20/22, © 0172/1909002

Giftinformationszentrum Nord (GIZ), bundesweit, © 0551/19240 Kommunales Kinder- und Jugendschutztelefon, Tag und Nacht zu erreichen, © 6991133

Kreuzbund, vertrauliche Hilfe bei Suchtproblemen (Alkohol- und Medikamentenmissbrauch) für Betroffene und Angehörige, © 0152/ 24773799

Weißer Ring e.V., Opferhilfeverein, Bremen Süd, Ost, Mitte: 0421/620 0675; Bremen West, Nord: 0151/55 16 47 24; Landesbüro: 04 21 / 32 32 11; bundesweit 7 bis 22 Uhr: 11 60 06

© 3614465.

14 Uhr: Günter Saure - Flow, Fotokunst (bis 30. August), Kulturhaus Walle - Brodelpott, Schleswiger Str. 4, © 3962101.

14 bis 18 Uhr: The Palliative Turn, (bis 3. Oktober), Künstlerhaus Bremen, Am Deich 68/69, © 508598.

19 Uhr: Open Space Domshof: Jesus The War Machine, Psychedelic Rock mit Jazz- und Funk-Einflüssen, Doms-

20 Uhr: Karoline Kaminski, Pianistin und Singer-Songwriterin, Meisenfrei, Hankenstr. 18, © 1654008.

FÜR KINDER

14 Uhr: Ferien im Übersee-Museum: Auf Tauchgang im Museum, Entdeckungsreise mit Philip Zimmer für Kinder ab 6 Jahren plus Begleitung, Übersee-Museum, Bahnhofsplatz 13, © 160380.

14 bis 17 Uhr: GeräuschGeräte, Musikwerkstatt in der Ausstellung "Wolkenkuckucksheim", Universum Science Center, Wiener Str. 1a, © 33460. 15 bis 18 Uhr: Junior Motor Park, Verkehrstraining ab 6 Jahren, Formel-I-Bahn ab 9 Jahren, Familienminigolf und mehr, Senator-Apelt-Straße, © 541661.

15.30 bis 18 Uhr: Sommerferien mit dem Mobilen Atelier Moku, ab 6 Jahren, Bewohnertreff Mosaik, Liegnitzplatz.

FÜHRUNGEN/RUNDFAHRTEN

11 Uhr: Rathausführung, auch um 12, 15 und 16 Uhr, bitte vorher reservieren, Treffpunkt: Rathaus, Eingang Domseite, Bremer Touristik-Zentrale, © 3080010.

14 Uhr: Bremer Unterwelten II -Bunker, Tunnel, Reifekammern, Treffpunkt: Rosenackhaus, Kolpingstr. 7, Anmeldung erforderlich, StattReisen, © 4305656.

15 Uhr: Bananenfalter, Segler & Co., Wissenswertes über tropische Schmetterlinge, Treffpunkt: Im Foyer, Botanika, Deliusweg 40, © 42706665.

16 Uhr: Führung durch das Haus Heineken, mit Denkmalpfleger Dr. Achim Todenhöfer, Treffpunkt: Sandstr. 3, Landesamt für Denkmalpflege, © 3612502.

21 Uhr: Der Nachtwächter-Rundgang, Führung bei Fackelschein, Treffpunkt: Stadtmusikanten am Rathaus, Anmeldung erforderlich, StattReisen, © 4305656.

VERSCHIEDENES

10 Uhr: Yoga-Gesundheitsbund Bremen: Pilates-Fitness, ab 11 Uhr Yoga und Rückenfit, Nachbarschaftstreff Bispi, Bispinger Str. 14a.

11 bis 13 Uhr: Offener Musiktreff, gemeinsam singen und musizieren, Bewohnertreff Mosaik, Liegnitzplatz. 12 bis 20 Uhr: Sommer-Ferien-Spaß, Erlebniswelt für die ganze Familie, Weserpark, Hans-Bredow-Str. 19, © 40 90 70.

13 bis 19 Uhr: Stimmen aus dem Off - Unerhörte Geschichten von Hoffnung, Krisen, Süchten, Hörstation. 12 Menschen erzählen ihre Geschichten in Interviews, Zentralbibliothek, Am Wall 201, © 3614465.

15 bis 18 Uhr: Nachbarschaftscafé, Ietzt.Hier - Quartiersentwicklung Überseestadt, Kommodore-Johnsen-Boulevard 19.

16 Uhr: Verbrauchercafé: Wie sicher sind Apps?, Tipps zum sicheren Surfen mit der Verbraucherzentrale Bremen, Café Schweizer Viertel, St.-Gotthard-Str. 37.

17 bis 18 Uhr: Outdoor-Training für Frauen im Bürgerpark, Treffpunkt Mrs. Sporty, Wachmannstraße.

17.30 Uhr: Yoga-Gesundheitsbund Bremen: Yoga und Rückenstärkung, Marcusbrunnen im Bürgerpark.

LITERATUR

18 Uhr: Benedikt Vermeer - Liebe, Tod & Teufel, humorvolle und hintergründige Gedichte und Visionen von Heine, Tucholsky, Kästner, Ringelnatz u.a., Literaturkeller im Theaterkontor, Schildstr. 21, © 7926586. Weitere Informationen:

www.weser-kurier.de/Freizeit

KINOPROGRAMM

ATLANTIS

Böttcherstr. 4, © 62 01 23 33 Meine Stunden mit Leo: 17.30 Uhr Monsieur Claude und sein großes Fest: 15, 20 Uhr

CINEMA OSTERTOR

Ostertorsteinweg 105, © 70 09 14 Alcarràs - Die letzte Ernte: 20.15 Uhr Nicht ganz koscher - Eine göttliche Komödie: 18 Uhr Nicht ganz koscher - Eine göttliche Komödie (OmU): 18

CINEMAXX

Breitenweg 27, © 040 / 80 80 69 69 Bibi & Tina - Einfach anders: 14.40, 17.20 Uhr **Bullet Train:** 17, 19.30, 22.40 Uhr DC League Of Super-Pets: 14.10, 16.50 Uhr Der junge Häuptling Winnetou: 14.20, 17.10 Uhr Die Geschichte der Menschheit - leicht gekürzt: 14.30 Uhr Elvis: 20.10 Uhr Jagdsaison: 20 Uhr Jurassic World: Ein neues Zeitalter: 16 Uhr Kinderkino: 15 Uhr Minions - Auf der Suche nach dem Mini-Boss: 14.15, 16.45, 20.15 Uhr Minions - Auf der Suche nach dem Mini-Boss 3D: 14.50 Uhr Monsieur Claude und sein großes Fest: 17.20, 19.20 Uhr **Nope:** 14, 17.15, 19.45, 22.50 Uhr Nope (OV): 20.40, 22 Uhr The Black Phone - Sprich nie mit Fremden: 21, 23 Uhr Thor: Love and Thunder: 14.45, 17 Uhr Thor: Love and Thunder 3D: 19.50, 22.30 Uhr Top Gun 2: Maverick: 17.40, 20.30, 22.40 Uhr

CINESPACE

AG-Weser-Str. 1, © 50 09 90 Bibi & Tina - Einfach anders: 14.50, 17.35 Uhr **Bullet Train:** 14.45, 17.15, 20 Uhr DC League Of Super-Pets: 14.50, 17.15 Uhr Der junge Häuptling Winnetou: 15, 17.30 Uhr Die Geschichte der Menschheit - leicht gekürzt: 14.45 Uhr **Guglhupfgeschwader:** 17.30 Uhr **Jagdsaison:** 20 Uhr **Jurassic** World: Ein neues Zeitalter: 14.40, 19.50 Uhr Karlchen - Das große Geburtstagsabenteuer: 15 Uhr Liebesdings: 20.10 Uhr Minions - Auf der Suche nach dem Mini-Boss: 14.50, 17.30 Uhr Minions - Auf der Suche nach dem Mini-Boss 3D: 15, 17.45, 20.15 Uhr Monsieur Claude und sein großes Fest: 20.10 Uhr Nope: 14.40, 17, 20 Uhr **The Black Phone - Sprich** nie mit Fremden: 20 Uhr Thor: Love and Thunder: 14.45, 17.10, 19.50 Uhr Thor: Love and Thunder 3D: 17, 19.50 Uhr Top Gun 2: Maverick: 17, 20.10 Uhr

CINESTAR KINO

Hans-Bredow-Str. 9 Alfons Zitterbacke -Endlich Klassenfahrt: 14.20 Uhr Bibi & Tina - Einfach anders: 13.40, 17.30 Uhr Bullet Train: 17, 20 Uhr DC League Of Super-**Pets:** 14.10, 16.40 Uhr **Der junge** Häuptling Winnetou: 13.50, 16.30 Uhr Die Geschichte der Menschheit - leicht gekürzt: 13.30 Uhr Elvis: 16 Uhr **Guglhupfgeschwader:** 17, 20.30 Uhr Jurassic World: Ein neues Zeit**alter:** 14, 19.30 Uhr **Liebesdings:** 14.50 Uhr Mia and Me - Das Geheimnis von Centopia: 13.50 Uhr Minions - Auf der Suche nach dem Mini-Boss: 14.40, 17.20, 19 Uhr Minions - Auf der Suche nach dem Mini-Boss 3D: 16.20, 20.20 Uhr Monsieur Claude und sein großes Fest: 16.10, 20.10 Uhr Nope: 14.30, 17.10, 19.50 Uhr The Black **Phone - Sprich nie mit Fremden:** 19.20 Uhr Thor: Love and Thunder: 13.30, 17.30, 19.45 Uhr **Thor: Love and** Thunder 3D: 19.10 Uhr Top Gun 2: Maverick: 19.15 Uhr

CITY 46

Birkenstr. 1, © 95799290

Bettina: 20.30 Uhr Die Ruhelosen (OmU): 18 Uhr Lieber Thomas: 17.30 Uhr The Outfit - Verbrechen nach Maß (OmU): 20.15 Uhr

GONDEL

Schwachhauser Heerstr. © 62 01 23 33

Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr: 18 Uhr Guglhupfgeschwader: 20 Uhr Meine Stunden mit Leo: 12 Uhr Monsieur Claude und sein großes Fest: 15.30 Uhr

SCHAUBURG

Vor dem Steintor 114, © $62\,01\,23\,33$ Bullet Train: 17.30, 20 Uhr Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr: 12, 15 Uhr Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr (OmU): 12 Uhr Guglhupfgeschwader: 15.30 Uhr Nope: 18, 20.30 Uhr Weitere Informationen: www.weser-kurier.de/Freizeit

IHRE TERMINE FÜR UNS

Liebe Veranstalter, senden Sie Ihre Termine bitte ausschließlich per E-Mail an: termine@weser-kurier.de. Ein Anspruch auf

Veröffentlichung besteht nicht.

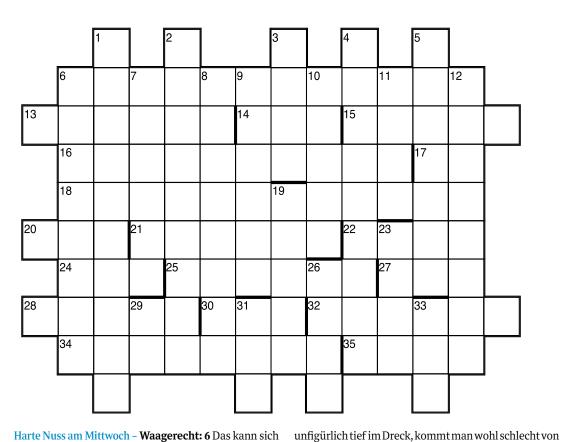
Eine große Auswahl

(WK) an Veranstaltungen finden Sie unter www.weser-kurier.de/termine

1	2	3	4	5	6	7	STATION		
Höhle, Hohl- raum		spani- sche Münze	-		Heine	4035	M A L N E S K	S 0	
-		alt-		5			E T	K T A R E L L F A K M A N N	PER
Aller- Zufluss in Gifhorn		zwölf Dutzend	>		*		S S	PILC ATK UGE	H E R
>	1		germa- nischer Wurf- spieß		Feuer- land- indianer		P 0	H L P E S K E R	l 📗 G
•	V						T S O	g des letzte	M
römische Göttin des Glücks	US- Film- trophäe		Hellig- keits- regler	>		Sidok			
Heiß- getränk	>	4		Trocken- heit		niederl. Stadt ugs.: Glück	>		
Zitrus- frucht	-	٧			3				
Verhält- niswort, wider		Blüten- stand		öffentl. Platz im antiken Rom	>		٧		٧
P					gelb- licher, feuchter Zucker		Stadtteil von München		großes Ge- wässer
japan. Verwal- tungs- bezirk		dummes Gerede	V					7	
<u> </u>			mit Freude		Pasten- behälter	V		V	
über- reichen	-					bibl. Berg bei Naza- reth		Untersu- chungser- gebnisse	
Wiesen- pflanze	schüch- tern		Netz- haut des Auges	V					
- 6				artiku- lieren		Rang beim Karate	-		Ÿ
Grund- farbe	>		2	doppel- köpfiger Halte- bolzen	>				kleines Näh- werk- zeug
votieren	-	٧			V		V		
Vorname v. Enter- tainer Dall †	•	untere Torten- schichten	•	ein Balte	franz.: Freund nicht außen	V	Roman v. Noah Gordon "Der"	•	voll- bracht, fertig

Sudoku - schwer - Alle Ziffern von eins bis neun müssen in jeder Spalte, jeder Zeile und in jedem 3x3-Feld genau einmal vorhanden sein.

			2	3			
		1			ന		
	5		9	8		2	
1		8			7		4
5		3			1		6
	6		7	2		3	
		5			8		
			8	5			



Harte Nuss am Mittwoch - Waagerecht: 6 Das kann sich auf längeren Reisen sowohl als unbequem wie auch als praktisch erweisen 13 Die zählt auch für Röhrennasen zu den wechselhaften Phasen 14 Kurz für eine Einheit direkt vor der Euro - Zeit 15 Von Humboldt sagte aus: "Überall geht ein frühes … dem späteren Wissen voraus." 16 Oft weiß man nicht, ob's bei der bleibt, oder ob der Autor weiterschreibt 17 Komplett entkernter Zwischenschritt: Zeit kürzt man oft ab damit 18 Selten behagt es den ganz Großen in dem schon aufeinanderzustoßen 20 Würde der eine Elbin betören, das dürfte noch tiefer ins Reich der Sagen gehören 21 Man hat auch schon welche gefunden, die nicht von Totenkulten kunden 22 In von Aues Versroman bereitet Iders Zwerg ihm Scham 24 Gemischter Kadaver? Wer mit Gray Botanik er in Harvard war! 25 Lebt an einer Bucht und die Altstadt an der Düna da gilt als wahre Wucht 27 Steckt man

	X		X		=	84
Х		х		+		
	X		X		=	45
Х		+		+		
	:		X		=	6
=		=		=		
16		67		14		

Auflösungen von Dienstag

S	С	Н	Ε	R	Z		В	Ε	G	Α	W	Α	N]	Bir	ıer	0:
U	L	М	E		Α	Ε	R	Α		N	1	R	0	Ī	1	0	1
N	U		N	Α	Н	Т		R	U	F		-	М	ı	0	1	1
	В	E		Α_	Ν	Н	Α	L	Т	E	N	ם		ŀ	1	1	<u> </u>
H		R	T	L		0	U		Α	R	E		A	١	•	<u> </u>	0
Α	L	L	Ε		Ε	S	S	Ε		T	W	Ε	N		1	0	0
U	Е		R	0	М		М	J	S		S	O	Н	ı	0	1	1
S	С	Τ	М	Ι	ഗ	S		ш	U	G		Κ	Α	ĺ	1	0	0
S	K	Α			Ε	1	R	Е		E	В	Ε	N	İ	0	1	0
E		U	N			М	0		E	N	Α		G	ı	0	0	1
	Г	Е	П	Τ	F	Α	D	Е	N		Р	U		L	U	U	
Α	Ε		E	Α	U		Ε	N	D	E		Ν	D				
D		0	R		Ε	П	L	T		С	П	Α	0				
Α	В	S	Т	U	R	Ζ		0	В	0	L	J	S]	Bri	ick	en

0	1	0	1	0	1	1	0	1	0	0
М	0	1	1	0	1	1	0	0	1	0
Α	1	1	0	1	0	0	1	0	0	1
Ν	1	0	0	1	0	1	0	1	1	0
Н	0	1	1	0	1	0	1	0	0	1
Α	1	0	0	1	0	1	0	1	1	0
A N G	0	1	0	0	1	0	1	0	1	1
G	0	0	1	1	0	0	1	1	0	1
D										
0										

LEOPARD RNAR BUB AMERIKA PASTOES E ENT PETZ H BLUME E S E R P E L A Z B A N T U V K L E E R U F U N L O G I S C H S T E I G R D K

einem weg 28 Stürzt die erheblich ab, bereut man ihren

Kauf meistens nicht zu knapp 30 Da, wo die mündet,

wurde Emden einst gegründet 32 So werden Lippen, die

erspröden, und so sind oft die trockenen Böden 34 Durch

dieses Geflecht sieht der Feind einen schlecht 35 Maler,

Senkrecht: 1 Ein erfreuliches Datum, denn gut meint 's

dann das Fatum 2 Öffnung, die der Pupille entspricht,

denn durch sie dringt beim Knipsen das Licht 3 Ist ein

Burrito nicht im Angebot, isst man vielleicht den zur Not

4 Wenn ihr Team nicht kämpft, ist ihre Stimmung oft ge-

dämpft 5 Nicht jeder, den man wählt, wird zum Kabinett gezählt 6 Ein Star - stellt eine Gefahr für Boote oft dar

7 Was Salbutamol zwar nicht heilt, aber wobei es hilft,

wenn's eilt 8 Geht's daran, die auszuzahlen, scheint

heller noch das Siegerstrahlen 9 Stark behaart? Hat

Beim Rechenquadrat werden alle Zahlen von 1 bis 9 so eingetragen, dass die Rechnung schlüssig wird. Keine Zahl darf zweimal vorkommen. Es gilt nicht die Regel "Punkt- vor Strichrechnung", sondern es wird von oben nach unten bzw. von links nach rechts gerechnet.

sind die leeren Felder mit Ziffern von 1 bis 9 zu füllen. Vorgegebene Zahlen stellen die Summe der angrenzend beginnenden senkrechten oder waagerechten Felder dar. Innerhalb eines Summenbereiches darf

Zahlenkreuzworträtsel:

die so malen, zählt man nicht oft zu den genialen

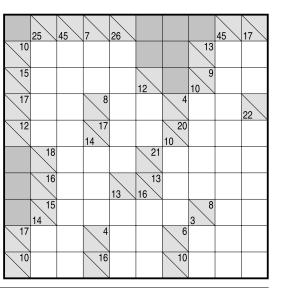
Brückenrätsel: NACHT, GEIST, GELD, KRAFT, FELD, FINGER – TEEREN



Wo? - Der gesuchte Berg liegt im Fo-kus eines Rennens, dessen Tradition der Friseur William Swan im Jahre 1895 begründete. Er schaffte die Strecke zum Gipfel und zurück in gut unter 3 Stunden. Seit 1984 liegt der Rekord unter männlichen Sport-

lern bei rund eineinhalb Stunden, der Hälfte von Swans Zeit. Um Bergsteigern - vor allem bei dem häufigen Nebel auf der Bergspitze – eine Orientierungshilfe zur Seite zu geben, wurden im Jahre 1995 mehrere Markierungspfähle aufgestellt. Das kam bei den Gipfelstürmern aber gar nicht gut an, die dies als Bevormundung empfanden und das natürliche Landschaftsbild geschädigt sahen. Bereits ein Jahr später waren die Pfähle mutwillig abgesägt worden. Daraufhin errichtete die Bergwacht sie erneut, und sah sich ebenfalls noch einmal mit der Zerstörung ihrer gut gemeinten Wegweiser konfrontiert. Dieses Tauziehen zog sich bis in das Jahr 2004 hin; seitdem wurden die Pfähle schlussendlich nicht wieder aufgestellt. Der gesuchte Berg in den Highlands stand lange im Schatten seines Nachbarn, dem Ben Macdhui, der als der höhere von beiden galt. Tatsächlich handelt es sich jedoch bei dem Gesuchten mit 1345 Metern um den höchsten Berg Großbritanniens. Er stellt eine der Herausforderungen der Three Peaks Challenge dar, bei der die höchsten Gipfel von England, Schottland und Wales in weniger als 24 Stunden bestiegen werden müssen.

uns als "Weegee" Szenen aus Amerika bewahrt! **10** Hat viel überflogen und Odin wohl kaum angelogen **11** Die hatte ihren Bruder zum Mann, der zum Glück nicht verdaute, was er verschlang 12 Wenn Sie einen beauftragen, dürften Sie schwerwiegende Fragen haben 19 Es ist Hemingway, über den man viel liest in "A Moveable ..." 23 So ist, da er eifrig Krebschen seiht, des Flamingos Federkleid 26 Mit Hämatit und Pechblende ist die Liste derer noch lange nicht am Ende 29 Womit 25 und 32 waagerecht beginnen, aber umgekehrt: Domain des Landes, in dem mancher Ali verehrt 31 Macht schon seit langem Lieder, und seine Lust am Fliegen schlägt sich in denen nieder 33 Der Streifen,... Days Seven Nights" ist für Heche -Bewunderer von Reiz



Schachaufgabe: Sudoku:

. Ld1	5	9	7	8	6	2	3	4	1
Kxe6 - 2. Dg4++	8	1	4	9	5	3	2	6	7
Tg6 - 2. Te5++	2	6	3	4	7	1	5	8	9
$T \sim -2$. $T(x)f6++$	4	7	9	1	3	8	6	2	5
Sxe6 – 2. Sh4++ S5~ – 2. D(x)e4++	1	3	5	2	4	6	9	7	8
$S2 \sim -2.S(x)d4++$	6	8	2	5	9	7	1	3	4
	7	2	1	6	8	9	4	5	3
	3	5	6	7	1	4	Я	a	2

+	8	1	4	9	5	3	2	6	7
٠	2	6	3	4	7	1	5	8	9
+	4	7	9	1	3	8	6	2	5
+	1	3	5	2	4	6	9	7	8
+	6	8	2	5	9	7	1	3	4
	7	2	1	6	8	9	4	5	3
	3	5	6	7	1	4	8	9	2
	9	4	8	3	2	5	7	1	6



22. von 81 Fortsetzungen Seufzend ließ sie sich aufs Bett fallen, fühlte einen vagen Schmerz über ihren Rücken wandern, ignorierte ihn.

Ein Anfang, dachte sie. Ein Anfang ist gemacht.

DAMALS

Komm, sagte Gretjen, sobald sie meine Wunden verarztet hatte, sobald meine Hausaufgaben gemacht waren und ich lange genug in meinen Büchern gelesen hatte.

Komm, ich will raus.

Ich stieß mich an der Leere, wenn ich ein Buch zu Ende gelesen hatte, sie sich an den Wänden, wenn sie sich in geschlossenen Räumen aufhielt. Um mich für ihre Fürsorge zu bedanken, schenkte ich ihr ein wenig Freiheit, denn wenn ich mit ihr ging, erlaubte ihr der Vater, das Haus zu verlassen und durch Husum zu streunen.

Das Leben in Husum war anders als das Leben auf der Hallig.

Auf der Hallig war das Meer die Grenze. mal kam es näher, mal zog es sich zurück. Hier waren es die Stadtmauern, deren Tore sich mal öffneten, mal schlossen. Die Farbe, die mir in den Sinn kam, wenn ich an die Hallig dachte, war Blau - wie der Himmel und das Meer. Husums Farbe war dagegen das dunkle Rot der Backsteinhäuser und Kirchtürme. Auf der Hallig konnte sich der Wind austoben. Hätte man auch ihm eine Farbe zugesprochen, wäre es eine kräftige gewesen. Die vielen Häuser von Husum zähmten ihn, das laue Lüftchen hatte, wenn überhaupt, die verblichene Farbe von altem Pergament.

Nicht nur der Wind war in Husum leiser, auch das Meer, die Menschen dagegen waren lauter. Ob das schöner klang, wusste ich nicht recht. Ob Husum schön war, auch nicht, ich kannte keine andere Stadt, nur Tondern, aber gemessen an Husum war das eher ein Dorf. Einst hatte sich hier, wo sich die Mühlenau mit dem Heverstrom traf, einer der wichtigsten Häfen der Nordsee befunden, von dem Korn nach England und Malz nach Flandern verschifft worden waren. Das Geld aus diesen Ländern war in die Taschen von Kunsthandwerkern, Bildschnitzern, Glockengießern und Silberschmieden gewandert, die die Stadt verschönerten.

Doch dann kam 1634 die zweite Grote Mandränke. Das Meer verschlang Alt-Nordstrand, und die Bauern dort, deren Felder im Sommer noch golden geglänzt hatten, brachten kein frisches Getreide mehr zum Husumer Markt. Außerdem kamen die Kriege.

Den einen nannte man den Dreißigjährigen, den anderen den Nordischen. Ich verstehe nicht, warum Kriege Namen haben, verschlingen sie doch Menschen und deren Namen, ebenso wie Glück, Wohlstand, Zukunft, Hoffnung. Immerhin spuckten die Kriege Husum wieder aus, und die Stadt genas. Die Blütezeit war freilich vorbei, und dass die Menschen auch weiterhin aufs Auffallendste ausstaffiert und koloriert waren - kaum einer verließ ohne Nationaltracht und Kopfbedeckung das Haus -, wirkte wie die Schminke im Gesicht alter Weiber: Wischt man sie ab, sind diese hässlich, wenn auch stolz und zäh.

Ich kannte die Geschichte Husums aus den Büchern. Gretjen erzählte sie mir, wenn wir durch die Straßen liefen, zum Hafen oder zum roten Tor im Süden. Alles, wovon in den Büchern berichtet wurde, war groß - die Kriege und die Flut, Hungersnöte und Seuchen. Gretjen zeigte mir das Kleine: hier ein Bürgerhaus mit breiter Treppe und Dachgiebel, da der Sockel des Marktbrunnens, auf dem die Fischerfrau Tine der einlaufenden Fischerflotte entgegenblickt, hier die Holzpumpen der Brunnen, mit denen Gärten befeuchtet werden, da das unverwüstliche Kopfsteinpflaster. Einmal sahen wir, wie ein Ei darauffiel, der Dotter zerrann. Ein Huhn hatte es gelegt, das aus dem wohlhabenden Hinterland Jütlands stammte, nun war wieder regelmäßig Markt.

Nie kamen so viele Menschen nach Husum wie zur Zeit des Viehmarkts, der einmal jährlich im Frühling stattfand. Zwischen den Viehhändlern befanden sich kleine Stände von Krämern, die Wolle, Kräuter oder Seife

feilboten. Es war laut und dreckig. Der Markt lebt, sagte Gretjen glücklich.

Wenn sich über ihr der Himmel erstreckte statt eines Daches, war sie entzückt. Lärm und Dreck störten sie nicht. Husum gleiche einer großen Brücke, erklärte sie, die Stadt verbinde die Menschen und bringe Fremde zusammen.

Beim Kakuro

keine Ziffer wiederholt werden.

Wie kommst du darauf?, wollte ich wissen. Nun, unser Städtchen liegt doch zwischen dem deutschen Süden und dem dänischen

Wieso weißt du das?

Sie schlug Bücher stets rasch zu, konnte zwar lesen, tat es jedoch nicht gerne.

Ich weiß es, weil ich die ganze Welt kennenlernen will, sagte sie und reckte forsch das Kinn. Zu Lande und auf dem Meer.

Dänemark ist ein riesiges Land, dozierte ich, es reicht von Nordfriesland bis Island, von der Elbe bis zum Nordkap.

Es ist mir einerlei, wie ein Land heißt und wer es beherrscht, ich will so viel wie möglich von ihm sehen.

Dänemark ist ein riesiges Land, wiederholte ich wie zu einer uneinsichtigen Schülerin, riesig, doch bitterarm. Es hat übel unter den Schlachten gelitten, die Napoleon über Europa brachte.

Gretjen interessierte sich nicht für Schlachten. Als ich ein kleines Mädchen war, wollte ich wissen, wohin man kommt, wenn man das Haus verlässt, unterbrach sie meine Lektion. Später wollte ich wissen, wohin man kommt, wenn man die Stadt verlässt. Nun möchte ich wissen, wohin man kommt, wenn man übers Meer fährt. Erzähl mir von den Halligen!

Von den Halligen gibt es nichts zu erzählen, außer dass das Leben dort hart ist. Dänemark hingegen ...

Dann erzähl mir von dir.

Zwei Bilder erstanden vor meinem inneren Auge. Die verbogenen Glieder einer Mutter, als ihr Leichnam hinter dem Pferd hergeschleift wurde. Hendriks verbogene Finger, als er sich an mich klammerte.

Von mir gibt es nichts zu erzählen. Wer bist du, wie willst du sein?

Klug will ich sein.

Und ich, sagte sie, ich will frei sein.

Ja, wir waren uns fremd, denn ich verstand sie nicht, und sie lachte über mich. Und doch waren wir uns nah, denn nur wer klug sein will, ist frei. Und nur wer frei sein will, ist



n Wien hatte Ellen stets mit Ohropax geschlafen. Hier waren die nächtlichen Geräusche kein Lärm. Selbst jetzt im Dunkeln schwiegen die Vögel nicht, die zwischen März und Mai heimkehrten, balzten, sich paarten, um Brutreviere kämpften, brüteten. Weder das Schnattern der Wildgänse verstummte noch der melodische Flötenruf des nächtlich dahinziehenden Regenpfeifers oder das schrille Pfeifen des Austernfischers. Es war schwer, die Stimmen auseinanderzuhalten. Das Djü-djü-djü, das Ahuahu, dieser Ton wie ein Miauen – sie waren zu einem dichten Klangteppich verwoben. Kein Dirigent sorgte für einen regelmäßigen Rhythmus oder die richtige Tonart, da war nur der Himmel, ein unendlicher Resonanzraum.

Fortsetzung folgt

Klara Jahn: "Die Farbe des Nordwinds" Originalausgabe 03/2021 © Wilhelm Heyne Verlag, München

NIEDERSACHSEN

Bande hilft Verkehrssündern

Anhörungsbögen verfälscht

VON THOMAS STRÜNKELNBERG

Hildesheim. Drei Hildesheimer sollen Verkehrssündern gegen Geld geholfen haben, Bußgeldverfahren loszuwerden – jetzt haben die Ermittler bei ihnen Schmuck und Bargeld im Wert von einer sechsstelligen Summe beschlagnahmt. Außerdem sei der 30 Jahre alte mutmaßliche Kopf der Bande verhaftet worden, teilten Staatsanwaltschaft und Polizei Hildesheim mit. Seit knapp zwei Jahren laufe ein Verfahren wegen gewerbs- und bandenmäßiger Urkundenfälschung, die drei Hauptbeschuldigten seien der 30-Jährige sowie ein weiterer 23 Jahre alter Mann und eine 28 Jahre alte Frau.

Die Beschuldigten sollen den Angaben zufolge Anhörungsbögen für Verkehrssünder gegen Bezahlung so verfälscht haben, dass sich die Ermittlungen schließlich gegen fiktive Personen richteten. Die tatsächlichen Fahrerinnen und Fahrer seien damit verschont geblieben. Anhörungsbögen werden vor einem Bußgeldbescheid ausgehändigt, wenn die Identität des Fahrers nicht klar ist. Auch sollen sich die betreffenden Fahrerinnen und Fahrer so zur Sache äußern.

Schon im Mai 2021 wurden bei Durchsuchungen beispielsweise Mobiltelefone sowie handschriftliche Aufzeichnungen und Notizen gefunden. Die Auswertung ergab annähernd 300 Taten und eine Bezahlung im unteren sechsstelligen Eurobereich. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft ordnete das Amtsgericht nun sogenannte Vermögensarreste an, um den erlangten Gewinn einzuziehen.

In den Wohn- und Geschäftsräumen der Tatverdächtigen beschlagnahmten die Ermittler jetzt Schmuck und Bargeld, außerdem trafen sie den 30-Jährigen an und verhafteten ihn. Die Ermittlungen dauern an.

SCHLACHTUNG

Täter lassen Innereien zurück

Göttingen. Unbekannte haben ein Schaf auf einer Weide in Göttingen geschlachtet und das Fleisch gestohlen. Die Innereien ließen die Täter auf der Grünfläche in der Nähe des westlichen Leineufers zurück, wie die Polizei mitteilte. Die Tat ereignete sich demnach zwischen Mittwoch und Donnerstag vergangener Woche. Der Besitzer entdeckte das tote Tier und alarmierte die Polizei. Von den Tätern fehlte jede Spur, wie die Beamten mitteilten. Die Weide, auf der insgesamt 170 Schafe grasen, ist demnach von einem Elektrozaun umgeben. Die Polizei ermittelt wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz.

FUSSGÄNGER

73-Jähriger stirbt bei Unfall

Lehrte. Ein 73 Jahre alter Mann ist in der Region Hannover von einem Auto erfasst worden und an seinen Verletzungen gestorben. In der Nacht zum Dienstag habe der Fußgänger zwischen Höver und Lehrte die Fahrbahn betreten – aus zunächst unbekannten Gründen, teilte die Polizei mit. Dort erfasste ihn ein Auto und schleuderte ihn auf den Grünstreifen. Der 73-Jährige starb noch am Unfallort, der Autofahrer blieb unverletzt. Der Verkehrsunfalldienst Hannover ermittelt wegen fahrlässiger Tötung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall.

SUPERMARKT

Hoher Schaden nach Brand

Drochtersen. Bei einem Feuer in einem Lebensmittelladen in Drochtersen (Landkreis Stade) ist ein Sachschaden von 200.000 Euro entstanden. Nach Angaben der Polizei brannte am frühen Dienstag der Innenbereich des Supermarkts. Ersten Erkenntnissen zufolge brach das Feuer im Bereich der Kühltruhen aus. Die genaue Ursache blieb zunächst aber unklar. Am Außenbereich konnten keine Schäden festgestellt werden. Personen wurden nicht verletzt. Das Feuer war am Dienstagmorgen gelöscht.





Abgedeckte Hausdächer und Trümmer auf den Wegen: Berumerfehn traf es im August 2021 am besonders.

FOTO: MOHSSEN ASSANIMOGHADDAM/DPA

Der Abend, als der Tornado kam

Vor einem Jahr wurden viele Häuser und Gärten in Berumerfehn zerstört

VON LENNART STOCK

Großheide. Wer genau hinsieht, kann auch ein Jahr später noch erahnen, mit welcher Naturgewalt der Tornado den kleinen ostfriesischen Ort Berumerfehn traf: Auf vielen Dächern schimmern neue Dachziegel, manche Dächer sind sogar ganz neu eingedeckt. Die wenigen alten, großen Bäume, die an der Dorfstraße noch stehen, sind stark beschnitten. Manche haben keine Krone mehr. Rund 700 Bäume fehlen nach Angaben der Gemeinde Großheide, zu der der Ortsteil Berumerfehn im Landkreis Aurich gehört, insgesamt seit dem Tornado vom 16. August 2021 – dabei wirbt die Gemeinde eigentlich mit dem Spruch "Zuhause im Grünen"

Von dem Grün, dass das Ortsbild über Jahrzehnte prägte, ist in der Ortsmitte seitdem nicht mehr all zu viel übrig. "Man hat es gar nicht wiedererkannt", erinnert sich Großheides Bürgermeister Fredy Fischer (parteilos). "Das konnte man sich gar nicht vorstellen. Das war Katastrophenzustand."Noch heute bekomme er Gänsehaut, wenn er an die Bilder zurückdenke. Zusammen mit Gemeindebrandmeister Thomas Rohdemann geht Fischer von Haus zu Haus und schaut nach dem Rechten. "Wir mussten uns erst einmal ein Überblick verschaffen, wie groß der Schaden überhaupt war", erzählt der Feuerwehrmann. Glücklicherweise habe es an dem Abend kein Fußballtraining auf dem Sportplatz gegeben, auch Radfahrer seien nicht unterwegs gewesen. "Im Nachhinein ist es gar nicht zu glauben, dass es keine Verletzten gab."

Es ist kurz nach 20 Uhr als der Tornado über die Ortsteile Westermoordorf, Berumerfehn und Ostermoordorf zieht. Nach nur wenigen Minuten ist der Spuk vorbei. Berumerfehn erwischte es am Schlimmsten: Abgedeckte Hausdächer, entwurzelte Bäume, auf Straßen und Gehwegen überall Trümmer und teils sogar umgerissene Fahrzeuge. Insgesamt beschädigt der Tornado mehr als 50 Häuser und auch Einrichtungen der Gemeinde. Ein umgekippter Baum landete mitten im Gruppenraum des Kindergartens.

Bis zu 250 Stundenkilometer schnell

Der Deutsche Wetterdienst bestätigte am Tag danach, dass es sich um einen mittelschweren Tornado der Klasse F2 handelte. Solche Tornados sind laut den Meteorologen in Deutschland vergleichsweise selten. Demnach hatte der Wirbelsturm schätzungsweise Drehgeschwindigkeiten zwischen 180 und 250 Stundenkilometern und einen Durchmesser von mehreren Dutzend bis zu 100 Meter. Jährlich werden im Schnitt in Deutschland

zwischen 20 bis 60 Tornados nachgewiesen.
Noch am Abend begannen die Aufräumarbeiten. Die Hilfebereitschoft war riegig" gest

Noch am Abend begannen die Aufraumarbeiten. "Die Hilfsbereitschaft war riesig", sagt Gemeindebrandmeister Rohdemann. Obwohl einige Anwohner teils unter Schock standen, habe jede und jeder mitangepackt. Zudem rückten Firmen mit Treckern und Radladern an, um Trümmer von Straßen und Einfahrten zu räumen. "Niemand hat gemotzt, alle waren am arbeiten", erinnert sich Bürgermeister Fischer. Nach einer Woche sei das Allerschlimmste beseitigt gewesen.

Der Wiederaufbau ging dann aber erst richtig los. Die Gemeinde rief zu Spenden für Betroffene ohne ausreichenden Versicherungsschutz auf. Von den rund 100.000 Euro, die zusammenkamen, sei lediglich die Hälfte abgerufen worden, sagt Fischer. Viele Einwohnerinnen und Einwohner seien gut gegen Sturmschäden versichert. Allein die Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse, der öffentliche Versi-

cherer für die Region, registrierte insgesamt 136 Schäden mit einer Schadenssumme von rund einer Million Euro. Bis auf ein paar wenige ausstehende Vorgänge, seien alle Schäden mittlerweile abgewickelt, sagt Sprecherin Signe Foetzki. Die Schadensmeldungen nach dem Tornado seien "querbeet" gegangen. Stürme seien Ostfriesen zwar gewohnt, sagt Foetzki. Doch ein solch mittelschwerer Tornado sei auch für die Brandkasse ein besonderes Schadensereignis. "Das waren erschreckende Bilder". Selbst erfahrene Ingenieure, die rausfuhren, um die Schäden zu begutachten, habe das Ausmaß mitgenommen, sagt die Sprecherin.

In der Straße Mühlenblick, wo der Tornado den Hausgiebel eines Einfamilienhauses wegriss, sind die Spuren des Sturms kaum noch zu erkennen. Der Giebel wurde wieder aufgebaut. Einen benachbarten Galerieholländer, eine historische Windmühle, verschonte der Tornado. Andere Häuser wurden dagegen so sehr zerstört, dass sie abgerissen werden mussten. Der Tornado habe Berumerfehns Ortsbild verändert, sagt der Bürgermeister. Die übrigen 50.000 Euro will die Gemeinde nun investieren, um das alte Ortsbild wiederherzustellen.

In diesem Herbst sollen neue Bäume gepflanzt werden. Am liebsten einheimische Arten, so wie sie vor dem Tornado Berumerfehn prägten. Dazu sind auch neue Bänke und Schilder in Planung. Ein Großteil sei schon wieder hergerichtet worden, Fußwege etwa oder Straßenlaternen, sagt Bauamtsleiterin Martina Meyer. Auch die zerstörten Teile der Grundschule und des Kindergartens wurden wieder aufgebaut. Bis Berumerfehn wieder so grün ist wie vor dem Tornado, werde es aber noch einige Zeit dauern.



mittlerweile wieder repariert. Die historische Mühle im Hintergrund wurde vom Tornado verschont. Doch er hat das Ortsbild verändert. In die Wiederherstellung sollen 50.000 Euro investiert werden.

Die Dächer der

Wohnhäuser sind

FOTO: DITTRICH/DPA

Unwetter sorgen für Überflutungen

Braunschweig/Aurich. Unwetter mit Gewittern und Starkregen haben in einigen Teilen Niedersachsens Straßen geflutet und Keller unter Wasser gesetzt. Etwa kam es in der Innenstadt von Braunschweig sowie in den östlichen und westlichen Ringgebieten zu erheblichen Wasserschäden, wie die Feuerwehr in der Nacht zum Dienstag mitteilte. Hier waren unter anderem das Krankenhaus Marienstift, die Tiefgarage Magniviertel und Geschäftshäuser betroffen. Hunderte Keller standen nach Starkregen unter Wasser.

Auch in Ostfriesland kam es nach einem Unwetter bereits am Montagabend zu Schäden. Gleich zwei Mal schlugen Blitze in Häuser ein, wie der Kreisfeuerwehrverband Aurich am Dienstag mitteilte. In Südbrookmerland war ein Einfamilienhaus betroffen, das Schaden am Dach nahm und im Inneren verrauchte. In Großheide erwischte der Blitz ein Landhaus, in dessen Inneren ebenfalls Spuren des Einschlags sichtbarwurden. Feuer entstand beide Male aber nicht. Niemand wurde verletzt. Außerdem kam es durch Starkregen zu Überschwemmungen.

Die Urwälder von morgen

34.000 Hektar Wald zwischen Harz und Küste sind naturbelassen

VON MELISSA ERICHSEN

Hessisch Oldendorf. Ohne menschliche Einflüsse wachsen Bäume der Naturwälder in Niedersachsen kreuz und quer. Tote Bäume fallen um und werden von Käfern und Insekten besiedelt. Sterbende Bäume schaffen Platz für neue, und es entsteht eine ganz eigene Dynamik. Diese Dynamik haben Fachleute der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalten seit nun fünf Jahrzehnten beobachtet. In diesem Zeitraum wurden mehr als 100 Naturwälder in Niedersachsen ausgeschrieben. Die "Urwälder von morgen" sollen so naturbelassen wie möglich bleiben. "Urwälder gibt es in Deutschland nicht mehr. Doch mit den Naturwäldern wollen wir nah dran kommen", sagte Klaus Merker, Präsident der Landesforsten, am Dienstag anlässlich des 50. Jubiläums der ausgewiesenen Naturwälder in Niedersachsen.

Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast (CDU) verwies beim Besuch eines der ältesten Naturwaldgebiete Niedersachsens im Süntel südwestlich der Landeshauptstadt Hannover auf die Bedeutung solcher Waldgebiete. Auf etwa 1300 Hektar zeigte sich dort, wie sich eine naturbelassene Waldumgebung entwickle. Nur eine naturnahe Bewirtschaftung sei nachhaltig für Mensch, Natur, Biodiversität, Wirtschaft und Klimaschutz, sagte die Ministerin.

Knapp 34.000 Hektar Wald sind in Niedersachsen naturbelassen. Diese seit 1972 steigende Zahl entwickelte sich von 0,3 Prozent zu nun zehn Prozent der Waldfläche. Zwischen Harz und Nordseeküste werden die naturbelassenen Wälder untersucht, um zu verstehen, wie eine naturnahe Bewirtschaftung der Wälder möglich ist. Dabei spiele neben der Waldstruktur, der Vegetation und der Fauna mittlerweile auch die Biodiversität eine wichtige Rolle, sagte Marcus Schmidt von den Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalten. Die Ergebnisse der Untersuchungen zeigten, dass auch Totholz wichtig für viele Organismen, Tier- und Baumarten sind



Im Süntel befindet sich der größte Naturwald außerhalb des Nationalparks Harz. FOTO: DPA

Wirtschaft

LEBENSMITTELINDUSTRIE: WIE SICH DIE UNTERNEHMEN IN BREMEN ENTWICKELN

"Es rechnen sich neue Energiekonzepte"

Rainer Frerich-Sagurna

ist Vorsitzender des Verbands Nahrungs- und Genussmittelwirtschaft Bremen (Nageb). Der Verband hat fast 120 Mitglieder und treibt das Thema nach vorn.

Herr Frerich-Sagurna, sollte es im Winter zu wenig Gas geben, sehen Sie entsprechend Ihres Amtes die Nahrungsmittelbranche vor allen anderen?

Rainer Frerich-Sagurna: Ich würde mir wünschen, dass es mit der Systemrelevanz mindestens so gehandhabt wird wie während der Pandemie. Und die Systemrelevanz bei Nahrung und Genuss ist ja nun nicht von der Hand zu weisen. Essen und Trinken sind nun mal Grundbedürfnisse. Besser wäre es aber, wenn momentan alle Branchen Gas einsparen, wo und wie sie nur können, damit es im Winter erst gar nicht zu einer solchen Situation kommt, damit dann niemand wirklich leiden muss.

Was hören Sie von Unternehmen aus Ihrer Branche, wie die sich darauf vorbereiten?

Ich weiß von einem Unternehmen hier in Norddeutschland, das wirklich sehr viel Gas verbraucht, das an einem Konzept arbeitet, wie sie mit ihren Reststoffen ihre Energie selbst produzieren können - das Ganze ist auf der Basis der Kraft-Wärme-Kopplung geplant, sodass überschüssige Wärme sogar in der Fernwärmeversorgung der Stadt genutzt werden kann. Aufgrund der momentanen Preissprünge bei Energie, insbesondere beim Gas, rechnen sich auch plötzlich Konzepte, bei denen das so vorher noch nicht der Fall war.

Das bedeutet?

Jedes Unternehmen macht das, was es kann - neben dem Einsparen, was überall zum Tagesgeschäft gehört oder gehören sollte, wird jetzt noch einmal genauer hingeschaut. Und der Blick ist dabei auch auf weitere Innovationen gerichtet, um damit dem Morgen begegnen zu können.

Inwiefern sehen sich denn innerhalb Ihrer Branche einige Unternehmen systemrelevanter als andere?

Das kann ich nicht beurteilen, ob das passieren wird. Jeder hat natürlich die Verantwortung für sein Unternehmen und seine Mitarbeiter. Am Ende geht es ja um die Erkenntnis, dass wir alle zusammen etwas für die Reduzierung des Verbrauches von fossilen Brennstoffen tun müssen. Die aktuelle Lage erfordert es insbesondere beim Gas und natürlich sollte das Klima auch davon profitieren. Aber es ist ja nun auch höchste Zeit dafür. Dass also Dinge anders angefasst werden, als es gestern noch der Fall war. In der Branche haben die Firmen auch ständig versucht, ihre Reste aus der Produktion selbst zu verwerten oder zu vermarkten und an andere zu verkaufen. Auch so kann eingesetzte Energie produktiv genutzt werden.

Der Endverbraucher sieht ja nur das fertige Produkt im Regal.

Grundsätzlich versucht jedes Unternehmen, diese "Beiprodukte" zu vermarkten. Kleine Brauereien - auch innerhalb unseres Netzwerks – verkaufen ihren Treber zum Beispiel an Insektenproduzenten, anstatt ihn wegzuwerfen. Damit werden zum Beispiel Grillen oder schwarze Soldatenfliegen ernährt. Mit der Verwertung der Insekten stehen dann alternative Proteine zur Verarbeitung



Rainer Frerich-Sagurna sieht als Verbandsvorsitzender der Nahrungs- und Genussmittelwirtschaft Bremen, wie pragmatisch seine Branche Alternativen zum Erdgas sucht.

aus der klassischen Produktion kennen. Diese Schiene entwickelt sich gut. So gibt es inzwischen schon eine "Leberwurst" auf Basis von alternativen Proteinen. Nicht vergessen sollten wir aber auch die Gewinnung von Proteinen aus pflanzlichen Quellen, insbesondere aus Leguminosen wie der Ackerbohne oder Lupinen.

Komme ich zu ihrem Netzwerk und ihrem Verband: Sie wachsen und haben jetzt auch eine Geschäftsstelle in Bremerhaven.

Inzwischen haben wir fast 120 Mitglieder. Immer mehr erkennen die Vorteile unseres Netzwerks, und wir werden dadurch immer

zur Verfügung, die einen wesentlich besse- mehr zum Ansprechpartner für die Politik ren CO₂-Fußabdruck haben als das, was wir und die Öffentlichkeit. Zu unserem elfjährigen Bestehen im vergangenen Jahr haben wir auch in Bremerhaven – in der Nähe vom Schaufenster Fischereihafen - eine Geschäftsstelle in Betrieb genommen. Auf diese Weise wollen wir die beiden Städte Bremen und Bremerhaven näher zusammenbringen und besser nach außen hin vertreten. Denn jeder in Deutschland sollte wissen, welche Relevanz die Städte im Bereich Nahrungs- und Genussmittel haben. Und jeder, der in diesem Bereich ein Unternehmen gründen möchte, möge gern zu uns kommen. Das Land Bremen hat für die Nahrungs- und Genussmittelbranche eine einzigartige Infrastruktur.

Die ersten Food-Hubs, in denen Start-ups in einer Art Testküche Probechargen herstellen können, gibt es in Bremen ja bereits.

Unter dem Namen des Food-Hubs Hanse-Kitchen sind zwei Entwicklungs- und Produktionsküchen gestartet, und zwar in der ÖVB-Arena im ehemaligen "Beckstage" sowie in der Alten Schnapsfabrik in der Bremer Neustadt. Die beiden Standorte haben eine erfreuliche Nachfrage. Dazu kommen dann auch die Beratung und Unterstützung für Start-ups von der Starthaus-Initiative des Landes Bremen. Parallel wird auch an einem zweiten Food-Hub in Bremerhaven gearbei-

Eine erfreuliche Nachfrage?

Es hat sich wohl nach der Eröffnung der Hanse-Kitchen herumgesprochen, dass es da im Land Bremen Leute gibt, die wissen, wovon sie sprechen, und dass die Start-ups hier mit offenen Armen empfangen werden. Und vielleicht hat sich auch herumgesprochen, dass das Haifischbecken hier nicht so ist, wie das vielleicht in anderen großen Städten der Fall ist.

Mit Ihnen scheint Bremen einen neuen Botschafter zu haben.

Wenn jemand wirklich gründen möchte, kann ich nur sagen, dass es nichts Besseres gibt als Bremen und Bremerhaven. Man muss es nur erzählen. Und dann haben wir da auch noch die Hochschule Bremerhaven, unter anderem mit ihrem Bereich Lebensmittelwirtschaft und Lebensmitteltechnik und dem Technologietransferzentrum. Die Hochschule zählt in der Branche zu den Top-Ausbildungsinstitutionen und ist auch schon lange in unserem Netzwerk aktiv.

Dazu gibt es auch noch die Studiengänge für Unternehmensgründung in Bremerhaven und auch an der Uni Bremen. Und die Jacobs University ist ja auch im Bereich Lebensmittel unterwegs.

Die Jacobs University macht da auch sehr viel, einer der Professoren ist außerdem bei uns mit im Vorstand. Die Analytik bei Kaffee und Kakao ist neben vielen anderen wichtigen Vorhaben besonders hervorzuhe-

Das Gespräch führte Florian Schwiegershausen.

Von Honig bis Öl

Allein an den Mitgliedern im Nageb-Vorstand sieht man die Bandbreite der Firmen in der Nahrungs- und Genussmittelbranche in Bremen und Bremerhaven: Vorsitzender Rainer-Frerich Sagurna war Leiter des Bremer Kellogg's-Werks, der erste Stellvertreter Thomas Tanck war bis Jahresende Geschäftsführer beim Backzutatenspezialisten CSM Deutschland. Der zweite Stellvertreter ist Oliver Schmidt, der die Feinkostmarke Grashoff führt, Schatzmeister Henry Lamotte von der gleichnamigen Food GmbH für Industriekunden sowie Schriftführer Martin Schüring vom Technologietransferzentrum (TTZ) Bremerhaven. Die weiteren Vorstandsmitglieder: Birgit Kunz vom Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft, Karin Lang vom Honighersteller Sonnentracht, Sohrab Mohammad vom Hersteller Reishunger sowie Professor Matthias S. Ullrich von der Jacobs University. Eva Göttert sitzt als Nageb-Geschäftsführerin im Büro Bremerhaven.

Arbeitsplätze in der Branche im Lande Bre-

men. Und wenn es hier große Firmen wie Kel-

logg's oder Könecke nicht mehr gibt, wachse

etwas nach: "Es gab in Bremen schon immer

einen starken Mittelstand, dessen Namen und

Marken vielleicht weniger bekannt sind, und

der verzeichnet durchaus Wachstum. Dann kommen die Neuen hinzu, also Start-ups, die

innerhalb von sieben oder acht Jahren 100

Mitarbeiter sowie Millionenumsätze haben."

Millionenschäden durch Holzdiebstahl

Waldeigentümer sind besorgt

VON ANDREAS HEIMANN

Berlin. Holz wird auch für Diebe attraktiver. Der Trend folgt einer gewissen Marktlogik: "Je höher der Holzpreis, desto größer die Diebstahlquote", ist die Erfahrung beim Waldeigentümer-Verband AGDW in Berlin. Große Betriebe rechneten mit einer Größenordnung um 0,5 bis zwei Prozent des Jahreseinschlags, sagte Verbandssprecher Jürgen Gaulke. Insgesamt belaufe sich der Schaden bundesweit inzwischen auf mehrere Millionen Euro jährlich. Brennholz ist zuletzt deutlich teurer geworden: Kostete ein Festmeter im vergangenen Jahr dem AGDW zufolge noch zwischen 60 und 70 Euro, sind es mittlerweile 100 bis 200.

Menschen wollen Vorräte anlegen

"Wenn Brennholz überhaupt lieferbar ist, denn viele Händler beliefern nur noch ihre Stammkunden", sagte Gaulke. Seit 2018 konzentrierten sich viele Waldeigentümer auf das Fällen von Fichtenwäldern mit Borkenkäferbefall. Das Angebot an Brennholz sei demnach insgesamt gesunken. Hinzu kommt aktuell die Energiekrise vor dem Hintergrund des Kriegs in der Ukraine. "Die Menschen haben Angst davor, im Winter in einer kalten Wohnung zu sitzen. Da legt mancher lieber einen Vorrat an", so der Verbandssprecher. Und manche machen dies, ohne für das Brennholz zu bezahlen. Bei einer ADGW-Umfrage unter den Landesverbänden 2015 habe das Thema Holzdiebstahl damals noch keine Rolle gespielt. "Das hat sich definitiv geändert."

PRALINENHERSTELLER

Zeitfracht übernimmt Leysieffer

Osnabrück. Der Logistikdienstleister Zeitfracht übernimmt den angeschlagenen Pralinenhersteller Leysieffer aus Osnabrück. Alle knapp 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Traditionsunternehmens mit Filialen unter anderem auf Sylt, in Hamburg und Bremen seien übernommen worden, teilte Insolvenzverwalter Stefan Meyer mit. Zuvor hatte der Gläubigerausschuss dem Verkauf zugestimmt. Über den Kaufpreis und weitere Details sei Stillschweigen vereinbart worden. Die Zeitfracht-Gruppe ist den Angaben zufolge ein Familienunternehmen im Bereich Logistik und Handel in der dritten Generation mit mehr als 6300 Beschäftigten. Unternehmenssitz ist im brandenburgischen Kleinmachnow.

EUROZONE

Handelsdefizit weitet sich überraschend aus

Luxemburg. Das Handelsdefizit der Eurozone hat sich im Juni überraschend ausgeweitet. Das saisonbereinigte Defizit sei im Vergleich zum Mai um 3,6 Milliarden auf 30,8 Milliarden Euro gestiegen, teilte das Statistikamt Eurostat in Luxemburg mit. Volkswirte hatten mit einem Rückgang gerechnet. Im April war mit 32,3 Milliarden Euro das mit Abstand höchste Defizit im Außenhandel seit Bestehen des Währungsraums verzeichnet worden. Deutlich steigende Importe und schwächelnde Exporte belasten die Handelsbilanz. So fielen im Juni die Ausfuhren um bereinigte 0,1 Prozent. Zuletzt waren die Energieimporte besonders stark gestiegen, eine Folge der wegen des Kriegs in der Ukraine stark gestiegenen Energiepreise.

STATISTISCHES BUNDESAMT

Schulmaterialien werden deutlich teurer

Wiesbaden. Für Schulmaterialien haben Verbraucherinnen und Verbraucher im Juli mehr Geld ausgeben müssen als noch vor einem Jahr. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, stiegen die Preise für Schulhefte und Zeichenblöcke um 13,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Insgesamt seien die Verbraucherpreise im selben Zeitraum um 7,5 Prozent gestiegen. "Gründe für die hohe Preissteigerung bei Schulheften und Zeichenblöcken dürften unter anderem die anhaltende Papierknappheit sowie die zunehmenden Kosten in der Papierproduktion sein", erklärten die Statistiker. Die Preise für Schulranzen lagen 4,7 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats.

Mehr Geld für Start-ups

er als junges Unternehmen eine Geschäftsidee für Lebensmittel hat, braucht zur Entwicklung nicht nur eine Testküche. Seit November vergangenen Jahres bietet das Bremer Food-Hub namens Hanse-Kitchen alles dafür, um neue Produkte zu entwickeln. Momentan sind die beiden Food-Hubs in der ÖVB-Arena im früheren "Beckstage" untergebracht sowie in der Alten Schnapsfabrik in der Bremer Neustadt. Bisher gab es mehr als 40 Anfragen aus Bre-

VON FLORIAN SCHWIEGERSHAUSEN

Der Bremer Senat will die Hanse-Kitchen für 2023 und 2024 zusätzlich insgesamt mit 914.000 Euro unterstützen. Das hat der Senat am Dienstag auf seiner Sitzung beschlossen. Laut Wirtschaftsressort liegt die Zahl der Neugründungen aktuell bei 15 Start-ups - doppelt so viel, wie man zuvor angenommen habe. Aktuell mieten sich in den Versuchsküchen der Hanse-Kitchen regelmäßig 16 Start-ups ein. Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt (Linke) freut sich über diese Nach-

men und Bremerhaven von jungen Unter-

nehmen aus der Nahrungsmittelindustrie.

frage: "Die Infrastruktur der Hanse-Kitchen und die Begleitung während verschiedener Entwicklungsstufen der Start-ups schafft Anreize zu Neugründungen. Die Gründungen werden insgesamt nachhaltiger und stabiler aufgestellt." Deshalb wolle man das Projekt bis 2024 fortführen.

Umzug in die Überseestadt

Langfristig soll die Hanse-Kitchen zum Großmarkt in der Bremer Überseestadt ziehen und dort noch mehr Platz bekommen. Diesen Schritt befürwortet Rainer Frerich-Sagurna als Verbandsvorsitzender der Nahrungs- und Genussmittelwirtschaft Bremen und begründet den Vorteil: "Es gibt dort Start-ups, die einen Teil ihrer Zutaten direkt von nebenan beziehen können." Die Hanse-Kitchen könne dort in den nächsten Jahren einen größeren Standort eröffnen und zusammen mit etablierten Start-ups wie zum Beispiel Reishunger das ideale Ökosystem für weitere Gründer sein.

"Die Expertise erfolgreicher Start-ups in Kombination mit der Möglichkeit, seine Geschäftsideen in der Hanse-Kitchen zu entwickeln und kurze Lieferketten für Zutaten und den Versand von Produkten nutzen zu können, ist dann einzigartig", urteilt Frerich-Sagurna. Wichtig sei ihm, mit einem umfassenden und faktenbasierten Verständnis für diese große Chance ans Werk zu gehen.

Mit weiteren Angeboten rund um den Großmarkt könne dort ein neues pulsierendes Quartier entstehen. Gleichzeitig verweist der Vorsitzende auf derzeit 10.000

Aus der Küche vom früheren "Beckstage" an der ÖVB-Arena ist eine Versuchsküche geworden. Hier basteln junge Unternehmen aus der Lebensmittelbranche an ihren Produktideen.

Immer weniger kostenlose Girokonten

Nur noch zwölf Banken bieten laut einer Studie der Stiftung Warentest den Service an

VON FRIEDERIKE MARX

Berlin. Banken und Sparkassen ziehen die Gebührenschraube weiter an. "Ganz oft wird inzwischen die Girocard bepreist", sagte "Finanztest"-Expertin Heike Nicodemus. Die Zahl der kostenlosen oder günstigen Girokonten ist nach einer Auswertung der Zeitschrift "Finanztest" der Stiftung Warentest weiter gesunken. Anzeichen für eine baldige Renaissance des kostenlosen Girokontos, mit dem Institute in Zeiten hoher Zinsen um Einlagen der Kunden warben, sieht Nicodemus trotz steigender Zinsen im Euroraum derzeit nicht. "Der Trend geht momentan eher in die andere Richtung.

Bei einer Auswertung von 432 Modellen von 165 Banken und Sparkassen fanden die Tester gerade einmal zwölf Gehalts- oder Rentenkonten, die ohne Bedingungen für Online-Kunden kostenlos sind. Vor einem Jahr waren es noch 14. Solange ein Girokonto übers Jahr gesehen nicht mehr als 60 Euro kostet, ist das aus Sicht von Stiftung Waren-



test in Ordnung. Die Bank wickele schließlich Buchungen ab und stelle Geldautomaten sowie sichere Technik für das Online-Banking zur Verfügung. Die Gesamtzahl der kostenlosen und günstigen Girokonten sank

z. Vortag

+0.24

+0,79

+0,25

+0,47

+0.84

+0,42

+0,55

443,90 = -0 51,14 +0,24 =

-1.61 38.0

■ -0,14 93,7 ■ -1,10 94,1

37.30 +1.63

24,91 151,25

-0,44 136 +1,17 **3**3,4

179,94 + 0,65 44,75 +1,57 **=** 54,30 +1,38 **=**

102,95 +0,68 **1**79,25 +1,45

Banken und Sparkassen ziehen die Gebührenschraube weiter an. Dieser Trend wird laut Experten wohl weiter anhalten.

der Auswertung zufolge von 91 im vergangenen Jahr auf noch 79. Die teuerste ausgewertete Kontoführung kostet 360 Euro im Jahr.

Verbesserungsbedarf sieht Nicodemus bei den vorgeschriebenen Entgeltinformationen

für Kunden. "Die Informationen sind auf der Homepage oft sehr schwer zu finden und häufig nicht aktuell."

Als kostenlos definiert die Stiftung Warentest: keine Grundgebühr, keine Gebühr für Kontoauszug, Buchungen, Girocard und beim Geldabheben am Automaten im eigenen Bankenpool sowie keine Bedingungen wie regelmäßiger Geld- und Gehaltseingang in einer bestimmten Höhe. Zugrundegelegt für die Auswertung in der aktuellen "Finanztest"-Ausgabe (9/2022) wurde eine Modellperson. Sie bekommt ein regelmäßiges Gehalt und führt das Konto online.

Gebührenerhöhungen hatte der Bundesgerichtshof (BGH) im vergangenen Jahr insofern Grenzen gesetzt, als Kreditinstitute bei Änderungen von Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) die Zustimmung ihrer Kunden einholen müssen. Geldhäuser mussten daher nachträglich um Zustimmung zu aktuellen Gebühren bitten. Zudem können Bankkunden Gebühren zurückfordern, die Institute ohne explizite Einwilligung erhoben haben, hatte das Gericht am 27. April 2021 entschieden.

Bei der Umsetzung des Urteils gibt es allerdings weiterhin Ärger. So gingen bei der Finanzaufsicht Bafin im zweiten Quartal des laufenden Jahres rund 200 Beschwerden von Verbraucherinnen und Verbrauchern im Zusammenhang mit der BGH-Entscheidung ein, wie die Behörde auf Anfrage mitteilte. Es ging dabei insbesondere um Frage der Erstattung von Gebühren. In den ersten drei Monaten zählte die Bafin 750 Beschwerden.

Nicodemus zufolge bedeutet das Urteil einen großen Mehraufwand für Banken und Sparkassen. "Jeder Kunde muss einzeln angeschrieben werden. Es ist allerdings nicht auszuschließen, dass Institute dabei die Gelegenheit nutzen und weiter an der Gebührenschraube drehen." Stimmen Kunden den Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht zu, können die Kreditinstitute ihnen kündigen. "Auf diese Weise werden sie möglicherweise auch Kunden los, die im Umgang eher schwierig sind", vermutet sie.





Adidas NA

Allianz vNA °

Bayer NA °

Beiersdorf BMW St. °

Covestro Daimler Truck Dt. Bank NA

Brenntag NA Continental

Dt. Börse NA ° Dt. Post NA °

Fres. M.C.St.

HelloFresh

Sartorius Vz.

Siem.Health.

Vonovia NA

Henkel Vz.

Fresenius Hann. Rück NA

MTU Aero 198,15 Münch. R. vNA ° 239,70

DIE DAX WERTE

173,36



° = auch im Euro Stoxx 50

121 1,50 1,36 21,91 233 10,80 6,00 8,18

1,35 3,62 10,66 0,92 3,69 7,28

- 23,37 1,85 2,81 15,87

221 2,10 1,06 26,25 222 11,00 4,59 9,68 97,7 2,56 3,57 4,78 115 0,72 1,04 24,29

_ 158 _ 133

2,45 2,65 24,69 1,26 0,28 51,92 0,85 1,66 28,41

4,00 3,57 13,10 1,02 0,91 38,10









Börsen gut behauptet



Christoph Pospich, Investment- und Portfolioanalyst, OLB

Die Sommer-Rallve an den europäischen Aktienmärkten kam auch am Dienstag voran, weniger Dynamik. Der deutschenzeitlich

zwei Monaten. Bedingt durch das Sommerloch waren die Umsätze relativ gering. Gestützt wurde die Stimmung vom weiteren Rückgang der Ölpreise, mit dem die weltweiten Inflationssorgen gedämpft werden. Die Gaspreise in Europa legten dagegen weiter zu. Das verschärft die Rezessionsgefahren in Deutschland, die ZEW-Konjunkturerwartungen haben sich bereits eingetrübt. Das drückt auf den Euro, der auf 1,01 US-Dollar zurückfiel.

TFCDAX	3 177 32	-034%

SDAX		13.	207,33	3 +0	,22%
Divid	lende	16.08.	Veränd.		onats-
		Schluss	in%	Hoch	Tief
1&1	0,05	17,50	+2,04	27,86	15,94
Aareal Bank	0,40	32,92	+0,12	33,16	19,97 5,73
About You Hold.		8,09	-0,49 +0,28	25,40	5,73
adesso	0,60	141,00	+0,28	229	136
Adler Group	0,46 0,36	3,69 24,38	+0,22	22,66	2,82 18,30
Adtran Hold.	0,36	24,38	+1,67	25,00	18,30
Amadeus Fire Atoss Software	3,04 1,82	113,00	+0,71	207 226	107 118
Auto1 Group	1,02	153,80 11,21	-2,53 -2,78	39 39	6.60
Basler	0,21	28,00	-1,06	39,39 58,13 48,70	6,60 24,77 32,35
BayWa	1.05	46.50	+1,53	48,70	32,35
Bilfinger	4,75	28,76	+ 1,55	39,98 4,34 132	25,04
Ceconomy	0,17	1,74	+0,63	4,34	25,04 1,71
CeWe Stiftung	1,05 4,75 0,17 2,35	46,50 28,76 1,74 88,30	+ 1,85		75.00
CompuGroup Med.	0,50 2,17 0,15 0,75 0,19	43,48	-1,09 -1,19	82,80	36,30 42,78 3,53
Dermapharm Hold.	2,17	53,80 4,36	-1,19	91,95 8,45	42,78
Deutz DIC Asset	0,15	4,30	+1,82	16 10	0,50
Drägerwerk Vz	0,75	11,60	-0,17 +0,41	16,19	9,69
Drägerwerk Vz Dt. EuroShop	0,04	49,55 25,94	-1.67	75,20 26,62	45,45 13,26
Dt. Pfandbriefbank	1.18	9,49	-1,67 -0,37	12,44	7,91
DWS Group	1,18 2,00	28,84	+ 0,07	41,88	23.62
Eckert & Ziegler	0,50	46,24	-0,94 +0,15	141	29,44
Fielmann	1,50	39,98	+0,15	66,00	37,16
flatexDEGIRO		39,98 11,38	-1,64 -1,70	23,05	29,44 37,16 8,49 26,30
GFT Technologies	0,35	40,55 24,38	-1,70	49,00	26,30
Grenke	0,51	24,38	-0,49 -0,23 -1,21 +0,72 +4.28	38,66	
Hamborner Reit Heidelberger Druck.	0,47	8,68	-0,23	10,31 3,14	8,11 1,35
Hella	0,96	1,64 70,25	+0.72	71,40	51,82
Hensoldt	0,25	24,35	+ 4,28	30,25	11.56
Hochtief	1,91	54,96	+ 0,81	73,90	11,56 45,18
Hornbach Hold.	2,40	78,50	+2,08	140	72,75
Hypoport SE		251,40	-0,87	612	72,75 173
Indus Holding	1,05	251,40 23,20	+3,57	36,00	20,90
Instone Real	0,62	11,00	-1,61	28,20	7,90
Jenoptik Jost Werke	0,25	23,68	-0,25 +0,11	37,80	20,00
Klöckner & Co.	1,05	44,05	+0,11	56,30	34,00
Kontron	1,00	9,47 16,36	+ 4,47 - 1,39	13,50 23,94	7,11 11,22
Krones	1,40	87,55	+0,63	99,60	67.50
KWS Saat	0,80	61,00	-0,97	76,90	67,50 53,50 23,30
Medios		27,15	+1,50	41,60	23,30
Metro		8,52	-0,18	11,85	6,63
MorphoSys		23,66	-1,54	51,60	16,45 93,70
Nagarro		123,60	-1,75 -2,30	212	93,70
New Work	6,36 0,75	135,80	-2,30	277	121
Norma Group Patrizia	0,75	18,28	± 0,00	44,58	16,51 10,20
Pfeiffer Vacuum	4,08	13,52 144,40	+ 2,27 + 1,69	24,20 226	135
PNE	0,08	16,84	+1,81	16,84	6,79
PVA TePla		21,62	-1,55	50,60	16,23
SAF Holland	0,35	8,63	+ 2,31	13,80	6,02
Salzgitter	0,35 0,75	25,90	+5,/1	48,/6	20,94
Schaeffler Vz	0,50	5,88	+0,60	8,29	4,58
Secunet	5,38	251,00	-2,33	608	246
Shop Apotheke		79,78	+ 0,05	166	65,28
SMA Solar Techn. Stabilus	1,25	57,75 54,20	-1,53 +1,31	61,00 70,15	25,10 40,00
Sto & Co. Vz	5,00	168,20	-1,29	260	129
Stratec	0,95	90,60	-0,33	147	80,70
Südzucker	0,40	14,51	+ 2,47	15,72	9,75
Suse		20,90	+ 2,45	43,60	16,66
Synlab	0,33	16,48	+ 2,62	25,00	13,65
Takkt	1,10	11,66	+ 0,87	16,78	11,14
Traton	0,50	15,59	+1,76	26,10	13,21
Verbio Verein. Bio.	0,20	66,15	-3,43	88,10	39,10
Vitesco Techn. Grp. Wacker Neuson	0,90	54,80	-0,18	66,88	25,65
Zeal Network	2,10	18,46 34,95	+ 1,48 + 1,01	30,90 44,55	16,15 30,20
_cui i iccivoi k	2,10	J-4, J J	. 1,01	رر,-,	20,20

wenn auch mit sche Leitindex markiert zwiden höchsten Stand seit gut

DIE WICHTIGSTEN INDIZES IM ÜBERBLICK



EURO STO	DXX 50)			ohn	e deuts	che Inc	lextitel
	16.08.	± in %		12 Monate		Div.	Div.	KGV
	Schluss	z. Vortag	Tief	Vergleich	Hoch		Rend.	2022
AB Inbev	53,40	+0,45	46,9		_ 59,6	0,50	0,94	15,71
Adyen	1.798	-3,37	1170		_28Ó4	´ -	,	82,86
Ahold Delh.	27,73	+0,91	24,2		_ 31,1	0,95	3,43	12,60
Air Liquide	136,90	■ -0,22	123		_ 152	2,64	1,93	24,89
ASML Hold.	554,20	-2,53	405		_ 776	5,50	0,99	32,89
AXA	24,65	+1,25	20,5		_ 29,1	1,54	6,25	8,08
BBVA	4,85	+1,42	4,00		_ 6,26	-		6,07
Bco Santander	2,66	+0,93	2,34		_ 3,49	0,10	3,76	5,33
BNP	50,58	+ 1,73 💳	40,7		_ 68,0	5,24	10,37	6,02
CRH	38,93	+1,25 💻	32,1		_ 48,4	1,10	2,84	12,36
Danone	54,57	+0,98 =	46,5		_ 64,6	1,94	3,56	17,89
Enel	5,12	+0,16				0,38	7,42	9,31
Eni	11,63	= -1,09	10,0		_ 14,7	0,44	3,78	6,29
EssilorLux.	162,70	= -1,39	134		_ 195	2,51	1,54	27,12
Flutter Ent.	128,20	+0,83	89,5		_ 187	2,29	1,79	42,73
Hermes Int.	1.394	+0,43	971		∟1672	11,07	0,79	55,96
Iberdrola	10,90	■ -0,46	8,21		_ 11,1	0,03	0,24	16,77
Inditex	25,43	0,00	19,5		_ 32,5	0,93	3,66	19,56
ING Groep	9,53	■ -0,13	7,91		_ 14,0	0,41	4,30	
Intesa Sanp.	1,85	- 0,87				0,15	8,17	6,16
Kering	565,00	+0,66	434		_ 743	12,00	2,12	18,23
Kone Corp.	42,22	+ 2,25	41,3	▼	_ 72,3	2,10	4,97	21,65
L'Oréal	364,35	■ -0,19	301			4,89	1,34	36,80
LVMH	696,20	■ -0,76				10,00	1,44	26,27
Pernod Ricard	194,50	■ - 0,10				3,12	1,61	22,75
Philips	19,86	+0,43	19,2	▼	_ 41,8	0,85	4,28	15,89
Prosus	65,00	+ 2,75	40,3		_ 81,0	-		15,12
Safran	111,96	+0,13	88,0		_ 124	0,50	0,45	31,54
Sanofi S.A.	88,20	+ 2,47	77,7	▼	_ 105	3,32	3,76	14,70
Schneider El.	135,76	+0,22	110		_ 179	2,90	2,14	20,89
Stellantis	14,90	■ -0,16	11,3		_ 19,3	0,32	2,15	3,50
TotalEnerg.	51,17	+1,05 💻					5,16	7,36
Vinci	95,21	+0,59	80,2		_ 103	3,25	3,41	14,21

MDAX 28.108.38 + 0.72 % 24,47 -0,77 28,18 15,20 3,36 -0,44 6,90 2,76 68,38 +4,43 120 59,34 42,89 -0,86 69,56 35,42 49,30 +2,24 73,60 41,92 Aixtron Befesa 4930 +2,24 73,60 41,92 33,40 -2,11 64,82 28,92 136,05 -2,44 202 105 7,15 +0,28 9,51 5,01 58,00 +1,31 72,68 48,18 52,68 +5,44 135 23,88 24,86 -0,68 53,04 20,69 25,44 +0,63 43,62 20,66 23,22 -0,39 23,58 11,82 21,00 -0,10 29,73 18,83 26,96 -0,44 45,83 20,16 49,11 +0,61 69,90 37,62 23,11 +1,18 26,86 20,38 Commerzbank CTS Eventim Delivery Hero Dt. Wohnen Inh. Dürr Encavis **Evonik Industries** Fuchs Petrolub Vz 29,02 +1,19 45,40 24,20 37,71 +1,10 48,55 31,97 60,25 -0,08 92,90 53,45 13,81 -0,86 24,14 12,28 57,68 -0,83 59,98 42,05 27,34 +1,94 47,82 20,14 GEA Group Gerresheimer Grand City Prop. Hugo Boss Jungheinrich Vz Knorr-Bremse Lanxess LEG Immobilien Lufthansa Nemetschek ProSiebenSat.1 Rational Rheinmetall RTL Group Siemens Energy Software 27,94 +0,07 44,00 24,00 45,94 +1,64 76,05 39,10 10,67 -3,79 27,89 8,70 35,66 +1,54 44,42 33,44 10,73 -1,52 30,41 8,86 2,68 +2,10 3,03 2,22 6,09 +4,03 11,36 4,82 7,75 +0,06 42,45 5,64 24,87 +1,18 37,67 24,35 Ströer & Co. TAG Immobilien TeamViewer Telefónica Dtschl. 28.36 +0.57 33.59 25.06

REGIONALE AKTIEN (Auswahl)

TLEGIOTA (LE / (TTLIT (Auswaiii)						
Divi	Dividende		Veränd.	. 12 M	lonats-	
		Schluss	in%	Hoch	Tief	
artec technologies		2,26	±0,00	3,64	2,18	
Berentzen Group	0,22	6,38	+0,63	6,94	5,50	
Brem.Lagerhaus	0,30	10,90	-0,91	12,20	9,00	
Brilliant		41,80	±0,00	47,00	28,00	
CeWe Stiftung	2,35	88,40	+1,61	132	75,30	
Energiekontor	0,90	98,30	+2,29	102	53,50	
EnviTec Biogas	1,00	58,20	-1,36	64,00	27,80	
Frosta	1,60	65,80	±0,00	95,00	65,40	
H+R		6,90	-1,43	10,20	5,20	
MeVis Medical	0,95	31,20	±0,00	40,60	29,60	
Norddt. Steingut		3,54	±0,00	8,40	0,90	
Nordex		10,75	+2,33	17,05	7,35	
OHB	0,48	33,60	+0,90	40,95	30,35	
Reed. H. Ekkenga		5.000	±0,00	5.800	4.500	
Trade & Value		2,02	-3,81	2,40	1,60	

WEITERE AKTIEN

D	ividende	16.08.	Veränd.		onats-	
		Schluss	in%	Hoch	Tief	
Adler Real Estate		6,80	+1,80	12,00	3,75	
Allane	0,06	13,60	-0,73	17,70	12,70	
Allgeier	0,50	31,60	- 5,81	59,40	22,45	
Alphabet Inc. A	-,	119,80	-0,38	135	95,40	
Altria Group	3,52	45,04	+2,25	53,96	37,76	
Amazon	-,	142,56	+0,93	166	94,31	
ArcelorMittal	0,38	24,58	+1,63	32,93	20,69	
AT&T	2,08	18,34	+1,67	24,15	16,95	
Aumann	0,10	15,06	+0,40	18,04	12,00	
BB Biotech (CH)	3,85	63,00	+1,12	90,25	51,00	
Biotest Vz	0,08	33,10	-0,30	43,80	32,40	
BP PLC	0,22	5,06	+0,38	5,33	3,35	
Brit. Am. Tobacco		40,56	+1,40	42,31	29,65	
Cisco Systems	1,47	45,89	+1,28	56,77	38,95	
Coca-Cola	1,68	63,98	+0,66	64,00	44,93	
Credit Suisse (CH) 0,10	5,43	+0,18	10,18	4,99	
CropEnergies	0,45	15,94	+0,63	16,02	9,87	
Deutsche Beteilig		28,00	-1,06	40,55	23,85	
Elmos Semic.	0,65	47,90	+0,74	60,10	34,90	
Engie	0,53	12,94	-0,06	14,60	9,80	
Ericsson B	2,50	7,56	+2,40	11,18	6,74	
Ernst Russ	,		+13,07	7,70	3,44	
Eurokai	1,00	32,60	+3,16	39,80	29,80	
Ferratum Oyj	0,18	2,67	±0,00	5,10	2,48	
General Electric	0,32	78,10	+0,39	106	59,80	
Gerry Weber Inte	rn.	13,40	-4,29	46,20	11,20	
Global Fashion G	rp.	1,57	+0,58	11,58	1,29	
Grammer	•	10,80	-0,92	24,60	9,50	
GSW Immobilien	1,40	95,00	-0,52	140	90,50	
Hapag-Lloyd	35,00	308,00	+2,05	470	169	
Hawesko Hldg.	2,50	41,50	-2,58	62,80	40,00	
Highlight Comm.	0,17	3,58	-1,10	4,26	3,52	
Homag Group	1,01	47,80	+2,14	55,00	45,00	
IBM	6,33	134,78	+1,51	141	102	
Intel	1,39	35,83	+0,21	49,95	33,64	
Johnson&Johnsor	1 4,19	165,00	+1,04	178	134	
Kellogg	2,31	74,53	-0,04	74,94	52,06	
Kraft Heinz Co	1,60	38,01	+0,46	42,78	29,00	
KSB Vz	12,26	346,00	-1,14	407	312	
Kuehne + Nagel (-1,47	365	214	
KUKA	0,11	83,40	+0,60	84,50	62,80	
Leifheit	1,05	17,00	+0,12	40,60	16,78	
Medion	0,69	14,80	±0,00	15,60	14,40	
Mansch&Maschir	1 20	52 50	+17/	68 60	11 65	

Meta Platforms		177,16	-0,25	325	14
Microsoft		288,20	-0,14	310	23
Mondelez Intern.	1,33	64,60	+1,99	65,77	49,7
MPC Münchmeyer	0,12	3,10	-0,64	3,85	2,8
Mühlbauer Hold.	1,50	59,00	+0,68	61,80	49,8
Nestlé (CH)	2,80	115,22	-0,36	130	10
Novartis (CH)	3,10	80,98	+0,66	88,42	72,8
Pfizer	1,56	49,08	+0,66	54,50	35,4
Procter & Gamble	3,52	147,84	+1,23	155	11
PSI Software	0,40	25,45	-0,59	49,30	23,5
Roche Hold. GS (CF	l) 9,30	315,65	-0,71	404	29
SGL Carbon		7,57	-2,83	10,72	4,6
Shell	0,84	25,85	-0,69	28,75	16,2
Siltronic	3,00	77,20	-1,84	142	65,0
Sixt	3,70	112,50	+0,18	170	97,0
SLM Solutions Gr.		12,06	-1,47	23,60	9,0
SNP		26,25	-0,57	55,70	23,5
Sony	65,00	83,56	-2,25	119	75,0
Toyota	52,00	15,76	-0,88	18,78	13,7
TUI		1,85	+0,27	3,65	1,4
UBS Group N (CH)	0,50	16,08	+0,28	19,90	13,1
Vodafone	0,08	1,47	+1,41	1,67	1,2
Volkswagen	7,50	198,45	+0,86	299	16
WCM Beteil.u.Grur		4,46	-3,46	5,56	3,9
Westag & Getal.St.		32,00	±0,00	35,00	27,8

GEWINNER aus DAX und MDAX VERLIERER 2. Nemetschek -2,22 -3,40 -0,68 3. Carl Zeiss Meditec



Kompetenz für Ihre Anlagegeschäfte.

NEELMEYER

ANLEIHE	N			
Deutsche Staatsanleihen	Coupon in %	Laufzeit	Kurs 16.08.	Rend. in %
Bund v. 12/22	1,500	04.09.22	100,07	-0,118
Bund v. 13/23	1,500	15.02.23	100,63	0,163
Bund v. 13/23	1,500	15.05.23	100,90	0,239
Bund v. 13/23	2,000	15.08.23	101,57	0,372
Bund v. 94/24	6,250	04.01.24	108,15	0,257
Bund v. 14/24	1,750	15.02.24	102,15	0,239
Bund v. 14/24 Bund v. 14/24	1,500 1,000	15.05.24 15.08.24	101,93 100,99	0,324 0,440
Bund v. 15/25	0,500	15.03.24	99,92	0,440
Bund v. 15/25	1,000	15.08.25	101,29	0,500
Bund v. 16/26	0,500	15.02.26	99,80	0,500
Bund v. 16/26	0,000	15.08.26	97,73	0,523
Bund v. 17/27	0,250	15.02.27	98,42	0,548
Bund v. 97/27	6,500	04.07.27	127,74	0,621
Bund v. 17/27	0,500	15.08.27	99,20	0,604
Grüne 20/25	0,000	10.10.25	98,47	0,433
S. 176 17/22	0,000	07.10.22	99,99	0,037
S. 177 18/23	0,000	14.04.23	99,79	0,287
S. 178 18/23	0,000	13.10.23	99,61	0,288
S. 179 19/24	0,000	05.04.24	99,41	0,317
S. 180 19/24 S. 181 20/25	0,000 0,000	18.10.24 11.04.25	98,86	0,479
S. 182 20/25	0,000	10.10.25	98,58 98,28	0,484 0,495
			•	,
Unternehmens			.08.	15.08.
2,25 Adidas		102		102,36
2,121 Allianz			,36	89,96
2,00 BASF 1:		100		100,60
	n 10/25	107		107,58
	n 12/23 :kom 10/2!	100 5 109		100,85
	kom 12/2			102,90
0,875 E.ON 17			,04	99,16
5,875 Fraport		138		138,00
	us 20/26		,23	94,65
	Fin. 18/22		,98	99,97
	es-Benz 0		,80	99,66
	es-Benz 1			100,92
1,25 SAP SE			,05	98,50
	I 45/25	0.0	,05	00.75

INTERNATIONALE RENDITEN Auswertung nach Renditeabstand zu Deutschland 10-j. Staatsanleihen 16.08. Abstand 09 Südafrika 10.260* 10,080 +9,09

10,200			
Russland	9,180	+8,19	9,05
Neuseeland	3,359	+2,37	3,26
Griechenland	3,309	+2,32	3,194
Australien	3,225	+2,24	3,18
Italien	3,151	+2,16	3,093
USA	2,861	+1,87 💳	2,80
Norwegen	2,855	+1,87 💳	2,747
Kanada	2,806	+1,82 💳	2,720
Großbritannien	2,124	+1,13 💻	1,97
Spanien	2,115	+1,13	2,052
Portugal	2,002	+1,01 💻	1,95
Belgien	1,592	+0,60 💻	1,530
Irland	1,592	+0,60 💻	1,538
Frankreich	1,561	+0,57 💻	1,497
Österreich	1,516	+0,53	1,460
Schweden	1,372	+0,38 💻	1,400
Dänemark	1,296	+0,31	1,230
Niederlande	1,279	+0,29	1,240
Deutschland	0,990		0,943
Schweiz	0,410	■ -0,58	0,470
Japan	0,165	■ -0,82	0,162
	,	,	

SORTEN & DEVISEN

1 € ist aus Sicht der l	Bank So	rten	Deviser
16.08.	Ankauf	Verkauf	EZE
Austr. Dollar	1,37	1,52	1,4463
Dänische Kr.	7,11	7,81	7,4368
Brit. Pfund	0,81	0,88	0,8422
Hongk. Dollar	7,16	8,98	7,9449
Japan. Yen	130,20	143,70	136,11
Kanad. Dollar	1,25	1,38	1,3076
Kroat. Kuna	6,75	8,25	7,5100
Norw. Kr.	9,37	10,40	9,8428
Poln. Zloty	4,20	5,14	4,7043
Schwed. Kr.	10,05	11,15	10,5365
Schweizer Fr.	0,93	1,00	0,9625
Singapur Dollar	1,30	1,57	1,3980
Südafrik. Rand	14,18	19,52	16,6556
Thail. Baht	30,50	43,10	35,9300
Tschech. Kr.	22,60	27,00	24,5400
Türk. Lira	15,48	20,94	18,1994
Ungar. Forint	364,00	465,00	406,20
IJSĂ	0.96	1 07	1 0131

16.08.	$ \langle \rangle \rangle $			
Euro	-	1,0131	0,8422	136,1100
US \$	0,9831	-	0,8267	134,1780
Pfund	1,1890	1,2095		162,2906
Yen	0.0073	0.0075	0.0062	

GELDMARKT FMH Finanzmarktdaten 16 08 in % Festgeld bis 5000 €, 1 Jahr - - 1,00 2,37 - 3,35 Hypothekenzinsen (eff.) 10 Jahre Deutsche Leitzinsen 16.08. in % Bund-Future 155,93 (16.08.22) Basiszinssatz (nach § 247 BGB) -0.88 (01.07.22)

Spitzenrefinanzierung 0.75 (27.07.22) Einlagefazilität ROHSTOFFE

16.08

122,25

106,20

15.08.

119,44

106,15

15.08.

800,75

68,94

Soiaöl September 67,63 MFTALLE & MÜNZEN

Getreide/Futter (Chic.) cts/bsh 16.08

Baumwolle (NY) cts / b

Weizen September

Mais September Sojabohnen Septembe Sojaschrot September

Oktober

Dezember

METALLE & MUT	NZEIN	
Edelmetalle & Metalle		16.08.
Gold, €/Feinunze Silber, €/Feinunze Kupfer (MK-Notierung) London, Blei (\$/t) London, Kupfer Grade A London, Nickel (\$/t) London, Zink, LME (\$/t) London, Zink (\$/t)	(\$/t)	1.745,81 19,80 925,16 2.192,00 7.992,00 22.500,00 3.877,00 24.995,00
Barren und Münzen (€)	Ankauf	Verkauf
Gold (10 g) Gold (100 g)	553,00 5.532,00	607,50 5.862,00
Gold (1 kg)	55.322,00	57.977,00
Silber (1 kg) Maple Platin (1 oz)	624,00 862,00	826,93 1.411,34
Krügerrand (1 oz)	1.729,00	1.864,00
Am. Eagle (1 oz)	1.729,00	1.892,00
Britannia (1 oz)	1.729,00	1.859,00
Maple Leaf (1 oz) Dänemark 20 Kr.	1.729,00	1.859,00
	440,00	541,00
Vreneli (20 Fr.)	324,70	363,00

Die Börsenkurse und der Marktkommentar sind ein Service der Oldenburgische Landesbank AG

101,15

Stand der Daten: 22.04 Uhr ME(S)Z Aktienkurse in €, Schweiz = CHF, DAX, MDAX und SDAX = Xetra Handel (Ende um 17:30 Uhr), die übrigen Präsenzhandel. Vz = Vorzugsaktie; Dividende = ausgeschüttete Jahres-Beträge in Landeswährung einschließlich eventueller Boni. Barren/Münzen = Degussa Goldhandel.

* = Preis vom Vortag oder letzt verfügbar. Nikkei-Index = © Nihon Keizai Shimbun, Inc. Angaben ohne Gewähr.

Das Geschäft mit dem Luxus

Modemarken und andere Unternehmen verzeichnen trotz Preissteigerungen Rekorderträge

VON ERICH REIMANN

Düsseldorf. Wegen der Preissteigerungen bei Energie und Lebensmitteln müssen immer mehr Menschen in Deutschland den Gürtel enger schnallen. Es wird gespart - bei Lebensmitteln ebenso wie bei Schmuck und Kleidung. Dem Luxusgütermarkt scheinen Krieg in der Ukraine und die galoppierende Inflation bisher nichts anhaben zu können. Das Geschäft mit dem Luxus brummt.

Gerd Müller-Thomkins vom Deutschen Mode-Institut (DMI) beobachtet im Modehandel eine "extreme Polarisierung" des Marktes. "Je teurer, desto besser oder je billiger, desto besser. Aber die Mitte verschwindet", sagte er kürzlich am Rande einer Modemesse in Düsseldorf. Axel Augustin vom Handelsverband Textil Schuhe Bekleidung (BTE) beobachtet, dass sich die Läden mit gut situierter Kundschaft aktuell deutlich besser schlagen als die Konkurrenz. Es gebe eben zahlreiche Kunden, die auch jetzt nicht auf ihr Geld achten müssten.

Branche bisher gegen Krisen immun

Auch die Elektronikketten Media Markt und Saturn klagen zwar über eine insgesamt sinkende Kauflust der Kunden, beobachten aber markante Unterschiede je nach Preislage. "Die Kaufzurückhaltung betrifft eher das untere und mittlere Segment", sagte Finanzvorstand Florian Wieser. Der Premiumbereich entwickele sich dagegen weiter positiv.

Tatsächlich zeigt sich die Luxusbranche bislang weltweit weitgehend immun, was die Herausforderungen durch Pandemie, Krieg und Inflation angeht. Luxusgüterkonzerne wie LVMH (Louis Vuitton Moet Hennessy), Kering (Gucci, Yves Saint Laurent, Balenciaga), Hermes oder Prada glänzten im ersten Halbjahr allesamt mit hohen Umsatzzuwächsen und üppigen Gewinnen. Vor allem in Europa und den USA liefen die Geschäfte hervorragend.

LVMH berichtete, die Erträge bei den hauseigenen Modemarken wie Luis Vuitton, Dior oder Fendi hätten neue Rekordhöhen erreicht. Aber auch das Geschäft mit Champagner, Cognac und Uhren sei hervor-



Auch das Geschäft mit Schmuck und Uhren läuft laut den Luxusgüterkonzernen hervorragend.

Doch war das ein eher kurzes Zwischenspiel. Nach einer Studie der Unternehmensberatung Bain übertraf der weltweite Markt für persönliche Luxusgüter wie Kleidung und Schmuck schon 2021 mit 288 Milliarden Euro wieder das Vor-Corona-Niveau. Und der Aufwärtstrend scheint ak-

"Der Krieg Russlands gegen die Ukraine Dabei hatte die Corona-Krise der Luxussowie die daraus resultierende hohe Inflationsrate samt Konjunkturabschwächung güterindustrie im Jahr 2020 noch den größten Einbruch ihrer Geschichte beschert. haben bislang kaum Auswirkungen auf die

tuell ungebrochen.

Edelmarken", stellen die Experten von Bain in ihrer zusammen mit dem italienischen Luxusgüterverband Fondazione Altagamma er-

stellten aktuellen Studie zum Luxusgüter-

FOTO: REINHARDT/DPA

"Die Luxusgüterindustrie zeigt einmal

mehr hohe Resilienz, was Krisen angeht", betonte die Bain-Branchenexpertin Marie-Therese Marek. In diesem Jahr könne der Gesamtumsatz der Luxusgüterindustrie trotz Ukraine-Krieg und Inflation sogar auf 320 bis 330 Milliarden Euro ansteigen.

Urlaubsverlust bei Quarantäne?

Europäische Richter entscheiden

VON SIMONE ROTHE

Erfurt. Der Streit darüber, ob bereits genehmigter Urlaub bei einer plötzlichen Corona-Quarantäne gutgeschrieben werden muss, wird den Europäischen Gerichtshof (EuGH) beschäftigen. Das Bundesarbeitsgericht in Erfurt schaltete am Dienstag die Richter in Luxemburg ein. Verhandelt wurde der Fall eines Schlossers aus Nordrhein-Westfalen, der acht Urlaubstage einbüßte.

Dabei ging es darum, ob Urlaubstage bei einer angeordneten häuslichen Quarantäne oder Isolation ohne Krankschreibung verfallen oder später nachgeholt werden können. Vor ihrem Urteil wollen die höchsten deutschen Arbeitsrichter erst europarechtliche Aspekte klären lassen. Deutsche Arbeitsgerichte, zuletzt das Landesarbeitsgericht Hamm, urteilten in dieser Frage gegensätz-

Regelungslücke bei Symptomfreiheit

Hintergrund ist eine Regelungslücke: Das Bundesurlaubsgesetz sieht vor, dass Urlaubstage nur bei einer ärztlichen Krankschreibung gutgeschrieben werden dürfen. Eine gesetzliche Regelung für Corona-Quarantäne, wie sie derzeit für Rückkehrer aus Virusvariantengebieten vorgeschrieben ist, oder Corona-Isolation gibt es nicht. Es geht dabei um die Arbeitnehmer, die keine Krankheitssymptome und damit kein ärztliches Attest haben. Nach Angaben des RKI waren im August im Schnitt etwa zehn Prozent der Menschen, die positiv auf das Coronavirus getestet wurden, symptomfrei.

Geklagt hat ein Schlosser aus der Region Hamm. Er hatte im Oktober 2020 acht Tage Urlaub. Weil er Kontakt mit einem Covid-19-Infizierten hatte, ordneten die kommunalen Behörden für ihn häusliche Quarantäne an. Der Mann informierte seinen Arbeitgeber darüber und forderte ihn auf, ihm die in Quarantäne verbrachten acht Urlaubstage gutzuschreiben. Eine Corona-Infektion hatte er nicht und damit auch keine ärztliche Krankschreibung. Er pochte darauf, seinen Urlaub nachzuholen, so wie es bei einer Krankheit auch der Fall gewesen wäre.

ABOCARD

SONDERVERÖFFENTLICHUNG



Marktplatz für frische Speisen

Verlosung von Kochevents

Bremen. Bis September ist der "Open Space Domshof" ein Ort für Genuss mit allen Sinnen. Einer der Schwerpunkte ist die Reihe "Live Cooking & Gut aufgelegt" mit Bremer Köchen. Nico Thom serviert dazu Musik auf dem Plattenteller. So ist am Mittwoch, 24. August, ab 18 Uhr Gordon Lankenau vom Restaurant Chapeau la Vache in Schwachhausen zu Gast. Am Mittwoch, 14. September, steht ab 18 Uhr Leon Bülow (Kochblock Oberneuland) am Herd.

Wir verlosen je 2 x 2 Tickets (WESER-KURIER-Tisch) für die "Live-Cooking-Events". Die Gewinner bekommen Wein vom Ratskeller und Wasser sowie Antipasti von der Küche 13 und Tastings der live zubereiteten Speisen. Rufen Sie einfach heute unter der Nummer 01379/604448* für den 24. August sowie unter der Nummer 01379/604449* für das Event am 14. September an und hinterlassen Sie Namen, Anschrift und Telefonnummer (*50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife sind deutlich teurer).



FOTO: OPEN SPACE DOMSHOF schen erwünscht.

Großes "WESER-KURIER Freibadfest"

Spiele und Attraktionen locken Familien mit Kindern ins Freibad Walle

Bremen. Schwimmen, planschen, toben, vom Turm ins kühle Nass springen - das Waller Westbad ist traditionell ein Treffpunkt für Familien. Ganz besonders können sich schwimmbegeisterte Eltern und Kinder aus dem Bremer Westen daher auf den kommenden Sonntag freuen. Dann verwandelt sich beim "WESER-KURIER Freibadfest" die Location zur großen Abenteuerwelt für Kinder. Neben einer tollen Spielwiese warten auf die schwimmbegeisterten kleinen Gäste an diesem Tag verschiedene Spaßstationen und Attraktionen - unter anderem ein Glücksrad und ein Surf-Simulator. Mit Letztgenanntem sportlichen Highlight werden Wellen simuliert. Der Einlass ist am Sonntag, 21. August, um 10 Uhr - für Abocard-Inhaber um 9.30 Uhr. Das Westbad schließt um 18 Uhr. Badeschluss ist 15 Minuten, Kassenschluss eine halbe Stunde vorher. Der Eintritt kostet

ragend gelaufen. Der Umsatz des Luxus-

konzerns stieg in den ersten sechs Monaten

dieses Jahres gegenüber dem Vorjahr um

28 Prozent auf fast 37 Milliarden Euro. Der

operative Gewinn wuchs um 34 Prozent auf

mehr als zehn Milliarden Euro. Auch Wett-

bewerber wie Kering, Hermes oder Prada

wuchsen bei Umsatz und Gewinn deutlich

zweistellig.

Der WESER-KURIER verlost an Abonennten 25 x 2 Plätze für ein Leserfrühstück, das von 9 bis 10 Uhr im Westbad stattfindet. Rufen Sie einfach heute unter der Nummer 01379/ 60 44 43* an und hinterlassen Sie Namen, Anschrift und Telefonnummer (*50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife sind deutlich teurer).



Planschen, toben, ins Wasser springen - auf dem "WESER-KURIER Freibadfest" im Waller Freibad kann man jede Menge Spaß haben.

Bremer Philharmonie in Aufbruchstimmung

Bremen. Aufbruchstimmung bei den Bremer Philharmonikern: Räumlich bewegt sich das Orchester seit dem Umzug in das jüngst erschlossene Bremer Tabakquartier in neuen Dimensionen. In einer eigenen Halle, die mit mehr als 400 Quadratmetern und 373 Sitzplätzen sowohl als Proben- als auch Veranstaltungssaal genutzt werden soll, sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Dies wird mit einem neuen Format und aktuellen Themen deutlich, wie Intendant Christian Kötter-Lixfeld und Generalmusikdirektor Marko Letonja bei der Präsentation der Konzertsaison 2022/2023 ankündigten.

"Wir möchten ungeahnte Perspektiven bieten, Zusammenhänge aufzeigen, festgefahrene Denkstrukturen hinterfragen, vielleicht auch mal irritieren. Das von uns zusammengestellte Programm bietet einen Soundtrack zu den großen Themen unserer Zeit", verspricht Marko Letonja. So liegt ein



Das Orchester der Bremer Philharmoniker zieht um. FOTO: CASPAR SESSLER

thematischer Schwerpunkt bei den Philharmonischen Konzerten auf den durch den Klimawandel bedrohten Schönheiten und bewahrenswerten Besonderheiten unseres Planeten. Mit dem "Earth Cry" von Peter Sculpthorpe setzt Letonja mit dem Australier William Barton am Didgeridoo Anfang Oktober gleich zum Saisonstart ein Ausrufungszeichen - und mit Strawinskys "Sacre du Printemps" direkt ein zweites hinterher.

Es folgen Konzerte vom ehemaligen Generalmusikdirektor Markus Poschner unter der Leitung von Marko Letonja und Elena Schwarz.

Abonnenten erhalten beim Ticketkauf im Pressehaus und in den regionalen Zeitungshäusern gegen Vorlage der Abocard Preisvorteile für die bis zum Jahresende stattfindenden Konzerte (Tickets nach Verfügbarkeit - nur solange der Vorrat reicht).

ABOCARD AKTUELL

DIE AMIGOS IN DER STADTHALLE OHZ

Künstlerfamilie auf Tour

Osterholz-Scharmbeck. Bernd und Karz-Heinz Ulrich sind zwei bodenständige wie auch sympathische Brüder, die ihr Leben der Musik verschrieben haben. Seit 50 Jahren sind sie Die Amigos. In diesem Jahr gehen die beiden als Künstlerfamilie auf eine Sondertournee in ausgesuchten Konzerthallen Deutschlands. Einer ihrer Auftritte im Rahmen der "Für unsere Freunde"-Tour findet am Sonnabend, 8. Oktober, ab 19.30 Uhr in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck statt. Dort erhielt das Duo im März 2020 den "Sold-Out-Award" für seine Leistung, bereits zehn Mal vor ausverkauftem Haus gespielt zu haben. Im Gepäck haben die Brüder die größten Hits ihrer Karriere. Ein weiterer Höhepunkt innerhalb dieser Tournee wird der Auftritt der Sängerin Daniela Alfinito sein. Sie ist nicht nur eine erfolgreiche Künstlerin, sondern zugleich Tochter von Amigos-Sän-

667 - THE NEIGHBOUR OF THE BEAST

Iron-Maiden-Tribute

Bremen. Kaum eine Band in der Geschichte des britischen Heavy Metals hat diese Musikrichtung so beeinflusst wie Iron Maiden. Erst kürzlich begeisterte die Gruppe live in Bremen. In Anlehnung an einen ihrer größten Hits haben sich unter dem Bandnamen 667 - The Neighbour Of The Beast fünf Musiker zusammengefunden, um Iron Maiden Tribut zu zollen. Dabei geht es weniger darum, die Klassiker einfach nur nachzuspielen, sondern vielmehr, den Sound, die Präsenz und die Stimmung so authentisch wie möglich auf der Bühne zu präsentieren. Vom 80er-Jahre-Outfit über die Verstärkertechnik bis hin zu den passenden Instrumenten, dem Bühnenbild sowie dem obligatorischen Auftritt des Maskottchens Eddie lassen die fünf das Iron-Maiden-Feeling auf das Publikum überspringen.

ABOCARD-SERVICE

Telefon 0421/36716644 abonnentenservice@weser-kurier.de www.weser-kurier.de/abocard

TICKETS Telefon 0421/363636 www.nordwest-ticket.de

EUROWINGS

Piloten machen sich streikbereit

Frankfurt/Main. Die Piloten machen sich auch bei der Lufthansa-Tochter Eurowings streikbereit. Die Gewerkschaft Vereinigung Cockpit hat ihre Mitglieder zu einer Urabstimmung aufgerufen, wie sie mitteilte. "Eine Urabstimmung ist kein Streikbeschluss und kein Gesprächsabbruch. Wir sind selbstverständlich weiterhin gesprächsbereit und möchten eine Lösung auf dem Verhandlungsweg erreichen", erklärte VC-Sprecher Lars Frontini. Ähnlich ist die VC bereits bei der Lufthansa-Kerngesellschaft vorgegangen und hat dort große Zustimmung erreicht. Derzeit laufen dort Verhandlungen hinter verschlossenen Türen. Die VC hatte zuletzt angekündigt, das gewerkschaftliche Vorgehen bei den verschiedenen Lufthansa-Gesellschaften enger aufeinander abzustimmen.

UMSÄTZE

Computerspielbranche wächst langsamer

Berlin. Nach dem Boom der ersten Corona-Jahre hat sich das Wachstum der Video- und Computerspielbranche deutlich verlangsamt. Das geht aus Zahlen des Branchenverbands Game und der Marktforscher GfK und Data.ai hervor. Im ersten Halbjahr setzten die Unternehmen der Branche in Deutschland demnach rund 4,55 Milliarden Euro um, etwa zwei Prozent mehr als im Voriahreszeitraum. Im ersten Halbjahr 2021 waren die Umsätze im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2020 dagegen um 22 Prozent gestiegen. Ein wichtiger Grund für das große Wachstum in den vergangenen Jahren war die Pandemie - Menschen verbrachten viel Zeit zu Hause und gaben entsprechend viel Geld für digitale Zerstreuung wie Spiele aus.

Sorge vor mehr Verspätungen

Was der Energievorrang für Kunden der Deutschen Bahn bedeutet

VON BURKHARD FRAUNE

Berlin. Wer Bahn fährt, braucht schon jetzt starke Nerven. Die Züge kommen so oft zu spät, dass es nur noch eine Zumutung ist sagt selbst die Deutsche Bahn. Nun sollen auch noch Güterzüge Vorrang vor Personenzügen erhalten. Dann nämlich, wenn sie Kohle, Gas, Öl oder Trafos geladen haben also alles, was Kraftwerke und Fabriken am Laufen hält. Denn der Rhein hat zu wenig Wasser, dort kommt die Fracht kaum noch

Wieso ist die Bahn so unpünktlich?

Es sind so viele Züge unterwegs wie nie. Gleichzeitig aber wird auf Rekordniveau gebaut, damit das sanierungsbedürftige Schienennetz durchhält. Derzeit fluten auch noch Massen von Neun-Euro-Ticket-Kunden die Regionalzüge; die Bahn muss schon Zusatzpersonal einsetzen, um das Ein- und Aussteigen zu beschleunigen.

Weniger als 60 Prozent der Fernzüge waren zuletzt pünktlich - und da sind verspätete Abfahrten von bis zu sechs Minuten schon mit drin. Auch im Regionalverkehr sind es mit unter 90 Prozent außergewöhnlich wenig pünktliche Züge.

Warum sollen Kohle, Gas und Öl Vorrang erhalten?

Auch Güterzüge kommen zu spät. Weil zeitweise mehr als 200 Güterzüge stillstanden, schimpft auch die Industrie seit Monaten über die Bahn. Dazu kommen nun zwei Krisen auf einmal: die Energiekrise infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und die Klimakrise in Form von Trockenheit und Niedrigwasser im Rhein. Deshalb die ge-



Güterzüge sollen künftig Vorrang vor Personenzügen erhalten.

plante Verordnung.

ten auf der Schiene sechs Monate lang Vor-"Ziel ist es, den Betrieb von Kraftwerken, rang einräumen.

Wie viel Kohle, Öl und Gas laufen heute schon über die Schiene?

FOTO: ARNOLD/DPA

Die Deutsche Bahn als Marktführer fährt wöchentlich 50 Züge mit je 3000 Tonnen Steinkohle. Ein großes Steinkohlekraftwerk wie Gelsenkirchen-Scholven braucht unter Volllast 20.000 Tonnen am Tag. Verglichen mit den 20.000 Cargo-Zügen insgesamt fallen die 50 Kohlezüge nicht so sehr ins Gewicht, auch nicht, wenn ihre Zahl verdoppelt würde. Kohle lässt sich außerdem gut auf Halde legen - muss also nicht unbedingt zu bestimmten Tageszeiten zum Kraftwerk.

Werden die Züge für Fahrgäste noch unpünktlicher?

Im Zweifel müsse der Personenverkehr warten, erläutert Verkehrsminister Volker Wissing (FDP). Verspätungen für die Fahrgäste sollen nach dem Regierungspapier aber "weitestgehend" vermieden werden. Helfen könnte, dass die Neun-Euro-Ticket-Aktion Ende August ausläuft und die Sommer-Reisewelle allmählich abebbt. Nach Branchenangaben sind auch noch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft, bestehende Güterzüge zu verlängern oder auch mehr in der Nacht zu fahren. Es lassen sich ohnehin kurzfristig nicht alle Transporte auf die Schiene verlagern, denn die Wagen sind europaweit knapp.

Was sagen Fahrgastvertreter?

Auch sie halten nicht viel vom Vorrang für Züge mit Kohle, Öl, Gas oder Trafos. "Es darf kein Nah- oder Fernverkehrszug für diese Transporte ausfallen", verlangt der Vorsitzende Detlef Neuß. In der Neun-Euro-Ticket-Aktion offenbarten sich alle Probleme der Eisenbahn in Deutschland. "Wir haben in den letzten drei Jahrzehnten beim Ausbau geschlafen und sogar sträflich Infrastruktur abgebaut." Jetzt noch mehr Verspätungen? Das würden die Leute aus den Zügen zurück ins Auto treiben, meint Neuß. "Das ist genau das, was wir nicht wollen."

, **Waage 24.9. - 23.10.** Liebe: Da sich im Augenblick

sowieso noch keine Lösung ei-

nes Problems zeigt, sollten Sie mehr

für Ablenkung sorgen. Gesundheit:

Wassergymnastik und Wechselbäder fördern die Venentätigkeit. Beruf:

Je entspannter Sie zu Ihren kleinen

Schwächen stehen, desto stressfreier

kommen Sie heute durch den Tag.

Geld: Finanzierungsangelegenhei-

Liebe: Es könnte so harmo-

sen würden. Stattdessen neigen Sie

Beruf: Mit Ihren ausgefallenen Ide

ment keine Strapazen vertragen

Schütze 23.11. - 21.12. Liebe: Helfen Sie einem Men-

Seien Sie ihm eine seelische Stütze

und ein guter Ratgeber. Gesundheit:

Leichte Nackenverspannungen. Wie

wäre es mit einer Massage? **Beruf:** In

einem schwierigen Gespräch kommt

es auf Ihre Fähigkeit an, sich in die

Lage des anderen zu versetzen.

Geld: Eine Kontosanierung wird er-

Steinbock 22.12. - 20.1.

Liebe: Das Vertrauen wächst, packen Sie die gemeinsame

Zukunft an. Ihre Liebessterne haben

längst ein Okay gesendet. Gesundheit: Lieber einen Gang runterschal-

ten, auch wenn es schwerfällt. Beruf:

Klappern gehört zum Handwerk

Werben Sie für Ihre Leistungen, aber

vergessen Sie darüber keine Kolle-

gen. Geld: Einige Wünsche müssen

Liebe: Versuchen Sie, im Her-

und Frohsinn zu entwickeln. Das

wird Sie noch beliebter machen. Ge-

sundheit: Nervöse Störungen im Ess-

und Schlafverhalten sind möglich.

Beruf: Wenn Sie spüren, dass bei

einem Konflikt keine Einigkeit zu er-

zielen ist, sollten Sie sich zurückzie-

hen. Geld: Es geht wieder ein Stück

Wassermann 21.1. - 19.2.

zensbereich mehr Schwung

leider zurückgestellt werden.

folgreich abgeschlossen.

schen, dem es nicht gut geht.

Skorpion 24.10. - 22.11.

nisch sein, wenn Sie es zulas-

ten sollten Vorrang haben.

FAMILIENANZEIGEN

Raffinerien, Stromnetzen sowie von weite-

ren lebenswichtigen Betrieben sicherzustel-

len", heißt es in einem Papier der Bundesmi-

nisterien für Wirtschaft und für Verkehr, das

am Wochenende verbreitet wurde. Damit

weiter Kohle in Kraftwerke und Öl in Raffi-

nerien kommt, wollen sie Energietranspor-

Ich hatte ein schönes Leben.

Das schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Herbert Meyer

* 13.10.1926

† 13.8.2022



Wir danken dir und werden dich vermissen **Birgit und Fred Wessel** Eileen und Gerrit Lohrig mit Keno **Lennart und Anna Wessel** Günter und Erika Hamann Heino und Hanna Bülthoff Käthe Grübmeyer und alle Angehörigen

Traueranschrift: Birgit und Fred Wessel, Memelstraße 53, 28844 Weyhe Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, dem 19. August 2022, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle Kirchweyhe statt.

Wolle BESTATTUNGEN, Am Weyhenhof 1, 28844 Weyhe

Ein Freund ist gegangen.

Heinz Griese

* 20. 9. 1932 in Lodz

† 11. 8. 2022 in Bremen

Im Namen derer, die mit mir traurig sind. Monica Borgward

Bohtken & Engelhardt (20213 BBDM(N FRIEDHORSTR 16

IN MEMORIAM

Holger Albers

5 Jahre... voller Erinnerungen...

> In Liebe Deine Gila



GEBURTEN · HOCHZEITEN · GLÜCKWÜNSCHE

Anita Poets

ist am 4. Juli 2022 im Alter von 83 Jahren verstorben.

Unsere ehemalige Kollegin

Frau Poets war von 1993 bis 2004 als Sachbearbeiterin im Bereich Einkauf für unser Haus tätig.

Wir trauern um eine engagierte und allseits geschätzte Kollegin. Ihren Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

Radio Bremen

Die Intendantin, der Personalrat sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Peter Bründer

ist auf seine letzte Reise gegangen.

D. I.

Bei Familienereignissen erwarten alle Freunde und Bekannten, rechtzeitig verständigt zu werden.

Diesen Wunsch erfüllt eine Anzeige im WESER-KURIER.

Es gibt nichts, was die Abwesenheit eines geliebten Menschen ersetzen kann.

Je schöner und voller die Erinnerung, desto härter die Trennung, aber die Dankbarkeit schenkt in der Trauer eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Zur Eisernen Hochzeit

65 Jahre sind schnell vergangen.

Ihr seid immer Seite an Seite gegangen. Bei der Eisernen Hochzeit schaut man zurück auf Liebe, Leid und Glück.

Helga und Reino Giehoff

Wir wünschen euch noch viele glückliche, gemeinsame Jahre.

Andreas und Thomas

GOLDENE HOCHZEIT

Christel und Dieter **Ehlert**

17.08.2022

Wir gratulieren unseren Eltern zur Goldenen Hochzeit und wünschen euch noch viele schöne gemeinsame Jahre.

> Eure Kinder Corinna, Stefan und Alex mit Tom & Ben



Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.

HOROSKOP für den 17. August 2022

Widder 21.3. - 20.4. Liebe: Ein neuer Flirt vervirrt Sie. Sie sollten jedoch mehr auf Distanz achten. Das Ganze ist nicht ernst gemeint. Gesund**heit:** Viel Bewegung an frischer Luft macht schnell wieder Appetit. **Beruf:** Eine berufliche Aufgabe erfordert viel Fingerspitzengefühl. Genau die richtige Herausforderung für Sie! Geld: Besser die Finger weg von spekulativen Geldanlagen.

Stier 21.4. - 20.5.

Liebe: Erst durch etwas zeitlichen Abstand erkennen Sie, dass eine Ihrer Reaktionen verletzend gewesen sein könnte. Gesundzu leichten Provokationen. Gesundheit: Milch- und Vollkornprodukte heit: Überlastet? Kopfschmerzen? steigern die Leistungsfähigkeit! Be-Gönnen Sie sich mehr Entspannung. nöten, wenn Sie die Dinge in eine en landen Sie genau den Treffer, auf positivere Richtung verändern wolden Sie bereits so lange gewartet haben. Geld: Ihr Konto kann im Molen. Geld: Das Guthaben auf dem Konto hat den Trend nach oben.

Zwillinge 21.5. - 21.6. Liebe: Eine Zufallsbekannt-

schaft sorgt für Herzklopfen und Unsicherheit. Alles scheint plötzlich im Wandel zu sein. Gesundheit: Eine richtige Körperhaltung schützt vor Muskelverspannungen. Beruf: Die Sterne geben Ihnen heute die nötige Unterstützung, um Ihre Karriere ein großes Stück voranzutreiben. Geld: Sie achten mehr auf die Qualität als auf den Preis.

Krebs 22.6. - 22.7. Liebe: Eine kleine Meinungs-

verschiedenheit kann die Gefühle, die Sie für den Partner haben, nicht ernsthaft trüben. **Gesundheit:** Sie kommen nun aus dem bedrückenden seelischen Zwang heraus. Beruf: Eine neue Aufgabe erfordert zwar eine gewisse Einarbeitungszeit, wird Ihnen aber schon bald Spaß machen. Geld: Ihre Finanzlage muss sorgfältiger überdacht werden.

Löwe 23.7. - 23.8. Liebe: Wenn Probleme auftau-

chen, sollten Sie alles tun, sie aus der Welt zu schaffen, sonst gibt es nur böses Blut. **Gesundheit:** Leichte und vitaminreiche Snacks sind momentan das Richtige. Beruf: Lassen Sie sich nicht abspeisen. Für Ihre gute Arbeit können Sie auch ein bisschen Anerkennung erwarten. **Geld:** Prüfen Sie größere Ausgaben auf ihre Not-

Jungfrau 24.8. - 23.9. Liebe: Ein leidenschaftlicher

Abend wartet auf Sie, an dem Sie Ihren Partner von einer neuen. netten Seite erleben. Gesundheit: Durch gute Gesundheit sind Sie gegenwärtig extrem belastbar. Beruf: Gute Idee, ab und zu nach anderen Wegen Ausschau zu halten. Die führen nämlich auch ans gewünschte Ziel. Geld: Achten Sie darauf, dass

Fische 20.2. - 20.3. Liebe: Halten Sie sich in die-

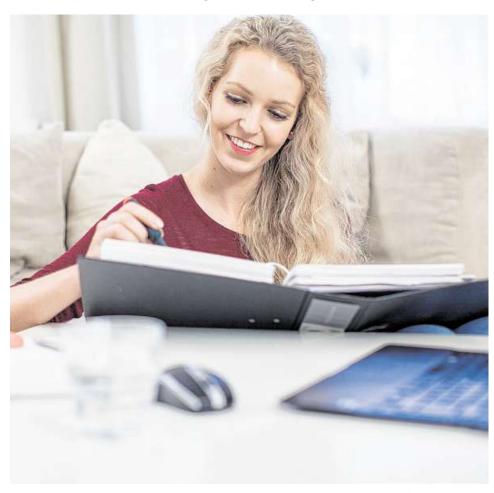
vorwärts. Trotzdem sparen.

ser Zeit mit Vorwürfen unbedingt etwas zurück. Die Stimmung ist schon angespannt genug. Gesundheit: Wer abnehmen möchte, sollte heute auf Obstsäfte verzichten. Beruf: Verlassen Sie sich bei einer beruflich anstehenden Entscheidung besser auf Ihren eigenen guten Instinkt. Geld: Um Ihre Finanzen brauchen Sie sich nicht zu sorgen

Bremer Tageszeitungen AG, Horoskop, 28078 Bremer

Wie funktioniert ein Bildungsgutschein?

Mit Weiterbildung Arbeitslosigkeit abwenden



Unter bestimmten Umständen kommt das Jobcenter mittels Bildungsgutschein für die Kosten einer Weiterbildung auf. FOTO: CHRISTIN KLOSE

VON SABINE MEUTER

Bremen. Arbeitslos oder von Arbeitslosigkeit bedroht? Da kann es Sinn machen, sich beruflich neu zu orientieren - sprich: sich weiterzubilden oder eine Umschulung zu machen. Bleibt die Frage nach der Finanzierung: Teilnahmegebühren sowie Fahrt- und Prüfungskosten können gehörig ins Geld gehen. Deshalb gibt es Möglichkeiten, sich finanziell fördern zu lassen.

Zum Beispiel mit einem Bildungsgutschein. "Mit einem solchen Gutschein bestätigt die zuständige Agentur für Arbeit oder das Jobcenter einem schriftlich, für sämtliche Weiterbildungskosten aufzukommen", sagt Martina Westphalen, Beraterin beim Institut für Berufliche Bildung (IBB).

Die Vorgehensweise ist so: Wer einen Bildungsgutschein haben möchte, muss ihn beantragen. "Dies erfolgt in einem persönlichen Gespräch", sagt Christian Ludwig von der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit. In dem Termin lotet die Sachbearbeiterin oder der Sachbearbeiter aus, ob im konkreten Fall die Voraussetzungen für einen Bildungsgutschein erfüllt sind. So kann diesen zum Beispiel erhalten, wer erwerbslos, von Arbeitslosigkeit bedroht oder arbeitssuchend ist.

Auch Beschäftigte, die eine Fortbildung benötigen, um ihren Arbeitsplatz zu sichern, können berechtigt sein. Genauso können diejenigen einen Bildungsgutschein beantragen, die nach langer Krankheit oder nach einer Familienpause wieder in den Beruf einsteigen und sich dafür entsprechend qualifizieren wollen.

Eine grundsätzliche Voraussetzung für die Weiterbildungsförderung: "Sie muss notwendig sein, um den Antragsteller oder die Antragstellerin in den Arbeitsmarkt einzugliedern, eine drohende Erwerbslosigkeit abzuwenden oder einen fehlenden Berufsabschluss nachzuholen", so Westphalen. Bevor die zuständige Agentur für Arbeit den gewünschten Bildungsgutschein aushändigt, prüft sie auch, ob der Interessent oder die Interessentin für das anvisierte berufliche Ziel überhaupt persönlich geeignet ist.

"Dafür binden die Sachbearbeiter gegebenenfalls den Berufspsychologischen Service oder den Ärztlichen Dienst der Bundesagentur für Arbeit ein", sagt Ludwig. Auch sollte man ausloten, ob es für die angestrebte Qualifikation einen Arbeitsmarkt gibt. "Hilfreich kann hier sein, dem Sachbearbeiter oder der Sachbearbeiterin entsprechende Stellenangebote zu präsentieren", so Westphalen.

Ob ein Interessent den beantragten Bildungsgutschein bekommt oder nicht, ist immer eine Einzelfallentscheidung. "Einen Rechtsanspruch gibt es darauf nicht", stellt Martina Westphalen klar.

Wer einen Bildungsgutschein hat, kann den zertifizierten Anbieter frei wählen. "Generell ist es immer sinnvoll, sich vor dem Gespräch mit der Arbeitsagentur oder dem Jobcenter schon Gedanken zu machen, wo es hingehen soll und sich auch schon passende Möglichkeiten zu suchen", empfiehlt Arbeitsmarktexperte Christian Ludwig.

STELLENANGEBOTE

Zur Verstärkung unseres Teams

Menükurier/-fahrer

Auslieferung von warmen Mittagessen an unsere Kunden Arbeitszeit Mo.-Fr. ca. 8:00-13:00 Uhr Abwechslungsreiche Tätigkeit

Ihr Profil:
- Fahrerlaubnis der Klasse B bis 3,5 t, mindestens 2 Jahre Fahrpraxis

Einsatzbereitschaft, Gewissenhaftigkeit und Verantwor

Gepflegtes Erscheinungsbild

Arbeitgeberzuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge Stundenlohn ab 12,50€ Weihnachts- und Urlaubsgeld

Ihren Anruf unter der Telefonnummer 0421-536 540. Ode schriftlich per Mail an bewerbung@meyer-menue.de

Meyer/Nenii

Meyer Menü Bremen GmbH

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort: Mitarbeiter (m/w/d) Rezeption in Teilzeit. Auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung: Reinigungskraft (m/w/d), Hausmeister (m/w/d), Nachtportier (m/w/d). Ihre Bewerbung senden Sie bitte in Schriftform an bewerbung@hotel-westfalia.de

Zimmermädchen/ Roomboy, (m/w/d), ab sofort in einem 4 * Hotel in Bremen gesucht. VZ/TZ/Mini, Renator GmbH, info@renator.de © 0531/702203610

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen Verkäufer (m/w/d) für den Blumen Außenverkauf in Voll-/Teilzeit. Bitte melde Dich! © 0162/1312944

Ein sportlicher Job macht sich doppelt bezahlt! Komm jetzt ins Team der Bremer Stadtbotschafter und werde Zusteller für den WESER-KURIER. © 0421/36 36-55 55

HAUSPERSONAL

Zuverlässige Reinigungskraft, langfristig für Praxis u. Privat (+/-) 20 Std. pro Monat mit Anmeldung, gesucht. ©

NEBEN-BESCHÄFTIGUNGEN

Gartenarbeit, Aufarbeitung einer kleinen Gartenfläche mit Parkplatz und Zuwegung auf einem Gewerbehof. Instandhaltung der Flächen (nach Absprache. Mail: Haus9Bremen@gmx.de

Testzentrum Schwachh. sucht KollegIn mit med. Hintergrund, TZ flexibel

Freundliche, deutschsprachige Frau als Putzhilfe in Stuhr ges. © 0162/4117981 Huchting, suche zuverlässige Putzfrau, 3 × wöchentlich von 12 - 14.30 Uhr © 0163/6371242

Sevicekraft zur Aushilfe gesucht. Gaststätte Toros © 0176/96532494 ab 10 Uhr

STELLENGESUCHE

Erfahrende Pflegerin aus Polen pflegt Sie 24 Std. in Ihren eigenen vier Wänden. © 0211 / 20070127 oder 0151 /

DIENSTLEISTUNGEN

www.24h-betreuung-bremen.de/ jetzt bei Ihnen zuhause ab 520 €/Woche. SENCURINA, © 0421 / 69 67 38 20 Haushaltsauflösungen u. Entrümpel. m. Wertanrechnung. Fa. Seidler © 540 571 Baumservice Elbenwald, Pflege, Fällung Kurzfr. Termine frei. © 0162/1732632

Kein Stellenangebot mehr verpassen:

Melden Sie sich jetzt für den Suchagenten auf jobs.weser-kurier.de an und erhalten Sie neue Stellenangebote direkt per E-Mail.



Motivation im Job nach dem Urlaub steigern

Experten empfehlen Maßnahmen für entspannten Wiedereinstieg

VON HILDE KRAATZ

Bremen. Gerade noch ausschlafen, die Seele baumeln lassen und fremde Orte bereisen und dann steht der erste Arbeitstag nach dem Urlaub schon wieder vor der Tür. Spätestens mit dem viel zu frühen Weckerklingeln ist die Laune bei vielen im Keller. Aber muss das so sein oder lässt sich das Motivationsloch, auch als Post-Holiday-Syndrom bekannt, umgehen?

Eine kleine Entwarnung: Beim Post-Holiday-Syndrom handele es sich um ein normales Stimmungs- und Leistungstief und nicht etwa um eine Krankheit, so Robin Kaufmann vom Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung (IFBG). "Es ist nichts anderes als ein Umschalten vom Urlaubs- in den Arbeitsmodus, der unserem Körper schwerfällt, da wir noch in der Entspannung sind."

Eine gute Vorbereitung ist der halbe Wiedereinstieg

Laut Prof. Dirk Windemuth, Direktor des Instituts für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG), sind Menschen nach dem Urlaub in erster Linie müde, ähnlich wie man es von Montagen kennt. Sie müssen sich an den neuen Schlaf-Wach-Rhythmus erst wieder gewöhnen, was aber in der Regel nur wenige Tage dauert.

Auch wenn das Post-Holiday-Syndrom also nicht dramatisch ist, kann man Lustlosigkeit und Überforderung gut vorbeugen. "Wenn ich schon in einem Stresstunnel bin, kann ich mir keine Alternativen mehr überlegen", sagt Dirk Windemuth. Daher empfiehlt es sich, den Wiedereinstieg schon vor dem Urlaub zu planen.

Kaufmann rät etwa, den Urlaub so zu legen, dass man in der Wochenmitte zurück an den Arbeitsplatz kommt. Das verkürzt die erste Arbeitswoche und das folgende Wochenende ist bereits in Sicht. Bestimmte Prozesse sollten im Idealfall vor der Auszeit abgeschlossen werden, etwa wichtige Projekte oder Präsentationen.

Ein weiterer Tipp: Die Abwesenheitsnotiz im E-Mail-Konto einfach ein oder zwei Tage länger aktiviert lassen, damit erst einmal in Ruhe die bereits vorhandenen E-Mails abgearbeitet werden können.

Urlaubsrückkehrer im Dienst: Nicht von null auf hundert

Auch im Urlaub selbst kann man etwas für einen gelungenen Wiedereinstieg im Job tun. Davon zwischendurch schnell die Mails zu checken, rät Kaufmann aber strikt ab. Die zunehmende Entgrenzung von Freizeit und Arbeit führe nachweisbar zu Stress. Besser setze man im Urlaub auf entspannungsfördernde Aktivitäten. Mit voll aufgetankten Akkus sei man den erneuten Anforderungen im Job viel besser gewachsen.

Am ersten Tag zurück bei der Arbeit sollte man sich laut Prof. Windemuth dann bewusst Freiräume schaffen. Er regt an, beispielsweise ein Schild an die Tür zu hängen: Urlaubsrückkehrer im Dienst. Das signalisiert so viel wie "Stören Sie jetzt bitte nicht, da muss jemand erst einmal wieder in seine Arbeit reinfinden". Das müsse im Vorfeld aber abgesprochen werden.

Der Körper brauche seine Zeit zum Umschalten, sagt Kaufmann. "Deshalb sollte man in den ersten Tagen verstärkt Pausen einbauen oder auch kürzer arbeiten, um die Entspannung des Urlaubs mit in die ersten Tage nach der Auszeit zu nehmen".

Schöne Erinnerungen: Frust aktiv entgegenwirken

Ein Bild aus dem Urlaub aufzustellen, um schöne Erinnerungen wachzuhalten, kann dem Psychologen zufolge die Stimmung aufhellen. Wichtig und motivationssteigernd sei aber auch ein positiver Blick in die Zukunft: Worauf kann ich mich denn freuen? Das können die Kollegen und tolle Projekte sein, aber auch Verabredungen mit Freunden oder ein

geplanter Ausflug. Solche Aussichten können dem Frust darüber, wieder arbeiten zu müssen, etwas entgegensetzen.

Viel wichtiger findet Dirk Windemuth, Motivationslöchern längerfristig vorzubeugen. Es sei vor allem Aufgabe des Betriebes, eine Präventionskultur zu schaffen, in der Mitarbeitende nicht gleich nach dem Urlaub wieder total erschöpft sind. Dazu gehöre etwa ein Arbeitsalltag ohne allzu viele Meetings. Wo Besprechung auf Besprechung folgt, kommen Beschäftigte oft gar nicht mehr dazu, Aufgaben zu erledigen oder vernünftig zu delegieren.

Kaufmann weist auf weitere Gestaltungsmöglichkeiten der Führungsebene hin. Diese könne bestimmte Strukturen wie etwa Postfachfreigaben während der Urlaubszeit anstoßen, damit Rückkehrer und Rückkehrerinnen sich nicht erst durch Hunderte Mails arbeiten müssen.

Gelassen bleiben - auch ohne eine Schonfrist

Doch was, wenn ich in einer Branche oder in einer Firma arbeite, in der ich mir einen sanften Wiedereinstieg nach dem Urlaub eigentlich nicht leisten kann? Weil das Arbeitspensum hoch oder unberechenbar ist oder sogar Personalmangel herrscht und Leistung ab Tag eins gefragt ist? IAG-Direktor Windemuth rät zur gegen-

seitigen Wertschätzung. Die führe dazu, dass Menschen Druck-Situationen viel besser ertragen. Etwa einem Teammitglied zu signalisieren: Es ist schön, dass du wieder da bist, und das hilft uns ungemein. "Für den Satz ist immer Zeit.

Helfen könne außerdem, die eigene Rolle im Gefüge zu reflektieren. Dazu kann man sich fragen: "Wenn ich heute nicht aus dem Urlaub zurückgekommen wäre, sondern mir beim Skifahren die Kreuzbänder gerissen hätte, wäre das das Ende der Firma?" Solche Fragen mit Nein beantworten zu können, nehme eine Menge Druck.

IMMOBILIENMARKT

Immobilien-Angebote

D Bremen-Süd **Huchting** · **Neustadt** Obervieland · Seehausen

 $\textbf{Strom} \cdot \textbf{Woltmershausen}$

Eigentumswohnungen bis 100 m²

Vordere Neustadt, 3-Zi., Blk., ca. 78 m² 230.000 €. EAiA, ap-immob.©9884684

Immobilien-Angebote

G Bremer Umland

Landkreis Wesermarsch Landkreis Oldenburg Kreisfreie Stadt Delmenhorst **Landkreis Diepholz**

Einfamilienhäuser

Von/an Privat, Einfamilienhaus in Asendorf, Landkr. Diepholz, zu verk., EA.i.A., Preis VH. © 05443/3729993

Immobilien-Angebote Gewerbeobiekte

Halle, 27 m², b.Poco, 59.900 €. © 83 17 13

IMMOBILIEN-GESUCHE

Einfamilienhäuser

"Sie wollen verkaufen"

Wir die Firma HWG-Bau-Immobilien-IVD, Inhaber E. Horsthemke, übernehmen für Sie erfolgreich seit 41 Jahren die gesamte Abwicklung für Ihren Immobilienverkauf. Zu Ihrer Sicherheit "Bankbestätigung" bei notariellen Kaufvertragsabschluss. Wir haben oder suchen für Sie den Käufer. Beratung, marktorientierte Werteinschätzung, Energieausweis, als kostenfreie Serviceleistung für Sie als Verkäufer. Ihr Ansprechp. Herr Horsthemke, hwg-bau-immo.de © 0421/701880 Mail: info@hwg-bau-immo.de

★ Kostenlose Immobilienbewertung ★ und ENERGIEAUSWEIS für Verkäufer Wir machen das für Sie - seit 1975! 0421/2765990 Berger-1A-Immobilien Reihenhs gesucht, priv, ©015792528018 Suche Wohnung oder Haus von privat, Bremen und Umgebung, ©0421-80908958

Mehrfamilienhäuser Traum Mehrfamilienhaus/Mehrgene

rationenhaus, Hallo! Ich, ein junger Familienvater, sucht ein Mehrfamilienhaus mit 3-4 Wohneinheiten zum Kauf. Mein Traum ist es später einmal, wenn meine beiden Kinder groß sind, weiterhin mit Allen unter einem Dach zu wohnen, in abgetrennten Wohnungen. Bis dahin sind es noch gut 18 Jahre hin meine Kinder sind 2 Jahre und 4 Monate alt. Aus diesem Grund ist es egal, ob das Haus, bzw. die Wohnungen momentan vermietet sind. Gerne ist es auch möglich, dass die jetzigen Besitzer als Mieter für die nächsten 18-20 Jahre in den Wohneinheiten wohnen bleiben. Als Hobby Handwerker scheue ich mich auch nicht vor Sanierungsmaßnahmen. Somit sind auch Sanierungs- oder Renovierungsbedürftige Objekte interessant. Wenn Sie Ihr Mehrfamilienhaus verkaufen möchten oder iemanden kennen der eins verkaufen möchte, würde ich mich

riesig über einen Anruf/Nachricht freu-

enno_hollstein@hotmail.de

© 015231792136,

MIETANGEBOTE

Miet-Angebote Bremen-

Mitte/-Nordost Mitte · Östliche Vorstadt

Borgfeld · Horn-Lehe Oberneuland · Schwachhausen

Ostertor, Dachwhg., $2 \ \mathrm{Zi.}$, ca. $45 \ \mathrm{m}^2$, EAiA, neu renoviert, © 0171/3157735

Miet-Angebote

2-21/2-Zimmer-

Wohnungen

D Bremen-Süd **Huchting** · **Neustadt**

Obervieland · Seehausen Strom · Woltmershausen Möbliertes Wohnen

Habenh. Landstr., 2 Zi., 47 m², 525 € + NK., EA i.A., manfred.stasche@gmx.de

MIETGESUCHE

2-21/2-Zimmer-Wohnungen

Findorff, Horn, Borgfeld. Unternehmer, 69J., su. 2-3 Zi., gerne EG, m. Terrasse o. Balkon, ab 60 m² Wfl., © 0171/2865497

Möbliertes Wohnen

Suche möblierte Wohnung für eine Person zu mieten. © 0157/92338243

Miet-Angebote Gewerbliche Räume

Kleine und hochmoderne Bürofläche, HB-Woltmershausen, ab ca. 120 m², Parkettboden, großer Balkon, Besprechungsräume, ÖPNV-Haltestelle fußläufig zu erreichen, kurzfristig verfügbar, Energieausw. wird bei Besichtigung vorgelegt, JUSTUS GROSSE, © 0421/30806-671

Dobbenweg, ca. 160 m² Ladenfläche ab 01.09.22 z. verm., EAiA, © 0171/3157735 **Lager, 27 m²,** bei Poco, 199 €. © 83 17 13

Bürofläche in der Überseestadt mit guter Aufteilung, ca. 140 m², direkte Wasserlage am Europahafen, große Terrasse, 3,10 m hohe Räume, Balkon, Par-kettboden, bodentiefe und raumhohe Fenster, WCs und EBK, verfügbar nach Vereinbarung, gute ÖPNV-Anbindung, Parkplätze vor der Tür, V, Gas, Heizenergie 37,2 kWh, Strom 59,8 kWh, JUSTUS GROSSE, © 30 80 6884

Elegant, unkompliziert und zeitlos? in Alt Osterholz gibt es eine Räumlichkeit für einen Optiker oder Akustiker zu besetzen. Die Mietfläche von ca. 54 Quadratmetern könnte nach Ihren Wünschen hergerichtet und entsprechend genutzt werden. Haben Sie Interesse, so rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gern: GEWOBA © 0421/36 72-5 90 oder gewerbe@gewoba.de

Neue Jahreszeit, neues Outfit? Wir haben die passenden Geschäfte für Sie! Ob Jeansladen, Damenmode, Herrenausstatter, Babybekleidung, Schuhe oder Accessoires, alle können einen Platz in unserer attraktiven Fläche in den WeserHöfen besetzen! Sollten Sie interessiert sein, so rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gern: GEWOBA © 0421/ 3672-590 oder gewerbe@gewoba.de

Ob Einzimmerwohnung oder Haus: Attraktive Angebote von privaten sowie gewerblichen Anbietern finden Sie im WESER-KURIER Immobilienmarkt und unter immobilien.weser-kurier.de.

- 50 m² -Lagerboxen, EG & UG, HB-Woltmershausen, mehrere Räume, Betonboden, trockene Lagerung, Raum höhe ca. 3 m, 24h 7 Tage die Woche Zugang, Parkplätze und ÖPNV-Haltestelle fußläufig zu erreichen, kurzfristig verfügbar, V, FW, Heizenergie 66,3 kWh, Strom 12,8 kWh, JUSTUS GROSSE, © 0421/30806-870

Ob Studentenbude oder City-Loft:

Weitere Mietangebote in Bremen und der Region finden Sie online unter

immobilien.weser-kurier.de

WESER Kurier

Weitere Eigentumswohnungen finden Sie auch online!

Musikmanager Beierlein ist tot

Entdecker von Udo Jürgens



Zu Hans R. Beierleins Schützlingen zählten auch Florian Silbereisen und Stefan

FOTO: MÜLLER/DPA

München. Der Musikmanager Hans R. Beierlein ist im Alter von 93 Jahren gestorben. Das teilte Beierleins Firma Montana Musik mit. Der Manager hatte einst Udo Jürgens zum Star gemacht und unter anderen die Karrieren von Stefanie Hertel und Stefan Mross gefördert. Laut einem auf der Montana-Webseite veröffentlichten Nachruf starb Beierlein am 5.

Beierlein galt als Strippenzieher mit besonderem Gespür für Schlager, Volksmusik und Vermarktung. Bekannt wurde der gebürtige Nürnberger vor allem als der Macher hinter Schlagerlegende Udo Jürgens. Er hatte 1963 den damals noch recht unbekannten österreichischen Sänger entdeckt. Drei Jahre später gewann Jürgens mit dem Lied "Merci Chérie" beim Grand Prix Eurovision und wurde zum Star. Ende der 70er- Jahre kam es zum Bruch des Erfolgsduos Jürgens und Beierlein, die Männer stritten vor Gericht. 17 Jahre später versöhnten

Zu Beierleins Lieblingsthemen gehörte die Volksmusik. Schon 1986 hatte er den DPA Grand Prix der Volksmusik ins Leben gerufen. Zudem machte er französische Stars wie Charles Aznavour und Johnny Hallyday in Deutschland bekannt.

Rückblickend sagte er einmal über seine Karriere: "Ich war in meinem ganzen Leben nicht einen einzigen Tag angestellt. Ich wollte niemanden haben, den ich fragen muss, darf ich das. Ich habe gemacht, was ich wollte."

Regisseur Petersen gestorben

Er verfilmte "Das Boot"



m Alter von 81 Jahren gestorben: Wolfgang Petersen. FOTO: BRUQUE/DPA

Los Angeles. Wolfgang Petersen, Star-Regisseur von Filmen wie "Das Boot", "Outbreak", "Air Force One" und "Der Sturm", ist tot. Er starb am Freitag im Alter von 81 Jahren an Bauchspeicheldrüsenkrebs, wie seine Assistentin am Dienstag mitteilte. Er sei friedlich im Kreis seiner Familie in seinem Haus in Brentwood, einem Teil von Los Angeles, gestorben. Seine Frau Maria war an seiner

Der in Emden geborene und in Hamburg aufgewachsene Regisseur lernte sein Handwerk an der deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin. 1971 hatte er gleich mit dem "Tatort"-Krimi "Blechschaden" Erfolg. Die Folge "Reifezeugnis" mit Nastassja Kinski machte ihn und die blutjunge Darstellerin über Nacht berühmt. Zum Tabubrecher wurde Petersen 1977 mit dem Kinofilm "Die Konsequenz", der von einer homosexuellen Liebe handelt.

Das Kinoepos "Das Boot" (1981) über die Besatzung eines deutschen U-Boots im Zweiten Weltkrieg, mit Jürgen Prochnow und Herbert Grönemeyer, bahnte Petersen den Weg nach Hollywood. Seit 1987 lebte der Regisseur mit seiner Frau in Los Angeles.

Dort holte er Hollywood-Stars wie Clint Eastwood ("In the Line of Fire"), Dustin Hoffman ("Outbreak"), Harrison Ford ("Air Force One"), George Clooney ("Der Sturm") und Brad Pitt ("Troja") vor die Kamera.

THERESIENWIESE

Silvesterkonzert von Rammstein ist abgesagt

München. Ein Silvesterkonzert von Rammstein in München wird es nicht geben. Nach einem Gespräch mit der Stadt habe der Veranstalter überraschend abgesagt, sagte ein Sprecher des Kreisverwaltungsreferats. Zuvor hatten mehrere Medien darüber berichtet. Die Leutgeb Entertainment Group begründete die Entscheidung dem Sprecher zufolge mit dem hohen Zeitdruck, unter dem sie ein schlüssiges Sicherheitskonzept für das Konzert hätte ausarbeiten müssen. Das Event sollte 145.000 Zuschauer auf die Theresienwiese mitten in München locken. DPA

"Wie ein Blatt am Baum"

Musikfest Bremen: Yulianna Avdeeva über tanzmuffelige Pianisten und Flexibilität bei Chopin

Yulianna Avdeeva

wurde 1985 in Moskau geboren und ist neben Elisabeth Leonskaja die wichtigste russische Pianistin der Gegenwart. 2010 gewann sie den renommierten Warschauer Chopin-Wettbewerb. Sie lebt in ihrer Wahlheimat München.

Frau Avdeeva, durch den Sieg beim Chopin-Wettbewerb wurden Sie über Nacht weltberühmt. Spielen Sie deswegen Chopin?

Yulianna Avdeeva: Ich spiele ihn eigentlich nur selten. Hier war es mein Wunsch, Chopin mit der Klaviermusik von Rachmaninow zusammenzubringen. Beide halte ich für zwei der größten Klaviermusik-Komponisten überhaupt. Um mich nur auf Chopin allein zu konzentrieren, dafür wäre ich zu neu-

Sie spielen die berühmte "Barcarolle", ein Scherzo, die Polonaise-Fantaisie und vier Mazurken. Gibt es ein Genre von Chopin, das besonders schwierig ist?

Naheliegend wäre es zu sagen: die Mazurken. Nicht deswegen, weil sie technisch schwer sind. Obwohl ich die späten schon sehr anspruchsvoll finde, wie ich zugeben muss. Nein, sondern deswegen, weil sie stilistisch sehr schwer zu treffen sind - und zugleich die Essenz der Chopinschen Musik insgesamt bilden. Die Mazurka ist eine kurze

"Ehrlichkeit in der Musik bedeutet, Stücke nicht auf Effekt hin zu spielen."

Tanzform, unglaublich reich an Farben und Elementen. Das ist wie ein Blatt am Baum. Von hinten, wenn man es umdreht, schimmert es immer noch ein ganz klein bisschen anders. Aber darauf eben kommt es an.

Sind die Mazurken auch deswegen so schwer, weil man tanzen können muss?

Könnte sein. Und das ist die schwache Seite nicht weniger Musiker. Ich wüsste nicht, falls ich eine Tanzparty für Pianisten ausrichten wollte, ob ich genug Tänzer zusammen

Fast so schlimm wie bei Dirigenten? Die können fast alle nicht tanzen.

Ich selber kann es übrigens. Ich habe acht Jahre lang lateinamerikanische und auch Standard-Tänze gelernt, als ich sehr jung war. Hat mir viel Spaß gemacht. Eine Polonaise kam auch vor. Allerdings nie Mazur-

Sentimentalität sollte man bei Chopin vermeiden, schätze ich. Worauf kommt es noch

Chopin war ein klassischer Komponist, trotz aller Romantik. Mozart und Bach waren seine Idole, mehr hatte er nicht. Er zitiert, obwohl er volkstümlich klingende Tänze schreibt, aus keinerlei Volksmusik, so wie das Dvořák oder Bartók es gemacht haben. Sogar seine Fantasien sind in klassischer Form komponiert. Worauf es deshalb ankommt, ist Flexibilität und Freiheit. Also: Freiräume beim Timing und bei der Phrasierung ausnutzen. Man muss sich Zeit nehmen - und natürlich bleiben. Es darf auf keinen Fall so klingen, als wäre es einstudiert.



Rachmaninow, von dem Sie die 2. Sonate spielen, war selber ein großartiger Pianist. Traut man sich da überhaupt noch?

Kaum. Rachmaninow war einer der größten Pianisten überhaupt. Wegen der Klarheit, Wärme und silbernen Farbe seines Klangs. Unnachahmlich. Also kann man sich davon nur inspirieren lassen. Kopieren hat keinen

Wichtig scheint mir, dass Rachmaninows Musik nicht nur grandios, sondern durchaus modern gedacht ist. Wie er mit der Struktur und mit der Polyphonie umgeht: Da merkt man, dass er nicht nur ein Fan der Spätromantik, sondern doch auch von schnellen Autos gewesen ist.

Ihr Sieg beim Chopin-Wettbewerb war damals mit einem kleinen Skandal verbunden. Denn Sie bekamen den eigentlich damit verbundenen Vertrag bei der Deutschen Grammophon nicht. Sind Sie darüber heute noch

Ich habe mich damals, ehrlich gesagt, nicht gefragt, warum man mir diesen Vertrag nicht gab. Der Wettbewerb hat auch so viele Türen für mich geöffnet. Außerdem fühlte ich mich im Konzert ohnehin viel wohler als im Aufnahme-Studio. Noch wichtiger: Ich hatte meine Ruhe ohne diesen großen Vertrag. Ich konnte meine Selbstbestimmung behalten

und spielen, was ich wollte. Nicht nur, was man von mir wollte. Ich denke immer noch mit großer Freude an diesen Wettbewerb zu-

Daniil Trifonov, der seither eine Weltkarriere gemacht hat, belegte hinter Ihnen den

dritten Platz. Haben Sie ihn gehört?

Leider nicht. Daniil war viel früher dran, während ich von den 80 Bewerbern erst im hintersten Viertel platziert wurde. Ein sehr ehrlicher Musiker, ich schätze ihn ungemein.

"Ehrlich", sagen Sie. Musikalisch?

Ja. Ehrlichkeit in der Musik bedeutet, Stücke nicht auf Effekt hin zu spielen. Sondern so, wie man sie wirklich empfindet. Das muss nicht unbedingt ganz so sein, wie es im Notentext steht. Man muss nur ganz genau wissen, was und wie es dort notiert steht. Die großen Interpreten des 19. Jahrhunderts, noch Ignaz Paderewski, haben einen eher freien Gebrauch vom Notentext gemacht. Sie waren historisch näher dran an den Komponisten und konnten es sich erlauben.

Wenn ich Ihr Spiel beschreiben sollte, so würde ich vielleicht den Begriff "vollgriffig" verwendet. Ihr Spiel ist: saftig. Falsch?

Nein, richtig. Ich verstehe vollkommen, was Sie meinen. Auf das Singen kommt es an, gerade auch bei Chopin. Für dessen "Barcarolle" standen ja immerhin die Opern von Vincenzo Bellini Pate. Die Stimme aber, die man einsetzt, muss doch eine gewisse Substanz haben. Eine Fülle. Ich persönlich kann auf dem Klavier viel besser singen als mit der eigenen Stimme. Denn, das muss ich einräumen: Ich hatte zwar von Anfang an ein absolutes Gehör. Aber keine schöne Singstimme.

Die Glocke ist ein sehr lang gestreckter Saal. Was kriegen Sie vom Publikum im hinteren Teil überhaupt mit?

Sehr viel. Ich betrachte ein Konzert grundsätzlich als eine Sache, durch die man gemeinsam hindurchgeht. Das Publikum ist genauso wichtig wie die Musiker auf der Bühne. Sicherlich nehme ich nicht jedes einzelne Geräusch wahr. Aber die Spannung, die in der Luft liegt, kommt aus dem ganzen Raum. So bin ich auch mit den hintersten Reihen ebenso im Kontakt. Es geht bei einem Konzert für mich immer um einen Gefühlsaustausch. Und ich merke auch unmittelbar, ob die Gefühle, die ich vermitteln will, ankommen oder nicht.

Ist ein Klavier-Recital grundsätzlich eine so einsame Angelegenheit, wie es scheint?

Nein. Denn der Flügel ist ja da. Er ist ein Dialogpartner, ein sehr besonderer sogar. Flügel sind eigentümliche Wesen, die einen Charakter haben. Einige haben einen schlechteren Charakter, mit denen versteht man sich dann weniger gut. Man muss eine gemeinsame Sprache finden. Ob das klappt, weiß ich zumeist schon nach zehn Sekunden, beim Ausprobieren. Instrumente, die ich bereits kenne, begrüße ich auch als alte Freunde. Ich sage dann: "Freut mich, dich wiedersehen!"

Das Gespräch führte Kai Luehrs-Kaiser.

Yulianna Avdeeva spielt am Dienstag, 23. August, 20 Uhr, in der Glocke Werke von Chopin und Rachmaninow. Tickets gibt es im Pressehaus an der Martinistraße, in allen regionalen Zeitungshäusern und unter www.nordwest-ti-

Fantastisches Märchenreich und idyllische Nordseeinsel

Vielfältiges Programm im Literaturherbst: Neue Bücher von Stephen King, Elfriede Jelinek und anderen bekannten Autoren

VON LISA FORSTER

Berlin. Literaturnobelpreisträger, bekannte deutsche Schauspieler oder der wohl berühmteste Horrorgeschichten-Autor der Welt: Die neuen Bücher versprechen diesen Herbst ein vielfältiges Programm.

Zu den Highlights gehört das als "Lebensbilanz" angekündigte Werk der österreichischen Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek, das Mitte November erscheint. Ausgangspunkt der Geschichte sei ein privater Finanzfall, schreibt der Rowohlt Verlag: "Ein Steuerverfahren, das selbst intimste E-Mails auswertet, wird für Elfriede Jelinek zum Anlass, auf ihre "Lebenslaufbahn" zurückzublicken. Erstmals erzählt sie literarisch die Geschichte des jüdischen Teils ihrer Familie." Schuld, im finanziellen wie politischen Sinn, soll in "Angabe der Person" ein grundlegen-

Werke von Fitzek und Link

Mit Spannung wird auch das Buch des Literaturnobelpreisträgers Abdulrazak Gurnah erwartet. Als dieser vergangenes Jahr die Auszeichnung erhielt, war keines der fünf auf Deutsch übersetzten Bücher lieferbar. Am 14. September erscheint "Nachleben" bei Penguin – und damit der jüngste Roman des

Tansaniers erstmals auf Deutsch. Er erzählt von Ilyas, der im Alter von elf Jahren sein armes Zuhause an der ostafrikanischen Küste verlässt und von einem Soldaten der deutschen Kolonialtruppen zwangsrekrutiert

In ein fantastisches Märchenreich ent-

führt der neue Roman des US-Amerikaners Stephen King (Erscheinungstermin 14. September). Ein siebzehnjähriger Junge gerät in "Fairy Tale" auf abenteuerliche Weise in eine fremde Welt, in der "mächtige Kreaturen ihr Unwesen" treiben, wie der Heyne Verlag schreibt. King selbst sagte dazu laut Verlag: "Ich wollte über eine andere Welt schreiben, eine Märchenwelt, und ich wollte die Seiten mit Stephen King Abenteuern (und ein wenig Romanze) füllen."

Ende September bringt die Bestsellerautorin Dörte Hansen ihren lang erwarteten dritten Roman heraus. Die Vorgänger "Altes Land" und "Mittagsstunde" feierten große Erfolge. "Zur See" erzählt von der Familie Sander, die auf einer kleinen Nordseeinsel lebt. Auf unterschiedliche Weisen sind die Familienmitglieder mit der Seefahrt und

dem Meer verbunden. Das Urteil des Penguin Verlags: "Klug und mit großer Wärme erzählt Dörte Hansen vom Wandel einer Inselwelt, von alten Gesetzen, die ihre Gültigkeit verlieren, und von Aufbruch und Befreiung."

Für Überraschung sorgte eine Ankündigung zu Pulitzer-Preisträger Cormac McCar-

thy. Der 89 Jahre alte US-Amerikaner bringt im Oktober und November gleich zwei neue Romane bei Rowohlt heraus - und damit seine ersten Werke seit 2006. "Stella Maris" und "Der Passagier" erzählen die Geschichten der Geschwister Alicia und Bobby. Alicia lässt sich mit der Diagnose paranoide Schizophrenie in eine Psychiatrie einweisen und denkt dort über Wahnsinn, Physik, Philosophie und andere große Themen nach. Bobby, der als Bergungstaucher arbeitet,

stößt auf ein versunkenes Schiff mit mehreren Leichen und wird daraufhin in etwas Größeres verwickelt.

In Deutschland veröffentlichen mehrere Autorinnen und Autoren, die eigentlich immer auf den Bestsellerlisten landen, neue Bücher. Charlotte Link präsentiert den neuen Band ihrer Kate-Linville-Reihe (Blan-

valet), Ferdinand von Schirach schreibt im Erzählband "Nachmittage" laut Luchterhand Verlag "kurze Geschichten über die Dinge, die unser Leben verändern, über Zufälle, falsche Entscheidungen und die Flüchtigkeit des Glücks." Und Sebastian Fitzek erzählt in seinem Psychothriller "Mimik" von einer Mimik-Expertin, "die sich in größter Not selbst nicht mehr trauen kann" (Droemer).

Biografisch inspiriert

Auch Prominente, die eher für andere Gewerke bekannt sind, haben sich an Bücher gemacht. Der deutsche Kult-Regisseur Werner Herzog schreibt in "Jeder für sich und Gott gegen alle" Lebenserinnerungen auf. Biografisch inspiriert ist auch der Roman von Schauspieler Michael Brandner ("Hubert ohne Staller"), der in "Kerl aus Koks" dem Ullstein Verlag zufolge "vom Mut zum Möglichen und vom Zulassen des Glücks im Nachkriegsdeutschland erzählt". Und die Beschreibung des Romans "Falschgeld" von Schauspieler Matthias Matschke lässt ebenfalls die Vermutung zu, dass sein eigenes Leben als Inspiration diente. So erzählt er Hoffmann und Campe zufolge von einer Kindheit und Jugend in der westdeutschen Provinz der 1980er Jahre.

Arger von oben

Feuerwerk der Stuttgarter Fans entfacht die Debatte über den Weserstadion-Gästeblock erneut



Mit dem Abbrennen von Bengalos und Rauchtöpfen sorgten Stuttgarter Fans für Unbehagen im Unterrang der Westtribüne.

FOTO: ANDREAS GUMZ

VON DANIEL COTTÄUS

Bremen. Die Vorfreude auf Werder Bremens erstes Heimspiel nach der Rückkehr in die Bundesliga war groß bei Rainer Molde sollte aber noch vor dem Anstoß einen herben Dämpfer erfahren. Der Grund: Das Verhalten der Stuttgarter Fans im Gästeblock, der sich direkt über Moldes Plätzen auf der Westtribüne befindet.

"Kurz vor Spielbeginn brannten etwa 20 Vermummte ungestört ihre Pyros ab. Die Besucher des Unterranges begaben sich zu ihrem Schutz teilweise weiter nach unten, darunter auch ein weinendes kleines Mädchen rechts von mir, das von seiner Mutter mit schützenden Armen abgeschirmt wurde", schreibt Molde in einer E-Mail an die Redaktion.

Durch die bengalischen Feuer seien "diverse Löcher" in das Sicherheitsnetz gebrannt worden, sodass es alleine die Entscheidung "der Chaoten" gewesen sei, die Fackeln in den Unterrang zu werfen oder nicht, "denn ein Ordnungsdienst, der sie daran hätte hindern können, war nicht zu sehen". Und weiter schildert der Bremer: "Bei den Toren der Stuttgarter überstiegen deren Anhänger zuhauf mit einem Bein die Mauerbegrenzung. Ob die Fangzäune darauf ausgelegt sind, etwaige herabfallende Körper aufzuhalten, weiß ich nicht."

Werder sei als Veranstalter der Spiele jedenfalls "für die Sicherung der körperlichen Unversehrtheit" der Fans in der Pflicht. Und sicher hat sich Rainer Molde - ebenso wie etliche andere Fans im Unterrang der Westtribüne - am vergangenen Sonnabend nicht gefühlt. Sein Appell, adressiert an Werder-Präsident Hubertus Hess-Grunewald, lautet deshalb: "Bereits für das kommende Heimspiel ist dringend zu empfehlen, den Gästerang nach unten zu verlegen."

Lebhafte Diskussionen

Es ist eine Diskussion, die bereits seit Jahren unter den Werder-Fans und auch im Verein selbst geführt wird - vor allem nach Spielen gegen Klubs, deren Anhänger sich nicht immer alle vorbildlich verhalten haben. Die Entscheidung, den Gästeblock komplett in den Oberrang zu verlagern, wurde von der damaligen Geschäftsführung und den Verantwortlichen der Bremer Weser-Stadion GmbH während des letzten großen Umbaus des Stadions in den Jahren 2009 und 2010 ge-

Davor stand den auswärtigen Fans eine Art Tortenstück aus Ober- und Unterrang zur Verfügung. Einfach (und vor allem schnell) wieder verändern lässt sich der aktuelle Gästeblock nicht, wie Werders Mediendirektor Christoph Pieper auf Nachfrage unserer Deichstube erklärt. Auf der Agenda habe der

sen eine individuelle Einheit im Kraftraum

des Weserstadions, weil ihn seit dem 2:2

gegen Stuttgart muskuläre Probleme plagen.

"Wir müssen jetzt erst mal abwarten, wie er

auf die Belastung reagiert", sagte Werders

Leiter Profifußball Clemens Fritz, der hofft,

dass der Angreifer spätestens am Donners-

tag auf den Trainingsplatz zurückkehren

kann. Klar ist: Ein Ausfall von Ducksch im

Duell gegen dessen Ex-Verein Dortmund

würde Werder hart treffen. "Wir haben aber

die Hoffnung, dass er zur Verfügung steht",

Ganz ähnlich sieht es bei Innenverteidiger

Amos Pieper aus, der am Dienstag individu-

ell trainierte. Während des Stuttgart-Spiels

hatte der Neuzugang aus Bielefeld eine Schä-

delprellung erlitten, weshalb Werder Vor-

sicht bei ihm walten lässt. "Es geht ihm so

weit gut, aber wir wollen die Belastung bei

ihm langsam steigern", erklärte Fritz. Ob die Zeit dafür bis zum Spiel beim BVB reicht?

Auch Torhüter Jiri Pavlenka stand während

der ersten Trainingseinheit der Woche nicht

gemeinsam mit den Kollegen auf dem Platz.

Dem Tschechen wurde nach seinem in der Vorwoche erlittenen Nasenbeinbruch am

Montag die Nase gerichtet. Das Dortmund-

Spiel ist für ihn laut Fritz aber nicht in Ge-

fahr: "Pavlas setzt Dienstag und Mittwoch

aus, soll ab Donnerstag aber wieder dabei

sein", kündigt Fritz an.

Noch ist es wie bei Ducksch unklar.

Bundesligist das Thema aber nach wie vor. "Die Thematik, den Gästeblock gegebenenfalls umzubauen beziehungsweise in den Unterrang zu verlegen, läuft bereits seit einigen Jahren. Hierbei werden sowohl Optimierungspotenziale bei einer Umbauvariante des Oberrangs besprochen, als auch die grundsätzliche Umlagerung der Gästefans diskutiert", teilt Pieper mit – und erklärt: "Eine Variante wäre zum Beispiel, Gästefans im Ober- und Unterrang mit Steh- und Sitzplatzbereich unterzubringen."

Allein könne der Verein entsprechende Entscheidungen aber nicht treffen, "da hier die Bremer Weser-Stadion GmbH und auch die Stadt Bremen sowie die Sicherheitsbehörden beteiligt sind". Darüber hinaus gibt es durchaus Gründe, die aus Sicht der Verantwortlichen gegen einen Gästeblock im Unterrang sprechen. "Neben baulichen Aspekten und Sicherheitsfragen sind natürlich auch wirtschaftliche Faktoren im Prozess zur Entscheidungsfindung zu berücksichtigen. Wäre der Gästebereich im Unterrang angesiedelt, müsste gegebenenfalls über eine höhere Umzäunung nachgedacht werden, was zum einen Kosten nach sich zieht, aber auch Einfluss auf andere Stadionbesucher hat, da sich die Sichtlinien zum Teil deutlich verändern würden", erklärt Pieper, ehe er versichert: "Die Diskussionen zum Thema werden unter den beteiligten Parteien weiter intensiv geführt." Die Wahrnehmung des Fans Rainer Molde, der Ordnungsdienst habe während des Stuttgart-Spiels nicht angemessen eingegriffen, als es kurz vor dem Anstoß im Gästeblock zum großen Zündeln kam, teilt Pieper indes nicht. "Am Samstag haben die Verantwortlichen bereits früh erkannt, dass vor dem Anpfiff im Gästeblock mit dem Abbrennen von Pyrotechnik zu rechnen ist", sagt der Mediendirektor.

Frühzeitig seien Feuerwehr, Polizei und Ordnungsdienst informiert worden. "Das Sicherheitskonzept sieht klare Maßnahmen vor, die beim Abbrennen von Pyrotechnik im Gästebereich angewendet werden. Neben wiederholten Stadiondurchsagen wird frühzeitig damit begonnen, eine Teilräumung von vorgesehenen Sitzreihen unterhalb des Gäste-Stehbereichs anzuordnen und durchzuführen. Das ist auch beim Spiel gegen Stuttgart erfolgt."

Sein nächstes Heimspiel bestreitet Werder am 28. August gegen Europapokalsieger Eintracht Frankfurt, dessen Fans allgemein als besonders reiselustig und heißblütig gelten. Gut möglich, dass die Gästeblock-Diskussion danach wieder Thema wird. Fest steht schon jetzt: Rainer Molde wird sich vor Ort selbst ein Bild machen. "Ich habe gegen Frankfurt unserer Redaktion.

auskuriert.

wieder denselben Platz und würde mir gerne

einfach nur das Spiel anschauen", schreibt er

Fritz erregt Aufsehen mit seinen Aussagen zu Max Kruse

VON DANIEL COTTÄUS

Bremen. Es waren Aussagen, die für Aufsehen sorgten, denn oft kommt es im Profifußball nicht vor, dass ein Funktionär eines Vereins öffentlich über die Zukunft eines Spielers spricht, der bei einem anderen Klub unter Vertrag steht. Genau das hat Werders Leiter Profifußball Clemens Fritz aber kürzlich während der TV-Sendung "Sky 90" getan. Es ging um Max Kruse. Fritz erklärte, dass er sich gut vorstellen könne, dass der Ex-Bremer den VfL Wolfsburg noch in diesem Sommer verlässt. "Max hat mit seiner Qualität den Anspruch, zu spielen."

Genau das darf der 34-Jährige unter dem neuen Wölfe-Trainer Niko Kovac derzeit aber nur als Teilzeitkraft, weshalb es durchaus ins Bild passte, dass Fritz die Gerüchte über einen möglichen Kruse-Abgang anheizte. Während einige Werder-Fans prompt von der Rückkehr des Angreifers träumten, äußerte die "Wolfsburger Allgemeine Zeitung" Kritik an Fritz und warf dem Ex-Profi unprofessionelles und unanständiges Verhalten vor.

"In die ganze Sache wurde ziemlich viel reininterpretiert", sagte Fritz am Dienstag und betonte: "Mir ging es nicht darum, mich über die Wolfsburger zu äußern. Ich weiß einfach, wie Max ist, und wurde darauf angesprochen." Gefragt, was denn an einer möglichen Rückholaktion Kruses dran sei, entgegnete Clemens Fritz: "Das ist bei uns kein Thema."



Rüffel aus Wolfsburg

WERDER AKTUELL

Eren Dinkci meldet sich zurück

Bremen. Eren Dinkci und Oliver Burke. für die es am Sturmduo Niclas Füllkrug und Marvin Ducksch derzeit kein Vorbeikommen gibt, haben am vergangenen Wochenende auf sich aufmerksam gemacht - wenn auch auf unterschiedlichen Ebenen. Während Burke dem Bremer Bundesligateam als Joker mit seinem späten Tor zum 2:2 einen Punkt gegen den VfB Stuttgart rettete, feierte Dinkci nach überstandenen Oberschenkelproblemen in der U 23 sein Saisondebüt und erzielte im Regionalligaspiel gegen die Reserve des FC St. Pauli (2:0) den Führungstreffer. Ein Tor, das in der Öffentlichkeit fraglos für deutlich weniger Aufsehen sorgte als das von Burke - aber auch eines, das bei Werder als sehr gutes Zeichen gedeutet

"Eren hat jetzt gut 60 Minuten gespielt, was sehr wichtig für ihn war, um nach der langen Ausfallzeit wieder ein gutes Gefühl und einen gewissen Rhythmus zu bekommen", sagt Werders Leiter Profifußball Clemens Fritz über den 20-Jährigen und betont: "Dann hat er auch noch ein Tor gemacht, was wieder das Selbstvertrauen stärkt." Während des Testspiels bei Twente Enschede hatte sich Dinkci Mitte Juli nach einem nur 20-minütigen Einsatz am Oberschenkel verletzt. Danach war er erst mal raus, hatte keine Chance mehr, sich zu zeigen und für Einsätze zu empfehlen.

"Brauchen seine Qualitäten"

"Es war sicherlich schade, dass er so lange ausgefallen ist, aber wir wissen ja um die Qualitäten, die Eren mitbringt", sagt Fritz, in dessen Augen Dinkci in der Stürmerhierarchie nicht zurückgefallen ist: "Wir haben immer betont, wie wichtig ein gesunder Konkurrenzkampf ist, und das gilt auch für Eren." Den etablierten Kräften Dampf machen, sich als Option anbieten, das ist nun die Aufgabe des gebürtigen Bremers - und Fritz ist sich sicher: "Wir werden seine Qualitäten in dieser Saison brauchen." Und zwar in der Bundesliga - und nur noch in Ausnahmefällen in der U23.

Goller ist fit und soll bleiben

Benjamin Goller hat seine Bänderverletlenk vollständig



Bremen. Sportlich hat er während Werders 2:2-Unentschieden gegen den VfB Stuttgart zwar keine Rolle gespielt, ein Thema war Benjamin Goller im Nachgang der Partie dennoch - weil er überraschend erstmals in dieser Saison zum Bremer Kader gehört hatte. "Es ist schön, dass er früher zurückgekommen ist", sagt Werders Leiter Profifußball Clemens Fritz über Goller, bei dem der Verein nach einer im Juli erlittenen Bänderverletzung im Sprunggelenk ursprünglich "mit einer deutlich längeren Ausfallzeit" gerechnet hatte. Jetzt ist der 23-Jährige wieder eine Option für Trainer Ole Werner - und wird es wohl auch über die Transferphase hi-

Wenn nichts Außergewöhnliches mehr passiert, dann gehe ich davon aus, dass er hierbleibt", erklärt Fritz, der nun darauf hofft, dass Goller an seine vielversprechenden Auftritte während der Vorbereitung anknüpfen kann. "Den Mut und dieses Freche auf dem Platz, was er in der Vorbereitung schon gut umgesetzt hat, soll er jetzt auch beibehalten", fordert der Ex-Profi. "Er muss diesen Weg jetzt weitergehen und sich dem Konkurrenzkampf stellen."

Zunächst Verkaufskandidat

Nachdem Werder Benjamin Goller in den vergangenen zwei Jahren zweimal an den Karlsruher SC und zwischendrin an Darmstadt 98 verliehen hatte, galt der Flügelstürmer nach seiner Rückkehr in diesem Sommer eigentlich als klarer Verkaufskandidat, ehe er mit guten Leistungen auf sich aufmerksam machte. Vor einigen Wochen hatte bereits Trainer Ole Werner erklärt, dass er sich einen Goller-Verbleib gut vorstellen könne. Inzwischen sieht alles danach aus.

Bangen um Marvin Ducksch

Einsatz in Dortmund gefährdet - Groß trainiert wieder

betonte Fritz.

VON DANIEL COTTÄUS

Bremen. Die gute Nachricht vorweg: Christian Groß hat seinen Infekt auskuriert und ist am Dienstag ins Werder-Mannschaftstraining zurückgekehrt. Einem Einsatz des Routiniers im Auswärtsspiel gegen Borussia Dortmund (Sonnabend, 15.30 Uhr) steht also nichts mehr im Weg. Anders sieht es allerdings bei zwei seiner Kollegen aus: Ob Marvin Ducksch und Amos Pieper zur Verfügung stehen, ist derzeit noch unklar.

Ducksch setzte am Dienstag mit dem Teamtraining aus und absolvierte stattdes-



Stürmer Marvin Ducksch trainiert vorerst nicht mit der Mannschaft. FOTO: GUMZ

Die Aussagen von Clemens Fritz (Foto) zum Ex-Werderaner Max Kruse haben Staub aufgewirbelt.

FOTO: GUMZ

ERGEBNISSE

Fußball

Champions League
4. Qualifikationsrunde, Hinspiele
FC Kopenhagen - Trabzonspor 2:1
FK Bodö/Glimt - Dinamo Zagreb 1:0
Glasgow Rangers - PSV Eindhoven 2:2

Leichtathletik

Europameisterschaft Männer, 35 km Gehen

Gold Miguel Ángel Lopez (Spanien) 2:26:49 Std.
Silber Christopher Linke (Potsdam) 2:29:30
Bronze Matteo Giupponi (Italien) 2:30:34
4. Manuel Bermudez (Spanien) 2:32:31; 5. Jonathan Hilbert (Gotha) 2:32:44; 6. Miroslav Úradník (Slowakei) 2:35:44; 7. Michal Morvay (Slowakei) 2:36:04; 8. Carl Dohman⊓ (Baden-Baden) 2:36:52; 9. Vit Hlavac (Tschechien) 2:37:32; 10. Brendan Boyce (Irland) 2:38:03

Frauen, 35 km Gehen

Gold Antigoni Ntrismpioti (Griechenland)

Silber Raquel Gonzalez (Spanien) 2:49:10

Bronze Viktoria Madarász (Ungarn) 2:49:58

4. Federica Curiazzi (Italien) 2:52:06; 5. Olga Niedzialek (Polen) 2:53:12; ... 17. Katrin Schusters (Berlin) 3:18:38

Bahnradsport

Europameisterschaft Frauen, Keirin

Gold Lea Sophie Friedrich (Cottbus)
Silber Urszula Los (Polen)

Bronze Olena Starikowa (Ukraine)
4. Nicky Degrendele (Belgien); 5. Mathilde Gros (Frankreich); 6. Sophie Capewell (Großbritannien); 7. Laurine van Riessen (Niederlande) (B-Finale); 8. Marlena Karwacka (Polen); 9. Veronika Jabornikova (Tschechien); 10. Helena Casas Roige (Spanien); ... 17. Emma

Frauen, Madison

Gold Rachele Barbieri/Silvia Zanardi (Italien)

Silber Marion Borras/Clara Copponi (Frankreich) 40
Bronze Amalie Dideriksen/Julie Leth (Dänemark) 38
4. Pfeiffer Georgi/Neah Evans (Großbritannien) 36;
5. Daria Pikulik/Wiktoria Pikulik (Polen) 29; 6. Lea Lin
Teutenberg/Franziska Brauße (Köln/Öschelbronn) 6

Männer, Keirin

Gold Sebastien Vigier (Frankreich)
Silber Maximilian Dörnbach (Cottbus)
Bronze Melvin Landerneau (Frankreich)

4. Wladyslaw Denysenko (Ukraine); 5. Rafal Sarnecki (Polen); 6. Marc Jurczyk (Erfurt); 7. Tomas Babek (Tschechien) (B-Finale); 8. Hamish Turnbull (Großbritannien); 9. Svajunas Jonauskas (Litauen); 10. Alejandro Martinez Chorro (Spanien)

Madison, Männer

Gold Theo Reinhardt/Roger Kluge (Berlin) 101 Pkt.

Silber Thomas Boudat/Donavan Grondin

(Frankreich) 91

Bronze Robbe Ghys/Fabio van den Bossche (Belgien)
4. Diogo Narciso/Juri Leitao (Portugal) 43: 5. Alberi

4. Diogo Narciso/luri Leitao (Portugal) 43; 5. Albert Torres Barcelo/Sebastian Mora Vedri (Spanien) 28; 6. Elia Viviani/Michele Scartezzini (Italien) 10; 7. Yoeri Havik/Jan-Willem Van Schip (Niederlande) 3; 8. Tobias Hansen/Robin Skivild (Dänemark) -15; 9. Wojciech Pszczolarski/Bartosz Rudyk (Polen) -40

Schwimmen

Europameisterschaft

Männer, 50 m BrustGoldNicolo Martinenghi (Italien)26,33 Sek.SilberSimone Cerasuolo (Italien)26,95BronzeLucas Matzerath (Frankfurt/Main)27,114. Valentin Bayer (Österreich) 27,19; 5. Olli Kokko (Finnland)27,25; 6. Bernhard Reitshammer (Österreich)27,29; 7. Wolodymyr Lisowets (Ukraine)27,59; 8. Peter John Stevens (Slowenien)27,74; 9. Jan Kozakiewicz(Polen)27,50 (Halbfinale); 10. Arkadios-Geor Aspougalis (Griechenland)27,55

Männer, 200 m SchmetterlingGoldKristof Milak (Ungarn)1:52,01 Min.SilberRichard Marton (Ungarn)1:54,78BronzeAlberto Razzetti (Italien)1:55,01

Bronze Alberto Razzetti (Italien) 1:55,01 4. Giacomo Carini (Italien) 1:55,17; 5. Noe Ponti Schweiz) 1:55,26; 6. Kregor Zirk (Estland) 1:55,80; Dennis Kesyl (Ukraine); 8. Krzysztof Chmielewski (Polen) 1:56,43; 9. Arbidel Gonzalez Alvarez (Spanien) 1:57,42 (Halbfinale); 10. Ondrei Gemov (Tschechien) 1:57,67

Männer, 1500 m Freistil

Gold Mychajlo Romanschuk (Ukraine) 14:36,10 Min.

Silber Gregorio Paltrinieri (Italien) 14:39,79

Bronze Damien Joly (Frankreich) 14:50,86

4. Domenico Acerenza (Italien) 14:56,15; 5. Florian Wellbrock (Magdeburg) 15:02,51; 6. Carlos Garach Benito (Spanien) 15:05,11; 7. Henrik Christiansen (Norwegen) 15:07,98; 8. Oliver Klemet (Wetzlar) 15:10,57; 9. Luca de Tullio (Italien) 15:06,87 (Vorläufe); 10. Dimitrios Markos (Griechenland) 15:14,11

Frauen, 50 m Freistil
Gold Sarah Sjöström (Schweden)

GoldSarah Sjöström (Schweden)23,91 Sek.SilberKatarzyna Wasick (Polen)24,20BronzeValerie Van Roon (Niederlande)24,644. TessaGiele (Niederlande)24,74; 5. SilviaDi Pietro (Italien)24,77; 6. Beryl Gastaldello (Frankreich)24,82;7. AnnaHopkin (Großbritannien)24,87; 8. Julie Kepp Jensen (Dänemark)25,18;

Frauen, 100 m Rücken

Gold Margherita Panziera (Italien) 59,40 Sek.

Silber Medi Eira Harris (Großbritannien) 59,46

Bronze Kira Toussaint (Niederlande) 59,53

4. Pauline Mahieu (Frankreich) 1:00,00 Min.; 5. Silvia Scalia (Italien) 1:00,12; 6. Emma Terebo (Frankreich) 1:00,040; 7. Simona Kubova (Tschechien) 1:00,50; 8. Maaike de Waard (Niederlande) 1:00,54; 9. Camila Rodrigues Rebelo (Portugal) 1:00,66 (Halbfinale); 10. Hanna Rosvall (Schweden) 1:00,83; ... 25. Johanna Roas (Berlin) 1:02,48 (Vorläufe)

Frauen, 200 m Lagen

GoldAnastasya Gorbenko (Israel)2:10,92 Min.SilberMarrit Steenbergen (Niederlande)2:11,14BronzeSara Franceschi (Italien)2:12,29;5. Kristyna Horska (Tschechien)4. KatieShanahan (Großbritannien)2:12,29;5. Kristyna Horska (Tschechien)2:12,49;6. Maria Ugolkova (Schweiz)2:12,56;7. Dalma Sebestyen (Ungarn)2:13,45;8. Katinka Hosszu (Ungarn)2:14,37;9. FreyaConstanceColbert (Großbritannien)2:13,65(Halbfinale);10. Lisa Nystrand (Schweden)2:14,64;...12. ZoeVogelmann (Heidelberg)2:15,34

Mixed, 4 x 200 m Freistil

 Gold
 Großbritannien
 7:28,16 Min.

 Silber
 Frankreich
 7:29,25

 Bronze
 Italien
 7:31,85

 4. Ungarn
 7:34,55;
 5. Niederlande
 7:34,68;
 6. Israel

 7:38,45;
 7. Polen
 7:41,29;
 8. Dänemark
 7:47.80

Deutsches Doppel-Gold

EM-Triumph für Niklas Kaul und Gina Lückenkemper



Feiern mit Nationalfahne: Zehnkampf-Ass Niklas Kaul gewinnt nach einem sensationellen Endspurt noch die Goldmedaille bei der Leichtathletik-EM in München.

VON ANDREAS SCHIRMER, CHRISTIAN KUNZ UND ROBERT SEMMLER

München. Völlig ausgepumpt, aber glückselig strahlend ließ sich Niklas Kaul nach einem grandiosen Endspurt zu Gold im Zehnkampf bei der Leichtathletik-EM in München auf einer Ehrenrunde feiern. Fassungslos riss Gina Lückenkemper die Augen auf und konnte erst kaum glauben, dass sie in einem Wimpernschlag-Finale 100-Meter-Europameisterin geworden war. Am Ende eines sensationellen EM-Tages für die zuletzt gebeutelte deutsche Leichtathletik mit zwei Titeln und zweimal Silber sangen die 40.000 begeisterten Zuschauer im Olympiastadion: "Oh, wie ist das schön."

"Das Stadion ist heute der absolute Wahnsinn. Ich bin Euch so unfassbar dankbar", sagte Lückenkemper, die zum Abschluss in 10,99 Sekunden vor zeitgleichen Hallen-Weltmeisterin Mujinga Kambundji aus der Schweiz gewann. Die Britin Daryll Neita wurde Dritte in 11,00 Sekunden. "Ich merke gerade gar nichts, ich habe so viel Adrenalin", rief Lückenkemper vier Jahre nach EM-Silber in Berlin ins Mikrofon im Stadion, durch das die La Ola schwappte.

Schon Kaul hatte die Arena am Dienstagabend zur Party-Zone werden lassen. In einem Sturmlauf im abschließenden 1500-Meter-Rennen konnte der 24 Jahre alte Mainzer mit 8545 Punkten den Schweizer Simon Ehammer (8468) noch von Platz eins verdrängen.

Nur Minuten später freute sich die Olympia-Zweite Kristin Pudenz über EM-Silber im Diskus und revanchierte sich damit für ihr enttäuschendes WM-Abschneiden vor einem Monat. Mit persönlicher Bestleistung von 67,87 Metern fehlten der Potsdamerin nur acht Zentimeter zur Kroatin Sandra Perkovic, die ihren sechsten EM-Titel holte. Claudine Vita sicherte dem deutschen Team Bronze mit 65,20 Metern. Geher Christopher Linke hatte zum Auftakt des Tages über 35 Kilometer mit Silber seine erste internationale Medaille geholt und an die deutschen Erfolge im Marathon zum Auftakt angeknüpft.

Kaul feierte nach dem WM-Coup von 2019 den zweiten großen Triumph seiner Karriere. "Der WM-Titel ist drei Jahre her, dazwischen lief nicht richtig viel zusammen. Bei den 1500 sind mir fast die Ohren weggeflogen, das war der Wahnsinn", sagte Kaul nach dem überragenden Abschluss ins Stadion-Mikrofon.

Erfolgreiche Aufholjagd

Vor den letzten beiden Disziplinen hatte er noch auf dem siebten Rang gelegen, schaffte aber mit 76,05 Metern im Speerwurf und einem starken 1500-Meter-Lauf in persönlicher Bestzeit von 4:10,04 Minuten noch die überraschende Wende. "Es ist die Disziplin, in der ich am Besten bin", hatte Kaul vor dem Lauf gesagt. Der frühere WM-Dritte Kai Kazmirek (LG Rhein-Neuwied) kam auf Platz acht mit 8151 Punkten.

Kaul trat mit seinem EM-Titelgewinn die Nachfolge von Arthur Abele an, der vor vier Jahren in Berlin siegte und beim letzten Zehnkampf seiner Karriere wie ein Held umjubelt wurde. Der 36-jährige Ulmer war im Hürdensprint wegen eines vermeintlichen Fehlstarts disqualifiziert worden, durfte aber nach einem erfolgreichen Protest weiterkämpfen. Über den 15. und letzten Platz kam er nicht mehr hinaus. "Was er nervlich mitgemacht, reicht für eine ganze Karriere", meinte Ex-Zehnkämpfer und ARD-Experte Frank Busemann. Abele pflichtete ihm bei: "Ich war nervlich am Arsch."

Nach acht Disziplinen sah es so aus, dass Kaul der EM-Coup nicht mehr gelingen könne. Eidgenosse Ehammer hatte gut 500 Punkte Vorsprung. Nachdem der Deutsche mit dem Diskus nur 41,80 Meter weit kam und im Stabhochsprung lediglich 4,90 Meter überquerte, schien das Titelrennen fast gelaufen und seine Ankündigung vor der EM, "so gut wie noch nie zuvor" antreten zu wollen, sich nicht ganz zu bestätigen. "Es war nur ein Durchhalten", schilderte Kaul niedergeschlagen seine Befindlichkeit in dieser Situation der ARD.

Nach seinem WM-Überraschungscoup 2019 in Doha, wo er als jüngster Zehnkämpfer der Geschichte siegte, lief es in seiner bis dahin glanzvollen Karriere nicht mehr rund. Erst musste er eine langwierige Schulterverletzung bewältigen und bei den Olympischen Spielen 2021 in Tokio das vorzeitige Aus nach einer Sprunggelenksverletzung im Fuß verkraften.

Auch dieses Jahr verlief holprig. Die erste Mehrkampf-Qualifikation für EM und WM in Ratingen beendete Kaul nach dem ersten Tag. Danach musste er auch in Götzis/Österreich die Zähne wegen Fußprobleme zusammenbeißen, schaffte aber die ihm fehlende EM-Norm mit 8303 Punkten. Bei der WM in Eugene konnte er als Titelverteidiger mit einer Wildcard antreten und wurde Sechster.

Wellbrock verpasst das Siegerpodest

Rom. Spitzenschwimmer Florian Wellbrock hat nach seiner Corona-Infektion eine EM-Medaille auf seiner Spezialstrecke verfehlt. Der 24-Jährige gebürtige Bremer schlug im Rennen über 1500 Meter Freistil nach 15:02,51 Minuten an und belegte damit Rang fünf. Zum Europameister krönte sich der Ukrainer Mychajlo Romantschuk in 14:36,10 Minuten. Vor Wellbrock hatte Brustschwimmer Lucas Matzerath am Dienstag Bronze im 50-Meter-Rennen gewonnen und dies ausgelassen bejubelt. "Wahnsinn", sagte Matzerath begeistert.

Während der 22-Jährige seine erste Medaille bei einer großen internationalen Meisterschaft holte, kennt sich Wellbrock mit Siegerehrungen bestens aus. Nach fünf Medaillen bei fünf Starts bei der WM im Juni blieb ihm das sechste Edelmetall bei einer Großveranstaltung in diesem Sommer jedoch verwehrt. "Nach 250 Metern habe ich schon gemerkt, dass ich mit den Jungs vorn nicht mithalten kann. Aber ich hatte noch auf Bronze gehofft. Wir wussten, worauf wir uns einlassen. Es ist nach der erfolgreichen WM mit fünf Medaillen zu verkraften", sagte Wellbrock.

Längere Trainingspause

Ins längste Beckenrennen geht er normalerweise als einer der Topfavoriten. Diesmal war das anders. Der Magdeburger war nach den Weltmeisterschaften in Budapest, wo er bei fünf Starts fünf Medaillen gewann, wie viele Athletinnen und Athleten an Covid-19 erkrankt und konnte länger nicht trainieren. Wellbrock reiste nicht in Topform zur EM. Die Leistungen des Freiwasser-Olympiasiegers schwankten. Während seine Teamkollegen Lukas Märtens und Isabel Gose Medaillen gewannen, verzichtete Wellbrock auf das Rennen über 800 Meter Freistil. Statt sich von den enthusiastischen Fans am Freiluftbecken im Foro Italio feiern zu lassen, trainierte er und nahm die Atmosphäre an den ersten EM-Tagen als Zuschauer wahr.

Erst am Montag und damit am fünften Wettkampftag startete Wellbrock erstmals. Für das Finale qualifizierte er sich in 15:06,18 Minuten als Fünfschnellster der Vorläufe. Ihm selbst war es anschließend schwergefallen, seine Medaillenchancen einzuschätzen. Unter Druck setzen lassen wollte er sich nicht. "Ich habe bei den Weltmeisterschaften gezeigt, was ich kann", sagte Wellbrock. "Deswegen brauche ich hier nicht irgendwie über die Stränge schlagen."

Bei der WM und 2021 bei den Olympischen Spielen hatte er über 1500 Meter jeweils Bronze gewonnen. Nach Matzeraths drittem Platz steht das deutsche Team vor dem letzten Tag der Beckenwettbewerbe bei fünf EM-Medaillen.

SPORT IM TV

9.50 Uhr: European Championships - siebter Wettkampftag mit Leichtathletik, Beachvolleyball, Tischtennis, Radsport und Sport-(ZDF und Eurosport) klettern 15.45 Uhr: Radsport - Dänemark-Rundfahrt, zweite Etappe (Eurosport) 18.00 Uhr: Schwimmen - Europameisterschaften in Rom 18.06 Uhr: Sportblitz (Radio Bremen) 19.45 Uhr: Snooker - European Masters in Fürth, zweite Runde (Eurosport) 21.45 Uhr: Baseball - Major League Baseball,

Miami Marlins - San Diego Padres (Sport 1)

Zweiter Titel für Friedrich

Bahnradfahrerin sprintet auch im Einzel auf Platz eins

VON MARTIN KLOTH

München. Lea Sophie Friedrich sowie Roger Kluge und Theo Reinhardt haben am Schlusstag der Europameisterschaften die Titel Nummer sieben und acht für die deutschen Bahnradfahrer geholt. Die Cottbuserin Friedrich gewann am Dienstag in München nach dem Erfolg mit Emma Hinze und Pauline Grabosch im Teamsprint auch im Kampfsprint Keirin und sicherte sich ihr zweites Gold. Mit einer famosen Schlussrunde verwies die Weltmeisterin die Polin Urszula Los und Olena Starikowa aus der Ukraine auf die folgenden Plätze. "Ich freue mich, dass ich meinen Titel verteidigen konnte", sagte die Doppel-Europameisterin.

In der letzten EM-Entscheidung feierten die Berliner Kluge und Reinhardt einen überlegenen Erfolg im Madison. In dem von den Sechs-Tage-Rennen bekannten Zweier-Mannschaftsfahren über 50 Kilometer siegte das Duo mit 101 Punkten vor Frankreich (91) und Belgien (58). Zuvor hatte außerdem Maximilian Dörnbach die Silbermedaille im Keirin gewonnen.

Mit achtmal Gold, viermal Silber und einmal Bronze war der Bund Deutscher Radfahrer (BDR) bei den Bahn-Wettbewerben der erfolgreichste Verband. "Wir haben uns sehr gut präsentieren können vor dem einheimischen Publikum und sind zufrieden. Das ist

eine super Bilanz", sagte BDR-Sportdirektor Patrick Moster.

Allerdings schränkte er auch ein, dass nicht in allen Disziplinen die stärkste Konkurrenz am Start war. "Das ist eine Standortbestimmung, die fällt positiv aus. Es hat uns aber auch das eine oder andere aufgezeigt, woran wir weiter arbeiten müssen", urteilte er. Mit Blick auf die Weltmeisterschaften vom 12. bis 16. Oktober in Paris gebe das Abschneiden dennoch "ein Riesenselbstbewusstsein". Der eingeschlagene Weg mit den beiden neuen Bundestrainern Jan van Eijden (Sprint) und Tim Zühlke (Ausdauer) sei der richtige.



Zweite Goldmedaille in München: Lea Sophie
Friedrich. FOTO: STEFANO/IMAGO

Martin Kind siegt vor Gericht

Geschäftsführer von Hannover 96 darf vorerst weitermachen

VON FELIX SCHRÖDER

Hannover. Hannover-96-Mehrheitsgesellschafter Martin Kind darf nach seiner Abberufung durch den Stammverein bis zum Hauptverfahren weiter als Geschäftsführer der Hannover 96 Management GmbH arbeiten. Das entschied das Landgericht Hannover in einem Eilrechtsverfahren am Diens-

tag. "Dem Verfahrensteller wird gestattet, sein Amt weiter auszuüben", sagte Richter Carsten Peter Schulze.

Konkret bedeutet dies, dass die Abberufung bis zum hauptsächlichen Verfahren nicht wirksam ist, so lange beispielsweise der Aufsichtsrat der Management GmbH, der mit je zwei Vertretern der Kapital- und Vereinsseite besetzt ist, keine Abberufung beschließt. Doch der Konflikt ist damit vermutlich nicht beigelegt. Gegen die Entscheidung des

Landgerichts dürfte der Stammverein Einspruch einlegen.

Der eingetragene Verein hatte Kind überraschend Ende Juli als Geschäftsführer der Hannover 96 Management GmbH abberufen. Der Mutterverein wählte damit die maximale Eskalationsstufe, und Kind wehrt sich juristisch. Dank einer Entscheidung des

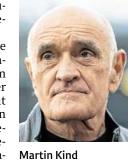
Landgerichts durfte er als Geschäftsführer bis zum Termin der mündlichen Verhandlung weiter eingeschränkt arbeiten. Kind begrüßte die Entscheidung und bedauerte das aus seiner Sicht "unnötige und nicht zu Ende gedachte Vorgehen" des Stammvereins.

Während die einen die finanzielle Verdienste des 78-Jährigen für den Verein hervorheben, werfen die anderen ihm eine Dis-

tanz zum Fußball und Alleingänge vor. Die Gründe für die Abberufung blieben bislang eher nebulös. Vielmehr scheinen einzelne, kleinere Stellvertreterkonflikte das ohnehin strapazierte Verhältnis aus Sicht des Muttervereins ausgereizt zu haben.

Die ganze Auseinandersetzung muss immer im Kontext einer komplizierten Vereinsstruktur eingeordnet werden: Kind ist Mehrheitsgesellschafter der Hannover 96 Sales&Service GmbH&Co. KG, der die Profifuß-

ball-KGaA zu 100 Prozent gehört. Da die 50+1-Regel in Deutschland jedoch vorschreibt, dass der Stammverein immer die Stimmenmehrheit in einer ausgegliederten Kapitalgesellschaft besitzen muss, werden die Geschäftsführer der KGaA von der Hannover 96 Management GmbH bestimmt. Sie gehört zu 100 Prozent dem Stammverein.



Martin Kind FOTO: PFÖRTNER/DPA

Hilferuf des Amateursports

In einem Brief an die Politik beschreiben Fußballvereine ihre Existenzängste wegen der Energiekrise



Ab dem Herbst trainieren und spielen die Amateursportler überall in Bremen unter Flutlicht, wie hier auf der Bezirkssportanlage Blockdiek.

VON JEAN-JULIEN BEER

Bremen. Es ist ein Hilferuf der rund 45.000 Mitglieder im Bremer Amateurfußball: Mit einem emotionalen Brief an die Politik haben die mehr als 80 im Bremer Fußball-Verband (BFV) organisierten Vereine auf ihre enormen Probleme durch die Energiekrise aufmerksam gemacht und dabei auch konkrete Maßnahmen gefordert, um nach den schwierigen ersten Jahren der Pandemie nicht in eine noch bedrohlichere Situation zu geraten. Zudem wollen sie verhindern, dass die vielen Amateursportler – auch weit über den Fußball hinaus – durch das erneute Schließen von Sportstätten wieder massiv eingeschränkt werden.

Das drei Seiten umfassende Schreiben, das dem WESER-KURIER vorliegt, ging am Montag an Bürgermeister Andreas Bovenschulte sowie an die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, Anja Stahmann. Unterzeichnet ist es von BFV-Präsident Björn Fecker, der auch Fraktionsvorsitzender der Grünen in der Bremischen Bürgerschaft ist.

Ein zentraler Punkt des Schreibens sind die sehr starken Preissteigerungen bei Strom und Heizmaterialien infolge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine. Durch diese hohen Mehrkosten für den Trainings- und Spielbetrieb könnten "viele Vereine in den kommenden Monaten in finanzielle Notlagen geraten", die ihre Überlebensfähigkeit massiv bedrohen würden. Dies gelte nicht nur für Fußballvereine, sondern für den gesamten organisierten Sport in Deutschland, schreibt Fecker.

Deshalb fordern die Amateursportler dringend kurzfristige Finanzhilfen für Vereine und Kommunen und erklären dazu: "Die Fi-

nanzlage vieler Vereine ist schon durch die Vereinsaustritte während der Pandemie sehr angespannt. Sie werden durch die steigenden Energieausgaben erneut hart getroffen. Um die hohen Mehrausgaben für Energie abzufedern, bedarf es kurzfristig finanzieller Hilfen für die Sportvereine." Konkret heißt es: "Der Bund und die Länder dürfen die Vereine und Kommunen als Eigentümer und Betreiber der Sportstätten bei den Energiepreissteigerungen nicht allein lassen. Auch das Land Bremen mit seinen beiden Städten sollte hier einen eigenständigen zusätzlichen Beitrag leisten."

"Sportstätten sind unter allen Umständen offen zu halten."

Björn Fecker, BFV-Präsident

Ein zweiter Kernpunkt des Schreibens ist die Forderung, nicht wieder Sportstätten zu schließen. Gerade die Lehren aus der Pandemie hätten gezeigt, wie wichtig Sport und Bewegung für die Menschen seien und wie stark sich ein langer Bewegungsmangel auf die körperliche und mentale Gesundheit auswirke. Die klare Forderung lautet deshalb: "Sportstätten in Deutschland sind für den Trainings- und Spielbetrieb unter allen Umständen offen zu halten. Fußballspielen muss weiter möglich sein! Eine nochmalige Schließung in den Herbst- und Wintermonaten hätte dramatische Folgen auf den Fußball – sowohl im Hinblick auf die Mitglieder-

gewinnung als auch auf das ehrenamtliche Engagement. Es ist daher dringend erforderlich, Schließungen kommunaler Sportstätten aufgrund des Energiemangels zu verhindern." Der Fußball sei gerne bereit, betont Fecker, im Gespräch mit den Verantwortlichen vor Ort und den kommunalen Spitzenverbänden zu Lösungen beizutragen.

Man sei sich mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) einig, dass der Sport für die Gesellschaft "wesentlich mehr darstellt als eine reine Freizeitaktivität". Er erfülle vielmehr unverzichtbare soziale und gesundheitsfördernde Funktionen für die Gesellschaft, auch in Sachen Ehrenamt, Integration, Inklusion oder allgemeiner Wertevermittlung. Der Freizeitsport sei damit "eine der letzten sozialen Klammern der Gesellschaft" und deshalb unverzichtbar für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Die Amateursportler fordern im dritten Kernpunkt des Schreibens eine "Investitionsoffensive für Sportstätten". Denn die Krise biete auch "die Chance zu einer langfristigen Verbesserung der Sportstätteninfrastruktur". Der DFB hat die Bundesregierung bereits im März mit dem DOSB, dem Deutschen Turner-Bund (DTB), dem Deutschen Städtetag (DST) und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) auf die Herausforderungen für den organisierten Sport mit Blick auf den Klimaschutz hingewiesen und einen "Dekarbonisierungsplan für Sportstätten in Deutschland" gefordert, also eine Reduzierung von Kohlendioxid-Emissionen durch den Einsatz kohlenstoffarmer Energiequellen. "Der Sport allein kann aufgrund seiner ehrenamtlichen Strukturen und des dringenden Handlungsbedarfs die enormen finanziellen Investitionen nicht leisten", heißt es in dem jetzigen Schreiben.

FOTO: CHRISTIAN WALTER

Nur durch "eine gemeinsame Kraftanstrengung und eine ausreichende Finanzhilfe des Bundes und der Länder" könne es gelingen, die ehrgeizigen Klimaschutzziele bis 2045 auch im Sport zu erreichen. Deshalb sei die Neujustierung der Bundesförderung für effiziente Gebäude mit einem Volumen von zwölf bis 13 Milliarden Euro pro Jahr ein erster, sehr zu begrüßender Schritt. Auch der "Projektaufruf 2022" zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur mit den Schwerpunkten auf Schwimmbäder und Sportstätten sei wegweisend. Langfristig würden jedoch mehr als die bereitgestellten 476 Millionen Euro benötigt, um eine flächendeckende energetische Sanierung sicherzustellen. Zudem wirke die unzureichende Gesetzeslage zur Finanzierung von Fotovoltaik-Anlagen noch abschreckend auf viele Sportvereine.

Die Amateursportler versichern: "Gerade der Fußball kann über seine Reichweite und die breite Verankerung in der Gesellschaft zu tragfähigen Lösungen beitragen und wird seine gesamtgesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen und seinen Energiebedarf weiter reduzieren." Wie gravierend die Probleme sind, zeigt sich auch daran, dass DFB-Präsident Bernd Neuendorf am kommenden Dienstag zu Gesprächen darüber ins Bundeskanzleramt fährt. Zudem hat Neuendorf die Bundesregierung wegen der Energiekrise angeschrieben und auch hier um die unterstützenden Maßnahmen für den Amateursport gebeten. In Kopie ging das Schreiben an alle Ministerpräsidenten der Länder. Der DFB selbst will seine Amateurklubs mit Tipps zum Energiesparen versorgen.

"Triathlon-Saison ist eng begrenzt" Bernd Rennies hat am vergangenen



Bernd Rennies
hat am vergangenen
Sonntag den zehnten
Gewoba-City-Triathlon in
der Überseestadt veranstaltet. Seit Kurzem ist
Rennies wieder Präsident
des Bremer TriathlonVerbandes.

Herr Rennies, beim zehnten Gewoba-City-Triathlon gab es Kritik an den langen Wechselzonen. Wie reagieren Sie darauf?

Bernd Rennies: Die Wechselzone variiert immer je nach den örtlichen Begebenheiten. Ich wollte die Wechselzone schon einmal an die Straße oberhalb des Hafenbeckens verlegen, dann müssen die Sportler aber die Treppe nehmen und meckern dann über die Treppe. Es gibt immer Menschen, die etwas auszusetzen haben. Aber wenn ich weiß, worauf ich mich einlasse – und das kann ich im Vorfeld auch klären –, dann kann ich mich auch taktisch darauf einstellen. Das heißt, ich komme aus dem Wasser und weiß, ich



habe eine lange Wechselzone, dann präpariere ich mich entsprechend.

Wie ist die Bilanz der Sanitäter?

Wir hatten einen Fall, da hat sich jemand im Ziel auf den Boden geschmissen – und das macht man eigentlich nicht. Er ist dann sofort versorgt worden mit Wasser, Cola und was man so gibt. Nach fünf Minuten rappelte er sich wieder auf, ist begleitet worden, und am Ende stand er freudestrahlend auf der Bühne und hat seinen Pokal entgegengenommen. Wir hatten außerdem zwei Unfälle auf der Radstrecke. Eine Volkstriathletin ist sofort versorgt worden und wurde im Krankenhaus Bremen-Mitte stationär behandelt.

Ist es möglich, in Anbetracht der hohen Temperaturen im Sommer, den Zeitpunkt des Triathlons zu verlegen?

Die Triathlon-Saison bei uns in der Region ist eng begrenzt. Die ersten Wettkämpfe finden Anfang Juni statt und die letzten im September. Als Veranstalter achten wir darauf, dass wir uns nicht gegenseitig die Athleten wegnehmen. Der Liga-Betrieb und die deutsche Meisterschaft hängen auch noch mit dran. Wir haben jetzt seit zwölf Jahren dieses Wochenende, und das brennt sich bei den Athleten ein beziehungsweise auch bei den Zuschauern und den Helfern. Deswegen weichen wir auch aus taktischen Gründen nicht

Das Gespräch führte Hannah Krug.

TANZSPORT

GGC-Paar Kalistov/Albanese triumphiert in Stuttgart

Bremen. Nach zwei Jahren Stillstand wurde in der Liederhalle in Stuttgart wieder die German Open Championships ausgetragen. Das größte Tanzturnierevent in Deutschland bot an fünf Tagen von früh bis spät international besetzte Veranstaltungen in verschiedensten Klassen. Dabei bewiesen Dimitrii Kalistov und Luna Maria Albanese vom Grün-Gold-Club Bremen erneut, dass sie derzeit im Feld der Junioren II Latein in einer eigenen Liga tanzen. Das amtierende Weltmeisterpaar aus Bremen präsentierte sich in weltmeisterlicher Form und dominierte die Konkurrenz nach Belieben. Dimitrii Kalistov und Luna Maria Albanese gewannen alle fünf Tänze klar, Samba, Paso Doble und Jive sogar jeweils mit allen elf Einsen. Zwei dritte Plätze gab es zudem für das GGC-Duo Yigit Bayraktar und Lukrecija Kuraite in der Klasse Junioren I über zehn Tänze (fünf Latein- und fünf Standard) sowie im Standardwettbewerb dieses Altersbereichs.

Wolff und Fahlbusch für beherztes Eingreifen geehrt

VON STEFAN FREYE

eue Aufgaben erfordern weitere Köpfe: Lennart Kuhfuß wird den Bremer SV zukünftig als Teammanager unterstützen und der Sportlichen Führung aus Jens Fröhlich (Sportvorstand) und Ralf Voigt (Sportlicher Leiter) zur Seite stehen. "Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben rund um den Spielbetrieb unserer Regionalliga-Mannschaft", sagt der 34-jährige Inhaber einer DFB-Vereinsmanager-Lizenz. Mit

der Arbeit in einem Verein kennt sich Kuhfuß ohnehin aus: Er war Gründungsmitglied und erster Präsident des FC Roland 2011.

Es vermag nicht zu überraschen, dass diese Aktion ein positives Nachspiel haben würde: Im April war

Vatan-Keeper Marcel Welsch im Spiel gegen die BTS Neustadt mit einem Gegenspieler zusammengeprallt und hatte das Bewusstsein verloren. Noch bevor sich die Betreuer um den Torhüter kümmern konnten, war Schiedsrichterassistent Lennart Wolff damals zur Stelle gewesen, um zu verhindern, dass die Zunge die Atemwege von Marcel Welsch blockiert. Gleich darauf hatte sich BTS-Trainer Volker Fahlbusch

zum Unfallort begeben und den Spieler in eine stabile Seitenlage gebracht, bis dieser das Bewusstsein wiedererlangte und von den mittlerweile eingetroffenen Rettungskräften versorgt werden konnte. Nun wurde das Duo vom Bremer Fußball-Verband als "Fußball-Vorbild" ausgezeichnet. "Es ist schön zu sehen, dass im Ernstfall helfende Hände zur Stelle sind, egal welchem Team man angehört", findet Franziska Temper, BFV-Referentin für Gesellschaftliche Verantwortung. Das beherzte

FUSSBALL

Eingreifen von Wolff und Fahlbusch würde unterstreichen, "dass Fußball eben manchmal doch nur nebensächlich ist und der Mensch und der Zusammenhalt im Vordergrund stehen".

Ein paar Wochen war der Posten verwaist, nun übernahm **Bastian Pollul**: Der 27-Jährige wird zukünftig auf der Bank der 2. Frauenmannschaft des **SV Werder** sitzen und das Team nach dem Abstieg aus der Regionalliga auf kommende Aufgaben vorbereiten. "Unser Ziel ist der Wiederaufstieg", sagt Pollul.

TuS Schwachhausen als mit Abstand stärkste Mannschaft der Verbandsliga im Weg, sondern auch der eigene Aufbau:

Dabei steht ihm vermutlich nicht nur der

Gerade vier Spielerinnen des vergangenen Aufgebots blieben, 17 Zugänge kamen, und so liegt ein Umbruch hinter dem Team. "Wir formieren uns gerade neu", sagt Bastian Pollul. Er war zuletzt als Co-Trainer des Regionalligisten **TuS Büppel** aktiv.

Sommerfest und Benefizspiel in einem: Am 27. August bietet der **FC Riensberg** auf dem Rasenplatz an der Uni das volle Pro-



Vom Verband ausgezeichnet: BTS-Trainer
Volker Fahlbusch. FOTO: CHRISTINA KUHAUPT

gramm. "Wir freuen uns auf viele Gäste und viele Spender", sagt Präsident **Ingo** Brüning. Gesammelt wird für eine Hilfsaktion zugunsten der Ukraine – das Land bildet in diesem Jahr den Rahmen der Aktion. Los geht's um 10 Uhr mit einem Kinderturnier; am Nachmittag, so gegen 15 Uhr, wird die ukrainische Sängerin Tasha Milkova die Nationalhymne ihrer Heimat singen, und im Anschluss findet das Benefizspiel statt. Um 15 Uhr trifft nämlich die 2. Herren des FC Riensberg auf eine ukrainische Auswahl. Begleitet wird das Sommerfest dabei von einem bunten Unterhaltungsprogramm mit Hüpfburg, Torwandschießen, Tombola und DJ.

Am 27. August wird Melbeck wieder mal zum Mekka des überregionalen Ü-Fußballs: Im kleinen Örtchen bei Lüneburg finden die norddeutschen Meisterschaften der Ü32, Ü40 und Ü50 statt. Gespielt wird jeweils in Sechser-Gruppen, und aus Bremen gehen vier Teams an den Start: Die SV Hemelingen und die LTS Bremerhaven (Ü 50), Bremerhaven United (Ü 40) und der SC Borgfeld (Ü32). "Wir haben mit unseren Mannschaften eigentlich immer gute Chancen", sagt **Ulrich Weinkauf** aus dem BFV-Spielausschuss. Der Sieger der jeweiligen Altersklassen sichert sich die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft in Berlin.

FUSSBALL

 Regionalliga Nord

 Eintracht Norderstedt - Hamburger SV II
 3:3

 1. SC Weiche Flensburg
 3
 3
 0
 0
 7:1

 2. Hamburger SV II
 4
 2
 2
 0
 11:6

 3. Borussia 06 Hildesheim
 3
 2
 1
 0
 7:3

 4. SV Atlas Delmenhorst
 3
 2
 1
 0
 5:2

 5. VfB Lübeck
 2
 2
 0
 0
 6:1

 6. SV Drochtersen/Assel
 3
 2
 0
 1
 9:6

 7. SSV Jeddeloh
 3
 1
 2
 0
 8:7

 8. TSV Havelse
 3
 1
 1
 4:3

 9. Werder Bremen II
 2
 1
 0
 1
 4:4

 10. FC St. Paulii II
 2
 1
 0
 1
 2:3

 11. BSV Rehden
 2
 1
 0
 1
 2:3

 12. Eintracht Norderstedt
 4
 0
 3
 1
 7:9

 13. 1.FC Phönix Lübeck
 3
 1
 0
 2
 2:5

 15. FC Teutonia 05 Otte

Aktuelle Leserreisen

Sie reisen bequem ab/bis Bremen!

Ostseeinseln und Hansestädte

Greifswald Lauterbach Ostsee Stettin • %

Busfahrt ab/bis Bremen für Sie





17.09. - 24.09.2022 oder 15.10. - 22.10.2022

Flussreisen mit der JUNKER JÖRG Begleiten Sie uns an Bord der JUNKER JÖRG auf wunderbaren Reisen zu den Ostseeinseln Rügen und Usedom sowie in die Hansestädte Stettin und Stralsund.

Inkl.: Busfahrt von Bremen nach Stralsund und zurück > Flusskreuzfahrt mit der JUNKER JÖRG mit 7 Nächten an Bord > Vollpension, beginnend mit dem Abendessen am 1. Tag und endend mit dem Frühstück am 8. Tag > Benutzung der Bordeinrichtungen > Unterhaltungsprogramm an Bord > Gesundheitsmanagement und aktuelles Hygieneprogramm an Bord > Reiseliteratur > Deutsch sprechende Bordrei-

Smaragd Deck achtern Smaragd Deck **Diamant Deck**

ab € 1.599,-Suite, frz. Balkon ab € 1.899,-Einzelkabinen ab \in 1.499,– auf Anfrage buchbar, limitiertes Kontingent. Sie erhalten Ihre Kabinennummer mit den

Zusätzlich nur vorab buchbar: **Umfangreiches Ausflugspaket**

€ 179,hH Uferstraße 24. 61137 Schöneck 25.09. - 02.10.2022

ab € 999,-

ab € 1.199,-

Radlererlebnis an Moldau und Elbe

Mit Ihrem privaten Fahrrad von Prag nach Dresden

Inkl.: Busfahrt Bremen - Prag & Dresden - Bremen > Beförderung und Verladung Ihres eigenen Fahrrades oder E-Bikes bis Prag und ab Dresden > Busbegleitung und Gepäcktransport während der Radreise > 7 Nächte mit Frühstück in Hotels der guten und sehr guten Mittelklasse > 2 x Mittagessen > 3 x Abendessen > 1 x Weinprobe im Schlosskeller in Melnik > Schlossführung in Melnik > Kaffee und Kuchen auf dem Weg nach Decin > Stadtführung in Prag > Besuch Burg Schreckenstein inkl. Eintritt und Führung > Qualifizierter Radguide von Prag nach Dresden > Rad-Reisebegleitung von im Doppelzimmer € 1.255.-

Prag bis Dresden > Ausflug: Geführte Radtour für Genießer in Dresden (ca. 3 Stunden) > Informationsund Reiseunterlagen > Zusätzliche Reisebegleitung

€ 1.255,im Doppelzimmer im Einzelzimmer € 1.514,-Transportversicherung (obligatorisch für E-Bikes) € 25,-Zusätzlich vorab buchbar: Schiffstour auf der Moldau mit Abendessen € 25,-

Floriade Expo 2022 und grüne Paradiese > Private Gärten öffnen ihre Pforten

> Eintritt und Führung für die Floriade Expo 2022 Gartenreise

06.10. - 10.10.2022



» Bequem mit dem Bus ab/bis Bremen

> Zur schönsten Reisezeit

Exklusive Yacht-Kreuzfahrt

mit tollen Radausflügen!

Alle 10 Jahre organisieren die Niederlande die beeindruckende internationale Gartenbauausstellung Floriade Expo an immer wechselnden Orten - dieses Mal in Almere. Inkl.: Busfahrt im komfortablen Reisebus von Bremen nach Almere und zurück > 4 Nächte mit Frühstück im Hotel Best Western Plus Plaza (Landeskat.: 4 Sterne) in Almere > Abendessen am Anreisetag im Hotel > Ausflugsprogramm: Besuch der Floriade Expo 2022 mit Seilbahnfahrt, Privatgärten "Tuinfleur" in Oostwold, "Pegasushof" und "Stekkentuin" nahe Lelystadt; "Thee Tuin" in Weesp, "The Stonefarm" in Stadskanaal, Besuch der Staudengärtnerei De Hessenhof in Ede > 3 x Mittagssnack (1x "Tuinfleur"/ 1x "Thee Tuin"/ 1x "Pegasushof") > 2 x Kaffee/Kuchen (1x "Stekkentuin"/ 1x "The Stonefarm") » Begleitung durch die Gartenexpertin Gabriele Böhm » Begleitung im komfortablen Reisebus während der gesamten Reise im Doppelzimmer € 999.im Einzelzimmer € 1.199,-

alter: Hanseat Reisen GmbH, Langenstraße 20, 28195 Bremen. Per Rad und Schiff durch Kroatien

Aktivreise mit der Motoryacht MORENA

Reisen im kleinen Kreis mit einer gemütlichen Motoryacht - 16 Kabinen für maximal 32 Reisende! Auf abwechslungsreichen Fahrradtouren mit Ihrem Mountainbike oder an Bord der MORENA entdecken Sie landschaftliche und kulturelle Perlen an Kroatiens Küste. Inkl.: Flüge Bremen - Triest - Bremen > Kreuzfahrt an Bord der Motoryacht MORENA mit 7 Nächten > Umfangreiche Verpflegung > Fahrradmiete (qualitativ hochwertige Mountainbikes, einschl. Flaschenhalter, Helm,

Gepäckträger) > Alle Touren und Besichtigungen lt. Programm > 2 Handtücher p. P. an Bord > Deutsch sprechender Radreiseleiter > Zus. Reisebegleitung

Hanseat Reisen GmbH, Langenstraße 20, 28195 Bremen

2-Bett-Außenkabine Unterdeck € 1.599.-Hauptdeck € 1.699,-

09.10. - 14.10.2022

Einzelkabinen (Unterdeck) für € 2.149,– auf Anfrage. Zzgl.Hafengebühr von ca. € 40,– p.P. Aufpreis E-Bike € 79,–

08.10. - 15.10.2022

Goldener Herbst im Hochsauerland

Ortskundiger Wanderführer Bäumchen pflanzen mit dem

Herbstwanderungen im Sauerland

Genießen Sie die lebendige Stille auf den Rundwanderwegen durch dichte Wälder und die Aussicht auf sanft schwingende Berge und Täler, saftige Wiesen und kleine Fachwerkdörfchen. Erwandern Sie mit uns die schönsten Ecken der Region Hochsauerland, statten Sie einer Käserei und einer alten Sägemühle einen Besuch ab und pflanzen Sie gemeinsam ein Bäumchen! Inkl.: Busfahrt im modernen Fernreisebus von Bremen nach Bödefeld und zurück > 5 Nächte mit Frühstück im Landhotel Albers (Landeskat.: 3 Sterne plus) in Bödefeld mit Frühstücksbuffet und Abendessen > Lunchpaket an 3 Tagen > Wanderungen gemäß Programm mit Wanderführer > Besichtigung Käserei der Familie Löffler > Besichtigung der alten Sägemühle inkl. Kaffee + Kuchen > Stadtbesichtigung Soest > Qualifizierte, ortskundige

Reiseleitung > Zusätzliche Reisebegleitung

im Doppelzimmer im Einzelzimmer

€840,-€ 995,-

€811,-

Bayreuth - Richard Wagner Operngala

Konzertkarte für das Markgräfliche Opernhaus

14.10. – 17.10.2022

Busreise

Das seit 270 Jahren bestehende und in 2018 nach fast sechsjähriger Restaurierungszeit wiedereröffnete Markgräfliche Opernhaus in Bayreuth ist Schauplatz einer Operngala, die perfekt zu diesem beeindruckenden historischen Ambiente passt. Auf Sie warten die schönsten Melodien des deutschen Komponisten Richard Wagner. Im Rahmen der "Richard Wagner Operngala" werden Solisten und Chor zu Gast sein. Kombiniert mit dem attraktiven Rahmenprogramm wird diese Reise zu einem beeindruckenden Erlebnis werden. Inkl.: Fahrt im 4-Sterne-Fernreisebus > 3 Nächte mit Frühstücksbuffet im Hotel Rheingold (Landeskat.: 4 Sterne) > 1 x Abendessen am Anreisetag & 1x vor dem Konzert > Stadtfühim Doppelzimmer €701,-

rung Bayreuth > Tagesausflug Fränkische Schweiz > Eintrittskarte PK 2 Operngala > Örtl. Reiseleitung

im Einzelzimmer Aufpreis Konzertkarte PK 1

30.10. - 04.11.2022

Inselherbst auf Rügen



Bahnreise

Genießen Sie den "Indian Summer" auf Rügen, wenn Deutschlands größte Insel ihre Farben wechselt und Natur und Wälder in strahlend warme Töne kleidet. Nebelumhangene Sonnenaufgänge lassen die Insel nach Auflösung in einem goldenen Glanz erstrahlen und die Buchenwälder leuchten in bunter Pracht. Inkl.: An-/Abreise im 1. Klasse-Sonderzug AKE-RHEINGOLD mit Speisewagen inkl. Sitzplatzreservierung > 5 Nächte mit Halbpension im Hotel Ihrer Wahl (Kat.: 4-5 Sterne) > Ortsführung Binz > Schiffsrundfahrt entlang der Kreideküste > Ausflug zu den Halbinseln Jasmund und Mönchgut > Dampfzugfahrt mit dem "Rasenden Roland" > Ausflug nach Stralsund mit im Doppelzimmer Stadtführung und Aufenthalt in Putbus > Ständige im Einzelzimmer ab € 1.149,-Reiseleitung

Rolando Villazón zur Mozartwoche in Salzburg

ranstalter: AKE-Eisenbahntouristik – Jörg Petry e.K., rger Weg 16, 54568 Gerolstein Tefra Gepäckservice 02.02. - 05.02.2023

Alle Ausflüge zu den Highlights Salzburgs inklusive



Flüge Bremen - Salzburg - Bremen > Alle benötigten Transfers vor Ort > 3 Nächte mit Frühstücksbuffet im Hotel NH Collection Salzburg City (Landeskat.: 4 Sterne) > 1x Kaffee und Torte in einem traditionellen Salzburger Kaffeehaus > Stadtführungen durch die Salzburger Altstadt > Abendessen im Hotelrestaurant $am\ Anreisetag\ >\ Abendessen\ in\ einem\ Salzburger\ Traditions restaurant\ >\ Eintritt\ \&\ F\"uhrung\ Domquartier;$ Mozarts Geburtsthaus; Salzburger Dom; Festung Hohensalzburg einschl. Fahrt mit Festungsbahn > Konzertkarte für das Freiburger Barockorchester, Kat. 2 > Konzertkarte für die Wiener Philharmoniker unter der Leitung von Daniel Barenboim mit

Rolando Villazón und Nadine Sierra, Kat. 1 > Örtliche Reiseleitung > Zusätzliche Reisebegleitung

im Doppelzimmer im DZ zur Alleinbenutzung 2.115 Preise zzgl. Citytax von derzeit € 1,70 p.P./Nacht, zahlbai 2.115,im Hotel vor Ort.

nseat Reisen GmbH, Langenstraße 20, 28195 Breme

Informationen, Beratung und Buchungsanfrage: 0421/3671-6633 💼 Pressehaus Bremen, Martinistr. 43, 28195 Bremen 🔳 bt-leserreisen@hanseatreisen.de · weser-kurier.de/leserreisen

© 0421/36 71-66 33 Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr

Für alle Reisen liegt ein ausführliches Reiseprogramm vor. Die

Reisen werden in der Regel mit Reisebegleitung ab/bis Bremen

durchgeführt. Preise pro Person. Zwischenverkauf vorbehalten.

Unser exklusiver Leserreisen-Partner: Hanseat Reisen GmbH · Langenstr. 20 · 28195 Bremen Hanseat Reisen

(f) Osterholzer Kreisblatt/DER Deutsches Reisebüro

Bahnhofstr. 77 · 27711 Osterholz-Scharmbeck



REISEN

ab/bis Haustür ab € 28,– p. P.

Zusätzlich buchbar:

GESUCHE

Ankauf von Zinn aller Art, Silberbestecke, Münzen-Medaillen, Zahnkronen, Messing, Porzellan-Figuren, Bronzefiguren, Kristall, Römer, Antike Möbel, Musikinst., Nähmaschinen, Gemälde, Uhren aller Art, Briefmarken, Orient-Teppiche, Militaria bis 1945 (Orden, Fotos, Urkund), Koralle, Bernstein, Granat, Abendgarderobe, Hüte, Trachtenmode/-schmuck, Modeschmuck, Lederhandt., Handarb., Leinen, Puppen, Stofftiere. Haushaltsaufl. u. Erbnachlässe. Fa. Weiß & Sohn © 0152/05827738

Achtung seriöser Ankauf, Pelze, Handtaschen, Näh-/Schreibmasch., Möbel, Damen Bekleid., Schmuck Zinn, Münzen, Porzellan, Bleikristall, Teppiche Römer/Gläser, Silberbesteck, Gobelin/ Bilder © 0178/2489706 Frau Kahl Antiquariat Wassmann kauft Bücher,

Bibliotheken und akademische Nachlässe. © 04207/9041946 Suche alte Mofas & Mopeds, Zündapp,

Kreidler, Puch, usw., auch defekt, Scheunenfund. © 0152/26928038

Gold·Ankauf·Sögestr.21

Liebfrauenkirchhof 15, über Vodafone, sofort bar f. Schmuck, Uhren (a. defekt) Erbschaft, Silber, Münzen, Zahngold. www.Bremer-Juwelier.de, © 17 14 13

VERSCHIEDENES

Kartenlegen persönlich, per Telefon oder Skype. © 04203/79521 Frese

Näharbeiten in eigener Werkstatt. Biermanns Raumdesign © 34 99 100 **HEICA-GARDINEN-SERVICE** © 32 64 66

WASSERSPORT

TAUCHARTIKEL-Lagerverkauf. Restposten und Einzelstücke bis 50 % reduziert. Tauchertreff Dekostop Bremen, Industriestr. 18, HB, © 0421/51924

STANDUP-PADDLING-KURS max. 6 Teiln., nur 59 €. www.sup-stationen.de

FAHRZEUG-ZUBEHÖR

Ersatzteile, neu + gebr. sowie Motoren, Getriebe, Achsen mit Garantie, auch Einbau. Ersatzteile für alle Typen. Autoverwertung G. Behnke GmbH, 28832 Achim, Auf den Mehren 39. © 042 02/91 43 16 / 17

An- und Verkauf von Gebraucht- und Unfall-Pkw, Entsorgung von Alt-Pkw. G. Behnke GmbH, 28832 Achim. © 042 02/9 14 30

WOHNMOBILE / -WAGEN · ZUBEHÖR

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen © 03944 / 36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm Gepflegtes Wohnmobil zu kaufen gesucht. © 04954/953783 www.rauert-reisemobile.de

HANDWERKLICHE ARBEITEN

DIE-HANDWERKER-FACHFAMILIE.DE

★ Mit Erfahrung in die Zukunft! ★ Mit Ihnen zusammen voll auf Kurs! Wir sanieren und modernisieren im Bereich und Fliesenarbeiten, Sanitai und Heizung und vieles mehr. Wir bieten Ihnen dafür nicht nur die Hände, sondern auch den Kopf! Wilhelm Wilke & Söhne GmbH, Hans-Bredow-Str. 47, 28307 Bremen © 0421/43 876 43

Reinigungsservice rund ums Haus, Polsterreinigung, Teppichreinigung aller Art, Reparatur und Dienstleistung von Möbeln, kostenl. Besichtigung inkl. Kostenvoranschlag vor Ort. - 30% auf alles, Woltmershauserstr. 410, 28197 Bremen © 0157/39765779 Inh. D.K.

Müllers Tischlerei..., denn Qualität ist gefragt, Schränke auf Maß, Tische, Badmöbel, Küche, Fenster, Türen, Reparaturen © 0421/46 65 32 + 489 999 40 Rollläden/Markisen/Fenster - Neu und Reparaturen aller Fabrikate, 25 Jahre

Berufserfahrung, Beckmann Bauelemente©0421/57843972 Malerarbeiten Innen oder Außen, inkl. Gerüst z. Festpreis, auch sofort. Malerfachbetrieb M. Bilowski, © 809 87 75 Tischlerei Kracke © 0421/448735, Reparatur, Fenster, Türen, Einbruchsschutz,

Möbel. Meisterb. in der 5. Generation

MALERARBEITEN AUS MEISTERHAND, kurzfr. mögl., Sonderpreise, G. Schmidt. © 04202/63 80 81 od. 0170/20 39 995 Steinsetzer Friedrich hat noch kurzfristig Termine frei! Hauseingänge, Einfahrten, Terrassen. © 0421/51840347 DACHDECKER übernimmt Dachrinnen-

reinigung, Firma W. Schulze © 0421/272774 oder 0172/4222300 Heckenschnitt/Gartenarb. © 57810930 Maurer/Pflasterarbeit. HB © 57810930

■ Kellersanierungen ● • Über 30 Jahre für Sie im Einsatz • © 0421/64 23 78 • www.hat-dicht.de

UMZÜGE TRANSPORTE

Die Abfahrer! Umzüge mit Tischler, Haushaltsauflösungen, Einlagerung. © 0421/5360734, www.dieabfahrer.com

Umzüge Seidler

Fachbetrieb für Umzüge, mit Tischler und Elektriker, Senioren- u. Büroumzüge, Lagerung, Haushaltsauflösung. © 540571 od. 662824 od. 04221/120140

ALLES FÜR DEN GARTEN

Baumschnitt/Baumgutachten/Fällung vom TÜV zert. Fachbetrieb. Gerne kommt einer unserer Baumexperten für eine Beratung zu Ihnen. Jetzt Termin vereinbaren unter: © 0421 - 24 35 746 www.bremer-baumdienst.de Angebot innerhalb von 24 Std.

Gelernter Gärtner erledigt sämtl. Arbeiten rund ums Haus, auch professionelle Gehweg-/Fassadenreinigung, auch Kleinabrisse inklusive Abfuhr. © 0171/1048641

REISE · TOURISTIK

Busreisen

Timmendorf Senioren-Gruppenreise an den Timmendorfer Strand vom 16.10.-26.10.2022, ab 1459,- € pro Person. DRK Reise-Service GmbH, © 0421/348440

Unabhängig und unparteilsch urteilen - ihre Tageszeitung weist den Weg.

GESUNDHEIT PFLEGE

www.palliativ-bremen.de

Palliativmedizin? Informieren Sie sich:

Sind Ihre Bäume grün, gesund und gesichert? Jetzt kostenlose Beratung vom Fachbetrieb für Baumpflege / Baumfällung vereinbaren! © 0421 / 168 72 48

www.baumpflege-weserland.de Baumfällung + Baumpflege, SKT, kostenlose Angebote. © 04 21 / 23 26 94 Gartenbewässerung, Gartenberegnung

Pumpenservice, © 0171 / 4136807 ADAM GARTENBAU, Pflaster-, Zaun und Hecke. © 0174/4519485; 0176/65722513 **Baumpflege** - Fällarbeiten mit Seilklettertechnik & Abfuhr. © 0421/98609984

GELD · ANLAGEN FINANZIERUNGEN

TOP Kredit/Hypo bis 50 % Ersparnis. Auch bei Schwierigkeiten vermittelt von Speulda, Sögestr. 48 © 175510

GASTRONOMIE HOTELGEWERBE

www.roterhahn-bremen.de

EROTIK · CLUBS KONTAKTE

KLAUS JUERGEN

REINHARDT, HALLE

Blondi, 50 J., XL OW & Freundin, 39 J., Top, auch Hs./Htl., © 0174/3982774

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN



Einzel-Tipp-Gewinner: Event-Ticket-Gutschein im Wert von 100,-€

Einzel-Tipp-2.Platz: INGRID HASHAGEN, WeserVoucher-Gutschein **ACHIM** im Wert von 50,- Euro

Match of the day-Gewinner: **Gutschein Werder Fanshop**

THEATER · KINO

im Wert von 25,- Euro Jetzt mitspielen unter: tippspiel.deichstube.de

VERANSTALTUNGEN · KONZERTE

Komödie Bremen im Packhaustheater

Extrawurst



Do., 15.9.2022, 20 Uhr

Exklusiv für Abonnenten des WESER-KURIER Komödie der bekannten Comedy-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob Beste Theaterunterhaltung und viel Stoff zum

nordwest-ticket.de

WESER TICKET

Die Podcasts des WESER-KURIER unter:

weser-kurier.de/podcast

Das sind die Fernseh-Höhepunkte am Mittwoch



Drama Am Ende der Lüge

Die freiheitsliebende Mia Althoff (Aglaia Szyszkowitz) kehrt nach vielen Jahren in ihren Heimatort zurück und mischt sich sofort in die Geschäfte und das Familienleben ihrer Schwester Susanne ein. Deren Befürchtungen werden schon bald bedrohliche Gewissheit, und zwischen den beiden ungleichen Schwestern entbrennt ein Kampf um das Glück, auf das jede auf ihre Weise Das Erste, 20.15 Uhr ein Anrecht zu haben glaubt.



Thriller Die purpurnen Flüsse

RB

Der Pariser Inspektor Pierre Niémans (Jean Reno) beleuchtet den Tod eines Bibliothekars der Hochschule in Guernon und stößt dabei auf weitere Leichen. Sein Kollege Max Kerkerian ist 300 Kilometer entfernt Grabschändern auf der Spur. Als sich ihre Ermittlungswege kreuzen, setzen sie die Nachforschungen in dem mysteriösen Fall zusammen fort und entdecken, dass makabere Dinge vor sich gehen. Kabel 1, 20.15 Uhr



Biografie Liberace - Zu viel des Guten ist wundervoll

Der naive Tierpfleger Scott Thorson verfällt in den 70ern dem gealterten, narzisstischen Las-Vegas-Showpianisten Liberace (Michael Douglas). Sie kosten ihr Luxusleben mit Kokain, Sex, Partys, Diamanten sowie zahlreichen Schönheitsoperationen in vollen Zügen aus, bis sie kaum wiederzuerkennen sind. Es folgt eine unschöne Trennung und dann ein peinlicher Rechtsstreit um den Unterhalt. Arte, 20.15 Uhr



Drama Wunder

Der zehnjährige Auggie Pullmann (Jacob Tremblay, l.) leidet an einer seltenen Krankheit, die sein Gesicht deformiert. Damit der aufgeweckte Junge nicht vereinsamt, entschließen sich seine Eltern, ihn nicht mehr zu Hause zu unterrichten, sondern auf eine normale Schule zu schicken. Dort wird der Fünftklässler von seinen Mitschülern gehänselt, bis er auf Jack trifft (Noah Jupe), der ihm hilft, sich normal zu fühlen. Pro 7, 20.15 Uhr

ARD 5.30 [UT] ARD-Morgenmagazin 9.05 [UT] Live nach Neun 9.55 [UT] Verrückt nach Meer Dokureihe 10.45 [UT] Meister des Alltags Show 11.15 [UT] Gefragt - Gejagt 12.15 [UT] ARD-Buffet 13.00 [UT] Mittagsmagazin 14.10 [UT] Rote Rosen

[UT] Tagesschau 15.10 [UT] Sturm der Liebe 16.10 [UT] Verrückt nach Meer Die Teeparty von Boston. Dokureihe 17.00 [UT] Tagesschau 17.15 [UT] **Brisant** 18.00 [UT] Gefragt - Gejagt

18.50 [UT] Watzmann ermittelt Krimiserie. Ein todsicheres Geschäf 19.45 [UT] Wissen vor acht 19.50 [UT] Wetter & Börse 19.55 [UT] Wirtschaft vor acht Magazin

20.00 [UT] Tagesschau 20.15 [UT] Am Ende der Lüge Dt.-Österr. Drama von 2013. Mit Katharina Böhm, Aglaia Szyszkowitz, Tara Fischer 21.45 [UT] Plusminus Das Wirtschaftsmagazin 22.15 [UT] Tagesthemen

22.50 [UT] Mit wehenden Haaren gegen die Mul-23.50 [UT] Tagesschau 0.00 [UT] Am Ende der Lüge Dt.-Österr. Drama von 2013 (Wh.)

1.35 [UT] Mit wehenden Haaren gegen die Mullahs Dokumentation 2.35 [UT] Meine große von 2005. Mit Thekla

Carola Wied, M. Mendl

RTLZWEI 10.55 Frauentausch 12.55 Die Reimanns 13.55 Hartz und herzlich Turbulente Zeiten 16.00 RTLZWEI News 16.04 RTLZWEI Wetter 16.05 SOS - Retter im Einsatz Ein Haufen

Schrott. Doku-Soap 17.05 SOS - Retter im Einsatz Abgestürzt aus Wolke 7. Doku-Soap 18.05 Köln 50667 Nach der Durststrecke kommt

die Flut, Doku-Soap 19.05 Berlin - Tag & Nacht Bruderliebe, Doku-Soar 20.15 Die Wollnys - Eine schrecklich große

Familie! Emory & Casey müssen ins Krankenhaus! Doku-Soap 21.15 Die Wollnys - Eine schrecklich große Familie! Das künftige Zuhause in der Türkei

wird eingerichtet 22.15 Die Babystation 23.15 Die Babystation

0.15 Autopsie -Mysteriöse Todesfälle

S-RTL 13.00 Karate Schaf. Hochgeschaukelt/ Entspann dich, Wanda!/ Der Musterschüler **13.30** Zig & Sharko **14.00** SpongeBob Schwammkopf. Die Flucht aus der Handschuhwelt/ Trottel im Weltall 15.00 LEGO City Abenteuer 15.30 Grizzy und die Lemminge 16.00 Woozle Goozle 16.30 SpongeBob Schwammkopf 17.30 Grizzy und die Lemminge 17.55 Paw Patrol -Helfer auf vier Pfoten 18.25 Die Tom und Jerry Show 18.55 Angelo! 19.25 ALVINNN!!! 19.45 Bugs Bunny & Looney Tunes. Zeichentrickserie, Pfeilschnell und explosiv/ Der singende Frosch/ Mensch Meier! 20.15 Without a Trace - Spurlos verschwunden. Krimiserie. Der Notruf / Die große Lüge / Eine Sekunde zu spät/Die Ruhe vor dem Sturm 23.45 Comedy TOTAL 0.10 Infomercials

[UT] = mit Untertiteln

ZDF

5 30 [HT] ARD-Morgenmagazin 9.05 [UT] Volle Kanne

9.50 [UT] European Championships 7. Wettkampftag, U.a.: Siebenkampf, diverse Qualis/ca. 11.00 Beachvolleyball: EM, Damen 2. Runde / ca. 13.00 Beachvolleyball: EM, Damen, 2. Runde / ca. 13.50 Wasserspringen EM. Mixed 3 m/ca. 14.05 Radsport: Straßen-EM, Einzelzeitfah ren Damen/ca. 14.30 Schwimmen: EM, Vor läufe, Zsfg./ca. 15.00 Sportklettern: EM, Bouldern Damen, Finals / ca. 16.00 Tischtennis: EM, u. a. Doppel Viertelfinale / ca. 16.30 Beachvolleyball: EM,

Herren, 2. Runde 19.00 [UT] **heute** 19.15 [UT] European Championships 7. Wettkampftag Schwimmen: EM, Halbfinals und Finals/ Radsport: Straßen-EM. Einzelzeitfahren Herren/Leichtathletik: diverse Finals

22.40 [UT] heute-journal 23.10 [UT] Markus Lanz 0.25 heute journal update 0.40 [UT] Öl. Macht.

Geschichte Der Weg ins Erdölzeitalter. Doku 1.25 [UT] Öl. Macht. Geschichte Wie das schwarze Gold die Welt beherrscht 2.10 [UT] Monacos

unglückliche Fürstin 2.55 [UT] Royale Erben

ZDF NEO

8.45 [UT] Stadt, Land,

9.30 Dinner Date Dateshow

10.15 **Duell der Gartenprofis**

11.50 [UT] Bares für Rares

14.20 [UT] Monk Krimiserie

Krimiserie (Wh.)

profis Show (Wh.)

19.20 [UT] Bares für Rares

Magazin (Wh.)

Doktorspiele

Dt. Krimireihe von

2009. Mit Leonard

Lansink, Rita Russek

Gefahr im Verzug

23.15 Der junge Inspektor

0.45 Die glorreichen 10

1.30 Die glorreichen 10

2.15 Sketch History

TELE 5

Morse: Abschied

Engl. Krimireihe von 2016. Mit Shaun Evans

Dt. Krimireihe von 2010

20.15 [UT] Wilsberg:

21.45 [UT] Wilsberg:

12.45 Death in Paradise

15.40 Death in Paradise

16.35 **The Rookie** (Wh.)

17.15 [UT] Monk (Wh.)

18.35 Duell der Garten

13.35 The Rookie

17.00 [UT] **NDR Info** 17.10 [UT] Leopard, Seebär & Co. Reportagereihe 18.00 [UT] **rb:** buten un **binnen um 6** Magazin 18.00 [UT] **Niedersachsen**

NDR

18.00 Magazin 18.06 [UT] **buten un** binnen | Sportblitz 18.13 [UT] buten un binnen | Wetter Nachrichten

18.15 [UT] Pleiten, Pech und Pannendienst 18.45 [UT] **DAS!** Gast: Güldane Altekrüger 19.30 [UT] buten un binnen

und Streetfood: Maritime Tage in Bremer-haven starten 19.30 [UT] Hallo Niedersachsen U.a.: Pro & Contra: Helmpflicht

auf dem Fahrrad? 19.58 [UT] buten un binnen | Wetter Nachrichten 20.00 [UT] Tagesschau 20.15 [UT] Expeditionen ins Tierreich Wildes Deutschland -Der Schwarzwald

21.00 [UT] Meyer-Burckhardts Zeitreisen Spannende Spurensu che in der Vergangenheit des Nordens 21.45 [UT] **NDR Info**

22.00 [UT] extra 3 U.a.: Online-Bewertungen -Die Zeit nehme ich mir 22.45 [UT] Der Tatortreiniger Comedyserie Ganz normale Jobs 23.15 [UT] Zapp spezial

Der Fall Schlesinger und die Folgen 23.35 [UT] Over Water -Im Netz der Lügen 1.15 [UT] extra 3 (Wh.)

10.45 [UT] Peter Pan -

12.10 [UT] Leo da Vinci

Neue Abenteuer

Bär Animationsserie

Dach Familienserie

Folge 1001 und 1002

13.10 [UT] Mascha und der

13.15 [UT] CheXpedition

13.30 [UT] logo! Nachrichten

13.40 [UT] Tiere bis unters

14.10 [UT] Schloss Einstein

15.00 [UT] Find me in Paris

15.50 [UT] Stoked Trickserie

Animationsserie

dem Möwenweg

Sam Animationsserie 18.35 [UT] Weißt du eigent-

lich, wie lieb ich dich

hab? Animationsserie

18.15 [UT] Feuerwehrmann

18.50 [UT] Sandmännchen

[UT] Mia and me

die wilden Tiere

20.10 [UT] Durch die Wildnis

18.05 [UT] Wir Kinder aus

16.30 Droners Serie

16.55 Marcus Level

17.30 Power Players

18.47 Baumhaus

19.25 [UT] **Pia und**

19.50 [UT] logo!

KI.KA

RTL 5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur

6.00 Punkt 6 Magazin 7.00 Punkt 7 Magazin 8.00 Punkt 8 Magazin

9.00 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap 9.30 Unter uns Soap 10.00 Die Retourenprofis Königlicher Babyalarm

Chefkoch TV - Lecker muss nicht teuer sein 12.00 Punkt 12 Magazin 15.00 Die Retourenprofis Eine neue Perspektive/

Jeder Euro zählt. Show 17.00 **RTL Aktuell** 17.07 Explosiv Stories 17.30 Unter uns Soap 18.00 Explosiv - Das Mag. 18.30 Exclusiv - Star-Mag 18.45 RTL Aktuell

19.03 Das Wetter

19.05 Alles was zählt Soap 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap 20.15 Take Me Out - XXL Chris Tall. In der Single Show stellt sich ein Mann 30 attraktiven Ladies. Über drei Runden muss er die

Frauen von seinem Tvp überzeugen. 22.15 RTL Direkt 22.35 Take Me Out - XXL 23.20 Der unfassbar schlauste Mensch der Welt Mit Pierre M. Krause, Jana Azizi.

Moderation: Hans Sigl 0.30 RTL Nachtjournal 1.05 Deutschland im Visier radikaler Islamisten

1.55 CSI: Miami 3 55 CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie

12.45 [UT] WDR aktuell

Fährtensau & Co.

Dokumentationsreihe

dem Münchner Tier-

park Hellabrunn 14.20 [UT] Hauptstadtrevier

16.00 [UT] WDR aktuell

18.00 [UT] WDR aktuell

18.15 [UT] Aufgepasst, der

18.45 [UT] Aktuelle Stunde

16.15 Hier und heute

13.00 [UT] Spürnase,

13.50 [UT] Neues aus

WDR

SAT.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen

10.00 Doppelt kocht besser 11.00 Buchstaben Battle 12.00 Auf Streife Doku-Soan 13.00 Auf Streife - Berlin

14.00 Richter und Sindera Ein Team für harte Fälle Rasende Wut 14.30 Richter und Sindera Ein Team für harte

Fälle Blutrausch 15.00 Auf Streife -Die Spezialisten 16.00 Klinik am Südring 17.00 Lenßen übernimmt

Braut auf der Flucht 17.30 Lenßen übernimmt Lukas ohne Ohren 18.00 [UT] **K11 - Die neuen** Fälle Der Dämon und das Feuer. Doku-Soap

18.30 [UT] **K11 - Die neuen** Fälle Mitgefangen -Mitgehangen 19.00 Doppelt kocht besser

19.55 Sat.1 Nachrichten 20.15 [UT] **Paar Love** In dieser Show kommt es nur auf gute Zusammenarbeit an und darauf, wie gut die Spieler ihre Partner kennen.

Eine gute Beziehung kann dem Sieger-Paai bis zu 100 000 Euro Gewinn einbringen. 22.50 Schloss Goldbach -

Promis viel zu nah 23.50 [UT] **99 - Eine:r** schlägt sie alle! Show. Mod.: Florian Schmidt-Sommerfeld, Melissa Khalai (Wh.)

2.45 [UT] Genial daneben 3.25 [UT] Genial daneben 4.15 Auf Streife -Die Spezialisten Festival der Liebe (Wh.)

14.25 [UT] Elefant, Tiger &

15.15 [UT] Wer weiß denn

17.00 [UT] MDR um vier

17.45 [UT] MDR aktuell

18.05 [UT] Wetter für 3

[UT] Unser

[UT] Brisant

Sandmännchen

[UT] MDR aktuell

19.50 [UT] Biwak rockt den

volles Albanien

U.a.: Grenzenlose

20.15 [UT] Exakt

[UT] regional Magazin

Balkan - Geheimnis-

Macht? Wenn Berufshe

treuer ihre Verantwor-

tung missbrauchen

Erwachsenwerden

im Jugendhaus

21.15 [UT] Echt Katastrophen-

fluss - Rote Weißeritz

Sonnenfinsternis

Krimireihe von 2006

23.40 [UT] Olafs Klub (Wh.)

20.45 Exakt - Die Story

21.45 [UT] MDR aktuell

22.10 [UT] **Tatort:**

Co. Reportagereihe

[UT] MDR um vier

[UT] MDR um vier

MDR

16.30

18.54

19.30

PRO 7

8.20 The Neighborhood 9.15 Brooklyn Nine-Nine Mother Sitcom

13.50 [UT] **Two and a** Half Men Sitcom 14.45 [UT] Young Sheldon Atomkraft, Liebeskum mer und Dads erster Schwarm / Tommy, Jason und die Schulhof

schlägerei (Wh.) 15.40 [UT] The Big Bang **Theory** Sitcom. Die Beschimpfungs-Theorie / Der Zeitspar-Modus/Die retrospek

tive Retrospektive 17.00 taff U.a.: Urlaub in Schlecht-Wetter-Deutschland (2)

18.00 Newstime 18.10 [UT] Die Simpsons Zeichentrickserie Wem der Bongo schlägt/Homergeddon 19.05 Galileo Iron Mountain

20.15 [UT] Wunder Amerik.-Hongkong-Kanad. Drama von 2017 Mit Julia Roberts, Ower Wilson, Jacob Tremblay Regie: Stephen Chbosky 22.35 [UT] Panic Room Amerik. Thriller von

2002. Mit Jodie Foster, Kristen Stewart, Forest Whitaker Regie: David Fincher 0.55 [UT] **Wunder** Amerik. Hongkong-Kanad.

Drama von 2017 (Wh.) 2.50 Spätnachrichten 2.55 [UT] Panic Room Amerik. Thriller

von 2002 (Wh.) 4.55 taff U.a.: Urlaub in Schlecht-Wetter-Deutschland (2) (Wh.)

13.40 Morden im Norden

14.30 [UT] Zwei am großen

16.15 [UT] In aller Freund

See Dt. Komödie von

2004, Mit Uschi Glas

schaft - Die jungen

17.05 Wer weiß denn sowas?

17.53 [UT] Sandmännchen

Ärzte Auf Augenhöhe

RBB

18.00 rbb24

18.13 rbb wetter

18.45 [UT] Brisant

19.27 rbb wetter

18.15 Hallo Nachbarn!

19.30 [UT] Regionales

20.00 [UT] Tagesschau

21.00 [UT] **Mit jedem**

21.45 [UT] **rbb24**

22.15 rbb24 spezial

23.00 Schönheit &

20.15 [UT] Doc Esser - Der

Läuft bei Dir?-

Was tun, wenn die

Gesundheits-Check

Herzschlag - Leben

rbb-Krise: Ist unser

Vergänglichkeit

Rundfunk reformfähig?

retten in der Charité

3.15 Watch Me 3.30 Kabel Eins Late News 3.35 [UT] Die purpurnen Flüsse Franz. Thriller von 2000 (Wh.)

HESSEN 3

13.40 [UT] Hauptstadtrevier

14.30 [UT] Almuth und Rita

16.00 hallo hessen Magazin

16.45 hessenschau Magazin

17.00 hallo hessen Magazin

17.45 hessenschau Magazin

17.55 hessenschau Sport

18.00 Maintower Magazin

18.45 [UT] Die Ratgeber

19.30 [UT] hessenschau

20.00 [UT] Tagesschau

jetzt spüren

21.00 [UT] Unser Traumpro-

und Barhocker!

21.45 [UT] Was wurde aus

23.20 [UT] Das Begräbnis

0.00 [UT] All You Need

Bruderkrieg. Hindus und Mus-

22.15 hessenschau

22.30 [UT] Charité

Das Marktmagazin

was Restaurantgäste

U.a.: Personalmangel -

jekt Zwischen Bunker

...? Max - Leben mit der

neuen Niere. Porträtreihe

RADIOPROGRAMM

18.25 [UT] **Brisant**

19.15 alle wetter

19.58 [UT] wetter

20.15 [UT] Mex -

2014. Mit Senta Berger

VOX

KABEL 1

7.15 Mein Lokal, Dein Lo-

8.15 Mein Lokal, Dein Lo-

9.15 Mein Lokal, Dein Lo-

10.15 [UT] **Castle** Krimiserie

11.10 **Scorpion** Unterwelt/

15.50 **News** 16.00 [UT] **The Mentalist**

16.55 Abenteuer Leben

17.55 Mein Lokal, Dein

kal - Der Profi kommt

kal - Der Profi kommt

kal - Der Profi kommt

Schwimmen oder ertrin

ken / Grijne Bohnen /

Der Grönland-Trip/

Das Plastikgefängnis

Schüsse in Zimmer 22

täglich Wie billig

maschinen im Test

Lokal - Der Profi

18.55 Achtung Kontrolle!

kommt "Weinfuzzi",

Rostock, Reportagereihe

Hausfriedensbruch und

Beleidigungen - City-

Flüsse Franz. Thriller

Reno, Vincent Cassel,

Dokumentationsreihe

von 2000. Mit Jean

Nadia Farès. Regie: Mathieu Kassovitz

22.30 Mördermann Johanna

Mord-Komplott

im Fitnessstudio

1.35 Kabel Eins Late News

2.25 Mördermann Hannah

Der Hausfrauenmord

Mord in der Grillstube

23.35 Mördermann

0.35 Mördermann

1.40 Mördermann

streife Hechingen

20.15 [UT] Die purpurnen

darf es sein? Küchen

5.00 CSI: NY Krimiserie 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie CSI: Miami Krimiserie

Happy Birthday / Blutzucker / Alptraumpaar 11.55 vox nachrichten 12.00 Shopping Queen 13.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap 14.00 Mein Kind,

dein Kind - Wie erziehst du denn? 15.00 Shopping Queen 16.00 Zwischen

Tüll und Tränen Stuttgart, "DaVinci" / Wetzlar, "Marie Bernal" 17.00 Zwischen Tüll und Tränen Krefeld, "Sanna Lindström"/ Mannheim, "Papillon" / Dort-

mund. "Lavie Sposa 18.00 First Dates - Ein Tisch für zwei Doku-Soap Das perfekte Dinner Tag 3: Kirsten, Lüneburg

20.15 Meiberger -Im Kopf des Täters Krimiserie. Der Berg/ Die Handleserin, Mit Fritz Karl, Ulrike C. Tscharre, C. Obonya 22.15 Bones Krimiserie. Die kopflose Leiche aus dem

18. Jahrhundert / Der Senator im Straßenmüll 0.05 vox nachrichten

0.25 Medical Detectives Todesschützen 1.25 Medical Detectives

Netz aus Lügen 2.15 Medical Detectives Kein Entkommen 3.05 Medical Detectives

3.55 Medical Detectives Im Schatten des Gesetzes

3SAT

12.45 [UT] freizeit Magazin 13.20 [UT] Eisenbahn-

Romantik Dokureihe [UT] Mississippi -Eine amerikanische Legende Doku

Amerikas Flüsse Der Los Angeles River 15.20 Amerikas Flüsse Der Miami River 16.05 Amerikas Flüsse

Der Colorado River 16.45 Amerikas Flüsse Der Detroit River Amerikas Flüsse

Der Chicago River [UT] Das Herz von Hawaii – die Insel Oahu Dokumentation

19.00 [UT] heute Nachrichten 19.08 3sat-Wetter 19.10 TierART Eine animalische Kunstgeschichte

mit Aurel Mertz Notizen aus dem Ausland 20.00 [UT] Tagesschau 20.15 Assassins - Brudermord in Kuala Lumpur

Amerik. Dokumentai film von 2020. Mit Siti Aisyah, Hadi Azmi, Anna Fifield Regie: Ryan White 22.00 [UT] ZIB 2 Nachrichten

22.25 [UT] Maria Wern, Kripo Gotland: Tödliche Leidenschaft Schwed. Krimireihe von 2018. Mit Eva Röse Erik Johansson, Allan Svensson. Regie: Erik Leijonborg

23.50 [UT] LenaLove Dt. Thriller von 2016 Mit Emilia Schüle

1.45 [UT] Stöckl.

2.45 Amerikas Flüsse (Wh.)

ARTE

13.00 Stadt Land Kunst 13.50 Trauen Sie Alfredo einen Mord zu? Ital.-Franz, Kriminal film von 1961

15.40 Kurioses aus der Tierwelt Reine Hautsache 16.00 Japan von oben . Land der Götter

16.55 Japan von oben Schatzinseln 17.50 Tierkinder der Wild-

nis Ravi, der Bartaffe 18.35 **Guyana** 19.20 Arte Journal

19.40 Re: Barcelonas Bürgerpatrouille

Zermatt. Reportagereihe Schafen: Der Schäfer aus dem Pfaffenwin**kel** Dokumentation

22.00 [UT] Zwei am großen See - Angriff aufs Paradies Dt. Komödie von '05. Mit Uschi Glas

23.30 kinokino Som-

Matinee 13.00 NDR Kultur à la

carte EXTRA 14.00 Klassisch

unterwegs **16.00** Journal **18.00**

Musica 19.00 NDR Kultur à la

carte EXTRA. Gespräche mit

Menschen, die etwas zu sagen

haben 20.00 Konzert.

Cologne Jazzweek - Anthony

Braxton Trio. Mit Anthony

Braxton (Saxofon), Adam Mat-

Dokumentationsreihe

BAYERN 3 14.10 [UT] Aktiv und gesund 14.40 [UT] **Am Kap der wil**den Tiere Dokureihe 15.30 [UT] Schnittgut Mag. 16.00 [UT] **BR24** 16.15 [UT] Wir in Bayern -

Sommerreise Magazin 17.30 Regionales Mag. 18.00 [UT] Abendschau 18.30 [UT] **BR24**

19.00 [UT] Herausforderung Wüste - Sinnsuche in der Sahara Magazin 19.30 [UT] Dahoam is

Dahoam Soap 20.00 [UT] Tagesschau 20.15 [UT] Gernstl unterwegs zum Matterhorn Vom Furkapass nach

21.00 [UT] Verrückt nach 21.45 [UT] BR24 Nachrichten

20.15 Liberace - Zu viel des Guten ist wundervoll Amerik. Biografie von 2013. Mit Michael

Douglas, Matt Damon 22.05 Look Me Over -Liberace Dt. Dokumentarfilm von 2021 23.40 Geboren von einer

anderen Belg, Doku mentarfilm von 2016 0.35 Eva im August

Span. Drama von 2019 2.40 Paris, oder fast

Nachrichten 21.03 Redezeit

22.00 ARD-Infonacht 0.00

ARD-Infonacht

BREMEN ZWEI

5.50 Die Morgenandacht 6.00 Der Morgen 10.00 Der Vormittag 13.00 Der Tag 16.00 Der Nachmittag 18.00 Gesprächszeit 19.00 Sounds 20.00 Konzert. Cologne Jazzweek - Anthony Braxton Trio. Mit Anthony Braxton (Saxofon), Adam Matlock (Akkordeon), Susana Santos Silva (Trompete) 22.30 Gespräch. Mit Sasha Waltz (Tänzerin, Choreografin und Opernregisseurin) 23.00 Lesung. Assia Djebar: "Fantasia" (18/23). Es liest Birgitta Assheuer 23.30 Jazz. Jazz und arabische Musik - Oud-Spieler Dhafer Youssef bei der hr-Bigband 0.00 Die Nacht

17.10 Star Trek - Deep Space Nine 18.10 Star Trek - Raumschiff Voyager 19.10 Star Trek – Das nächste Jahrhundert 20.15 Unheimliche Videos - Wahrheit oder Fake? 21.00 Expedition X-Dem Unheimlichen auf der Spur 22.00 Escapee. Amerik. Thriller von 2011 0.10 He's Out There. Kanad.-Amerik. Hor rorthriller von 2018

NICKCOM 9.45 Yu-Gi-Oh! 10.40 Willkommen bei den Louds 12.05 Side Hustle 12.30 Warped! 12.55 Danger Force 13.20 Overlord und die Underwoods **13.50** Beyblade Burst **14.40** Yu-Gi-Oh! 15.35 Das ist Pony! **16.00** Die Brot-Piloten **16.25** Rugrats **16.50** SpongeBob 17.45 Cosmo & Wanda 18.40 Willkommen bei den Louds

ZDF INFO

19.30 Das Jahrhundertwrack: Sensationsfund in der Ostsee 20.15 Atlantis der Nordsee Dokumentation 20.55 Kampf um die Ostsee: Das Wrack der Hedvig Sophia. Dokumentation 21.40 Aufgedeckt - Rätsel der Geschichte 22.25 Aufge deckt – Rätsel der Geschichte 23.10 Aufgedeckt 23.55 Aufgedeckt: Geheimnisse des Altertums **0.40** heute-journal

SPORT 1

18.30 Die Welt am Abend 19.00 Die Welt am Abend 19.30 Die Welt am Abend 19.45 Die Welt am Abend 20.05 Carrier Strike Group 8 21.00 Die Welt am Abend 21.05 Carrier Strike Group 8 **22.05** Carrier Strike Group 823.05 Flugzeugträger - Die Geschichte einer Superwaffe 0.05 Spitzenreiter der Technik

19.30 Lokalzeit Magazin 20.00 [UT] Tagesschau U.a.: Lebensmittel: Was halten sie aus? 21.00 [UT] Hilfe Haushalt! Familie ten Brink: Mobil, mobiler, E-Bike? Kann der Elektro-Draht esel das Auto ersetzen? 21.45 [UT] WDR aktuell 22.15 [UT] Kritisch reisen Türkei. Reportagereihe 23.00 [UT] Gaza Surf Club Dt. Dokufilm von 2016

0.20 [UT] Im Angesicht

6.00 Teleshopping 15.30 Die Drei vom Pfandhaus. Was zum Kuckuck! / Säbelrasseln / Affenspielchen / Mehr als ein Dollar/ Rick 'n' Roll/ Grummelgreis. Doku-Soap 18.30 Street Outlaws 19.30 Sport1 News 20.15 Eastside Motors -Kaufrausch in Dresden 21.15 Triebwerk - Das Automagazin 21.45 Baseball: Major League Baseball. Aus Miami (USA)

EUROSPORT

ters 13.30 Radsport: Dänemark-Rundfahrt 14.00 Radsport: Straßen-EM 15.45 Radsport: Dänemark-Rundfahrt 17.30 Radsport: Straßen-EM 19.15 The Power of Sport 19.45 Snooker: European Masters 23.05 The Minute 23.10 Eurosport News 23.15 Snooker: European Masters

WESER.TV

14.45 VAHReport 15.15 Fangreise mit der J. von Cölln 15.54 Spielerei 16.00 Bremer Sport TV. Magazin 17.00 Abgefischt. Sonstige 18.00 Sail Bremerhaven 2010. Sonstige 18.36 wie immer. Sonstige 18.45 VORORT 19.00 Aus dem Bremer Filmarchiv, Magazin 19.30 Green Red Yellow City. Magazin 19.55 Früher war alles besser. Nicht. Sonstige

PHOENIX

18.30 Amerikas Naturwunder 19.15 Amerikas Naturwunder 20.00 Tagesschau 20.15 Frankreich - Wild und schön. Franz. Dokumentarfilm von 2011. Mit Senta Berger 21.45 Andalusien - Spaniens maurischer Süden 22.15 Auf der Jagd nach den Schätzen der Natur 23.00 Humboldt und die Neuentdeckung der Natur

Halbstündlich: Nachrichten 5.05 Informationen am Morgen 9.05 Kalenderblatt. Vor 40 Jahren: Die erste industrielle CD wird produziert 9.10 Europa heute 9.35 Tag für Tag 10.08 Agenda, Gutes tun und Lebenserfahrung sammeln. Warum sich junge Menschen für ein soziales Jahr entscheiden 11.35 Umwelt und Verbraucher 12.10 Informationen am Mittag 13.35 Wirtschaft am Mittag 14.10 Deutschland heute 14.35 Campus und Karriere 15.05 Corso - Kunst & Pop 15.35 @ mediasres 16.10 Büchermarkt **16.35** Forschung aktuell **17.05** Wirtschaft und Gesellschaft 17.35 Kultur heute 18.10 Infos am Abend 18.40 Hintergrund 19.05 Kommentar 19.15 Zur Diskussion 20.10 Aus Religion und

DEUTSCHLANDFUNK

Gesellschaft. 75 Jahre religiöser

lime in Indien 20.30 Lesezeit. Heinz Strunk liest aus und spricht über "Ein Sommer in Niendorf" (2/2) 21.05 Querköpfe. Zingsheim braucht

Gesellschaft - Jubiläum (3/4). Zingsheims Themen und Talks. Mit Anny Hartmann, Fee Badenius, Florian Schroeder, René Svdow u.a. 22.05 Spielweisen. Der Rundfunkchor Berlin verabschiedet seinen Direktor Hans Rehberg 22.50 Sport aktuell 23.10 Das war der Tag 23.57 National- und Europahymne 0.05 Deutschlandfunk Radionacht **NDR-KULTUR** 6.00 Klassisch in den Tag.

Aktuelles aus der Kultur und viel Musik **8.30** Am Morgen vorgelesen. Assia Djebar: "Fantasia" (18/23) 9.00

lock (Akkordeon), Susana Santos Silva (Trompete) 22.30 Gespräch 23.00 Lesung. Assia Djebar: "Fantasia" (18/23). Es liest Birgitta Assheuer 23.30 Jazz. Jazz und arabische Musik - Oud-Spieler Dhafer Youssef bei der hr-Bigband 0.03 ARD-Nachtkonzert

5.56 Morgenandacht 6.00 Infoprogramm 20.00 Tagesschau 20.15 Infoprogramm 20.33

BEFRAGUNG

im Internet

Zehn Stunden am Tag

Bonn/Berlin. Morgens um sieben Uhr aufste-

hen, abends um neun ins Bett: So ein Tag hat 14

Stunden. Viele Jugendliche verbringen unge-

fähr zehn Stunden davon im Internet. Das kam bei einer Befragung unter 16- bis 18-Jährigen he-

raus. Im Durchschnitt verbringen die Jugendlichen fast 68 Stunden pro Woche im Internet.

Der Durchschnitt ist ein Mittelwert. Manche sind also weniger online, manche mehr. Vor wenigen Jahren verbrachten die Jugendlichen

noch weniger Zeit im Internet. Doch als die Corona-Krise losging, stieg die Online-Dauer deut-

lich an. Schulen waren geschlossen, Hobbys teilweise nicht mehr möglich. Da blieb viel Zeit,

um am Smartphone oder am Computer zu hän-

gen. Im Vergleich zum vergangenen Jahr ging die Online-Dauer leicht zurück. Fachleuten ist das aber immer noch viel zu viel. Sie empfehlen, sich die Zeit am Smartphone und anderen

Ulm. Manchmal ist es ein Film, der uns zu Trä-

nen rührt. Manchmal müssen wir vor lauter

Heimweh weinen. Oder wir vermissen jeman-

den, der nicht mehr da ist. Es gibt viele Gefühle,

die bei Menschen Tränen auslösen. Forschende

haben sich diese jetzt genauer angesehen. Die

Fachleute sagen: Tränen treten bei Menschen

auf, wenn Bedürfnisse entweder gar nicht er-

füllt werden oder besonders doll. Ein Beispiel:

Viele Menschen haben gerne Freunde und Fa-

milie um sich herum. Das ist ihr Bedürfnis. Auf

einer Klassenfahrt zum Beispiel ist man aber

weit weg von den Eltern und fühlt sich vielleicht

einsam. Deshalb weinen wir bei Heimweh. Das

Gegenteil wäre eine Geburtstagsfeier zu Hause.

Da ist man alles andere als einsam. Auch dann

weinen manche Menschen – vor Freude. DPA

Geräten gut einzuteilen.

Warum Menschen

weinen müssen

FORSCHUNG

Heuschrecken haben immer Hunger

Kommen die Insekten in Schwärmen, fressen sie den Bauern ganze Felder leer

VON PHILIPP BRANDSTÄDTER

Berlin. Wer gerade durch die Natur wandert, hat das bestimmt schon beobachtet: Auf Wiesen, Feldern oder am Waldrand springen kleine Insekten umher. Wir nennen sie Heuschrecken, Grillen, Heimchen und Grashüpfer - aber sind das überhaupt alles dieselben Tiere? Die Insektenforscherin Gerlind Lehmann klärt auf.

"Heuschrecken sind eine Ordnung von Insekten", sagt die Expertin. "Zu ihnen gehören allein in Europa über 1000 Arten." Die Arten werden grob in zwei Gruppen unterteilt: die Kurzfühler-Schrecken und die Langfühler-Schrecken. "Die beiden Gruppen lassen sich leicht unterscheiden", sagt Gerlind Leh-

Die Langfühler-Schrecken haben Fühler, die oft länger als ihr ganzer Körper sind. Zu diesen Schrecken gehört die Familie der Grillen. Eine bekannte Grillenart sind die kleinen, gelbbraunen Heimchen. Sie halten sich gern in oder in der Nähe von Häusern auf. Ebenfalls Langfühler sind die Heupferde. Im

"Alle Heuschrecken singen, aber nicht alle können wir hören."

Gerlind Lehmann, Insektenforscherin

Vergleich zu den Heimchen sind diese hellgrünen Heuschrecken riesig!

Die Fühler der Kurzfühler-Schrecken sind meist nur halb so lang wie der Körper der Heuschrecke oder noch kürzer. Zu dieser Gruppe gehören die Grashüpfer und andere Feldheuschrecken. Von ihnen gibt es zahlreiche Arten. Alle Heuschrecken haben eine Gemeinsamkeit: die kräftigen Hinterbeine. Mit denen können die Insekten weite Sprünge machen. Das ist praktisch, vor allem, wenn Gefahr droht. Außerdem haben Heuschrecken Flügel, mal kürzere, mal län-

Und dann wäre da noch das Zirpen. "Wenn die Heuschrecken mit ihren Flügeln oder Beinen aneinander reiben, entsteht ein lautes Geräusch", sagt Gerlind Lehmann. Damit locken die Männchen die Weibchen an, um sich mit ihnen zu paaren. "Alle Heuschrecken singen, aber nicht alle können wir hören", erklärt die Fachfrau. Manche von ihnen erzeugen so hohe Töne, die wir gar nicht wahrneh-

Mit ihren Beißwerkzeugen futtern Heuschrecken viel. Die Insekten sind Allesfres-



Ein Grünes Heupferd krabbelt über ein Schilfblatt, es ist eine sogenannte Langfühler-Schrecke.

ser. Grashüpfer fressen Gräser, Heupferde mögen lieber kleine Insekten und Larven. Manche Heuschrecken machen sich über die Felder der Landwirte her. Wenn sie in großen

Schwärmen auftreten, können die Insekten auch zu einer Plage werden. Übrigens: Schrecken heißen nicht Schrecken, weil wir uns vor ihnen erschrecken. Das Wort kommt aus

Frikadellen aus Insekten-Mehl

Wer gern Fleisch isst, kann dies im Supermarkt von allen möglichen Tieren kaufen: Hühner, Schweine, Schafe, Rinder. Aber Insekten? Diese Krabbeltiere finden die meisten Leute hierzulande eher eklig. Doch das könnte sich ändern. Tatsächlich ist es in anderen Ländern ganz normal, auch Käfer und Heuschrecken zu essen. Die Insekten enthalten viel gesundes Eiweiß. Außerdem werden sie sehr viel leichter

gezüchtet als die Tiere aus unserer Viehhaltung. Deshalb versuchen einige Firmen auch in unseren Supermärkten, essbare Insekten zu verkaufen. Heuschrecken werden etwa zu Mehl verarbeitet. Daraus kann man Fleischprodukte wie etwa Frikadellen und Burger machen. In einigen Läden kann man jetzt schon Lebensmittel aus Insekten probieren, etwa Schokoriegel.

dem Altdeutschen. Damit ist ein plötzliches Springen gemeint. Das passt zu den kleinen

Wenn Heuschrecken wild herumspringen, kann man sie leicht entdecken. Manche Schrecken hingegen sind nahezu unsichtbar: die Gespenstschrecken. Die sehen zum Beispiel aus wie ein brauner Zweig. Andere wie ein grünes Laubblatt. Durch ihre Körperform verstecken sich die Insekten vor ihren Feinden. Sie tarnen sich, indem sie sich auf Pflanzen setzen und sich kaum bis gar nicht be-

und größeren Hüpfern ganz gut.

So werden sie nahezu eins mit ihrer unmittelbaren Umgebung. Diese Art der Tarnung wird auch Mimese genannt.

BRIEFE AN DIE REDAKTION

Zum Kommentar "Beschädigt" und zu Eine wohlhabende Senderfamilie' vom 8./10. August:

Wie im falschen Film

Die Analyse von Silke Hellwig spielt den Ball in die richtige Richtung. Schließlich hätte selbst ein früherer Rücktritt von Patricia Schlesinger als Intendantin des Rundfunks Berlin-Brandenburg (RBB) den Reputationsverlust der Anstalt sowie der gesamten ARD kaum gemindert, da sich die Gebührenzahler wie in einem falschen Film vorkommen müssen, wenn die von ihnen entrichteten und in den Funkhäusern so gerne als "Demokratieabgabe" bezeichneten Gelder scheinbar für luxuriöse Privilegien verwendet werden.

Deshalb hilft dem – diesmal leider nicht nur von den eigenen schärfsten Kritikern zu Recht stark gescholtenen – öffentlich-rechtlichen Rundfunk nur ein echter Kulturwandel, insbesondere auf den Führungsebenen, aus der Misere. Zumal die Digitalisierung ebenfalls nicht mit dem alten System aus starren, intransparenten Hierarchien funktioniert, sondern nur mit agilen Teams, bei denen alle Mitarbeiter im selben Boot sitzen! RASMUS PH. HELT, HAMBURG

Wo bleibt der Aufschrei?

Ich bin sicher nicht die Einzige, die sich seit Jahr und Tag über Wiederholungssendungen im Fernsehen ärgert. Gleichgültig, ob Spielfilme, Serien, Kochsendungen et cetera! Für wie dumm werden wir Konsumenten gehal-

Nach dem skandalösen Verhalten von Patricia Schlesinger ist wohl allen klar, dass wir mit den zwangsweise erhobenen Gebühren zum Wohle mancher Führungskräfte "abgezockt" werden! Dass es auch ganz ohne Gebühren geht, beweist doch gerade unser Nachbar Frankreich.

Was lassen wir uns noch zumuten? Obwohl der Fall Schlesinger mit Sicherheit kein Einzelfall ist, allenfalls die Spitze des Eisbergs, höre ich keinen Aufschrei! Meine diesbezügliche Schmerzgrenze ist jedenfalls deutlich stalten, damit Verringerung der Zahl der je- lichen Rundfunk, der unabhängig und mei- Unter anderem zum Artikel "Linke Zeit für einen "Bürgerwillen von unten". Ich bin dabei! SIGRID OSMERS, STUHR

Weniger Anstalten

Unbegreiflich sind die Gehälter der Chefs der Rundfunkanstalten. Vor circa einem Jahr ging es um die Erhöhung der Rundfunkgebühren, weil dies aus wirtschaftlichen Gründen angeblich notwendig war. Nur der Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt sah das anders. Wie recht er hat, zeigt sich jetzt. 16mal Gehälter zwischen 200.000 und 400.000 Euro im Jahr, dazu Autos im Wert von mehr als 100.000 Euro.

Natürlich wird in der Wirtschaft in vergleichbaren Spitzenpositionen so viel und mehr verdient. Die Berechtigung für den Mehrverdienst in der Wirtschaft begründet sich durch Gewinnsteigerung, dadurch gibt es dann berechtigte Boni. Wie soll denn der öffentlich-rechtliche Rundfunk Gewinne erwirtschaften? Die Höhe der Zwangsgebühr (Beitrag) ist nur zu rechtfertigen, wenn damit sparsam und vernünftig umgegangen wird. Sparpotenzial wäre der Zusammenschluss besonders der kleineren Sendean-

Wert von unter 80.000 Euro ohne extreme Sonderausstattungen und eine begrenzte Spesenhöhe, wie viele Betriebe es den Außendienstmitarbeitern vorschreiben.

GERRIT TERBERGER, BREMEN

Über Inhalte nachdenken

Der Fall der RBB-Intendantin ist die Gelegenheit, über die Sendeinhalte der öffentlichrechtlichen Sender nachzudenken. Es ist gut, dass es dieses System in Deutschland gibt. Aber muss auf Kosten der Gebührenzahler der professionelle Fußball mitfinanziert werden? Muss eine Geburtstagsshow von Andrea Berg finanziert werden? Oder sollte sich der öffentlich-rechtliche Rundfunk auf seine ohne Zweifel bestehenden Qualitäten besinnen? Auf relevanten Journalismus, Unterhaltung abseits des Mainstreams und unabhängig von Quotendruck.

În den Mediatheken zeigen ARD, ZDF und Arte, dass sie es können! Warum nicht auch im linearen Programm? Der Verzicht auf teure Fußballübertragungen oder belanglose Schlagersendungen würde eine Menge Geld sparen. Wir brauchen einen öffentlich-recht-

überschritten, und ich finde, es ist höchste weiligen Chefs, bescheidene Fahrzeuge im nungsfreudig seiner Aufgabe in der Information und Unterhaltung nachkommt. Kommerz und Plattitüden sollen die kommerziellen Anbieter verbreiten, das ist seit fast 40 Jahren deren Kernkompetenz. Man kann doch jetzt sehen, was Autokraten und Diktatoren am meisten fürchten: aufgeklärte und selbstbewusste Bürgerinnen und Bürger. Für eine offene, demokratische und tolerante Gesellschaft einzustehen, war der Auftrag der Mütter und Väter unseres Grundgesetzes an den Rundfunk. An der Richtigkeit der Forderung hat sich nichts geändert, trotz mutmaßlich korrupter Führungskräfte. MARTIN SCHRÖTER, BEVERSTEDT

Ernst nehmen

Vorab muss ich sagen, dass ich den öffentlichen Rundfunk hier sehr gut finde und - obwohl man natürlich immer etwas verbessern kann – das System fast perfekt ist. Das Problem ist aber, dass das immer mehr von manchen ausgenutzt wird, die ganz einfach den Hals nicht vollkriegen und erst zurücktreten, wenn der gute Ruf ruiniert ist.

Das stört innerhalb der ARD und ZDF mit Sicherheit niemanden, weil der nächste sicherlich bereitsteht und wahrscheinlich noch schlechter haushalten wird. Es darf halt nicht sein, dass sich jemand über Zwangsgelder - auch von der ärmeren Bevölkerungsschicht – ein Millionengehalt gönnt. Deshalb sollte man als Erstes alle Gehälter reduzieren auf eine Summe von vielleicht 5000 Euro monatlich - davon kann man auch gut leben, und wer mehr haben will, kann jederzeit zu den Privaten gehen. Außerdem sollten Aufträge ab vielleicht 10.000 Euro immer vorher von mehreren Leuten abgezeichnet werden. Ansonsten befürchte ich, dass uns das System irgendwann um die Ohren fliegt entweder zu teuer, weil ieder x-tausend Euro zahlen muss, oder weil eine Chaoten-Partei nur mit den Spruch "GEZ weg" die Wahl gewinnt. Denn wenn 84 Prozent der Bevölkerung dagegen sind, dann sollte man das ernst nehmen. JÖRG SCHOOLMANN, BREMEN

schlägt Wintergeld vor" vom 14. August

Rentner entlasten

Bei all den Ideen für Entlastungen vermisse ich immer noch die wahren Entlastungen für uns Rentner. Wie schön wäre es, das Neun-Euro-Ticket weiterhin nutzen zu können. Ganz unbürokratisch, mit Nachweis durch den Rentenausweis.

SABINE LAUTERBACH, BREMEN

Zu dem Beitrag "Planschen an der Schlachte" vom 11. August:

Plädoyer für Regen

Es ist nicht zu fassen. Wir bräuchten tagelang Landregen, haben Niedrigwasser in den Flüssen, brennende Wälder, verdorrte Felder. Und dann wird geschrieben: "Endlich beschert der Sommer auch den Norddeutschen ein echtes stabiles Hoch." Was ich in den Medien vermisse, ist ein Plädoyer für den Regen - und nicht: "Regen - Schietwetter". JÜRGEN LUTZ, BREMEN

Planschen als Priorität

Soso, die Schlachte hat also Prioritäten. Da wird den Bürgerinnen und Bürgern nahegelegt, den Wasserverbrauch auf ein Minimum zu reduzieren und bei der täglichen Hygiene zu sparen... Stimmt einen nachdenklich! MONIKA PETERS, BREMEN

REDAKTION LESERMEINUNG

Anschrift: Bremer Tageszeitungen AG Lesermeinung • 28189 Bremen Mail: lesermeinung@weser-kurier.de

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion, Die Redaktion behält sich Auswahl und Kürzungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Postadresse und Telefonnummer nicht vergessen, auch bei E-Mails.



Nicht nur am Sitz des Senders RBB (Rundfunk Berlin-Brandenburg) liefert die Frage, was Intendantinnen und Intendanten an Gehalt oder Dienstwagen zusteht, Anlass zu Grundsatzdiskussio-